

**Bitte an alle Kolleginnen
und Kollegen weitergeben**

Für Ihren Erfolg in den Bereichen

Rechnungswesen, Steuern und Finanzen & Controlling

Programm Januar – Oktober 2017

Unser Angebot für Sie aus:

- Rechnungswesen, Steuern und Finanzen
- Controlling
- General Management
- Digital Business
- Betriebswirtschaft und Recht
- Einkauf, Logistik und Außenhandel
- Personalmanagement
- Assistenz und Office-Management
- International Business
- Projekt-, Prozess- und Change Management
- Führung und Leadership
- Persönliche und soziale Kompetenz



Swen Heinemann
Diplom-Betriebswirt (FH)
Produktmanager
Rechnungswesen,
Steuern und Finanzen



Susanne Kistler
Diplom-Betriebswirtin (FH)
Produktmanagerin
Rechnungswesen,
Steuern und Finanzen &
Controlling

„Die steigende Komplexität wird von den Experten und nicht vom Computer gemanagt werden.“ *(Florian Langenscheidt)*

Auch im Rechnungswesen werden die Anforderungen zunehmend komplexer: Nicht zuletzt E-Bilanz, e-Billing, GoBDS und prozessorientierte sowie digitale Themen werden immer häufiger als zusätzliches Fachwissen vorausgesetzt und machen die Arbeit im Rechnungswesen anspruchsvoller aber auch interessanter. Nehmen Sie diese Herausforderungen an – wir machen es Ihnen dabei leicht!

Vertrauen Sie auf unsere umfassenden Weiterbildungsangebote für Fach- und Führungskräfte zu den Themen Rechnungswesen, Steuern und Finanzen. Durch unsere Vermittlungskompetenz werden Sie Ihre täglichen Aufgaben leichter lösen und Ihre Ziele einfacher erreichen.

Die für Sie relevanten Themen werden Ihnen nach sachgerechter und systematischer Aufbereitung von uns praxisnah und leicht verständlich vermittelt. Unsere Experten gehen auf alle wichtigen Themen und gesetzlichen Neuerungen ein und zeigen Ihnen, wie Sie diese in Ihrem Unternehmen umsetzen – schnell, optimal und effizient.

Wir freuen uns auf Sie!

Herzlichst Ihr/Ihre

Swen Heinemann

Susanne Kistler



Alle relevanten Themen
für Ihren Erfolg.

RECHNUNGSWESEN, STEUERN UND FINANZEN

- 16 Qualifizierungsprogramme und Lehrgänge
 - 26 Buchführung, Bilanzierung, Jahresabschluss
 - 54 Konzernrechnungslegung
 - 60 Internationale Rechnungslegung
 - 65 Organisation im Rechnungswesen
 - 76 Soziale Kompetenz im Rechnungswesen
 - 80 Steuern im Unternehmen
 - 91 Betriebliche Finanzwirtschaft
-

CONTROLLING

- 110 Basiswissen
 - 117 Operatives Controlling
 - 131 Strategisches Controlling
 - 137 Spezialwissen
 - 143 Soziale Kompetenz im Controlling
-

WEITERE QUALIFIZIERUNGSANGEBOTE

- 150 General Management
- 152 Digital Business
- 153 Betriebswirtschaft und Recht
- 159 Einkauf, Logistik und Außenhandel
- 160 Personalmanagement
- 161 Assistenz & Office-Management
- 162 International Business
- 163 Projekt-, Prozess- und Change Management
- 168 Führung und Leadership
- 179 Persönliche und soziale Kompetenzen

Rechnungswesen, Steuern und Finanzen 10

Die Themenwelt im Überblick 12

Qualifizierungsprogramme und Lehrgänge

78.76		Qualifizierungsprogramm Rechnungswesen, Steuern und Finanzen intensiv	16
24.91		Qualifizierungsprogramm Bilanzierung	17
92.15		Lehrgang Geprüfte/r Finanzbuchhalter/in	18
58.38		Lehrgang Geprüfte/r Anlagenbuchhalter/in	19
94.06		Lehrgang Geprüfte/r Debitoren- und Kreditorenbuchhalter/in	20
23.29		Lehrgang Geprüfte/r Konzernbuchhalter/in	21
89.75		Schriftlicher Lehrgang Buchführung	22
76.21		Schriftlicher Lehrgang Bilanzierung nach aktuellem HGB	23
29.27		Qualifizierungsprogramm Steuern im Unternehmen	24
73.47		Lehrgang Geprüfte/r Umsatzsteuer-Experte/in	25

Buchführung, Bilanzierung und Jahresabschluss

87.17		Basiswissen Buchführung und Bilanzierung	26
89.73		Aufbauwissen Buchführung und Bilanzierung	27
92.08		Praktische Finanzbuchhaltung kompakt	28
54.42		Kontieren und Buchen leicht gemacht	29
22.42		Finanzbuchhaltung auf SAP-Basis	30
87.89		Schwierige Geschäftsvorfälle richtig buchen	31
86.21		Anlagevermögen I	32
75.73		Anlagevermögen II	33
73.57		Anlagevermögen III	34
54.43		Anlagevermögen IV	35
94.04		Anlagevermögen V	36
54.91		Anlagenbuchhaltung auf SAP-Basis	37
54.92		Bestände richtig bewerten und bilanzieren	38
80.55		Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung I	39
74.85		Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung II	40
29.26		Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung auf SAP-Basis	41
81.34		Jahresabschlussbuchungen I	42
87.92		Jahresabschlussbuchungen II	43
87.88		Rückstellungen I	44
51.85		Rückstellungen II	45
75.74		Bilanzierung kompakt	46
76.29		HGB-Bilanzpolitik	47
23.30		Der Monats- und Quartalsabschluss	48
24.72		Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und Kapitalflussrechnung	49
52.67		Anhang und Lagebericht	50
24.71		Der steuerliche Jahresabschluss	51

82.81	Lohn- und Gehaltsbuchhaltung	52
57.72	Finanzbuchhaltung trifft Entgeltabrechnung	160
24.90	English for Accounting	53

Konzernrechnungslegung

89.71	Basiswissen Konzernrechnungslegung nach HGB	54
92.14	Konsolidierungstechnik nach HGB	55
25.58	Konsolidierung und Konzernabschluss auf Excel-Basis	56
96.13	Aufbauwissen Konzernrechnungslegung nach HGB	57
51.37	Verrechnungspreis-Ermittlung	58
78.22	Verrechnungspreis-Dokumentation	59

Internationale Rechnungslegung

86.64	IFRS kompakt	60
22.18	IFRS Basics	61
52.68	IFRS Advanced	62
35.44	Neu: Der neue Bilanzierungsstandard IFRS 16 Leasing	63
96.03	Konzernrechnungslegung und Konsolidierungstechnik nach IFRS	64
92.97	IFRS für Controller	142

Organisation im Rechnungswesen

52.69	Organisation im Rechnungswesen	65
51.34	Prozessoptimierung im Rechnungswesen	66
58.35	Fast Close für den Mittelstand	67
29.45	Shared Service Center im Finanz- und Rechnungswesen	68
29.38	Digital Finance in der Praxis	69
73.58	Elektronische Prozesse im Rechnungswesen	70
29.25	Die elektronische Rechnung	71
53.74	Excel im Rechnungswesen I	72
35.12	Neu: Excel im Rechnungswesen II	73
91.68	Auswertungen in der FIBU-Praxis	74
78.47	Finanzbuchhaltung trifft Kostenrechnung	75

Soziale Kompetenz im Rechnungswesen

94.05	Bilanzen und Geschäftsberichte überzeugend präsentieren	76
74.84	Sicher kommunizieren und argumentieren im Rechnungswesen	77
54.93	Teams im Rechnungswesen erfolgreich führen	78

Steuern im Unternehmen

29.27	Qualifizierungsprogramm Steuern im Unternehmen	24
86.69	Unternehmensbesteuerung kompakt	80
29.39	Besteuerung digitaler Geschäftsmodelle	81
73.47	Lehrgang Geprüfte/r Umsatzsteuer-Experte/in	25
75.06	Basiswissen Umsatzsteuerrecht	82
84.24	Umsatzsteuerrecht aktuell	83
83.91	Umsatzsteuerrecht bei Export und Import von Waren	84
83.99	Umsatzsteuerrecht bei Export und Import von Dienstleistungen	85
59.87	Einfuhrumsatzsteuer und Zoll	86
58.43	Richtig fakturieren und Vorsteuerabzug sichern	87
75.75	Bilanzsteuerrecht aktuell	88
59.85	Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer	89
74.87	Gemeinnützigkeits- und Spendenrecht	90

Betriebliche Finanzwirtschaft

58.44	Unternehmenszahlen verstehen, analysieren und interpretieren	91
28.01	Finanzmanagement	155
78.73	Crashkurs Finanz- und Rechnungswesen für Führungskräfte	155
23.28	Finanznachrichten richtig lesen und besser verstehen	92
23.26	Finanzierung für den Mittelstand	93
35.68	Neu: Fördermittel beantragen und akquirieren	94
78.19	Der optimale Cashflow	95
83.97	Finanz- und Liquiditätsplanung	96
81.65	Bilanzen richtig lesen und besser verstehen	156
96.01	Bilanzanalyse kompakt	97
75.10	Due Diligence in der Praxis	98
75.08	Unternehmensbewertung kompakt	99
28.85	Erfolgreiches Kredit- und Forderungsmanagement	100
87.03	Außenstände einziehen – Schuldnertricks abwehren	101
29.46	Wirkungsvolles Mahnen per Brief und Telefon	102
50.23	Mahnbescheid und Vollstreckung in der Praxis	103
87.11	Risiko: Insolvenz des Geschäftspartners	104
79.52	Interne Revision kompakt	105

Controlling

106

Die Themenwelt im Überblick

95.21	Lehrgang Geprüfte/r Controller/in	110
89.74	Schriftlicher Lehrgang Controlling	111

Basiswissen

75.65	Erfolgreich starten im Controlling	112
35.51	Neu: Geprüfte/r Junior Controller/in	113
88.26	Controlling für Nicht-Controller	114
51.58	Basiswissen Controlling	114
56.62	Intensivtraining Controlling	115
88.16	Kostenrechnung	116
83.68	Controlling für die Assistenz	161

Operatives Controlling

24.97	English for Controlling and Finance	117
91.06	Operative Controllingpraxis I: Rechnungswesen und Controlling	118
51.80	Operative Controllingpraxis II: Kosten- und Ergebnisrechnung	119
73.63	Aufbau eines effizienten Controllingsystems	120
28.79	Effizientes Controlling auf SAP-Basis	121
35.49	Neu: Excel-Grundlagen für Controller	122
58.67	Excel-Tools für Controller I	123
86.91	Excel-Tools für Controller II	124
28.77	Excel-Tools für Controller III	125
28.78	Business Intelligence mit Excel	126
34.75	Neu: Big Data und Business Intelligence im Controlling	127
22.17	Planung, Budgetierung und Forecast	128
92.17	Reporting: zielgerichtet informieren – das Management überzeugen	129
28.80	Das Reporting-Handbuch für Controller	130

Strategisches Controlling

88.19	Strategisches Controlling	131
28.75	Controlling für Manager	150
81.58	Crashkurs Controlling für Führungskräfte	155
24.60	Balanced Scorecard in der Praxis	132
24.61	Effizienzsteigerung durch prozessorientiertes Controlling	133
78.71	Risikomanagement kompakt	134
73.54	Business Cases im Controlling	135
56.43	Der Controller als Business Partner	136
79.52	Interne Revision kompakt	105

Spezialwissen

51.33 Group Controlling	137
92.94 Beteiligungscontrolling und Finanzmanagement	138
78.69 Investitionscontrolling	139
52.64 Forschungs- und Entwicklungscontrolling	140
80.60 Controlling für Dienstleister	141
92.97 IFRS für Controller	142
75.61 Einkaufscontrolling	159
78.66 Logistikcontrolling von A bis Z	159

Soziale Kompetenz im Controlling

92.96 Psycho-Logik für Controller	143
53.80 Argumentationstraining für Controller	144
23.25 Kommunikation für Business Partner im Controlling	145
88.80 Präsentationstraining für Controller	146
24.98 Online präsentieren für Controller	147
35.50 Neu: Moderationstraining für Controller	148

General Management 150

STEPS

Management Programs

35.65 Junior Management Programm (JuMP)/ Blended Learning	150
---	-----

Management Skills

28.01 Finanzmanagement	150
28.75 Controlling für Manager	150
35.72 Neu: Neu im Management	150

CHALLENGES

Corporate Strategy & Innovation

73.23 Erfolgreiche Unternehmensstrategien entwickeln	151
22.40 Strategien visualisieren und präsentieren	151
26.43 Corporate Social Responsibility: Nachhaltige Unternehmensführung	151
29.63 Design Thinking Basics	151
73.64 Der Weg zum erfolgreichen Geschäftsmodell	151
35.19 Neu: Management Symposium: Digital Business erfolgreich gestalten	151

Digital Business 152

29.61 Qualifizierungsprogramm Digital Transformation Manager	152
22.41 Digitale Technologie entscheidet!	152
56.64 Workshop: Strategien für den digitalen Wandel	152

Betriebswirtschaft und Recht 153

Qualifizierungsprogramme und Lehrgänge

83.11 Qualifizierungsprogramm Managementpraxis kompakt I	153
24.92 Qualifizierungsprogramm Managementpraxis kompakt II	153
53.93 Schriftlicher Lehrgang BWL-Grundlagen	154

Betriebswirtschaft

35.45 Neu: Grundlagen Betriebswirtschaft	154
51.56 Basiswissen BWL	154
73.71 Wirtschaftlich denken und handeln	154
76.26 Betriebswirtschaft kompakt	154
35.48 Neu: Betriebswirtschaft kompakt Praxistraining	154
82.79 Crashkurs BWL für Ingenieure, Techniker und Naturwissenschaftler	154
56.63 Betriebswirtschaft praxisnah	155
23.27 Die wichtigsten Management-Tools	155
78.73 Crashkurs Finanz- und Rechnungswesen für Führungskräfte	155
81.58 Crashkurs Controlling für Führungskräfte	155
53.62 Kennzahlen im Unternehmen	155
81.65 Bilanzen richtig lesen und besser verstehen	156
23.24 Managementberichte aussagekräftig gestalten	156
29.62 Nachhaltigkeitsberichte erstellen	156

Recht im Unternehmen

81.43 Rechte und Pflichten des GmbH-Geschäftsführers	156
81.93 Rechte und Pflichten des Prokuristen	156
52.72 Crashkurs Compliance	156
29.42 Cloud Computing in der Praxis	157
23.74 Brennpunkt Produkthaftung	157
78.49 Crashkurs Recht für Führungskräfte	157
25.51 Arbeitsschutz für Führungskräfte	157
35.24 Neu: Pflichtenübertragung im Arbeitsschutz	157
85.46 Arbeitsrecht für Führungskräfte	157
52.73 Arbeitsrecht für Führungskräfte	158

78.85	Englischsprachige Verträge optimal gestalten	158
93.16	Vertragsmanagement kompakt	158
23.73	AGB in der Praxis	158
93.15	Crashkurs Serviceverträge	158
76.55	Crashkurs Vertragsrecht für Ingenieure, Techniker und Naturwissenschaftler	158



Einkauf, Logistik und Außenhandel 159

Einkauf

79.37	Kosten- und Ertragsmanagement im Einkauf	159
75.61	Einkaufscontrolling	159

Logistik und Supply Chain Management

78.66	Logistikcontrolling von A bis Z	159
--------------	---------------------------------	-----



Personalmanagement 160

Recruiting

81.97	Bewerberinterviews professionell führen	160
--------------	---	-----

Performance Management und Vergütung

86.48	Zündende Zielvereinbarungs- und Vergütungssysteme	160
--------------	---	-----

Entgeltabrechnung

87.90	Reisekosten richtig abrechnen	160
57.72	Finanzbuchhaltung trifft Entgeltabrechnung	160



Assistenz und Office-Management 161

29.34	Neu: Haufe Assistenz-Kongress 2017	161
--------------	---	-----

Fachkompetenzen

87.32	BWL-Know-how für die Assistenz	161
83.68	Controlling für die Assistenz	161
93.98	Budgetplanung und -kontrolle für die Assistenz	161



International Business 162

Leadership and Personal Skills in English

22.88	 Intercultural Competence in Business	162
56.57	 Persuasion and Influence: Speak Up and Convince!	162
91.02	 Presenting in English	162
78.91	 Effective Meetings and Negotiations in English	162



Projekt-, Prozess- und Change Management 163

Projektmanagement

Zertifizierungen

57.68	 PRINCE2® Foundation	163
57.69	 PRINCE2® Practitioner	163
91.24	 Schriftlicher Lehrgang Projektmanagement	163
22.70	 Zertifizierungstraining Scrum Product Owner	163

Basics

89.32	Projektmanagement Basiswissen	164
92.42	Projektmanagement Basiswissen intensiv	164
54.53	Einfache Werkzeuge für kleinere Projekte	164
89.80	Erfolgreiche Projektsteuerung	164
26.30	 Virtuelle Kommunikation und Führung in Projekten/ Blended Learning	165

Advanced

75.01	Professionelles Risikomanagement in Projekten	165
--------------	---	-----

Agiles Projektmanagement

53.96	Agiles Projektmanagement – Basics	165
--------------	-----------------------------------	-----

Prozessmanagement

26.41	 Schriftlicher Lehrgang Prozessmanagement	165
96.14	Grundlagen des professionellen Prozessmanagements	166
58.41	Prozesse verbessern mit KVP	166
93.68	Requirements Engineering: Moderne Anforderungsanalyse für die IT	166
54.50	Qualitätsmanagement in der Praxis	166
35.28	Neu: Lean Administration – verbessern Sie Ihre Verwaltungsprozesse konsequent!	166
29.32	Prozesse aufnehmen, analysieren und verbessern	167
29.33	Soll-Prozesse entwickeln, einführen und messen	167

Change Management

73.20 Change Management Toolbox 167

81.08 Veränderungsprozesse aktiv steuern 167

35.27 **Neu:** Change- und Organisationsprojekte: Veränderungen erfolgreich aufsetzen 167



Führung und Leadership 168

86.35  Qualifizierungsprogramm Führung intensiv 168

85.89  Qualifizierungsprogramm Führung kompakt 168

Führungskompetenz für Einsteiger

89.53 Erstmals Vorgesetzte/r 169

92.74 Leadership-Skills für die erste Führungsposition 170

80.78 Kompetent führen von Anfang an 170

80.20 Teams erfolgreich führen 170

22.76 Achtsam in Führung gehen – das etwas andere Einstiegsseminar 170

22.78 Weichenstellung: Erfolgreiche Fachkarriere oder Führungskraft werden? 170

55.44 Souverän in Führung gehen: Wirksam und authentisch agieren 170

87.56 Vom Kollegen zum Vorgesetzten I 171

56.75 Wirksam führen in der Sandwich-Position 172

87.60 Gesprächstraining für Führungskräfte 172

56.73 Delegieren – aber richtig! 172

87.48 Zeit- und Selbstmanagement für Führungskräfte 172

35.37 **Neu:** Vom Experten zur Führungskraft 172

90.87 Führen ohne Vorgesetztenfunktion I 173

Erweiterte Führungskompetenz

Zielorientierte Führung

51.50 Konsequente Führung 174

56.78 Performance-Leadership: Teams und Mitarbeiter zu Bestleistungen führen 174

53.44 Das Ganze im Blick: Unternehmerisch führen und entscheiden 174

Kommunikation und Zusammenarbeit

29.20 Professionell kommunizieren als Führungskraft 174

86.96 Kritikgespräche und schwierige Gespräche konstruktiv führen 174

81.78 Psychologie für Führungskräfte 175

Führungspersönlichkeit stärken

54.74 Ihre Führungskompetenzen im Fokus 175

73.28 Standing und Durchsetzungsstärke für Führungskräfte 175

29.19 Emotional stark in schwierigen Führungssituationen 175

94.14 Beziehungskompetenz für Führungskräfte 175

22.77 Mit Charisma führen: Menschen gewinnen und begeistern 175

35.47 **Neu:** Ihr erfolgreicher Auftritt als weibliche Führungskraft 176

24.64 Sinn- und Werteorientierung als Erfolgsfaktor für exzellente Führung 176

35.89 **Neu:** Führung heißt Veränderung 176

Methoden für Führungskräfte

31.71 Die Toolbox für effektive Führungsarbeit 176

83.30 Mehr Erfolg mit Selbstcoaching 176

54.72 Präsentieren und argumentieren als Führungskraft 176

Führung in spezifischen Kontexten

58.24 Führen auf Distanz: Virtuelle Teams erfolgreich führen 177

35.94  Virtuelle Teams erfolgreich aufbauen und führen/ Blended Learning 177

58.30 Die jungen Wilden: Führung von Generation Y und Z 177

58.29 Experten und Spezialisten erfolgreich führen 177

35.75 **Neu:** Global Leadership – Führungskompetenzen für das internationale Parkett 177

Neue Wege in der Führung

22.80 Führen im digitalen Wandel 178

86.70 Führen mit rationaler und emotionaler Intelligenz 178

27.90 Vertrauensvoll führen auf Augenhöhe 178

24.78 Next Level Thinking for Leaders – neue Perspektiven im digitalen Zeitalter 178

26.31 Agile Führung: Selbstorganisierte Zusammenarbeit in der Praxis 178

Führungskompetenz für erfahrene Führungskräfte

Leadership & Leistungskompetenz

82.57 Führungskompetenz für erfahrene Führungskräfte 178



Persönliche und soziale Kompetenzen 179

Kommunikation und Gesprächsführung

81.82 Kommunikationstraining I 179
 75.64 Kommunikationstraining II 179
 75.22 Psychologie der Gesprächsführung 179
 86.98 Argumentations- und Diskussionstraining 179

Konflikt- und Verhandlungskompetenz

86.08 Konfliktmanagement I 180
 95.94 Konfliktmanagement II 180
 96.48 Grundlagentraining Verhandeln 180
 87.66 Praxisworkshop Verhandeln 180

Rhetorik

88.43 Praxisworkshop Rhetorik 180
 93.34 Gewinnende Rhetorik 180
 86.73 Überzeugen mit Stimme und Körpersprache 181
 35.58 **Neu:** Ihre Stimme entscheidet! 181
 76.32 Bringen Sie es auf den Punkt! 181

Moderation und Präsentation

82.09 Moderation Basistraining 181
 75.24 Praxisworkshop Motivation 181
 75.62 Überzeugend auftreten 182
 87.15 Präsentation Grundlagentraining 182
 34.71 **Neu:** Videotraining:
 Ihr souveräner Auftritt vor der Kamera 182

Persönlichkeitsentwicklung

81.32 Überzeugen mit Persönlichkeit 182
 53.66 Der Charisma-Effekt: Durch persönliche Wirkung
 überzeugen 182
 93.80 Mit Authentizität und Charisma zum Erfolg 183
 95.93 Praxisseminar: Erfolgreich mit Persönlichkeit 183
 53.67 Soziale Kompetenz – Ihr Schlüssel zum Erfolg 183
 22.33 Auch leise überzeugen 183
 28.93 **Neu:** Karrierefaktor Persönlichkeit 183
 75.56 Souverän in Machtstrukturen 183
 76.38 Wie wirke ich auf andere? 184
 78.18 Das Lotusblütenprinzip – das Original 185
 35.56 **Neu:** Praxisseminar: Mehr Gelassenheit im Job 185
 57.96 Selbstsicherheit und Souveränität im Job 185
 88.74 Sich durchsetzen I 185

Arbeitstechniken und Zeitmanagement

92.71 Zeitmanagement kompakt 186
 85.79 Selbstorganisation und Zeitmanagement 186
 28.98 Zeitkompetenz – Ihr Weg zu
 selbstbestimmtem Zeitmanagement 186
 73.39 Ich hab's im Griff: So organisiere ich mich, meine Zeit
 und meinen Arbeitsplatz 186
 76.36 Entscheidungen schnell und sicher treffen 186

Resilienz und Selbstmanagement

79.57 Resilienztraining – So stärken Sie Ihre persönliche
 Widerstandskraft! 187
 29.23 Achtsamkeitstraining nach der MBSR-Methode® 187
 28.95 Selbstmotivation – wie Sie dauerhaft
 leistungsfähig bleiben 187
 35.79 **Neu:** Das richtige Maß finden:
 Selbstbewusste Wege aus der Perfektionismusfalle 187
 80.86 Erfolgreiches Stressmanagement 187
 54.63 Das Wesentliche im Fokus: Erfolgreicher Umgang
 mit Komplexität 187



Alles wird leicht 190



Zukunftsgestaltung für Unternehmen 192
 Lösungen für Organisationen



Kompetenz für Fach- und Führungskräfte 193
 Qualifizierungsangebote für Mitarbeiter

Maximaler Lernerfolg durch wertvolle Services
 rund um Ihr Seminar 188
 Qualitätsstandards der Haufe Akademie 189



Service und Buchung 194

Organisatorisches für Sie zusammengestellt
 Das Wichtigste auf einen Blick 194
 Anmeldung 195

Wir führen Sie durch die digitale Transformation!

So meistern Sie erfolgreich Ihre Herausforderungen im Rechnungswesen, Steuern und Finanzen & Controlling

Die Digitalisierung revolutioniert unsere Wirtschaft. Alles wird vernetzt. Das führt zu einer enormen Beschleunigung. Zu neuen Geschäftsmodellen. Zu neuen Kundenerwartungen.

Kurz: Die Digitalisierung verändert unsere Arbeitswelt grundlegend. Aber nicht nur die Arbeitsorganisation wandelt sich infolge technischer Möglichkeiten, auch die Kompetenz-

anforderungen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verändern sich ganz erheblich. Was genau bedeutet dies konkret für Sie im Rechnungswesen, Steuern und Finanzen & Controlling? Wie gehen Sie damit um? Mit unseren Angeboten für Rechnungswesen, Steuern und Finanzen & Controlling begleiten wir Sie auf Ihrem Weg durch die digitale Transformation!

Wir begleiten Sie z. B. mit diesen Angeboten:

- Digital Finance in der Praxis
Von der Strategie zur Umsetzung
www.haufe-akademie.de/29.38
- Qualifizierungsprogramm Digital Transformation Manager
Strategien, Tools und Trends für die erfolgreiche Digitalisierung im Unternehmen
www.haufe-akademie.de/29.61
- Besteuerung digitaler Geschäftsmodelle
Grundlagen - Handlungsempfehlungen - Trends
www.haufe-akademie.de/29.39
- Shared Service Center im Finanz- und Rechnungswesen
Lösungsansätze für die Praxis im Mittelstand
www.haufe-akademie.de/29.45
- Elektronische Prozesse im Rechnungswesen
e-billing, e-Procurement & Co.
www.haufe-akademie.de/73.58
- Digitale Technologie entscheidet!
Begriffe verstehen – Trends erkennen –
Wettbewerbsfähigkeit sichern
www.haufe-akademie.de/22.41
- Workshop: Strategien für den digitalen Wandel
Technologische Herausforderungen erkennen und
strategisch nutzen
www.haufe-akademie.de/56.64
- Controlling
Neu: Big Data und Business Intelligence im Controlling
Informationen, Know-how und Wettbewerbsvorteile generieren
www.haufe-akademie.de/34.75

Blended Learning

Der Mix macht's.

Auch die Art und Weise wie wir lernen, wie wir uns weiterbilden, hat sich infolge des digitalen Wandels immer weiter entwickelt. „Neues Lernen“ ist gefragt. Denn, effektiv soll es sein. Flexibel. Und nachhaltig natürlich. Unsere Antwort: Blended Learning.

Blended Learning kombiniert optimal Präsenztrainings, digitales Lernen und Lernbegleitung. So entsteht ein möglichst effektiver Lernprozess, der inhaltlich und methodisch sinnvoll integriert ist und den Lerntransfer ideal unterstützt. Optimal um Herausforderungen erfolgreich zu begegnen.

Die Zutaten für Ihre erfolgreiche Weiterentwicklung:

- 1 **Auf die richtige Grundlage kommt es an:**
Kick-Off Webinar
- 2 **Nutze Innovationen und Expertise:**
e-Learning mit tutorieller Begleitung
- 3 **Für die Geling-Garantie:**
Präsenztrainings
- 4 **Nachhaltig wirken lassen:**
Transfersicherung



Dieses Icon kennzeichnet unsere Blended Learning-Angebote.

A photograph of two women climbing a large, craggy rock face. One woman, wearing a dark purple jacket and bright green pants, is perched on a rock ledge and reaching out with her hands to assist the other. The second woman, wearing a grey and orange jacket, is positioned below and reaching up towards the first woman's hands. The background is a clear, bright blue sky. The overall scene conveys a sense of teamwork and overcoming challenges.

Rechnungswesen, Steuern und Finanzen

Herausforderungen sicher meistern!
www.haufe-akademie.de/rechnungswesen

Aktuelles Fachwissen – damit Sie jede Herausforderung sicher meistern!
Im Bereich Finanz- und Rechnungswesen ist es wesentlich, zum richtigen Zeitpunkt mit dem richtigen Fachwissen vertraut zu sein. Sei es die Vorbereitung für den Jahresabschluss, Auswirkungen durch neue elektronische Prozesse oder eine Vielzahl umzusetzender handels- und steuerrechtlicher Änderungen. Mit uns werden Sie diesen Anforderungen gerecht – mit Sicherheit!

ANFORDERUNGEN AN MITARBEITER IM FINANZ- UND RECHNUNGS- WESEN IM WANDEL

Es ist nicht nur noch das Fachwissen entscheidend

Wissen rund um Prozesse und IT sowie soziale Kompetenzen werden immer wichtiger. Profitieren Sie bei der Haufe Akademie von der einmaligen Bandbreite der Themen im Rechnungs- und Finanzwesen.

THEMENÜBERSICHT

- 16 Qualifizierungsprogramme und Lehrgänge
- 26 Buchführung, Bilanzierung und Jahresabschluss
- 54 Konzernrechnungslegung
- 60 Internationale Rechnungslegung
- 65 Organisation im Rechnungswesen
- 76 Soziale Kompetenz im Rechnungswesen
- 80 Steuern im Unternehmen
- 91 Betriebliche Finanzwirtschaft

10

zertifizierte Qualifizierungen und Lehrgänge



INHOUSE ANGEBOTE

Bringen Sie Ihr Rechnungswesen-Team auf den aktuellen Stand – ganz bequem direkt vor Ort in Ihrem Unternehmen. Eines der beliebtesten **Inhouse-Trainings** im Rechnungswesen:

„Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung“ – so bringen Sie Ihre komplette Abteilung ganz einfach auf den gleichen und stets aktuellen Wissensstand!

www.haufe-akademie.de/inhouse

JAHRES-TAGUNGEN RECHNUNGSWESEN

Immer auf der Höhe der Zeit.
Gut gerüstet über den Jahreswechsel.

53 Termine in 18 Städten



über **95**
verschiedene Veranstaltungsthemen

DIGITALE LERNWELTEN FÜR IHR RECHNUNGSWESEN

Mit unseren Digital Learning Solutions schaffen Sie nachhaltige Lernerlebnisse und -erfolge, die Ihr Rechnungswesen kontinuierlich voranbringen.

www.haufe-akademie.de/dls

Themenwelt: Rechnungswesen, Steuern und Finanzen

Herausforderungen sicher meistern!

INHOUSE-TRAINING

Vom firmenspezifischen Training bis zum Individual-Coaching!
Das komplette Programm für Fach- und Führungskräfte im Bereich Rechnungswesen, Steuern und Finanzen steht Ihrem Unternehmen auch in Form von Inhouse-Veranstaltungen zur Verfügung. Auf Wunsch natürlich auch passgenau maßgeschneidert auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens.

TRAIN UND PERFORM-PROGRAMME

Der einzigartige Weg vom Training zur Umsetzung:
Begleitend zum individuellen Training beinhalten unsere Entwicklungsprogramme im Bereich Train & Perform spezielle Inhalte und Abläufe, die den Teilnehmern Reflexions- und Entwicklungsraum bieten und für einen direkten und zeitgleichen Transfer des aufgebauten Wissens in Ihre Unternehmensprozesse sorgen.

DIGITAL LEARNING SOLUTIONS

Neues Lernen für neue Arbeitswelten:

Mit den Digital Learning Solutions der Haufe Akademie integrieren Sie flexible Weiterbildung in die Entwicklung Ihres Rechnungswesen-Teams. Ein Portfolio mit mehr als 20.000 digitalen Lernobjekten bietet eine breite Basis für digitales Lernen. Unser Competence Center Digitales Lernen berät Sie umfassend bei der Einführung und strategischen Weiterentwicklung digitaler Weiterbildungsangebote in Ihrem Unternehmen.

BLENDED LEARNING

Der ideale Mix für nachhaltige Weiterbildung:

Blended Learning kombiniert das Beste aus zwei Welten: digitales Lernen und Präsenztraining in einem ideal aufeinander abgestimmten Mix! Digitale Lernformen ermöglichen dabei selbstgesteuertes und flexibles Lernen. In Präsenztrainings stehen persönliche Begegnung, der Erfahrungsaustausch und die Anwendung des Gelernten im Vordergrund.

COACHING

Perspektiven erweitern. Neue Wege gehen.

Coaching gewinnt als individuellste und nachhaltigste Form der Qualifizierung immer mehr an Bedeutung. Eingefahrene Gleise verlassen und neue Wege gehen – wir begleiten Sie in Ihren persönlichen Herausforderungen.



BLOG

Besuchen Sie den Rechnungswesen-Blog
der Haufe Akademie:

Spannende Fachartikel, aktuelle Trend-Themen
und Interviews – für Ihren Erfolg im Rechnungswesen!
Entdecken Sie unsere neuesten Beiträge:

- Klarheit über die erstmalige Anwendung des BilRUG
- Herausforderung Mittelstandsfinanzierung
- Vom Buchhalter zum (System-)Administrator

Diese und viele weitere Top-Themen finden Sie direkt auf
www.haufe-akademie.de/rechnungswesen/blog

JAHRES-TAGUNGEN RECHNUNGSWESEN

Ihre kompakte und praxisnahe Begleitung zum Jahresabschluss:

- Alles Wichtige zum anstehenden Jahreswechsel.
- Alle wesentlichen Änderungen im Handels- und Steuerrecht.
- Von der Vorbereitung auf den Jahresabschluss bis hin zur optimalen Gestaltung und Bilanzierung.

Mit Sicherheit auch in Ihrer Nähe: 53 Termine in 18 Städten

ZERTIFIZIERTE LEHRGÄNGE/ QUALIFIZIERUNGSPROGRAMME

Die richtige Entscheidung für Ihren nächsten Karriereschritt:

- Begleitung vom Einsteiger im Rechnungswesen bis hin zum Experten
- Grundlagen und Basiswissen, Aufbauwissen, Expertenwissen
- Spezialisierung: Größenabhängig, Nebenbuchhaltung, Steuerthemen

Ein Großteil unserer Lehrgänge wurde von der Haufe Akademie konzipiert und unterliegt hinsichtlich der fachlichen und didaktischen Qualität der Zertifizierung der Ostbayerischen Technischen Hochschule (OTH) Amberg-Weiden:

Kooperationspartner:



SEMINARE, TRAININGS UND E-LEARNING

Garantiert das passende Thema:

Wir setzen auf Qualität, Aktualität und Praxisnähe. Mit dem breiten Themenangebot im Bereich Rechnungswesen, Steuern und Finanzen decken wir die komplette Bandbreite für Ihre individuellen Herausforderungen ab – als Präsenzveranstaltung oder flexibles e-Learning. Sie entscheiden, wie Sie am liebsten lernen.

NEUE THEMEN FÜR IHRE WEITERENTWICKLUNG

- **Excel im Rechnungswesen II – PowerPivot**
(Webinfo-Nr. 35.12)
- **Fördermittel beantragen und akquirieren**
(Webinfo-Nr. 35.68)
- **Der neue Bilanzierungsstandard IFRS 16 Leasing**
(Webinfo-Nr. 35.44)

DAS SAGEN UNSERE TEILNEHMER

„Der Umfang und der Praxisbezug haben für Verständlichkeit im Seminar gesorgt. Die Schulungsunterlagen waren sehr hilfreich und für mich ideal auf den Punkt gebracht.“

Martina de Boer, VETRA Betonfertigteile GmbH, Moormerland

„Die Tagung hat mir durch die Verständlichkeit und Darstellung des Referenten mit Beispielen sehr weitergeholfen.“

Julia Pfaff, Silver Media Direct Marketing GmbH, Fürth

„Das inhaltliche und vortragstechnische Niveau des Referenten sowie die allgemeine Verständlichkeit und das dazugehörige Lernmaterial hat mir sehr zugesagt und weitergeholfen.“

Georg Weber, EDEKA AG, Hamburg

„Der Referent spricht von dem, womit er selbst täglich zu tun hat. Dadurch entsteht eine hohe Praxisnähe!“

Gabriele Marth, KBB Underground Technologies GmbH, Hannover

Qualifizierungsprogramm Rechnungswesen, Steuern und Finanzen intensiv

Mit fundiertem Know-how zum/r Leiter/in Rechnungswesen

In diesem Qualifizierungsprogramm trainieren Sie in 6 Tagen alle notwendigen Voraussetzungen zur professionellen Leitung des Rechnungswesens. Neben fundiertem Wissen in den Bereichen Rechnungslegung, Steuern und Finanzen erhalten Sie interdisziplinäres Wissen, welches Sie zur kompetenten Ansprechperson für Geschäftsleitung, Investoren und Banken sowie Steuerberater und Wirtschaftsprüfer macht.



Das Konzept

- In kompakter Form wird in diesem Qualifizierungsprogramm fundiertes Wissen aus den Bereichen Rechnungswesen bzw. Rechnungslegung, Unternehmenssteuern und betriebliche Finanzwirtschaft vermittelt.
- Die praxisorientierte Ausbildung vermittelt Experten-Know-how und Erfahrungen von Berufsträgern und Praktikern für Praktiker.
- Der anspruchsvollen Tätigkeit als Leitung im Rechnungswesen wird das Programm durch den interdisziplinären und stringenten Ansatz und Seminarablauf gerecht. Die ausgewählten drei Module stellen das Anforderungsprofil der Leitung im Rechnungswesen dar.
- Das Qualifizierungsprogramm besteht aus 3 Modulen, die sich über 6 Tage erstrecken, und somit komprimiert in einer Woche absolviert werden können.

Ihr Nutzen

- Sie lernen, wie Sie den hohen Anforderungen in der Position der Leitung Rechnungswesen gerecht werden. Innerhalb der 6 Tage trainieren Sie komplexe und praxisnahe Fallstudien im Rechnungswesen, deren Erkenntnisse Sie gleich in der Praxis Ihres Unternehmens umsetzen können.
- Neben Sicherheit im Rahmen der Abschlusserstellung vermittelt Ihnen das Qualifizierungsprogramm die wichtigsten betrieblichen Steuerarten und deren Anwendung im Rechnungswesen. Dabei erfahren Sie, welche Gestaltungspotenziale unterjährig und beim Jahresabschluss ausgeschöpft werden können.
- Neben Neuerungen und Änderungen im Handels- und Steuerrecht erhalten Sie sofort einsetzbares Praktiker-Know-how in der betrieblichen Finanzwirtschaft.
- Ihre Kompetenz im Rechnungswesen untermauern Sie durch interdisziplinäres Wissen, welches Sie sich in diesem Qualifizierungsprogramm auf hohem praktischen Niveau erarbeiten.

Inhalte

Modul 1	2 Tage
---------	--------

- Rechnungswesen und Rechnungslegung**
- Rechtsgrundlagen der Jahresabschlusserstellung (HGB, IDW), Verhältnis Handels- zu Steuerbilanz, Fristen, Offenlegung, .
 - Bilanzierung ausgewählter Bilanzpositionen.
 - Bilanzpolitik: sachverhaltsgestaltende Maßnahmen, Ermessensspielräume, Bilanzierungswahlrechte.
 - Grundlagen des Konzernabschlusses: Konsolidierungskreis, Konsolidierungstechnik.

Modul 2	2 Tage
---------	--------

- Unternehmensbesteuerung – wesentliche Grundlagen für das Rechnungswesen**
- Überblick und Aktuelles im betrieblichen Steuerrecht (insb. KSt, USt, GewSt, ESt).
 - Besteuerungssysteme der verschiedenen Unternehmensrechtsformen, Steuerbelastungsvergleich.
 - Gewinnermittlung: Unterschiede zwischen Handels- und Steuerbilanz, steuerliche Überleitungsrechnung, E-Bilanz.
 - Internationales Steuerrecht.
 - Abgabenordnung, Betriebsprüfung.

Modul 3	1,5 Tage
---------	----------

- Finanzen**
- Unternehmensfinanzierung und Finanzierungsinstrumente (u. a. externe und interne Formen der Finanzierung, Eigenkapitalmaßnahmen, Bankkredite und Alternativen, Mezzanine Finanzierungsinstrumente).
 - Cash Management, Cash Pooling.
 - Finanz- und Liquiditätsplanung.
 - Analyse bedeutsamer Finanzkennzahlen.
 - Mergers & Acquisitions: von der Due Diligence bis zur Post Merger Integration, Beteiligungs-Lebenszyklus, Exit-Strategien.
 - Bankenkommunikation, Investor Relations, Financial Reporting.

Teilnehmerkreis

Fach- und Führungskräfte im Bereich Rechnungswesen, Steuern und Finanzen sowie Geschäftsführer, die ihr bereits umfangreiches Wissen kompakt und praxisorientiert festigen und erweitern, um somit den Anforderungen an eine Leitungsposition im Rechnungswesen gerecht zu werden.

Termine und Orte

27.03.-01.04.17	Kassel
10.-15.07.17	Markdorf/ Nähe Bodensee
11.-16.09.17	Adendorf/ Nähe Lüneburg
13.-18.11.17	Seeon/ Nähe Chiemsee

1. Tag:	10:00 Uhr – ca. 18:00 Uhr
2.-5. Tag:	09:00 Uhr – ca. 18:00 Uhr
6. Tag:	08:30 Uhr – ca. 13:00 Uhr

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Planung, dass die Abende teilweise für weiterführende Diskussionen genutzt werden können.

Qualifizierungsprogramm mit Zertifikat, 6 Tage, Maximal 15 Teilnehmer



Trainer

Dr. Andrea Eisenberg
 Professorin mit Schwerpunkt Controlling und Rechnungswesen, Steuerberaterin, Diplom-Ökonomin, promovierte Volkswirtin. Geschäftsführerin einer Steuerberatungsgesellschaft mit Schwerpunkt Verrechnungspreisberatung, langjährige Beratungs- und Referentenerfahrung.



und

Sven Michel
 Diplom-Volkswirt, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater mit langjähriger Erfahrung bei der Beratung von Industrie- und Dienstleistungsunternehmen. Lehrbeauftragter der Dualen Hochschule in Lörrach. Tätigkeitsschwerpunkte: umsatzsteuerliche und bilanzpolitische Gestaltungsberatung internationaler und nationaler Unternehmen.



und

Prof. Dr. Thomas Schempff
 Professor für Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Finanzwirtschaft sowie „Banking and Insurance“. Langjähriger Dozent für die Themenfelder Bankenaufsichtsrecht, Bankbetriebswirtschaft mit Schwerpunkt Anlage- und Wertpapiergeschäfte, strategisches Management und Controlling in Banken.



Teilnahmegebühr

€ 3.390,- zzgl. MwSt.
 € 4.034,10 inkl. MwSt.

Die Gebühr beinhaltet die Kosten für Qualifizierungsprogramm, Unterlagen, Mittagessen und Pausenverpflegung.

Hotel und Übernachtung

Bitte buchen Sie ca. 4 Wochen vor der Anreise Ihre Übernachtung direkt beim Hotel zu unseren Sonderkonditionen. Sie erhalten von uns ein Reservierungsformular nach Ihrer Anmeldung.

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Trainern u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. 78.76

Qualifizierungsprogramm Bilanzierung

Expertenwissen: Handelsrecht, Prozesse und IT

Sie trainieren anhand einer Vielzahl von Fällen in 5 Tagen umfassend die handelsrechtliche Bilanzierung inklusive angrenzender steuerrechtlicher Gegebenheiten. Dadurch erwerben Sie fundiertes Wissen im Bereich der Rechnungslegung nach HGB. Zudem lernen Sie, wie Sie die Aufgaben und Prozesse im Rechnungswesen vor dem Hintergrund der Digitalisierung und Industrie 4.0 optimieren und schlanker aufsetzen können. Somit sind Sie in Bezug auf Ihr fachliches sowie prozessuales Know-how auf aktuellstem Stand.



Das Konzept

- In kompakter Form erhalten Sie in diesem Qualifizierungsprogramm fundiertes Wissen aus den Bereichen Bilanzierung bzw. Rechnungslegung und Prozessoptimierung im Rechnungswesen
- Die Veranstaltung vermittelt anhand von methodisch-didaktisch wertvollen Fallkonstellationen Experten-Know-how und ermöglicht den Austausch von Erfahrungen unter Berufsträgern und Praktikern
- Der anspruchsvollen Tätigkeit als Experte oder Leitung im Rechnungswesen wird das Programm durch den interdisziplinären und stringenten Ansatz und Seminarablauf gerecht. Die ausgewählten Module vermitteln übergreifendes Fach- und Schnittstellenwissen auf aktuellstem Stand.
- Das Qualifizierungsprogramm besteht aus 3 Modulen, die sich über 5 Tage erstrecken, und somit komprimiert in einer Woche absolviert werden können.

Ihr Nutzen

- Sie lernen, wie Sie den hohen Anforderungen im Rechnungswesen gerecht werden. Innerhalb der 5 Tage trainieren Sie komplexe und praxisnahe Fallstudien in der Bilanzierung. Die Erkenntnisse können Sie gleich in der Praxis Ihres Unternehmens umsetzen.
- Neben Sicherheit im Rahmen der handelsrechtlichen Bilanzierung und Abschlusserstellung vermittelt Ihnen das Qualifizierungsprogramm wichtiges Prozess- und IT-Wissen zur Optimierung der Aufgaben und Arbeiten in Ihrem Rechnungswesen.
- Neben Neuerungen und Änderungen im Handels- und Steuerrecht erhalten Sie sofort einsetzbares Praktiker-Know-how. Dabei erfahren Sie, welche Gestaltungspotenziale unterjährig und beim Jahresabschluss ausgeschöpft werden können.
- Ihre Kompetenz im Rechnungswesen untermauern Sie durch interdisziplinäres Wissen, welches Sie sich in diesem Qualifizierungsprogramm auf hohem praktischen Niveau erarbeiten.

Inhalte

Modul 1	3 Tage
---------	--------

Bilanzierung und Rechnungslegung in der Praxis

- Update zu den relevanten Vorschriften für die Rechnungslegung: Rechtsnormen (HGB, IDW, DRSC), BilRUG, Jahressteuergesetz, GDPdU, Fristen, Publikationspflicht etc.
- Fallstudie: Bilanzierung und Abschlusserstellung: Detaillierte Betrachtung ausgewählter Bilanzpositionen.
- Fallstudie: Überleitung von der Handelsbilanz zur Steuerbilanz.
- Fallstudie Bilanzpolitik: sachverhaltsgestaltende Maßnahmen, Ermessensspielräume, Bilanzierungswahlrechte.
- Fallstudie zum Konzernabschluss: Vom Einzel zum Konzernabschluss, Konsolidierungskreis, Konsolidierungstechnik.

Modul 2	1 Tag
---------	-------

Anforderungen und Chancen für ein modernes Rechnungswesen

- Überblick über Organisation, Prozesse und Schnittstellen im Rechnungswesen.
- Optimierungsanlässe im Rechnungswesen.
- Digitalisierung, Industrie 4.0 und deren Auswirkungen.
- Rechnungswesen-relevante IT-Themen: GDPdU, elektronische Archivierung.
- Marktüberblick zu ERP-Systemen und Financial Software.

Modul 3	1 Tag
---------	-------

Best Practice und Handlungsempfehlungen für Ihr Unternehmen

- Best Practice-Beispiele für die Reorganisation der Prozesse in Ihrem Rechnungswesen sowie Optimierung der unternehmensinternen Schnittstellen.
- Handlungsempfehlungen für die Modernisierung der Organisation und der Prozesse im Rechnungswesen.
- Anforderungen an Fach- und Führungskräfte im Bereich Rechnungswesen, Steuern und Finanzen.
- Projekt- und Change Management.

Ausblick: Rechnungswesen 2020

Teilnehmerkreis

Fach- und Führungskräfte im Bereich Rechnungswesen, Steuern und Finanzen sowie Geschäftsführer, die ihr bereits umfangreiches Wissen in der Bilanzierung kompakt und praxisorientiert festigen und erweitern und darüber hinaus gleich die Arbeiten und Prozesse in ihrem Rechnungswesen an die modernen Gegebenheiten der IT anpassen möchten.

Termine und Orte

24.-28.04.17	Markdorf/ Nähe Bodensee
17.-21.07.17	Krefeld
16.-20.10.17	Ahrensburg/ Nähe Hamburg

1. Tag:	10:00 Uhr – ca. 18:00 Uhr
2.-4. Tag:	09:00 Uhr – ca. 18:00 Uhr
5. Tag:	09:00 Uhr – ca. 16:00 Uhr

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Planung, dass die Abende teilweise für weiterführende Diskussionen genutzt werden können.

Qualifizierungsprogramm mit Zertifikat, 5 Tage, maximal 16 Teilnehmer



Trainer



Sven Michel
Diplom-Volkswirt, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater mit langjähriger Erfahrung bei der Beratung von Industrie- und Dienstleistungsunternehmen. Lehrbeauftragter der Dualen Hochschule in Lörrach. Tätigkeitsschwerpunkte: umsatzsteuerliche und bilanzpolitische Gestaltungsberatung internationaler und nationaler Unternehmen.

und



Andreas Arnold
Diplom-Finanzwirt, Referent im Unternehmenssteuerreferat der Oberfinanzdirektion Rheinland. Dozent und Fachautor.

Teilnahmegebühr

€ 3.140,- zzgl. MwSt.
€ 3.736,60 inkl. MwSt.

Die Gebühr beinhaltet die Kosten für Qualifizierungsprogramm, Unterlagen, Mittagessen und Pausenverpflegung.

Hotel und Übernachtung

Bitte buchen Sie ca. 4 Wochen vor der Anreise Ihre Übernachtung direkt beim Hotel zu unseren Sonderkonditionen. Sie erhalten von uns ein Reservierungsformular nach Ihrer Anmeldung.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Trainern u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **24.91** ▶

Lehrgang Geprüfte/r Finanzbuchhalter/in

Zertifiziert durch die OTH Amberg-Weiden

Der praxisbezogene Lehrgang zur Finanzbuchhaltung bietet Ihnen die Möglichkeit, die für Ihr Aufgabengebiet wichtigsten Themen sachgerecht und systematisch zu erarbeiten. Die aufeinander abgestimmten Pflicht- und Wahlseminare sind so gestaltet, dass Sie die für Sie persönlich wichtigen Akzente für Ihre berufliche Qualifizierung selbst setzen können. Das vermittelte Know-how bietet Ihnen die fachliche Basis für Ihre Entwicklung zum Buchhaltungsexperten. Ihre Kompetenz dokumentieren Sie aussagekräftig durch eine Abschlussprüfung mit Zertifikat.

Geprüfte/r Finanzbuchhalter/in

Pflichtseminar 1 Praktische Finanzbuchhaltung kompakt (siehe Seite 28)	Pflichtseminar 2 Anlagevermögen I (siehe Seite 32)	Pflichtseminar 3 Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung I (siehe Seite 39)	Pflichtseminar 4 Jahresabschlussbuchungen I (siehe Seite 42)
---	---	---	---

Empfohlene Reihenfolge der Pflichtseminare 1-4

Wahlseminar Umsatzsteuerrecht aktuell (1 Tag) (siehe Seite 83)	Wahlseminar Rückstellungen I (1 Tag) (siehe Seite 44)	Wahlseminar Auswertungen in der FIBU-Praxis (1 Tag) (siehe Seite 74)	Wahlseminar Lohn- und Gehaltsbuchhaltung (2 Tage) (siehe Seite 52)
---	--	---	---

Wählen Sie entweder zwei 1-tägige Seminare oder das 2-tägige Seminar

e-Prüfung

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Trainern u.v.m. im Web! [Webinfo-/Buchungs-Nr. 92.15](#)



Der Lehrgang wurde von der Haufe Akademie konzipiert. Er unterliegt hinsichtlich der fachlichen und didaktischen Qualität der Zertifizierung durch die Ostbayerische Technische Hochschule (OTH) Amberg-Weiden. Das Zertifikat über die bestandene Prüfung wird von der Haufe Akademie ausgestellt.

Der Lehrgang umfasst fünf oder sechs Seminare (vier Pflichtseminare + ein oder zwei Wahlseminar/e) sowie eine e-Prüfung. Die Gesamtdauer beträgt 8 Präsenztage + 0,5 Tage für die e-Prüfung. Wann und wo Sie welches Lehrgangsmodule innerhalb von zwei Jahren absolvieren, entscheiden Sie selbst. Sie können die Module einzeln oder zu einem günstigen Paketpreis buchen.

Ihr Nutzen

Das Tätigkeitsfeld des Finanzbuchhalters hat sich längst zu einem umfassenden Aufgabengebiet entwickelt. Das Berufsbild wurde anspruchsvoller und spannender. Mehr denn je sind heute Finanzbuchhalter gefragt, die selbstständig und eigenverantwortlich bei der Ermittlung des finanziellen und wirtschaftlichen Standings des Unternehmens mitwirken und aussagekräftige Auswertungen zur Unterstützung der Entscheidungsfindung der Geschäftsleitung erarbeiten.

Der Lehrgang vermittelt vor allem praxisrelevante Kenntnisse, die eine effiziente und ergebnisorientierte Bearbeitung auch komplexer Geschäftsvorfälle ermöglichen. Außerdem wird Ihre Kompetenz in anderen, auf der Finanzbuchhaltung

aufbauenden Gebieten gefördert und trägt somit zu Ihrer persönlichen Entwicklung hin zum Fachexperten für verantwortungsvolle Aufgaben bei.

Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten Sie das Zertifikat „Geprüfte/r Finanzbuchhalter/in“ mit Dokumentation der Lehrgangsthemen, der erreichten Punktzahl und der Prüfungsnote. Damit verfügen Sie über eine fundierte Basis zur Weiterentwicklung Ihrer beruflichen Karriere.

Prüfungsvoraussetzungen

Wenn Sie vier Pflichtseminare und zwei 1-tägige Wahlseminare oder das 2-tägige Wahlseminar besucht haben, können Sie sich zur e-Prüfung anmelden.

Prüfungsform

Schriftliche e-Prüfung am Arbeitsplatz – Dauer: 3 Stunden. Die Prüfung ist optional. Damit Sie Reisekosten und Zeit sparen, absolvieren Sie die Abschlussprüfung an Ihrem Rechner.

Prüfungsinhalte

Geprüft werden die Seminarinhalte der von Ihnen besuchten Pflichtseminare.

Teilnehmerkreis

Neu- und Wiedereinsteiger in der Finanzbuchhaltung sowie sonstige Fachkräfte, die sich umfassend in die Finanzbuchhaltung einarbeiten wollen und/oder ihr Wissen kompetent und praxisnah dokumentieren möchten.

Prüfungstermine

e-Prüfung am Arbeitsplatz
 17.03.17
 02.06.17
 08.09.17

Prüfungsdauer:
 Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 12:00 Uhr

Lehrgang mit Zertifikat, 8 Seminartage + 0,5 Tage e-Prüfung



4 Pflichtseminare, 1 oder 2 Wahlseminare und e-Prüfung

Prüfungskomitee



Helmut Bantele
 Unternehmensberater. Bilanzbuchhalter IHK und Controller IHK. Studium der Betriebswirtschaft. Mitglied im Prüfungsausschuss der IHK München. Langjährige Ausbilder- und Referentenerfahrung. Fachautor.

und



Swen Heinemann
 Diplom-Betriebswirt (FH), Produktmanager der Haufe Akademie für General Management und Rechnungswesen, Steuern und Finanzen. Langjährige Berufserfahrung im Bereich Auditing, Mergers & Acquisitions und Consulting sowie als Dozent.

und



Dr. Peter A. Klocke
 Diplom-Volkswirt, Bankkaufmann. FH-Dozent. Inhaber eines Dienstleistungs- und Vertriebsunternehmens. Langjährige Erfahrung als Kaufmännischer Leiter/Controller. Fachautor.

und



Iris Thomsen
 Betriebswirtin. Kaufmännische Leiterin. Langjährige Referententätigkeit in den Bereichen Betriebswirtschaft, Steuerrecht, Buchführung und Controlling. Fachbuchautorin.

Paketpreis (5 oder 6 Seminare + e-Prüfung)

€ 4.150,- zzgl. MwSt.
 € 4.938,50 inkl. MwSt.

Gegenüber Einzelrechnung sparen Sie bis zu 15 %.

e-Prüfung bei Einzelrechnung:
 € 240,- zzgl. MwSt.
 € 285,60 inkl. MwSt.

Als Lehrgangsteilnehmer erhalten Sie 6 Monate kostenlos „Haufe Finance Office Professional“.

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!
[Webinfo-/Buchungs-Nr. 92.15](#)

Ausführliches Infopaket unter Webinfo 92.15

Lehrgang Geprüfte/r Anlagenbuchhalter/in

Zertifiziert durch die OTH Amberg-Weiden

Die Anlagenbuchhaltung hat sich, u. a. durch regelmäßige Rechtsänderungen, zu einer umfangreichen und komplexen Disziplin entwickelt. Der Lehrgang vermittelt Ihnen daher in zwei Pflichtseminaren mit Online-Lernumgebung die praxisrelevanten Kenntnisse, mit denen Sie auch schwierige Geschäftsvorfälle optimal verbuchen. Mit dem Wahlseminar können Sie einen zusätzlichen Schwerpunkt aus Ihrer Buchhaltungspraxis vertiefen. Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten Sie ein Zertifikat, das Sie als Experte auf dem Gebiet der Anlagenbuchhaltung ausweist.

Geprüfte/r Anlagebuchhalter/in

Pflichtseminar 1

Anlagevermögen I

(siehe Seite 32)

Online-Lernumgebung

mit Fallbeispielen und Lösungen zur Nachbereitung

Pflichtseminar 2

Anlagevermögen II

(siehe Seite 33)

Online-Lernumgebung

mit Fallbeispielen und Lösungen zur Nachbereitung

Empfohlene Reihenfolge der Pflichtseminare 1 und 2

Wahlseminar

Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung I

(siehe Seite 39)

Wahlseminar

Umsatzsteuerrecht aktuell

(siehe Seite 83)

Wählen Sie ein Seminar aus

e-Prüfung

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Trainern u.v.m. im Web! [Webinfo-/Buchungs-Nr. 58.38](#)



Der Lehrgang wurde von der Haufe Akademie konzipiert. Er unterliegt hinsichtlich der fachlichen und didaktischen Qualität der Zertifizierung durch die Ostbayerische Technische Hochschule (OTH) Amberg-Weiden. Das Zertifikat über die bestandene Prüfung wird von der Haufe Akademie ausgestellt.

Der Lehrgang umfasst drei Seminare (zwei Pflichtseminare und ein Wahlseminar) sowie eine e-Prüfung. Die Gesamtdauer beträgt 3 Präsenztage + Selbstlernphase + 0,5 Tage für die e-Prüfung. Wann und wo Sie welches Lehrgangsmodule innerhalb von zwei Jahren absolvieren, entscheiden Sie selbst. Sie können die Module einzeln oder zu einem günstigen Paketpreis buchen.

Ihr Nutzen

Das Tätigkeitsfeld im Bereich der Anlagenbuchhaltung hat sich längst zu einem umfassenden Aufgabengebiet entwickelt. Das Berufsbild wurde, nicht zuletzt aufgrund der regelmäßigen Reformen im Handels- und Steuerrecht, anspruchsvoller und spannender. Mehr denn je ist heute fachliches Know-how gefragt, welches Sie sich meist selbstständig und eigenverantwortlich erarbeiten müssen.

Der Lehrgang vermittelt vor allem praxisrelevante Kenntnisse, die eine effiziente und ergebnisorientierte Bearbeitung auch komplexer Geschäftsvorfälle ermöglichen. Außerdem werden Ihre Kompe-

tenzen in anderen, der Anlagenbuchhaltung nahe liegenden Gebieten gefördert und tragen somit zu Ihrer persönlichen Entwicklung hin zum Fachexperten für verantwortungsvolle Aufgaben bei.

Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten Sie das Zertifikat „Geprüfte/r Anlagenbuchhalter/in“ mit der Dokumentation Ihrer Lehrgangsthemen, der erreichten Punktzahl und der Prüfungsnote. Damit verfügen Sie über eine fundierte Basis zur Weiterentwicklung Ihrer beruflichen Karriere.

Prüfungsvoraussetzungen

Sobald Sie die zwei Pflichtseminare und das gewählte 1-tägige Wahlseminar besucht haben, können Sie sich zur e-Prüfung anmelden.

Prüfungsform

Schriftliche e-Prüfung am Arbeitsplatz – Dauer: 2 Stunden. Die Prüfung ist optional. Damit Sie Reisekosten und -zeit sparen, absolvieren Sie die Abschlussprüfung an Ihrem Rechner.

Prüfungsinhalte

Geprüft werden die Seminarinhalte der von Ihnen besuchten Pflichtseminare.

Teilnehmerkreis

Fachkräfte im Bereich Rechnungswesen und Finanzbuchhaltung, die sich umfassend in die Anlagenbuchhaltung einarbeiten wollen und/oder ihr Wissen kompetent und praxisnah dokumentieren möchten.

Prüfungstermine

e-Prüfung am Arbeitsplatz
27.01.17
28.04.17
30.06.17
13.10.17

Prüfungsdauer:

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 11:00 Uhr

**Lehrgang mit Zertifikat,
3 Seminarstage
+ Selbstlernphase
+ 0,5 Tage e-Prüfung**



**2 Pflichtseminare,
1 Wahlseminar,
Online-Lernumgebung
und e-Prüfung**

Prüfungskomitee

Swen Heinemann
Diplom-Betriebswirt (FH), Produktmanager der Haufe Akademie für General Management und Rechnungswesen, Steuern und Finanzen. Langjährige Berufserfahrung im Bereich Auditing, Mergers & Acquisitions und Consulting sowie als Dozent.



und

Iris Thomsen
Betriebswirtin, Kaufmännische Leiterin. Langjährige Referententätigkeit in den Bereichen Betriebswirtschaft, Steuerrecht, Buchführung und Controlling. Fachbuchautorin.



und

Heinz Walterspacher
Diplom-Kaufmann, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater. Gesellschafter einer Sozietät aus Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern und Rechtsanwälten.



**Paketpreis
(3 Seminare + Online-Lernumgebung
+ e-Prüfung)**

€ 1.890,- zzgl. MwSt.
€ 2.249,10 inkl. MwSt.

Gegenüber Einzelrechnung sparen Sie bis zu 18 %.

e-Prüfung bei Einzelrechnung:

€ 240,- zzgl. MwSt.
€ 285,60 inkl. MwSt.

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

[Webinfo-/Buchungs-Nr. 58.38](#)

**Ausführliches Infopaket
unter Webinfo 58.38**

Lehrgang Geprüfte/r Debitoren- und Kreditorenbuchhalter/in

Zertifiziert durch die OTH Amberg-Weiden

Dieser Lehrgang vermittelt Ihnen praxisnah das erforderliche Know-how rund um die Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung. Die aufeinander abgestimmten zwei Pflichtseminare werden durch Selbstlernphasen, die Sie online in Form von Fallbeispielen mit Lösungen absolvieren, ergänzt. So vertiefen Sie Ihr Wissen besonders effizient. Mit einem Wahlseminar erarbeiten Sie sich zusätzliche Kompetenz über das Buchhaltungs-Know-how hinaus. Ihre Qualifikation wird Ihnen nach einer Abschlussprüfung durch ein Zertifikat bestätigt.

Geprüfte/r Debitoren- und Kreditorenbuchhalter/in

Pflichtseminar 1
Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung I
(siehe Seite 39)

Online-Lernumgebung
mit Fallbeispielen und Lösungen zur Nachbereitung

Pflichtseminar 2
Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung II
(siehe Seite 40)

Online-Lernumgebung
mit Fallbeispielen und Lösungen zur Nachbereitung

Empfohlene Reihenfolge der Pflichtseminare 1 und 2

Wahlseminar
Auswertungen in der Fibu-Praxis
(siehe Seite 74)

Wahlseminar
Erfolgreiches Kredit- und Forderungsmanagement
(siehe Seite 100)

Wählen Sie ein Seminar aus

e-Prüfung

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Trainern u.v.m. im Web! [Webinfo-/Buchungs-Nr. 94.06](#)



Der Lehrgang wurde von der Haufe Akademie konzipiert. Er unterliegt hinsichtlich der fachlichen und didaktischen Qualität der Zertifizierung durch die Ostbayerische Technische Hochschule (OTH) Amberg-Weiden. Das Zertifikat über die bestandene Prüfung wird von der Haufe Akademie ausgestellt.

Ihr Nutzen

Die Aufgabenstellungen im Bereich der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung sind im Rechnungswesen der meisten Unternehmen inzwischen über die üblichen Aufgaben hinaus deutlich umfangreicher und anspruchsvoller geworden. Dabei reicht es nicht, sich nur auf das Spezialwissen im Bereich des Handels- und Steuerrechts zu verlassen. Fachlich fundiertes Know-how im Bereich des Kredit- und Forderungsmanagements sowie rechtlicher Themen ist essenziell für die tägliche Arbeit im Bereich der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung.

Der Lehrgang vermittelt vor allem praxisrelevante Kenntnisse, die eine effiziente und ergebnisorientierte Bearbeitung auch komplexer Geschäftsvorfälle ermöglichen. Außerdem werden Ihre Kompetenzen im Bereich des Kredit- und Forderungsmanagements gefördert und ausgebaut und tragen somit zu Ihrer persönlichen Entwicklung hin zum Fachexperten bei.

Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten Sie das Zertifikat „Geprüfte/r Debitoren- und Kreditorenbuchhalter/in“ mit der Dokumentation Ihrer Lehrgangsthemen, der erreichten Punktzahl und der Prüfungsnote. Damit verfügen Sie über eine fundierte Basis zur Weiterentwicklung Ihrer beruflichen Karriere.

Prüfungsvoraussetzungen

Sobald Sie die zwei Pflichtseminare und das gewählte 1-tägige Wahlseminar besucht haben, können Sie sich zur e-Prüfung anmelden.

Prüfungsform

Schriftliche e-Prüfung am Arbeitsplatz – Dauer: 2 Stunden. Die Prüfung ist optional. Damit Sie Reisekosten und -zeit sparen, absolvieren Sie die Abschlussprüfung an Ihrem Rechner.

Prüfungsinhalte

Geprüft werden die Seminarinhalte der von Ihnen besuchten Pflichtseminare.

Teilnehmerkreis

Fachkräfte im Bereich Rechnungswesen und Finanzbuchhaltung, die sich umfassend in die Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung einarbeiten wollen und/oder ihr Wissen kompetent und praxisnah dokumentieren möchten.

Prüfungstermine

e-Prüfung am Arbeitsplatz
27.01.17
28.04.17
30.06.17
13.10.17

Prüfungsdauer:
Beginn 10:00 Uhr, Ende ca. 12:00 Uhr

Lehrgang mit Zertifikat,
3 oder 4 Seminartage
+ Selbstlernphase
+ 0,5 Tage e-Prüfung



2 Pflichtseminare,
1 Wahlseminar,
Online-Lernumgebung
und e-Prüfung.

Prüfungskomitee



Birgitta Dennerlein
Diplom-Betriebswirtin (BA),
Steuerberaterin, Partnerin einer
Unternehmensberatungsgesellschaft,
außerdem (Wirtschafts-)Mediatorin,
Coach, Referentin und Autorin. Zuvor
langjährige Erfahrung als Manager
und Prokuristin mit Führungsverant-
wortung bei einer international tati-
gen Steuerberatungs- und Wirtschafts-
prüfungsgesellschaft.

und



Swen Heinemann
Diplom-Betriebswirt (FH), Produkt-
manager der Haufe Akademie für
General Management und Rechnungs-
wesen, Steuern und Finanzen. Lang-
jährige Berufserfahrung im Bereich
Auditing, Mergers & Acquisitions und
Consulting sowie als Dozent.

Paketpreis

(3 Seminare + Online-Lernumgebung
+ e-Prüfung)

€ 1.890,- zzgl. MwSt.
€ 2.249,10 inkl. MwSt.

Gegenüber Einzelrechnung sparen Sie
bis zu 30 %.

e-Prüfung bei Einzelrechnung:
€ 240,- zzgl. MwSt.
€ 285,60 inkl. MwSt.

Ausführliche Infos zu den Inhalten,
Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. 94.06

Ausführliches Infopaket
unter Webinfo 94.06

Lehrgang Geprüfte/r Konzernbuchhalter/in

Zertifiziert durch die OTH Amberg-Weiden

Der Lehrgang ermöglicht Ihnen, die wichtigsten Themen Ihres Aufgabenbereichs in der Konzernbuchhaltung strukturiert und zielorientiert zu erarbeiten. Die Kombination der zwei Pflicht- und zwei Wahlseminare vermittelt Ihnen umfassendes praxisnahes Know-how, welches Sie durch selbstständiges Online-Lernen vertiefen. Ihr erworbenes Fachwissen in der Konzernrechnungslegung und Konsolidierung wird durch ein aussagekräftiges Abschlusszertifikat belegt. Somit profitieren Sie sowohl für Ihre tägliche Arbeit als auch für Ihre berufliche Weiterentwicklung.

Geprüfte/r Konzernbuchhalter/in

Pflichtseminar 1

Basiswissen Konzernrechnungslegung nach HGB
(siehe Seite 54)

Online-Lernumgebung

mit Fallbeispielen und Lösungen zur Nachbereitung

Pflichtseminar 2

Aufbauwissen Konzernrechnungslegung nach HGB
(siehe Seite 57)

Online-Lernumgebung

mit Fallbeispielen und Lösungen zur Nachbereitung

Empfohlene Reihenfolge der Pflichtseminare 1 und 2

Wahlseminar

Konsolidierungstechnik nach HGB
(siehe Seite 55)

Wahlseminar

Verrechnungspreis-Dokumentation
(siehe Seite 59)

Wahlseminar

Fast Close für den Mittelstand
(siehe Seite 67)

Wählen Sie zwei Seminare aus

e-Prüfung

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Trainern u.v.m. im Web! [Webinfo-/Buchungs-Nr. 23.29](#)



Der Lehrgang wurde von der Haufe Akademie konzipiert. Er unterliegt hinsichtlich der fachlichen

und didaktischen Qualität der Zertifizierung durch die Ostbayerische Technische Hochschule (OTH) Amberg-Weiden. Das Zertifikat über die bestandene Prüfung wird von der Haufe Akademie ausgestellt.

Ihr Nutzen

Die Aufgaben in der Konzernrechnungslegung sind anspruchsvoll und vielfältig. Die Fach- und Führungskräfte aus diesem Bereich müssen sich verschiedensten Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden und bilanzpolitischen Fragen stellen.

In diesem Lehrgang erhalten Sie praxisbezogenes, fundiertes Fachwissen zur Konzernrechnungslegung und Konsolidierung. Sie lernen, wie ein Konzernabschluss aufgestellt wird und wie Sie den Konsolidierungskreis bestimmen und die Einzelabschlüsse nach HGB aufbereiten. Sie erfahren, wie Sie im Rahmen der Vollkonsolidierung die Kapital-, Schulden-, Aufwands- und Ertragskonsolidierung und die Zwischenergebniseliminierung durchführen. Die Themen Bilanzierung von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen im Konzern werden ebenso behandelt wie Fragen zur Übergangskonsolidierung, Endkonsolidierung und zu latenten Steuern. Zudem bekommen Sie aufgezeigt wie der Konzernlagebericht, die Kapitalflussrechnung, Segmentbe-

richterstattung und der Eigenkapitalspiegel zu erstellen sind. Durch die Verwendung zahlreicher Fallbeispiele und Übungen zu praktischen Anwendungsfragen können wir einen hohen Praxisbezug gewährleisten.

Mit diesem Lehrgang erwerben Sie alle praxisrelevanten Kenntnisse zur Konzernrechnungslegung. Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten Sie das Zertifikat „Geprüfte/r Konzernbuchhalter/in“ mit der Dokumentation Ihrer Lehrgangsthemen, der erreichten Punktzahl und der Prüfungsnote. Damit verfügen Sie über eine fundierte Basis zur Weiterentwicklung Ihrer beruflichen Karriere.

Prüfungsvoraussetzungen

Sobald Sie die zwei Pflichtseminare und die zwei gewählten 1-tägigen Wahlseminare besucht haben, können Sie sich zur e-Prüfung anmelden.

Prüfungsform

Schriftliche e-Prüfung am Arbeitsplatz – Dauer: 2 Stunden. Die Prüfung ist optional. Damit Sie Reisekosten und -zeit sparen, absolvieren Sie die Abschlussprüfung an Ihrem Rechner.

Prüfungsinhalte

Geprüft werden die Seminarinhalte der von Ihnen besuchten Pflichtseminare.

Teilnehmerkreis

Fachkräfte im Bereich Rechnungswesen, Konzernrechnungswesen und Bilanzbuchhalter.

Prüfungstermine

e-Prüfung am Arbeitsplatz
19.05.17
22.09.17

Prüfungsdauer:

Beginn 10:00 Uhr, Ende ca. 12:00 Uhr

**Lehrgang mit Zertifikat,
6 Seminartage
+ Selbstlernphasen
+ 0,5 Tage e-Prüfung**



**2 Pflichtseminare,
2 Wahlseminare,
Online-Lernumgebung
und e-Prüfung**

Prüfungskomitee



Prof. Dr. Dejan Engel-Circ
Steuerberater, Professor für Wirtschaftsprüfung und Steuern an der FH Frankfurt a. M. Schwerpunkte: Bilanzierung nach IFRS/IAS, Analyse von IFRS-Abschlüssen, Unternehmensbewertung.

und



Susanne Kistler
Diplom-Betriebswirtin (FH), Produktmanagerin für Betriebswirtschaft, Rechnungswesen, Finanzen und Controlling.

Paketpreis

(4 Seminare, Online-Lernumgebung + e-Prüfung)

€ 3.490,- zzgl. MwSt.
€ 4.153,10 inkl. MwSt.

Gegenüber Einzelrechnung sparen Sie bis zu 14 %.

e-Prüfung bei Einzelrechnung:

€ 240,- zzgl. MwSt.
€ 285,60 inkl. MwSt.

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. 23.29

**Ausführliches Infopakete
unter Webinfo 23.29**

Schriftlicher Lehrgang Buchführung

Vom Buchungssatz bis zum Jahresabschluss – flexibel per Fernkurs

Ein systematisches Vorgehen ist für eine einwandfreie Buchführung unerlässlich. Lernen Sie den fachkundigen Einsatz des buchhalterischen Systems, von der richtigen Anwendung der Buchungstechnik bis hin zum vollständigen Jahresabschluss. Schrittweise werden Sie in alle Buchungen praxisorientiert eingeführt und bekommen wertvolle Tipps für Ihren Arbeitsalltag. So stellen Sie Ihre Buchführung auf eine fundierte und sichere Basis.

Inhalte

Lerneinheit 1: Buchhaltung im System des Rechnungswesens

Dr. Peter A. Klocke, Danuta Ratasiewicz

Lerneinheit 2: Grundlagen der Buchungstechnik

Danuta Ratasiewicz

Basiswissen Umsatzsteuer / e-Learning wiederholen – üben – vertiefen

Lerneinheit 3: Praktische Finanzbuchhaltung kompakt

Danuta Ratasiewicz

Lerneinheit 4: Lohn- und Gehaltsbuchhaltung

Rebecca Pöllath, Danuta Ratasiewicz

Lerneinheit 5: Buchführung und Bilanzierung des Anlagevermögens

Prof. Dr. Dejan Engel-Ciric

Lerneinheit 6: Buchführung und Bilanzierung des Umlaufvermögens

Prof. Dr. Dejan Engel-Ciric

Lerneinheit 7: Fremdkapital – Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Danuta Ratasiewicz

Lerneinheit 8: Jahresabschluss mit Jahresabschlussbuchungen

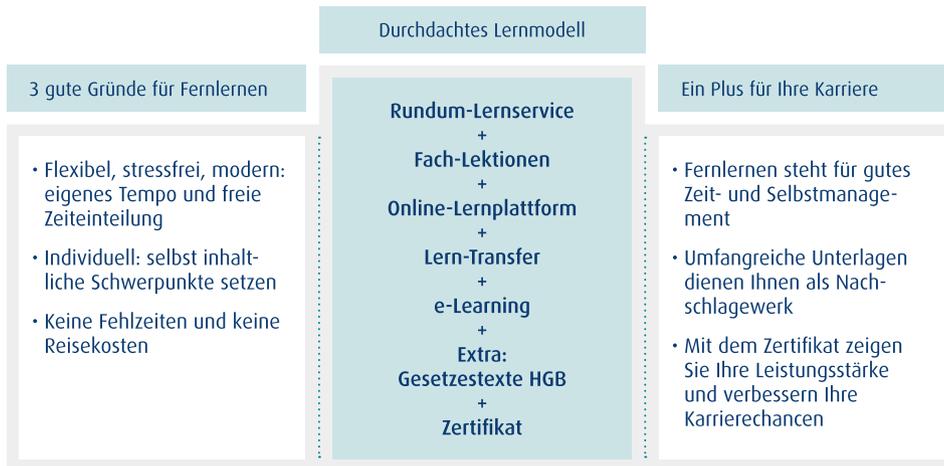
Helmut Bantele

Lerneinheit 9: Jahresabschlussanalyse und Bewertungsunterschiede zum IFRS

Prof. Dr. Jörg Wöltje

Lernkonzept Schriftliche Lehrgänge

Beim Fernlernen unterstützen wir Ihren Lernerfolg mit einem gut durchdachten Mix an Inhalten, Methoden und einer systematischen Didaktik. Das moderne Blended Learning-Konzept unserer schriftlichen Lehrgänge ist genau auf Ihre Selbstlern-Situation abgestimmt und erleichtert Ihnen damit das Lernen.



Ihr Nutzen

- Sie erhalten umfassendes und systematisches Know-how im Bereich Buchführung.
- Sie buchen alle Geschäftsvorfälle korrekt und beherrschen auch komplexe Buchungen.
- Sie erstellen einwandfreie Jahresabschlüsse.

Teilnehmerkreis

(Quer-)Einsteiger und Mitarbeiter aus den Bereichen Rechnungswesen, Finanzen und Buchhaltung, die Ihr Wissen überprüfen, vertiefen und auf den aktuellen Stand bringen wollen.



Der Lehrgang wurde von der Haufe Akademie konzipiert. Er unterliegt hinsichtlich seiner fachlichen und didaktischen Qualität der Zertifizierung durch die Ostbayerische Technische Hochschule (OTH) Amberg-Weiden und wurde mit der Note 1,4 bewertet.

Starttermine

- 10.02.17
- 23.06.17
- 27.10.17

Zwischen den Startterminen ist der Einstieg nach Absprache möglich.

Schriftlicher Lehrgang mit Zertifikat, 9 Lerneinheiten, ca. 4,5 Monate



Ablauf

Mit Beginn des schriftlichen Lehrgangs erhalten Sie das Startpaket mit der ersten Lerneinheit. Danach senden wir Ihnen 14-tägig eine weitere Lerneinheit per Post zu.

Fachliche Leitung



Dr. Peter A. Klocke
Diplom-Volkswirt, Bankkaufmann, FH-Dozent. Inhaber eines Dienstleistungs- und Vertriebsunternehmens. Langjährige Erfahrung als Kaufmännischer Leiter/Controller. Fachautor.

Teilnahmegebühr

€ 1.590,- zzgl. MwSt.
€ 1.892,10 inkl. MwSt.

Optionale Prüfung

Sie können Ihr fachliches Know-how durch die e-Prüfung des Lehrgangs „Geprüfte/r Finanzbuchhalter/in“ (Webinfo 92.16) dokumentieren. Voraussetzung dafür ist der Abschluss des schriftlichen Lehrgangs Buchführung sowie die Teilnahme am Seminar „Jahresabschlussbuchungen I“ (Webinfo 81.34). Bei gleichzeitiger Buchung des schriftlichen Lehrgangs, des Seminars und der Prüfung erhalten Sie 15% Rabatt. Buchung über PDF unter Webinfo 89.75.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Autoren u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. 89.75

Leseprobe und Infobroschüre unter Webinfo 89.75

Schriftlicher Lehrgang Bilanzierung nach aktuellem HGB

Alle gesetzlichen Neuerungen für Ihre Bilanz – flexibel per Fernkurs

Kennen Sie alle gesetzlichen Regelungen und deren praktische Umsetzung für das Rechnungswesen? Sind Sie mit den aktuellen Anforderungen des Handelsrechts vertraut? Unsere praxisorientierten Lehrgangsinhalte helfen Ihnen, sicherzustellen, dass Ihr Wissen auf dem aktuellsten Stand ist, Sie dieses richtig anwenden und Ihr Jahresabschluss korrekt erstellt wird.

Inhalte

Lerneinheit 1: Grundlagen der Bilanzierung, Bewertung und Berichterstattung nach HGB
Prof. Dr. Tobias Hüttche

Lerneinheit 2: Darstellung des Jahresabschlusses
Prof. Dr. Jörg Wöltje

Lerneinheit 3: Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen
Prof. Dr. Dejan Engel-Ciric

Lerneinheit 4: Finanzanlagen
Prof. Dr. Karsten Lorenz

Lerneinheit 5: Umlaufvermögen
Ursula Zickgraf

Lerneinheit 6: Eigenkapital und Verbindlichkeiten

Dr. Hans Holger Dehmer, Sven Michel

Rückstellungen – Grundlagen / e-Learning zur optimalen Vorbereitung auf Lerneinheit 7

Lerneinheit 7: Pensionsverpflichtungen und sonstige Rückstellungen

Prof. Dr. Dejan Engel-Ciric

Lerneinheit 8: Latente Steuern

Ursula Zickgraf

Lerneinheit 9: Konzernabschluss und Konsolidierung

Prof. Dr. Dejan Engel-Ciric

Lerneinheit 10: Bilanzpolitik und Bilanzanalyse

Frank Wetzel

Starttermine

03.02.17
30.06.17
13.10.17

Zwischen den Startterminen ist der Einstieg nach Absprache möglich.

Schriftlicher Lehrgang mit Zertifikat, 10 Lerneinheiten, ca. 5 Monate



Ablauf

Mit Beginn des schriftlichen Lehrgangs erhalten Sie das Startpaket mit der ersten Lerneinheit. Danach senden wir Ihnen 14-tägig eine weitere Lerneinheit per Post zu.

Fachliche Leitung



Prof. Dr. Dejan Engel-Ciric
Steuerberater, Professor für Wirtschaftsprüfung und Steuern an der FH Frankfurt a. M. Schwerpunkte: Bilanzierung nach IFRS/IAS, Analyse von IFRS-Abschlüssen, Unternehmensbewertung.

Teilnahmegebühr

€ 1.690,- zzgl. MwSt.
€ 2.011,10 inkl. MwSt.

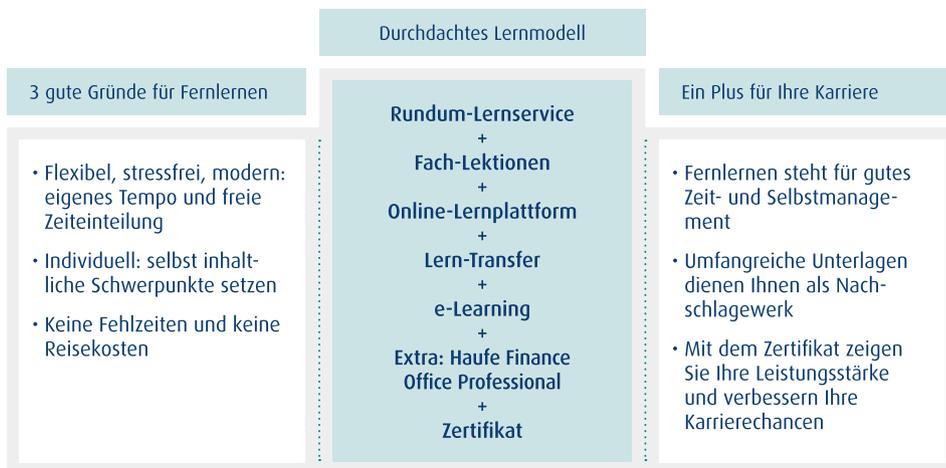
Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Autoren u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. 76.21

Lernkonzept Schriftliche Lehrgänge

Beim Fernlernen unterstützen wir Ihren Lernerfolg mit einem gut durchdachten Mix an Inhalten, Methoden und einer systematischen Didaktik. Das moderne Blended Learning-Konzept unserer schriftlichen Lehrgänge ist genau auf Ihre Selbstlern-Situation abgestimmt und erleichtert Ihnen damit das Lernen.



Ihr Nutzen

- Sie systematisieren und vertiefen praxisnah Ihr Fachwissen in Bezug auf die handelsrechtliche Rechnungslegung.
- Sie lernen, welche Gestaltungsspielräume Ihnen handelsrechtlich offenstehen.
- Sie erfahren, wie Sie Ihr Unternehmen durch den Jahresabschluss nach außen optimal darstellen.

Teilnehmerkreis

Fach- und Führungskräfte aus Bilanzierung, Rechnungswesen, Finanzen, Controlling, Konzernabschluss und Buchhaltung sowie Steuerberater und Analysten, die ihr Wissen im Bereich der Bilanzierung auf den aktuellen Stand bringen möchten.



Der Lehrgang wurde von der Haufe Akademie konzipiert. Er unterliegt hinsichtlich seiner fachlichen und didaktischen Qualität der Zertifizierung durch die Ostbayerische Technische Hochschule (OTH) Amberg-Weiden und wurde mit der Note 1,6 bewertet.

Leseprobe und Infobroschüre unter Webinfo 76.21

Qualifizierungsprogramm Steuern im Unternehmen

Expertenwissen: Steuern, Prozesse und IT

Anhand einer Vielzahl von Fallkonstellationen trainieren Sie in 5 Tagen einschlägige steuerrechtliche Sachverhalte und deren rechtsformspezifische Auswirkungen auf Kapital- und Personengesellschaften. Zudem erhalten Sie absolutes Praktikerwissen und Handlungsempfehlungen im Bereich des steuerlichen Erhebungsverfahrens aus Sicht der Beratungspraxis und der Finanzverwaltung. Durch ergänzendes Prozess- und IT-Know-how werden Sie zum absoluten Experten im Bereich der Unternehmensbesteuerung und des Steuerrechts.



Das Konzept

- Sie erhalten in diesem Qualifizierungsprogramm fundiertes Kompaktwissen aus dem Bereich Steuerrecht bzw. Unternehmensbesteuerung und Prozessoptimierung im Steuerermittlungs- bzw. Erhebungsverfahren.
- Die Referenten vermitteln Ihnen anhand von methodisch-didaktisch wertvollen Fallkonstellationen praxisnahes Experten-Know-how. Sie profitieren zusätzlich vom Erfahrungsaustausch mit anderen Teilnehmern.
- Ihrer anspruchsvollen Tätigkeit als Experte oder Leitung im Bereich Rechnungswesen bzw. Steuern wird das Programm durch den stringenten Seminarablauf gerecht. Die ausgewählten Module vermitteln interdisziplinäres Fach- und Schnittstellenwissen auf aktuellstem Stand.

Ihr Nutzen

- Sie trainieren anhand von praxisnahen Fallstudien komplexe Aufgabenstellungen in der Unternehmensbesteuerung. Die Erkenntnisse können Sie gleich in Ihrer Unternehmenspraxis umsetzen.
- Neben Sicherheit im Rahmen des Unternehmenssteuerrechts wird Ihnen wichtiges Prozess- und IT-Wissen zur Optimierung Ihres Rechnungswesens vermittelt.
- Neben Neuerungen und Änderungen im Steuerrecht erfahren Sie, wie Sie steuerliche Gestaltungspotenziale optimal nutzen.
- Ihre Kompetenz als Steuer-Experte untermauern Sie durch interdisziplinäres Wissen auf hohem praktischen Niveau.

Teilnehmerkreis

Fach- und Führungskräfte im Bereich Rechnungswesen und Steuern, die ihr bereits umfangreiches Wissen kompakt und praxisorientiert festigen und erweitern und die Prozesse in ihrem Rechnungswesen modernisieren möchten.

Inhalte

Modul 1	3 Tage
---------	--------

Steuerrecht und Unternehmensbesteuerung in der Praxis

- Update zu den relevanten Gesetzen und Vorschriften, sowie aktuelle Änderungen und Neuerungen im Steuerrecht.
- Fallkonstellationen: u. a. Körperschaftsteuer, Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Gewerbesteuer, Latente Steuern, Betriebsaufspaltung, Organisationsformen, internationales Steuerrecht.
- Besteuerung verschiedener Unternehmensrechtsformen, steuerliche Gewinnermittlung bei Kapital- und Personengesellschaften, Fallstudie zur steueroptimalen Darstellung.
- Fallstudie zur Überleitung von der Handelsbilanz zur Steuerbilanz.
- Abgabenordnung und Betriebsprüfung: u. a. Steuererhebungsverfahren, Bescheidänderung, Einspruchsverfahren, digitale Betriebsprüfung, Umgang mit der Finanzverwaltung.

Modul 2	1 Tag
---------	-------

Anforderungen an ein modernes Steuer- und Rechnungswesen

- Organisation, Prozesse und Schnittstellen.
- Optimierungsansätze im Steuer- und Rechnungswesen.
- Digitalisierung, Industrie 4.0 und die Auswirkungen auf die unternehmensrelevante IT-Landschaft sowie die Wertschöpfungskette.
- Überblick über aktuelle IT-Themen: GoBD, GDPdU, ZUGFeRD, elektronische Rechnungen und Archivierung, E-Bilanz, Finanzamt 2020.
- Entwicklungen im Bereich der Finance- und Steuer-Software: ERP (Enterprise Resource Planning), Accounting, Treasury und Reporting
- Marktüberblick und aktueller Stand zu ERP-Systemen, Tax and Financial Software, Best Practice.

Modul 3	1 Tag
---------	-------

Best Practice und Handlungsempfehlungen für Ihr Unternehmen

- Auswirkungen auf Organisation und Prozesse im Steuer- und Rechnungswesen.
- Geänderte Anforderungen an Fach- und Führungskräfte.
- Best Practice für die Reorganisation der Prozesse in Ihrem Rechnungswesen sowie Optimierung der unternehmensinternen Schnittstellen.
- Erfahrungsaustausch und Handlungsempfehlungen von Seiten der Finanzverwaltung zum Steuererhebungsverfahren.
- Rechtssichere Verhaltensweise im Rahmen digitaler Betriebsprüfungen.
- Modernisierung der Organisation und der Prozesse im Rechnungswesen.

Termine und Orte

27.02.-03.03.17 Ahrensburg/
Nähe Hamburg
19.-23.06.17 Mannheim
18.-22.09.17 Berlin

1. Tag: 10:00 Uhr – ca. 18:00 Uhr
2.-4. Tag: 09:00 Uhr – ca. 18:00 Uhr
5. Tag: 09:00 Uhr – ca. 16:00 Uhr

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Planung, dass die Abende teilweise für weiterführende Diskussionen genutzt werden können.

Qualifizierungsprogramm mit Zertifikat, 5 Tage, maximal 16 Teilnehmer



Trainer



Sven Michel
Diplom-Volkswirt, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater mit langjähriger Erfahrung bei der Beratung von Industrie- und Dienstleistungsunternehmen. Lehrbeauftragter der Dualen Hochschule in Lörrach. Tätigkeitsschwerpunkte: umsatzsteuerliche und bilanzpolitische Gestaltungsberatung internationaler und nationaler Unternehmen.

und



Andreas Arnold
Diplom-Finanzwirt, Referent im Unternehmenssteuerreferat der Oberfinanzdirektion Rheinland. Dozent und Fachautor.

Teilnahmegebühr

€ 3.140,- zzgl. MwSt.
€ 3.736,60 inkl. MwSt.

Die Gebühr beinhaltet die Kosten für Qualifizierungsprogramm, Unterlagen, Mittagessen und Pausenverpflegung.

Hotel und Übernachtung

Bitte buchen Sie ca. 4 Wochen vor der Anreise Ihre Übernachtung direkt beim Hotel zu unseren Sonderkonditionen. Sie erhalten von uns ein Reservierungsfeld nach Ihrer Anmeldung.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Trainern u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **29.27** ▶

Lehrgang Geprüfte/r Umsatzsteuer-Experte/in

Zertifiziert durch die OTH Amberg-Weiden

Sie haben Ihren Tätigkeitsschwerpunkt im Bereich Umsatzsteuer? Dann wissen Sie, wie umfangreich und komplex dieses Themengebiet geworden ist – nicht zuletzt durch die vielen Rechtsänderungen und EU-Vorgaben. Als Kombination aus Präsenzseminaren und Online-Lernen bietet Ihnen der praxisbezogene Lehrgang das relevante Fachwissen für Ihren Berufsalltag. Entwickeln Sie sich zum Umsatzsteuer-Experten und lösen Sie auch schwierige Aufgabenstellungen schnell und souverän. Ein aussagekräftiges Abschlusszertifikat bestätigt Ihnen Ihre Kompetenz.

Geprüfte/r Umsatzsteuer-Experte/in

Pflichtseminar

Basiswissen Umsatzsteuerrecht
(siehe Seite 82)



e-Training: Basiswissen Umsatzsteuer



Online-Lernumgebung
mit Fallbeispielen und
Lösungen zur Nachbereitung

Wahlseminar

Umsatzsteuerrecht bei Export und Import von Waren
(siehe Seite 84)

Wahlseminar

Umsatzsteuerrecht bei Export und Import von Dienstleistungen
(siehe Seite 85)

Wahlseminar

Schwierige Geschäftsvorfälle richtig buchen
(siehe Seite 31)

Wählen Sie zwei Seminare aus

e-Prüfung

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Trainern u.v.m. im Web! [Webinfo-/Buchungs-Nr. 73.47](#)



Der Lehrgang wurde von der Haufe Akademie konzipiert. Er unterliegt hinsichtlich der fachlichen

und didaktischen Qualität der Zertifizierung durch die Ostbayerische Technische Hochschule (OTH) Amberg-Weiden. Das Zertifikat über die bestandene Prüfung wird von der Haufe Akademie ausgestellt.

Der Lehrgang umfasst drei Seminare (ein Pflichtseminar und zwei Wahlseminare) sowie ein e-Training und eine e-Prüfung. Die Gesamtdauer beträgt 4 Präsenztage + Selbstlernphase + 0,5 Tage für die e-Prüfung. Wann und wo Sie welches Lehrgangsmodule innerhalb von zwei Jahren absolvieren, entscheiden Sie selbst. Sie können die Module einzeln oder zu einem günstigen Paketpreis buchen.

Ihr Nutzen

Das Tätigkeitsfeld im Bereich der Umsatzsteuer hat sich zu einem umfassenden Aufgabengebiet entwickelt. Das Thema wurde, nicht zuletzt aufgrund der regelmäßigen Änderungen und Neuerungen, deutlich anspruchsvoller. Mehr denn je ist heute fachliches Know-how gefragt, welches Sie sich meist selbstständig und eigenverantwortlich erarbeiten müssen.

Der Lehrgang vermittelt Ihnen vor allem praxisrelevante Kenntnisse. Sie entwickeln sich zum kompetenten Fachexperten für verantwortungsvolle Aufgabenstellungen, die eine effiziente und ergebnisorientierte Bearbeitung auch komplexer Sachverhalte erfordern. Außerdem bauen Sie beim Praxistransfer Handlungssicherheit auf.

Als Fachexperte werden Sie somit in der Lage sein, umsatzsteuerliche Besonderheiten zu erkennen. Mit den wichtigen Informationen zur Rechtslage setzen Sie auch die Umsatzbesteuerung sicher um.

Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten Sie das Zertifikat „Geprüfte/r Umsatzsteuer-Experte/in“ mit der Dokumentation Ihrer Lehrgangsthemen, der erreichten Punktzahl und der Prüfungsnote. Damit verfügen Sie über eine fundierte Basis zur Weiterentwicklung Ihrer beruflichen Karriere.

Prüfungsvoraussetzungen

Sobald Sie das Pflichtseminar und die beiden gewählten 1-tägigen Wahlseminare besucht haben, können Sie sich zur e-Prüfung anmelden.

Prüfungsform

Schriftliche e-Prüfung am Arbeitsplatz – Dauer: 1,5 Stunden. Die Prüfung ist optional. Damit Sie Reisekosten und -zeit sparen, absolvieren Sie die Abschlussprüfung an Ihrem Rechner.

Prüfungsinhalte

Geprüft werden die Seminarinhalte des von Ihnen besuchten Pflichtseminars.

Teilnehmerkreis

Fachkräfte im Bereich Finanz- und Rechnungswesen sowie aus Steuerabteilungen, die sich umfassend mit der Umsatzsteuer beschäftigen und/oder ihr Wissen kompetent und praxisnah dokumentieren möchten.

Prüfungstermine

e-Prüfung am Arbeitsplatz
24.02.17
19.05.17
01.09.17
27.10.17

Prüfungsdauer:

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 10:30 Uhr

**Lehrgang mit Zertifikat,
4 Seminarstage
+ Selbstlernphase
+ 0,5 Tage e-Prüfung**



**1 Pflichtseminar,
1 e-Training,
2 Wahlseminare,
Online-Lernumgebung
und e-Prüfung**

Prüfungskomitee

Swen Heinemann
Diplom-Betriebswirt (FH), Produktmanager der Haufe Akademie für General Management und Rechnungswesen, Steuern und Finanzen. Langjährige Berufserfahrung im Bereich Auditing, Mergers & Acquisitions und Consulting sowie als Dozent.



und

Sven Michel
Diplom-Volkswirt, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater mit langjähriger Erfahrung bei der Beratung von Industrie- und Dienstleistungsunternehmen. Lehrbeauftragter der Dualen Hochschule in Lörrach. Tätigkeitsschwerpunkte: umsatzsteuerliche und bilanzpolitische Gestaltungsberatung internationaler und nationaler Unternehmen.



**Paketpreis
(3 Seminare, 1 e-Training, Online-Lernumgebung + e-Prüfung)**

€ 2.540,- zzgl. MwSt.
€ 3.022,60 inkl. MwSt.

Gegenüber Einzelrechnung sparen Sie bis zu 16 %.

e-Prüfung bei Einzelrechnung:

€ 240,- zzgl. MwSt.
€ 285,60 inkl. MwSt.

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

[Webinfo-/Buchungs-Nr. 73.47](#)



**Ausführliches Infopakett
unter Webinfo 73.47**

Basiswissen Buchführung und Bilanzierung

Rechnungswesen, Kostenrechnung, Controlling – hier basiert alles auf der Buchführungstechnik auf Konten. Fundierte Kenntnisse und eine sichere Anwendung der entsprechenden Prinzipien sind für ein erfolgreiches Arbeiten aller Mitarbeiter in diesen Bereichen unverzichtbar. In dieser Schulung lernen Sie systematisch und ohne Vorkenntnisse sämtliche wichtigen Buchungen kennen und trainieren deren entsprechende Umsetzung. So können Sie Jahresabschlüsse verstehen und unterstützend mit vorbereiten.

Inhalte

Buchführung im Rahmen des Rechnungswesens

- Aufgaben der Buchführung.
- Wichtige gesetzliche Grundlagen nach Handels- und Steuerrecht.
- Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und Bilanzierung (GoB).
- Rechnungslegung nach HGB.

Inventur, Inventar, Bilanz

- Inventurverfahren.
- Aufbau und Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung (GuV).
- Verknüpfung von Bilanz mit GuV.

Kontenrahmen und Kontenplan des Unternehmens

- u. a. grundlegender Aufbau, Umsatzsteuerkonten für die Praxis.

Organisation

- Arten, Bedeutung und Bearbeitung von Belegen, Grundbuch, Hauptbuch und Nebenbücher, EDV-Buchführung, Aufbewahrungsfristen.

Verbuchung von Geschäftsvorfällen

- Aufbau von Konten, einfache und zusammengesetzte Buchungssätze, Abschreibungen, Umsatzsteuer beim Einkauf und Verkauf, Standardbuchungen im Personalbereich, Rabatte, Bezugskosten, Nachlässe, Rücksendungen, Buchungen im Sachanlage-, Finanz- und Zahlungsbereich, Privatkonten, Verbuchung von Kostenstellen und -trägern.

Umsatzsteuergrundlagen, innergemeinschaftliche Lieferungen

Jahresabschluss

- Wichtige Bestandteile, Bewertung, Vorbereitungsarbeiten durch die Buchhaltung.

Aktuelle Steuerrechtsänderungen und Änderungen durch das BilRUG

Ihr Nutzen

- Sie besprechen alle wichtigen buchhalterischen Vorgänge und erfahren, wie Sie mögliche Fehler oder Probleme bei der täglichen Arbeit vermeiden.
- Das erworbene Know-how erleichtert ganz erheblich die Zusammenarbeit mit Finanzämtern, Steuerberatern und Banken.
- Umfangreiche Arbeitsunterlagen helfen Ihnen, das erworbene Wissen in Ihrer Unternehmenspraxis umzusetzen.

Nach Teilnahme haben Sie die Möglichkeit, ein Zertifikat zu erlangen.

Methoden

Vortrag, Trainingssequenzen, Fallbeispiele und Praxisfälle, Einzel- und Gruppenarbeit, Checklisten, Intensivwiederholung (mit Korrektur).

Der Referent geht ausführlich auf Fragen und Probleme aus dem Teilnehmerkreis ein. Lösungsmöglichkeiten werden gemeinsam erarbeitet.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter aller Unternehmensbereiche, die sich Grundkenntnisse der Buchhaltung und Bilanzierung systematisch aneignen wollen. Geeignet für Einsteiger.

Termine und Orte

06.-08.02.17	Frankfurt a. M.
13.-15.03.17	Berlin
03.-05.04.17	Stuttgart
15.-17.05.17	Düsseldorf/ Neuss
12.-14.06.17	Hamburg
10.-12.07.17	Frankfurt a. M.
07.-09.08.17	München
04.-06.09.17	Berlin
25.-27.09.17	Stuttgart
16.-18.10.17	Hamburg

1. Tag: 09:30 Uhr – ca. 17:00 Uhr
2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr
3. Tag: 09:00 Uhr – ca. 16:30 Uhr

Schulung mit Zertifikat, 3 Tage, Teilnehmerzahl begrenzt

Referent

Dr. Peter A. Klocke
Diplom-Volkswirt, Bankkaufmann.
FH-Dozent. Inhaber eines Dienstleistungs- und Vertriebsunternehmens. Langjährige Erfahrung als Kaufmännischer Leiter/Controller. Fachautor.
oder

Sven Michel
Diplom-Volkswirt, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater mit langjähriger Erfahrung bei der Beratung von Industrie- und Dienstleistungsunternehmen. Lehrbeauftragter der Dualen Hochschule in Lörrach. Tätigkeitsschwerpunkte: umsatzsteuerliche und bilanzpolitische Gestaltungsberatung internationaler und nationaler Unternehmen.

Teilnahmegebühr

€ 1.490,- zzgl. MwSt.
€ 1.773,10 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr.

87.17

Weitere Empfehlung:

Aufbauwissen Buchführung und Bilanzierung, Seite 27.

Aufbauwissen Buchführung und Bilanzierung

Buchungsfälle, Jahresabschlussarbeiten und Bewertung

In dieser Schulung lernen Sie den gesamten Komplex der Buchhaltung und Bewertung bis hin zum Jahresabschluss kennen. Dabei werden wesentliche aktuelle handels- und steuerrechtliche Bewertungsmöglichkeiten behandelt. Die Buchungspraxis sowie die Vertiefung sämtlicher Buchungen mit den konkreten Auswirkungen auf den Jahresabschluss stehen im Vordergrund. Sie trainieren Übungsfälle aus der Praxis und gewinnen fachliche Sicherheit. Ihre Kompetenz wird nach bestandener Prüfung mit einem Zertifikat belegt.

Inhalte

Praxisbuchungen

- Forderungen, Vorschüsse, Kreditoren, Bezugs-/Vertriebskosten, Rücksendungen, Gutschriften, Skonti, Nachlässe, innergemeinschaftlicher Erwerb/Lieferung, Personalbuchungen, Anlagevermögen, Kauf, Inzahlungnahme, Veräußerung mit Gewinn oder Verlust, GWG, Sammelposten, Debitorenbuchung mit Einzel- und Pauschalwertberichtigungen, Eingang bereits abgeschriebener Forderungen, USt-Korrekturen.

Jahresabschluss (JA) mit Buchungen

- Wichtige Positionen, Aufbau des JA-Berichts, Nachbuchungen, Umbuchungen mit Buchungslisten, Vorbereitungsarbeiten für Monats- und Jahresabschluss, Rückstellungsspiegel, Forderausweis und -management.

Rückstellungen

Rechnungsabgrenzungen

Jahresübergreifende Buchungen

Abschreibungen einschl. GWG und Investitionsabzugsbetrag

Sonderfälle

- z. B. Rücklagen, Grundstücke, Leasing.

Behandlung der Umsatzsteuer

- Aktuelle Gesetzesänderungen, Umsatzsteuerkonten, Berichtigungen, Verprobung, Voranmeldung, Verdichtung.

Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben

Bewertungsvorschriften

- AK, HK, Bewertung von Entnahmen, Einlagen, Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, (Teilwert-)Abschreibungen, GWG, Sammelposten.
- Bewertung des Anlage- und Umlaufvermögens.

Bewertungsgrundsätze nach Handels- und Steuerrecht

- u. a. Bewertungsvereinfachungen, immaterielle Wirtschaftsgüter, Hard-/Software, Niederstwertprinzip, Imparitätsprinzip.

Bewertungsvereinfachungen

- Festwert, Verbrauchsfolgeverfahren, Durchschnittsbewertung.

Aktuelles zur Steuergesetzgebung und Finanzrechtsprechung

Änderungen des HGB durch BilMoG und BilRUG mit den entsprechenden Auswirkungen

Ausweis und Berechnung latenter Steuern

Kurzhinweis E-Bilanz

Ihr Nutzen

- In dieser Schulung erhalten Sie vertieftes Wissen in den Bereichen Buchführung und Bilanzierung zur effektiven, zeitgerechten und trotzdem fehlerfreien Bewältigung von wichtigen Standard- und Sonderfällen in Ihrem beruflichen Alltag.
- Anhand einer Vielzahl von teilweise schwierigen Übungsfällen aus der betrieblichen Praxis trainieren Sie Ihr Handwerkszeug für den Jahresabschluss.
- Sie erhalten Tipps, wie Sie Fehler vermeiden, die bei einer späteren Betriebsprüfung zu Steuernachforderungen führen würden.
- Sie erhalten einen Überblick über die wichtigsten Gesetzesänderungen und wertvolle Gestaltungstipps für Ihren Jahresabschluss.
- Ausführliche Arbeitsunterlagen und -hilfen unterstützen Sie, das erworbene Know-how sofort in Ihre Unternehmenspraxis umzusetzen.

Nach Teilnahme haben Sie die Möglichkeit, ein Zertifikat zu erlangen.

Methoden

Vortrag und praktische Fallbeispiele, Einzel- und Gruppenarbeit, Intensivwiederholung (mit Korrektur). Engagierte Mitarbeit der Teilnehmer wird gewünscht. Fragen aus dem Teilnehmerkreis werden ausführlich behandelt und Lösungen gemeinsam erarbeitet.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter aus Buchhaltung und Rechnungswesen, die ihr vorhandenes Know-how überprüfen und vertiefen wollen, sowie Mitarbeiter, die beim Jahresabschluss mitwirken.

Termine und Orte

13.-17.02.17	Frankfurt a. M./Oberursel
24.-28.04.17	Berlin
19.-23.06.17	Köln
28.08.-01.09.17	Hamburg
23.-27.10.17	München/Dornach

1. Tag:	09:30 Uhr – ca. 17:00 Uhr
2.–4. Tag:	09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr
5. Tag:	08:30 Uhr – ca. 13:00 Uhr

Schulung mit Zertifikat, 5 Tage, Teilnehmerzahl begrenzt

Referenten

Dr. Peter A. Klocke
Diplom-Volkswirt, Bankkaufmann. FH-Dozent. Inhaber eines Dienstleistungs- und Vertriebsunternehmens. Langjährige Erfahrung als Kaufmännischer Leiter/Controller. Fachautor.



und

Michael Hollerbach
Diplom-Finanzwirt. Erfahrung als Betriebsprüfer von Groß-/Mittelbetrieben. Sachgebietsleiter in der Finanzverwaltung Baden-Württemberg. Dozent am Bildungszentrum der OFD Karlsruhe mit Sitz in Freiburg und am Bildungszentrum der IHK Südlicher Oberrhein. Langjährige Tätigkeit in der Erwachsenenbildung.



oder

Ursula Zickgraf
Diplom-Finanzwirtin. Dozentin am Bildungszentrum der Oberfinanzdirektion Karlsruhe mit Sitz in Freiburg im Bereich Ausbildung. Erfahrungen im Veranlagungs- und Rechtsbehelfsbereich der Finanzverwaltung von Baden-Württemberg.



Teilnahmegebühr

€ 1.990,- zzgl. MwSt.
€ 2.368,10 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **89.73** ▶

Weitere Empfehlungen:

Bestände richtig bewerten und bilanzieren, Seite 38.
Finanzbuchhaltung auf SAP-Basis, Seite 30.

Praktische Finanzbuchhaltung kompakt

Vertiefen und festigen Sie Ihr FIBU-Wissen

In der Finanzbuchhaltung müssen – unabhängig von einem bestimmten Softwaresystem – viele praktische Aspekte berücksichtigt werden. In diesem Seminar werden die wichtigsten Buchungen einschließlich der in der Praxis häufig vorkommenden komplexen Sachverhalte intensiv wiederholt. Dabei werden auch die handels- und steuerrechtlichen Bewertungsaspekte sowie die Ergebnisauswirkungen der Buchungen auf den Jahresabschluss eingehend behandelt. So festigen Sie Ihr Know-how und gewinnen an fachlicher Sicherheit.

Inhalte

Finanzbuchhaltung und Jahresabschluss

- Wichtige Positionen aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung (GuV).
- Jahresabschluss nach HGB.

Anlagevermögen-Buchungen

- Kauf und Aktivierung von beweglichen/unbeweglichen Wirtschaftsgütern, Abschreibungen (AfA), Veräußerung, Inzahlungnahme, Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG-Pool), Anzahlungen, Teilwertabschreibungen.

Umlaufvermögen-Buchungen

- Vorräte, Debitoren mit Bewertung, Einzel- und Pauschalwertberichtigungen, Ausbuchung von Debitoren mit Umsatzsteuerkorrektur, Eingang abgeschriebener Debitoren, Umgliederung debitorischer Kreditoren/Sollposten-Kreditoren, Forderungen, Personal, Vorschüsse, Vorsteuerüberhänge.

Rückstellungen-Buchungen

- Wichtige handels- und steuerrechtliche Rückstellungsarten, Verbrauch, Auflösung, Zuführung, Rückstellungsspiegel, Pensionsrückstellungen.

Verbindlichkeiten-Buchungen

- Bankverbindlichkeiten, Zins- und Tilgungsanteil, Kreditoren, Umgliederung kreditorischer Debitoren/Habenposten-Debitoren, Umsatzsteuerzahllast.

Rechnungsabgrenzungsposten und antizipative Posten

- Aktive, passive Rechnungsabgrenzung (transitorische Posten), Damnum/Disagio.

Latente Steuern

Weitere spezielle Buchungen

- Leasingraten, aktivierte Eigenleistungen, Personalbereich, Zölle, Frachten, Einfuhrumsatzsteuer, Bewirtungskosten, Geschenke, Verschrottungserlöse, Fremdleistungen, Nebenkosten des Geldverkehrs.

Finanzbuchführung und Vorbereitungsarbeiten für den Jahresabschlussprüfer

Aktuelle Steuerrechtsänderungen für die Finanzbuchhaltungspraxis, Auswirkungen durch das BilRUG auf den Jahresabschluss

Ihr Nutzen

In diesem Seminar arbeiten Sie sämtliche komplexe Buchungssachverhalte durch und festigen so Ihr Know-how für Ihr Arbeitsumfeld. Sie vertiefen anhand von Übungen und Beispielen

- sämtliche Buchungen aus der täglichen FIBU-Praxis,
- die Durchführung von Kontierungsarbeiten und erkennen Zusammenhänge und Auswirkungen auf die verschiedenen FIBU-Auswertungen und
- Ihr Wissen, wie sich die Buchungen der Finanzbuchhaltung auf die jeweiligen Positionen im Jahresabschluss auswirken.

So gewinnen Sie Sicherheit im komplexen und anspruchsvollen Aufgabenspektrum der Finanzbuchhaltung – unabhängig von einem speziellen EDV-System.

Ihre Fragen leiten wir gerne vorab an den Referenten weiter.

Methoden

Seminar mit Workshopcharakter, umfangreiche Praxisbeispiele und Checklisten.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter, die bereits über Grundkenntnisse der Finanzbuchhaltung verfügen und diese Grundkenntnisse praxisgerecht vertiefen und ausbauen wollen.

Termine und Orte

19.-20.01.17	Hamburg
09.-10.02.17	Frankfurt a. M.
16.-17.03.17	Berlin
06.-07.04.17	Stuttgart
18.-19.05.17	Düsseldorf/ Neuss
15.-16.06.17	Hamburg
13.-14.07.17	Frankfurt a. M.
10.-11.08.17	München
07.-08.09.17	Berlin
28.-29.09.17	Stuttgart



- 1. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr
- 2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 16:30 Uhr

Seminar, 2 Tage, Teilnehmerzahl begrenzt

Referent

Dr. Peter A. Klocke
Diplom-Volkswirt, Bankkaufmann.
FH-Dozent. Inhaber eines Dienstleistungs- und Vertriebsunternehmens. Langjährige Erfahrung als Kaufmännischer Leiter/Controller. Fachautor.



oder

Sven Michel
Diplom-Volkswirt, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater mit langjähriger Erfahrung bei der Beratung von Industrie- und Dienstleistungsunternehmen. Lehrbeauftragter der Dualen Hochschule in Lörrach. Tätigkeitsschwerpunkte: umsatzsteuerliche und bilanzpolitische Gestaltungsberatung internationaler und nationaler Unternehmen.



Teilnahmegebühr

€ 1.040,- zzgl. MwSt.
€ 1.237,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. 92.08



Dieses Seminar ist auch als **Bestandteil des Lehrgangs Geprüfte/r Finanzbuchhalter/in** buchbar. Weitere Infos: Seite 18.



Das sagen Teilnehmer zu unseren Veranstaltungen im Bereich Rechnungswesen

Aufbauwissen Buchführung und Bilanzierung

„Zeitlich sehr gut eingeteilt und eine zuvorkommende Betreuung vor Ort. Auf individuelle Probleme und Fragen wird sehr gut eingegangen und sofort nach Lösungen gesucht.“

Alessia Schneidt, Gienanth GmbH, Eisenberg

Praktische Finanzbuchhaltung kompakt

„Die Inhalte waren sehr gut und wurden verständlich erklärt. Man erhielt viel praxisnahes Wissen!“

Annett Göhler, 4Source electronics AG, Dresden

Kontieren und Buchen leicht gemacht

Über die Standardkontenrahmen hinaus arbeiten die meisten Unternehmen in ihrem Rechnungswesen mit individuell angepassten Kontenplänen. Um den Überblick zu behalten, ist das Wissen über die grundlegende Logik bei der Kontierung und Buchung von Belegen und Geschäftsvorfällen essenziell. In dieser Veranstaltung werden Sie anhand einer Vielzahl von Beispielen Kontierungsregeln und Buchungen intensiv trainieren. Sie erfahren über die gesetzlichen Anforderungen hinaus, wie Sie Ihr Belegwesen richtig führen und organisatorisch optimieren.

Inhalte

Worum geht es in der Buchführung?

- Gesetzliche Anforderungen an Belege (u. a. GoB, GoBD), Belegwesen.
- Organisation in der Buchführung.
- Erkennen und Buchen von betrieblichen Geschäftsvorfällen.
- Grundlagenwissen zur Kontierung.
- Ablagesysteme, Aufbewahrungspflichten.
- Elektronischer Workflow im Rechnungswesen.

Kontenrahmen und Kontenplan

- Arten von Kontenrahmen und -plänen, Kontenklassen.
- Industriekontenrahmen (IKR), Gliederungsprinzip, frühere Anwendung.
- Standardkontenrahmen (SKR), Vorlage für branchenspezifische Kontenrahmen, u. a. Prozess- und Abschlussgliederungsprinzip.
- Unternehmensindividuell angepasste bzw. eingesetzte Kontenrahmen und -pläne.

Was beim Kontieren und Buchen beachtet werden muss

- Gibt es eine freie Wahl oder sind Richtlinien von Vorteil?
- Welche Konten sind zu wählen?
- Sind Storno- oder Korrekturbuchungen sinnvoll?
- Aufbau und Anwendung von Kontierungsrichtlinien.
- Die richtige Wahl des Buchungs- und Umsatzsteuerschlüssels.

Anforderung an die Rechnungsstellung

- Gesetzliche Vorschriften, Pflichtangaben in einer Rechnung.
- u. a. Umsatzsteuerausweis, Steuersatz, Umsatzsteuer-Identifikationsnummer.
- Übermittlung der Rechnung, Aufbewahrung.
- Rechnung über Kleinbeträge (Kleinbetragsrechnung).
- Chancen und Risiken von elektronischen Rechnungen (Kurzdarstellung).

Buchungsfälle von A bis Z

- u. a. Apps und Homepages, Bauabzugssteuer, Bußgelder, Computer, Disagio, Einfuhrumsatzsteuer, Rundfunkgebühren, Grundsteuer, Instandhaltungskosten, Kautionen, Künstlersozialabgaben, Materialeinkauf.

Die elektronische Rechnung

- Rechtliche Rahmenbedingungen, konkludente Zustimmung bei der Verwendung, Format und Lesbarkeit.
- Chancen und Risiken von elektronischen Rechnungen.

Ihr Nutzen

Sie trainieren anhand von Beispielen

- sämtliche Buchungen mit Kontierung aus der täglichen FIBU-Praxis,
- die Anwendung der gängigen Kontenrahmen,
- das Erkennen von betrieblichen Geschäftsvorfällen,
- die Deutung von einfachen und zusammengesetzten Buchungssätzen,
- die Durchführung von Kontierungsarbeiten und den Aufbau einer individuellen Kontierungsrichtlinie.

So gewinnen Sie Sicherheit im komplexen und anspruchsvollen Aufgabenspektrum der Finanzbuchhaltung – unabhängig von einem speziellen EDV-System.

Dieser Kurs hilft Ihnen, die täglichen größeren oder kleineren Herausforderungen im Buchhalterdasein zu bewältigen. Neben theoretischen Grundkenntnissen hat der Teilnehmer die Möglichkeit, sein Wissen anhand von zahlreichen Übungen zu festigen und sich in der Gruppe praxisnah auszutauschen.

Methoden

Theorie aufbereitet für die Praxis, Bearbeitung von Fallbeispielen, Einzel- und Gruppenarbeit.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter aus Finanz- und Rechnungswesen, die sich FIBU-relevantes Wissen im Bereich der Kontierung und Verbuchung aneignen und ihr Belegwesen effizient organisieren wollen.

Termine und Orte

30.03.17	München
07.06.17	Berlin
11.09.17	Köln

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag

Referentin



Karin Nickenig
Dipl.-Oeconomistin, selbständige, bundesweit tätige Dozentin, Trainerin und Lehrbeauftragte an Fachhochschulen. Bereiche: Buchführung, Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, Steuern (Einkommen-, Umsatz- und Gewerbesteuer), Betriebswirtschafts- und Volkswirtschaftslehre

Teilnahmegebühr

€ 640,- zzgl. MwSt.
€ 761,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **54.42**

Weitere Empfehlung:

Schwierige Geschäftsvorfälle richtig buchen,
Seite 31.

Finanzbuchhaltung auf SAP-Basis

SAP bietet eine Vielzahl von Anwendungen und Gestaltungsmöglichkeiten. Dabei ist die Finanzbuchhaltung nicht nur Zahlenlieferant, sondern Mittelpunkt integrativer Prozesse sowie Vorbereiter von Controlling- und Konzern tätigkeiten. In diesem Seminar erfahren Sie grundlegendes Know-how zur Finanzbuchhaltung auf SAP-Basis. Neben fachlicher Vertiefung ausgewählter Geschäftsvorfälle blicken Sie auf Systemeinstellungen und deren Abhängigkeiten für Stammdaten und Prozesse.

Inhalte

Anforderungen an die Finanzbuchhaltung mit SAP

- Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Darstellung in SAP, ein Überblick.
- SAP FI, mehr als nur eine Bilanz; die Möglichkeiten der Datenhaltung und deren Auswertung.
- Nur ein Buchungssatz, aber welche Technik, welches Release? Kurzer Abriss der aktuellen und künftigen Möglichkeiten mit SAP-Finanzbuchhaltung.
- Der Buchungsbeleg, die Option der automatisierten Erfassung im Rahmen der Integrationsmöglichkeiten.
- Der Fast Close, Gestaltung und Steuerung notwendiger Informationen in kurzen Zeitabständen.

Organisationsstruktur in der Finanzbuchhaltung

- Der operative Kontenplan, Landes- und Konzernkontenplan; von der Kontenplanstruktur schlanker Organisationen bis zur Ledgertechnik paralleler Rechnungslegungen.
- Die Belegerfassung vor der Finanzbuchhaltung; Verlagerung von Technik und Know-how in die Nebenbücher.
- Integrationsstrukturen für Einkauf, Verkauf und Controlling.
- Konsolidierung beginnt bei der Belegerfassung.

Hauptbuch

- Kontenrahmen und Kontenplan, Aufbau und Struktur der Stammdaten; Steuerung durch Kontengruppen.
- Buchungsbelege und Feldstatus, Muss- und Kannfelder zur Erfassung von Zusatzkontierungen; sinnvolle Validierungen.
- Vom Kassenbuchung bis Umsatzsteuer, Belege und Abschlussanforderungen.

Die Nebenbücher-Debitoren, Kreditoren, Materialwirtschaft und Anlagen

- Stammdaten der Nebenbücher, Zuständigkeiten in der Eröffnung und Pflege.
- Die Integration, „Fluch und Segen“?
- Kontengruppen und Auswirkungen.
- Anlagenbuchhaltung und Mitbuchkonten.
- Vorräte und Bewertung.
- Gestaltung der Geschäftsprozesse zur Vermeidung redundanter Datenhaltung.

Vorgänge mit und ohne Integrationsaspekt

- Buchungssachverhalte innerhalb der Finanzbuchhaltung, Sachkonten, Rechnungen und Zahlungsverbuchungen.
- Belegart und Buchungsschlüssel.
- Der Einkaufsprozess und Optimierungsmöglichkeiten.
- Faktura und Mahnungen.
- Zahlungsströme und Cashflow.
- Anforderungen des Controllings, mehr als nur Kostenstellen?
- Umsatzkostenverfahren und Gesamtkostenverfahren parallel aus der Finanzbuchhaltung?
- Segmentbilanzen, betriebswirtschaftliche Notwendigkeit und technische Einstellungen.
- Möglichkeiten der Abstimmung zwischen FI und CO.
- Legale und Managementkonsolidierung, Zusatzerfassungen und automatische Ableitungen, Finanzbuchhaltung als Datenquelle.

Abschlussarbeiten und Berichtswesen im Überblick

- Fremdwährungsbewertung und Verzinsung.
- Umgliederung und Rasterung.
- Rückstellungsspiegel und andere Berichtsanforderungen.
- Umsatzsteuer und Korrespondenz.
- Periodensteuerung, Saldo vortrag und Closing Cockpit.
- Individuelle Gestaltung über die Standardberichte hinweg.

Ihr Nutzen

- Sie eignen sich fachlich fundiertes Wissen über die Behandlung der Finanzbuchhaltung auf SAP-Basis an.
- Sie erhalten einen Überblick über die Möglichkeiten und Vorgänge in SAP.
- Anhand von Praxisbeispielen erfahren Sie, wie Sie sicher Ihre Finanzbuchhaltung organisieren und Ihr Berichtswesen steuern.

Methoden

Vortrag, Praxisaustausch, Fallbeispiele im SAP-System.

Teilnehmerkreis

Fach- und Führungskräfte aus dem Finanz- und Rechnungswesen, der Bilanzabteilung und aus Steuerbüros sowie IT-Experten mit Nähe zur Buchhaltung.

Termine und Orte

20.03.17 Frankfurt a. M.
07.06.17 Hamburg
18.09.17 Köln

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag, Teilnehmerzahl begrenzt

Referent



Claus Heßling
Experte für (inter)nationale Rechnungslegung in SAP. Senior Project Manager für den Bereich Rechnungswesen und internationale Konzernrechnungslegung bei einer Unternehmensberatung. Tätigkeitsschwerpunkte u. a. Projektleitung im Bereich Rechnungswesen, SAP R/3 und SAP SEM, Implementierung internetgestützter Plankonsolidierungen.

Teilnahmegebühr

€ 640,- zzgl. MwSt.
€ 761,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **22.42**

Weitere Empfehlung:

Anlagenbuchhaltung auf SAP-Basis, Seite 37.

Schwierige Geschäftsvorfälle richtig buchen

Vermeiden Sie typische Buchungsfehler

Neben routinemäßigen Buchungen kommt es immer wieder zu Zweifelsfragen, welche Konten korrekt angesprochen werden müssen. Sie sparen Ihrem Unternehmen Zeit und Geld, wenn schwierige Fälle sofort richtig gebucht werden und lästige Umbuchungen entfallen. Auf relevante Merkmale der GoBD wird im Rahmen dieser Veranstaltung ebenfalls eingegangen. Der aktive Austausch innerhalb der Gruppe zu buchhalterischen Fragestellungen und Lösungsansätzen ist jederzeit möglich und durchaus gewünscht.

Inhalte

Prüfungstechniken zur laufenden Buchführung

- Korrekte Rechnungen und Gutschriften, Vorsteuerabzug.
- Zu- und Abgänge des Anlagevermögens, GWG-Alternativen sowie Einbauten richtig erfassen.
- Aktivierung oder Aufwand, Anschaffungs- und Anschaffungsnebenkosten oder laufende Kosten.
- Betriebsausgaben – teilweise und voll abzugsfähig.
- Bewirtungskosten, Geschenke, Reisekosten.
- Sachbezüge Ihrer Mitarbeiter richtig verbuchen.
- Geschäftswagen und deren Privatnutzung.
- Behandlung von geleisteten und erhaltenen Anzahlungen sowie von Einbehalten.
- Besonderheiten beim Leasing.

Steuern

- Vorsteuerabzug bei steuerpflichtigen und steuerfreien Umsätzen.
- Steuerschuldumkehr bei der Umsatzsteuer gemäß § 13b UStG, Abfallwertstoffe, Metalle, Bauleistungen etc.
- Bauabzugsteuer.

Vorbereitungen zum Jahresabschluss

- Angleichbuchungen nach einer Betriebsprüfung.
- Überblick über relevante Inhalte der GoBD.
- Überblick Anlagevermögen und Abschreibungen.
- Forderungen abschreiben, Auswirkung auf Gewinn und Umsatzsteuer.
- Ansatz von Waren und Erzeugnissen.
- Abgrenzung von Aufwendungen und Erträgen.
- Bildung/Auflösung von Rückstellungen buchen.
- Abzinsung Verbindlichkeiten.

Ihr Nutzen

- Dieses Seminar verschafft Ihnen mehr Sicherheit beim Erfassen Ihrer laufenden Buchführung bis hin zur Vorbereitung des vorläufigen Jahresabschlusses. Ihr Steuerberater kann Ihr Unternehmen auf der Grundlage Ihrer Auswertungen optimal beraten. Mit diesen Zahlen können Sie auch die Kostenrechnung bzw. das Controlling wertvoll unterstützen. Auf neue Regelungen der GoBD (BMF-Schreiben vom November 2014) oder ZUGFeRD wird ebenfalls eingegangen.
- Sie vertiefen Ihr Wissen über die Technik der Buchführung bzw. Bilanzierung.
 - Sie erkennen während der laufenden Buchführung, ob weitere Buchungen erforderlich sind, um den Geschäftsvorfall richtig zu erfassen.
 - Sie erkennen die Zusammenhänge von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung und überblicken neben dem aktuellen Jahr auch Vor- und Folgejahre.

Ausgewählte Beispiele zeigen Ihnen die Vorgehensweise. Sie erhalten ein Nachschlagewerk, auf das Sie in der Praxis immer wieder zurückgreifen können.

Methoden

Theorie aufbereitet für die Praxis, Fallbeispiele, Beamer-Präsentation.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter aus der Buchhaltung und aus Steuerbüros.

Termine und Orte

03.02.17	München
26.04.17	Berlin
22.05.17	Köln
07.08.17	Hamburg
13.10.17	Stuttgart

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag

Referentin



Karin Nickenig
Dipl.-Oeconom, selbständige, bundesweit tätige Dozentin, Trainerin und Lehrbeauftragte an Fachhochschulen. Bereiche: Buchführung, Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, Steuern (Einkommen-, Umsatz- und Gewerbesteuer), Betriebswirtschafts- und Volkswirtschaftslehre

Teilnahmegebühr

€ 640,- zzgl. MwSt.
€ 761,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **87.89**



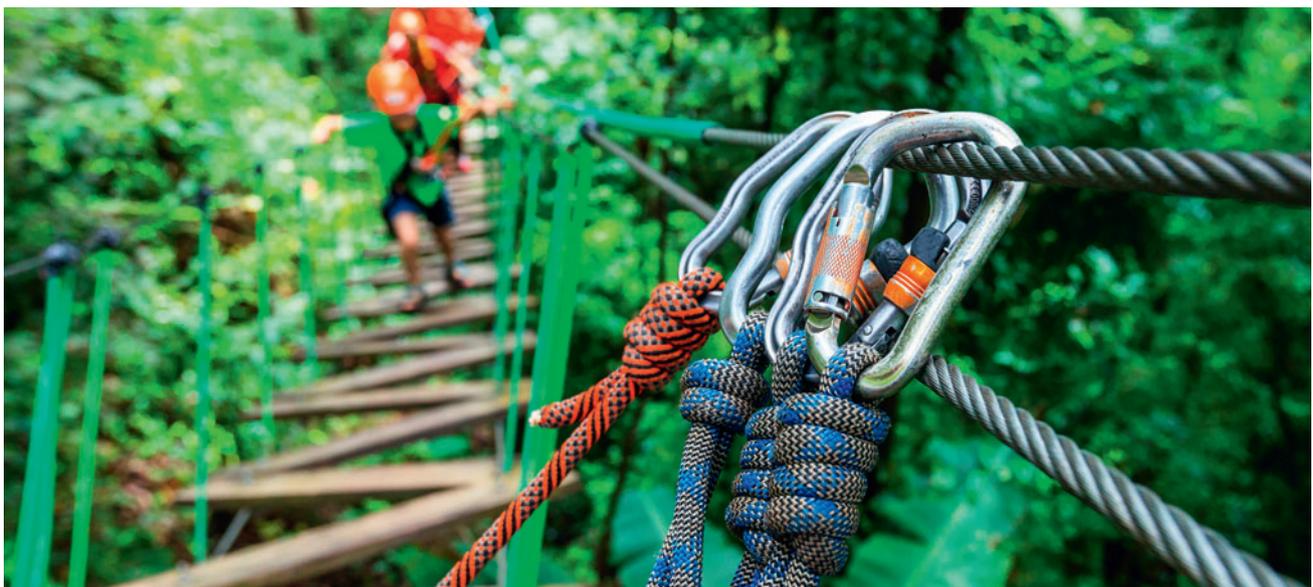
Dieses Seminar ist auch als

Bestandteil des Lehrgangs

Geprüfte/r Umsatzsteuer-Experte/in buchbar. Weitere Infos: Seite 25.

Weitere Empfehlung:

HGB-Bilanzpolitik,
Seite 47.



Anlagevermögen I

Buchführung und Bilanzierung

Verschaffen Sie sich Sicherheit sowohl in Ihrer Anlagebuchhaltung als auch in der handels- und steuerrechtlichen Bilanzierung des Anlagevermögens. Anhand zahlreicher Praxisbeispiele erarbeiten Sie sich systematisch ein fundiertes Fachwissen in der buchhalterischen Behandlung des Anlagevermögens.

Inhalte

Handels- und steuerrechtliche Definition des Anlagevermögens

- Abgrenzung des Anlagevermögens zum Umlaufvermögen.
- Was darf aktiviert werden?
- Selbstständige Wirtschaftsgüter.
- Zusammensetzung der Anschaffungs- und Herstellungskosten nach Handels- und Steuerrecht.
- Bilanzierungsgebote, -verbote und Wahlrechte.
- Anschaffungsnaher Aufwand, nachträgliche Herstellungskosten.
- Wer darf aktivieren?
- Unterscheidung bei Leasinggeber und -nehmer, Mieter und Vermieter.
- Beginn der Abschreibungen und zulässige Abschreibungsarten.
- Abnutzbares und nicht abnutzbares Anlagevermögen.
- Wertaufholungsgebote.

Immaterielle Vermögensgegenstände

- Grundlagen bei Ansatz und Verbuchung immaterieller Vermögensgegenstände wie z. B. Lizenzen und Software.
- Abgrenzung Anschaffungs-/Herstellungskosten und Erhaltungsaufwand.

Sachanlagevermögen

- Umfang des Sachanlagevermögens, u. a. Abgrenzung Anschaffungs-/Herstellungskosten und Erhaltungsaufwand.
- Bewegliches und unbewegliches Sachanlagevermögen.
- Herstellungskosten eines Gebäudes, Kosten für Grund und Boden.
- Abgrenzung zwischen Gebäudebestandteilen und technischen Anlagen, Betriebsvorrichtungen.
- Aktivierte Eigenleistungen, Maschinen, Fahrzeuge usw.
- Geringwertige Wirtschaftsgüter.
- Aktivierung von Einbauten.
- Nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungskosten.
- Anteiliger Vorsteuerabzug, Vorsteuerberichtigung in Folgejahren.
- Investitionsabzugsbetrag, Zuschüsse.

Finanzanlagevermögen

- Zusammensetzung des Finanzanlagevermögens, u. a. Anteile an verbundenen Unternehmen, Ausleihungen, Wertpapiere.

Aufstellung des Anlagespiegels

- Praktiker-Tools zum Aufbau und zur Abstimmung des Anlagespiegels.

Ihr Nutzen

- Sie eignen sich das grundlegende Wissen über Systematik, Buchführungs- und Bilanzierungstechnik im Anlagevermögen an.
- Sie erkennen anhand vieler Beispiele, wie Sie typische Fehler vermeiden und komplexe Sachverhalte – insbesondere für die Bilanzierung – richtig einordnen und verbuchen.
- Sie erhalten zusätzliche Praktikertools zur Aufstellung und Abstimmung des Anlagevermögens.

Methoden

Vortrag, Beispiele aus der Praxis, Checklisten, Diskussion, Erfahrungsaustausch.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter des Finanz- und Rechnungswesens, Einsteiger der Anlagenbuchhaltung, der Bilanzabteilung und aus Steuerbüros.

Termine und Orte

23.01.17	Frankfurt a. M.
06.02.17	Hamburg
22.03.17	München/ Dornach
27.04.17	Berlin
31.05.17	Köln
28.06.17	Hamburg
26.07.17	München ☀ s. 189
23.08.17	Berlin ☀ s. 189
29.09.17	Köln
20.10.17	Stuttgart

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag

Referentin



Iris Thomsen
Betriebswirtin. Kaufmännische Leiterin. Langjährige Referententätigkeit in den Bereichen Betriebswirtschaft, Steuerrecht, Buchführung und Controlling. Fachbuchautorin.

Teilnahmegebühr

€ 640,- zzgl. MwSt.
€ 761,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. 86.21 ▶



Dieses Seminar ist auch als **Bestandteil der Lehrgänge Geprüfte/r Finanzbuchhalter/in und Geprüfte/r Anlagenbuchhalter/in** buchbar. Weitere Infos: Seite 18 und Seite 19.

Anlagevermögen II

Bilanzierung und Gestaltung

Vertiefen Sie in diesem Seminar Ihr praxisrelevantes Wissen in der handels- und steuerrechtlichen Behandlung des Anlagevermögens. Neben bilanz- und ergebnispolitischen Gesichtspunkten werden auch finanzwirtschaftliche Aspekte beleuchtet. Anhand von Praxisbeispielen erweitern Sie systematisch Ihre fachliche Kompetenz bei der Bilanzierung und Bewertung des Anlagevermögens bzw. bei der Abgrenzung zwischen Herstellungskosten und Erhaltungsaufwand und nutzen so mögliche Gestaltungspotenziale gekonnt aus.

Inhalte

Gegenüberstellung der handels- und steuerrechtlichen Regelungen

- Ermittlung von Anschaffungskosten anhand von Praxisbeispielen.
- Bewertungsvereinfachungen (Festwertverfahren).
- Ermittlung von Herstellungskosten (nach BilMoG und unter Berücksichtigung der Neudefinition des steuerlichen Herstellungskostenbegriffs der EStÄR 2012).
- Abgrenzung von Anschaffungs- und Herstellungskosten.
- GWG-Wahlrechte nach dem Wachstums-Beschleunigungsgesetz.
- Aktivierte Eigenleistungen.
- Behandlung von Zuschüssen.

Bewertungsvorschriften, Bilanzierungsspielräume und Bilanzpolitik

- Außerplanmäßige Abschreibungen und Wertaufholung.

Immaterielle Vermögensgegenstände

- Bilanzierung von Software beim Anwender (IDW RS HFA 11).
- Bilanzierung und Fortführung des derivativen Geschäfts- oder Firmenwerts unter handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Gesichtspunkten.
- Ansatz und Bewertung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens.

Sachanlagevermögen

- Ermittlung der Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK) bei Gebäudeerrichtung.
- Abgrenzung von Herstellungskosten und Erhaltungsaufwand sowie Betriebsvorrichtungen.
- Erschließungs- und Anliegerbeiträge.
- Abstandszahlungen an Mieter.
- Abbruch von Gebäuden.
- Zusammentreffen von Herstellungs- und Erhaltungsaufwand.
- Vorsteuerberichtigung (§ 15a UStG).
- Außerplanmäßige Abschreibungen.
- Dauernde Wertminderung.
- Gestaltungsmöglichkeiten, Rücklage § 6b EStG.
- Mietereinbauten.
- Verlegung von Anlagevermögen in ausländische Betriebsstätten und bilanzielle Auswirkung.

Kennzahlen und Bilanzstrukturen

- Investitionstätigkeit und Abschreibungsquote.
- Cashflow aus Finanzierungstätigkeit.

Ihr Nutzen

- Sie eignen sich fachlich fundiertes Wissen über die handels- und steuerrechtliche Behandlung des Anlagevermögens an.
- Sie erfahren anhand von Fallbeispielen, wie Sie mögliche Gestaltungs- und Risikopotenziale für Ihr Unternehmen erkennen und optimal nutzen.

Methoden

Vortrag, detaillierte Praxisbeispiele, Checklisten.

Teilnehmerkreis

Fach- und Führungskräfte des Finanz- und Rechnungswesens, der Anlagenbuchhaltung, der Bilanzabteilung und aus Steuerbüros, Prokuristen.

Termine und Orte

01.02.17	München
29.03.17	Hamburg
10.05.17	Mannheim
28.06.17	Berlin
26.07.17	Köln
06.09.17	Stuttgart
11.10.17	Berlin

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag

Referent



Heinz Walterspacher
Diplom-Kaufmann, Wirtschaftsprüfer
und Steuerberater. Gesellschafter
einer Sozietät aus Wirtschaftsprüfern,
Steuerberatern und Rechtsanwälten.

Teilnahmegebühr

€ 640,- zzgl. MwSt.
€ 761,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten,
Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **75.73**



Dieses Seminar ist auch als
**Bestandteil des Lehrgangs
Geprüfte/r Anlagenbuchhalter/in**
buchbar. Weitere Infos: Seite 19.

Weitere Empfehlung:

Anlagenbuchhaltung auf SAP-Basis,
Seite 37.



Anlagevermögen III

Bilanzierung immaterieller Vermögensgegenstände

In diesem Seminar liegt der Fokus auf der handels- und steuerrechtlichen Behandlung immaterieller Vermögensgegenstände. Neben fachlicher Vertiefung erweitern Sie durch die Bearbeitung einer Vielzahl von Fallbeispielen aus der Praxis systematisch Ihre Kompetenz bei der Bilanzierung immaterieller Vermögensgegenstände und nutzen so mögliche Gestaltungspotenziale gekonnt aus.

Inhalte

Grundlagen zu immateriellen Vermögensgegenständen

- Definition der immateriellen Vermögensgegenstände, Voraussetzung für die Erfassung und Aktivierung, selbstständige Bewertbarkeit.
- Abgrenzung zu materiellen Wirtschaftsgütern, Abgrenzung zwischen Anlage- und Umlaufvermögen.
- Gegenüberstellung der handels- und steuerrechtlichen Regelungen.
- Aktuelle Vorschriften und Rechtsprechung.

Bewertungsvorschriften, Bilanzierungsspielräume

- Anschaffungs- und Herstellungskostendefinition.
- Abnutzbarkeit von immateriellen Vermögensgegenständen.
- Abgrenzung zu geschäftswertbildenden Faktoren.
- Aktivierungswahlrechte und Aktivierungsverbote.
- Unterschiede zwischen Handels- und Steuerrecht.

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände

- Erfassung der Herstellungskosten.
- Abgrenzung zwischen Forschung und Entwicklung.
- Bewertungsverfahren.
- Dokumentationsanforderungen.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände

- Bilanzierung von Software, Patenten, Markenrechten, Konzessionen, Lizenzen, Fabrikationsverfahren, Verlagsrechten etc.

Geschäfts- oder Firmenwert

- Bilanzierung des derivativen Geschäfts- oder Firmenwerts (GoF) in der Handels- und Steuerbilanz.
- Planmäßige Abschreibung des derivativen Geschäfts- oder Firmenwerts.
- Steuerrechtliche Abschreibungsregelung, Teilwertabschreibung.

Geleistete Anzahlungen

- Gesonderter Ausweis bei geleisteten Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände.

ABC der immateriellen Wirtschaftsgüter

- Übersicht der wichtigsten immateriellen Wirtschaftsgüter: u. a. Adressdateien, Beförderungsgenehmigungen, Domains, Rechte und Lizenzen, Markenzeichen.
- Behandlung in der Gewinnermittlung.

Änderungen durch das neue HGB und steuerliche Auswirkungen

Ihr Nutzen

- Sie eignen sich fachlich fundiertes Wissen über die handels- und steuerrechtliche Behandlung der immateriellen Vermögensgegenstände an.
- Sie erhalten einen Überblick über alle Änderungen gemäß BilMoG.
- Sie diskutieren anhand von Praxisbeispielen, wie Sie mögliche Gestaltungspotenziale für Ihr Unternehmen erkennen und optimal nutzen.

Methoden

Vortrag, detaillierte Praxisbeispiele, Diskussion.

Teilnehmerkreis

Fach- und Führungskräfte des Finanz- und Rechnungswesens, der Anlagenbuchhaltung, der Bilanzabteilung und aus Steuerbüros, Prokuristen.

Termine und Orte

25.04.17 München
15.06.17 Hamburg
16.08.17 Frankfurt a. M.

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag

Referent



Wolfgang Börstinger
Dipl.-Finanzwirt (FH), Steuerberater, Inhaber einer Kanzlei für Steuer- und Wirtschaftsberatung. Langjährige Erfahrung als Konzernbetriebsprüfer der Finanzverwaltung, mehrjährige Tätigkeit in einer Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft und als Referent. Veröffentlichungen zu diversen Themen des Bilanzsteuerrechts.

Teilnahmegebühr

€ 640,- zzgl. MwSt.
€ 761,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **73.57** ▶

Weitere Empfehlungen:

Anlagevermögen IV,
Seite 35.
Anlagevermögen V,
Seite 36.
Anlagenbuchhaltung auf SAP-Basis,
Seite 37.

Anlagevermögen IV

Bilanzierung von Gebäuden und Betriebsvorrichtungen

Dieses Seminar vermittelt Ihnen das notwendige Know-how zur optimalen handels- und steuerrechtlichen Behandlung von Gebäuden und Betriebsvorrichtungen. Neben der fachlichen Vertiefung erweitern Sie durch die Bearbeitung einer Vielzahl von Fallbeispielen aus der Praxis systematisch Ihre Kompetenz bei der Bilanzierung Ihrer Vermögensgegenstände. Sie erfahren zudem, wie Sie mögliche Gestaltungspotenziale gekonnt ausnutzen können.

Inhalte

Anschaffungs- und Herstellungskosten

- Begriff der Anschaffungs- und Herstellungskosten bei Gebäuden und Betriebsvorrichtungen.
- Umfang und Elemente der Anschaffungskosten.
- Umfang und Elemente der Herstellungskosten.
- Rechtsgrundlagen für die Abschreibung und AfA.
- Abschreibungsmethode/AfA-Methoden.

Gebäude im Handels- und Steuerrecht

- Grundstücke, Gebäude und Gebäudeteile im Betriebsvermögen.
- Grundstücksbestandteile in ertragsteuerlicher Sicht.
- Abnutzbarkeit.
- Aktivierungswahlrechte und Aktivierungsverbote.
- Unterschiede zwischen Handels- und Steuerrecht.

Behandlung eigenbetrieblich genutzter Gebäude und Gebäudeteile auf fremdem Grund und Boden

- Erfassung der Anschaffungs- und Herstellungskosten.
- Behandlung von u. a. Maklergebühren, Grunderwerbsteuer, Notariats- und Grundbuchgebühren, Aufwendungen für die Aufnahme und Eintragung einer Hypotheken- und Grundschuld (sog. Finanzierungskosten).

Mietereinbauten und Mieterumbauten

- Scheinbestandteile, Betriebsvorrichtungen, sonstige Mietereinbauten oder -umbauten.

Behandlung von Betriebsvorrichtungen

- Rechtliche Abgrenzung der Betriebsvorrichtungen von Gebäuden.
- Betriebsvorrichtungen als Maschinen, maschinenähnliche Anlagen und weitere Teile der Betriebsanlage.
- Selbstständige, bewegliche abnutzbare Wirtschaftsgüter als wesentliche Bestandteile des Grundstücks bzw. Gebäudes.

Fallbeispiele zur Bilanzierung von Gebäuden und Betriebsvorrichtungen

Änderungen durch das neue HGB (BilMoG) und steuerliche Auswirkungen

Ihr Nutzen

- Sie erhalten fachlich fundiertes Wissen über die handels- und steuerrechtliche Behandlung von Gebäuden und Betriebsvorrichtungen.
- Sie erfahren kompakt, welche Änderungen sich durch das BilMoG ergeben.
- Sie diskutieren anhand von Praxisbeispielen, wie Sie mögliche Gestaltungspotenziale für Ihr Unternehmen erkennen und optimal nutzen.

Methoden

Vortrag, detaillierte Praxisbeispiele, Diskussion.

Teilnehmerkreis

Fach- und Führungskräfte des Finanz- und Rechnungswesens, der Anlagenbuchhaltung, der Bilanzabteilung und aus Steuerbüros sowie Prokuristen.

Termine und Orte

26.04.17 München
16.06.17 Hamburg
17.08.17 Frankfurt a. M.

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag

Referent



Wolfgang Börstinger
Dipl.-Finanzwirt (FH), Steuerberater, Inhaber einer Kanzlei für Steuer- und Wirtschaftsberatung. Langjährige Erfahrung als Konzernbetriebsprüfer der Finanzverwaltung, mehrjährige Tätigkeit in einer Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft und als Referent. Veröffentlichungen zu diversen Themen des Bilanzsteuerrechts.

Teilnahmegebühr

€ 640,- zzgl. MwSt.
€ 761,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. 54.43 ▶

Weitere Empfehlungen:

Anlagevermögen III, Seite 34.
Anlagevermögen V, Seite 36.
Anlagenbuchhaltung auf SAP-Basis, Seite 37.



Beratung und Service

Der erste Schritt zum Weiterbildungserfolg

Noch Fragen? Kompetente Beratung und freundlicher Service machen das Qualifizierungs- und Entwicklungsangebot der Haufe Akademie perfekt. Wenden Sie sich bei allen Fragen telefonisch oder per E-Mail an unser Service-Team. Wir beraten Sie gern!

- Individuelle Beratung zu allen Veranstaltungen
- Erstkontakt für fachliche Fragen, Anregungen und Kritik
- Anmeldung, Umbuchung, Stornierung
- Informationen zum Hotel
- Zertifikate, Teilnahmebestätigungen
- Teilnahmegebühren, Abrechnung

Tel.: 0761 898-4422
service@haufe-akademie.de

Anlagevermögen V

Bilanzierung von Finanzanlagen

Ob Beteiligungen, Wertpapiere oder Ausleihungen, die meisten Unternehmen haben Finanzanlagen in ihrem Anlagevermögen zu berücksichtigen. Die Bilanzierung von Finanzanlagen erfolgt dabei je nach Position nach speziellen handels- und steuerrechtlichen Vorschriften. In diesem Seminar erfahren Sie anhand einer Vielzahl von Beispielen aus der Unternehmenspraxis, wie Sie Finanzanlagen handels- und steuerrechtlich bilanzieren und was bei der ertragsteuerlichen Behandlung der Finanzanlagen aktuell zu beachten ist.

Inhalte

Klassifizierung der Finanzanlagen

- Finanzanlagen vs. Finanzinstrumente.
- Unterscheidung nach dem Kriterium der möglichen Einflussnahme.
- Unterscheidung nach dem Ausmaß der finanziellen Verflechtung.
- Beteiligungen an anderen Unternehmen.
- Aktien, Wertpapiere, Investmentanteile.
- Ausleihungen.

Bilanzierung von Anteilen an Kapital- und Personengesellschaften

- Anschaffungs- und Anschaffungsnebenkosten im Handels- und Steuerrecht.
- Bewertung von Unternehmen.
- Ermittlung und Bilanzierung von Wertminderungen und -erhöhungen nach handels- und steuerrechtlichen Vorschriften.
- Bilanzierung von Gewinnausschüttungen bzw. Gewinnanteilen.
- Steuerliche Auswirkungen von Gewinnausschüttungen und Gewinnanteilen.
- Latente Steuern im Rahmen der Bilanzierung von Anteilen an Kapital- und Personengesellschaften.
- Angaben im Anhang und Lagebericht.
- Fallbeispiele.

Wertpapiere des Anlagevermögens

- Ausweis von Eigenkapitalanteilen und verbrieften Fremdkapitalforderungen.
- Aktien, Investmentanteile, festverzinsliche Wertpapiere, wertpapierähnliche Rechte.
- Abgrenzung zu Wertpapieren des Umlaufvermögens.
- Bewertung bei Zu-/Abgang.
- Falldiskussionen.

Ausleihungen

- Behandlung von Gläubigerkapital aus Finanzgeschäften.
- Bewertung bei Zu-/Abgang.
- Bilanzierung von Erträgen aus Ausleihungen.
- Besonderheiten bei Ausleihungen an nahe stehende Personen/Unternehmen.
- Bilanzierung von unverzinslichen Ausleihungen.
- Fallbeispiele.

Spezialfälle, ausgewählte Falldiskussionen Reporting zu Finanzanlagen

Ihr Nutzen

- Sie erhalten fachlich fundiertes Wissen über die handels- und steuerrechtliche Behandlung von Finanzanlagen.
- Sie erfahren kompakt, welche Änderungen sich durch das aktuelle HGB ergeben.
- Sie diskutieren anhand von Praxisbeispielen, wie Sie mögliche Gestaltungspotenziale für Ihr Unternehmen erkennen und optimal nutzen.

Methoden

Interaktiver Vortrag, detaillierte Praxisbeispiele, Diskussion.

Teilnehmerkreis

Fach- und Führungskräfte des Finanz- und Rechnungswesens, der Anlagenbuchhaltung, der Bilanzabteilung, dem Treasury, aus Steuerbüros sowie Prokuristen.

Termine und Orte

08.03.17 Bergisch Gladbach/
Nähe Köln
29.05.17 Hamburg
14.09.17 Stuttgart



S.189

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag

Referent



Sven Michel
Diplom-Volkswirt, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater mit langjähriger Erfahrung bei der Beratung von Industrie- und Dienstleistungsunternehmen. Lehrbeauftragter der Dualen Hochschule in Lörrach. Tätigkeits-schwerpunkte: umsatzsteuerliche und bilanzpolitische Gestaltungsberatung internationaler und nationaler Unternehmen.

Teilnahmegebühr

€ 640,- zzgl. MwSt.
€ 761,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **94.04** ▶

Weitere Empfehlungen:

Anlagevermögen III,
Seite 34.
Anlagevermögen IV,
Seite 35.
Anlagenbuchhaltung auf SAP-Basis,
Seite 37.



Das sagen Teilnehmer zu unseren Veranstaltungen im Bereich Rechnungswesen

Schwierige Geschäftsvorfälle richtig buchen

„Der Lernstoff wurde mit Beispielen zu den einzelnen Themen sehr gut vermittelt. Die dazugehörigen Arbeitsmittel waren sehr verständlich aufgebaut.“

Mara Bastah, East Hotel & Restaurant GmbH, Hamburg

IFRS kompakt

„Die Größe der Gruppe und die Räumlichkeiten sagten mir sehr zu. Durch die gelungene Veranstaltung fiel der Referent sehr angenehm auf.“

Claudia Juth, Schwab Versand GmbH, Hanau

Anlagenbuchhaltung auf SAP-Basis

SAP wird weltweit in unterschiedlichsten Bereichen in Unternehmen eingesetzt und bietet eine Vielzahl von Anwendungen und Gestaltungsmöglichkeiten. In diesem Seminar erfahren Sie den grundsätzlichen Aufbau der Anlagenbuchhaltung sowie die Abbildung entscheidender Geschäftsvorfälle auf Basis von SAP. Neben der fachlichen Vertiefung erkennen Sie die Abhängigkeiten relevanter technischer Einstellungen und die Auswirkungen auf den Anlagenprozess im Modul FI-AA.

Inhalte

Anforderungen an die Anlagenbuchhaltung mit SAP

- Klassifizierung des Anlagevermögens.
- Verknüpfung der betriebswirtschaftlichen Grundlagen mit SAP.
- Die SAP-Anlagenbuchhaltung als „Nebenbuch“ zeigt mehr als nur den Saldo.
- Die Integrationsmöglichkeiten, von der Bestellung zur Aktivierung.
- Parallele Bewertung, Verbuchung und Ausweis.

Organisationsstruktur in der Anlagenbuchhaltung

- Der Bewertungsplan, Nutzung unterschiedlicher Bewertungen und Ansätze für eine Anlage.
- Struktur der Anlagenklassen.
- Bewertungsvorschriften, vom HGB über parallele Rechnungslegung bis zu indizierten Wiederbeschaffungswerten.
- Kontenplan und Kontenfindung.

Stammdaten

- Anlagenhaupt- und Unternummer.
- Anlagenübernummer als Gliederungskriterium.
- Eröffnung innerhalb und außerhalb des Moduls.
- Strukturen und Steuerung des Bildaufbaus.
- Zusatzmerkmale und Ordnungsbegriffe.

Besondere Anlagenformen

- Anlagen im Bau, von einfachen Strukturen bis zur Investitionsmaßnahme. Abrechnungsmöglichkeiten, vom Aufwand zur Aktivierung.
- Geringwertige Wirtschaftsgüter, der steuerliche Sammelposten oder doch lieber das klassische Verfahren?

Vorgänge

- Zugang, Abgang, Transfer und Abschreibung.
- Integrierte Zugänge aus der Bestellung und der Finanzbuchhaltung.
- Anzahlung auf Anlagen und kreditorische Anzahlung abbilden.
- Projektabrechnung auf AIB und Aktivierung.
- „Integrierter“ Anlagenabgang über die Finanzbuchhaltung mit sofortiger Forderungsbuchung.
- Nachaktivierung.
- Abbildung von Versicherungswerten.
- Perioden- und Jahresabschluss in der Anlagenbuchhaltung.

Berichtswesen

- Anforderungen an das Berichtswesen.
- Anlagenbestand, Anlagengitter, Inventar.
- Massenänderungen mit Arbeitsvorrat.
- Simulationsvarianten, Sortierungen, Währungsumrechnung.
- Individuelle Gestaltung des Ausgabeformats bis zum Excelexport.
- Selektionsmöglichkeiten anhand definierter Strukturen (Queries und logische Datenbanken).

Ihr Nutzen

- Sie eignen sich fachlich fundiertes Wissen über die Behandlung des Anlagevermögens in SAP an.
- Sie erhalten einen Überblick über die Möglichkeiten und Vorgänge in SAP.
- Anhand von Praxisbeispielen erfahren Sie, wie Sie sicher Ihre Nebenbuchhaltung organisieren und Ihr Berichtswesen steuern.

Methoden

Vortrag, Fallbeispiele, Diskussionen.

Teilnehmerkreis

Fach- und Führungskräfte des Finanz- und Rechnungswesens, der Anlagenbuchhaltung, der Bilanzabteilung und aus Steuerbüros.

Termine und Orte

17.02.17	Düsseldorf
10.03.17	München
28.04.17	Hamburg
09.06.17	Frankfurt a. M.
25.08.17	Berlin
15.09.17	Köln
27.10.17	Stuttgart



S. 189

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag, Teilnehmerzahl begrenzt

Referent



Claus Heßling
Experte für (inter)nationale Rechnungslegung in SAP. Senior Project Manager für den Bereich Rechnungswesen und internationale Konzernrechnungslegung bei einer Unternehmensberatung. Tätigkeitsschwerpunkte u. a. Projektleitung im Bereich Rechnungswesen, SAP R/3 und SAP SEM, Implementierung internetgestützter Plankonsolidierungen.

Teilnahmegebühr

€ 640,- zzgl. MwSt.
€ 761,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr.

54.91 ▶

Bestände richtig bewerten und bilanzieren

Die Bewertung und Bilanzierung der Bestände und des Vorratsvermögens werden im Geschäftsalltag zunehmend komplexer. In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über die unterschiedlichen Bewertungsansätze und Gestaltungspotenziale nach Handels- und Steuerrecht. Zudem werden Neuerungen und Auswirkungen des aktuellen HGB und gezielt Unterschiede zu den IAS/IFRS angesprochen. Anhand von vielen Beispielen und Übungsfällen erarbeiten Sie sich fundiertes und praxisgerechtes Know-how.

Inhalte

Inhalt des Bilanzpostens „Vorräte“

- Positionen des Vorratsvermögens.
- Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe.
- Unfertige Erzeugnisse und Leistungen.
- Fertige Erzeugnisse und Waren.
- Geleistete Anzahlungen.

Bestandsbewertung, Vorratsbilanzierung

- Allgemeine Ansatzvoraussetzungen.
- Besonderheiten beim Übergang des wirtschaftlichen Eigentums (Eigentumsvorbehalt, Sicherungsübereignung, Kommissionsware § 383 ff. HGB, unterwegs befindliche Ware, Rückerwerbsoption, Vorverkaufsrechte, Einschränkung des Verwertungsrechts, Zurückbehaltung von Wertänderungsrisiken).
- Zeitpunkt der Umsatzrealisierung und Ausbuchung der Vorräte.
- Inventurverfahren und Inventursysteme.
- Vollständigkeit und Richtigkeit der Bestandsaufnahme.
- Risiken und Stolpersteine bei der Inventur.
- Inventurbeobachtung im Rahmen der Abschlussprüfung.
- Festwerte.

Behandlung nach Handels- und Steuerrecht

- Zusammenhang zwischen Handels- und Steuerrecht.
- Allgemeine Bewertungsgrundsätze.
- Spezielle Bewertungsgrundsätze: Zugangsbewertung, Folgebewertung, Vereinfachungsverfahren, Durchschnitts- und Gruppenbewertung, Festwertbildung, Verbrauchsfolgeverfahren.
- Verlustfreie Bewertung.
- Bilanzierung drohender Verluste aus Fertigungsaufträgen.
- Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Absatz- und Beschaffungsgeschäften.
- Bilanzierung von latenten Steuern.
- Exkurs: langfristige Fertigungsaufträge.

Bilanzierung von geleisteten Anzahlungen

- Anzahlungen des Anlage- und Umlaufvermögens.
- Werthaltigkeit und Abschreibung von Anzahlungen.

Ausgewählte Fallbeispiele aus dem Bestands- und Vorratsbereich

Besonderheiten nach IAS/IFRS

Kennzahlen im Bereich Bestandsbewertung und Vorratsbilanzierung

Ihr Nutzen

- Sie lernen, wie Sie auch verborgene Optimierungspotenziale nutzen und bilanzpolitisch gestalten können.
- Sie erfahren, wie Sie den Inventuraufwand reduzieren und Erleichterungen bei der Inventur nutzen.
- Sie erlernen, wie Ihre Vorräte nach handels- und steuerrechtlichen Vorschriften erfasst und bewertet werden.
- Praxisbeispiele auf Basis aktueller Rechtsgrundlagen helfen Ihnen bei der direkten Umsetzung in Ihrem Geschäftsalltag. So können Sie Ihre täglichen Buchungs- bzw. Bewertungsprobleme einfach, schnell und rechtssicher bewältigen.

Ihre Fragen leiten wir gerne vorab an den Referenten weiter.

Methoden

Vortrag, aktuelle Praxisbeispiele, Checklisten.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter im Rechnungs-, Bilanzierungs- und Steuerwesen, Geschäftsführer, Prokuristen, kaufmännische Leiter.

Termine und Orte

17.02.17	Köln
02.05.17	Hamburg
04.08.17	Stuttgart

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag, Teilnehmerzahl begrenzt

Referent



Sven Michel
Diplom-Volkswirt, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater mit langjähriger Erfahrung bei der Beratung von Industrie- und Dienstleistungsunternehmen. Lehrbeauftragter der Dualen Hochschule in Lörrach. Tätigkeits-schwerpunkte: umsatzsteuerliche und bilanzpolitische Gestaltungsberatung internationaler und nationaler Unternehmen.

Teilnahmegebühr

€ 640,- zzgl. MwSt.
€ 761,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **54.92** ▶

Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung I

Buchführung und Bilanzierung

Die gut organisierte Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung ist für eine ordnungsgemäße und aussagekräftige Finanzbuchhaltung unerlässlich. Sie ist die Grundlage für einen stimmigen Jahresabschluss und zentrales Mittel zur Steuerung der Liquidität. In diesem Seminar lernen Sie die Grundlagen der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung unter Berücksichtigung relevanter umsatzsteuerlicher Vorschriften sowie Methoden zur Vermeidung von Forderungsverlusten. Zudem erfahren Sie anhand von Fallbeispielen, wie Sie typische Buchungsprobleme bewältigen.

Inhalte

Umsatzsteuer: Die Rechnungsanforderungen, Sicherung des Vorsteuerabzugs und diesbezügliche Risiken

- Grundlagen und Aktuelles zur Umsatzsteuer, Voraussetzungen des Vorsteuerabzugs, Mussinhalte der Rechnung, Entstehung der Umsatzsteuer/Vorsteuer.
- Umsatzsteuer bei Im- und Exporten aus/in EU- und Drittländer/n sowie bei innergemeinschaftlichen Erwerben und Lieferungen, Reverse Charge, Anzahlungen.
- Vermeiden von Umsatzsteuerrisiken.
- Aktuelle Rechtsprechung, elektronische Rechnungen, Archivierung.

Kontokorrentkonten und korrespondierende OPOS-Auswertungen

- Buchungssätze, Kontenpflege, Analyse.
- Organisation der OPOS-Buchhaltung, Darstellungen und Deutungen der OPOS-Auswertungen, digitale Arbeiterleichterungen, Pflege der OPOS-Konten.
- Preisnachlässe, erhaltene und geleistete Anzahlungen und deren relevante Buchungssätze.

Debitoren

- Pflege der Debitorenkonten.
- Bewertung von Forderungen: zweifelhafte und uneinbringliche Forderungen, Wiederaufleben von bereits abgeschrieben Forderungen, Einzel- und Pauschalwertberichtigungen.
- Umsatzsteuerberichtigungen: Rechnungsabzüge, Kompetenz zur Kleinbetragsausbuchung, Kleinstunternehmerregelung, Preisnachlässe (Skonti, Boni, Rabatte, Mängelrügen) etc.
- Debitoren-Habenposten.
- Anzahlungen.

Kreditoren

- Pflege der Kreditorenkonten: Rechnungsabzüge, OP-Listenüberwachungen.
- Kreditoren-Sollposten.
- Vorsteuerabzug, allgemeine formale Voraussetzungen und Verantwortung des Buchhalters bei nachträglicher Versagung des Vorsteuerabzugs bei formellen Fehlern, Erkennen von Risiken und Hinweise zur Schadensvermeidung.
- Anzahlungen.

Grundlagen des Offene-Posten-Managements

- Allgemeine rechtliche Grundlagen (Kaufvertrag, Verzug, aktuelle Gesetzesentwicklungen).
- Frühzeitiges Erkennen von Risiken, Verzug etc.
- Forderungseintreibung, Vermeidung von Forderungsverlusten, Forderungsabsicherung.

Jahresabschluss

- Vorbereitung des Jahresabschlusses.
- Inventur und Überprüfung von Forderungen und Verbindlichkeiten, Werthaltigkeit.
- Ausweis debitorischer Kreditoren und kreditorischer Debitoren.
- Analyse der Debitoren und Kreditoren.

Ihr Nutzen

Sie lernen die Bedeutung und Wirkungsweise der korrekten Führung von Debitoren- und Kreditorenkonten sowie einer effizienten Arbeitsorganisation kennen. Profitieren Sie von fundiertem Fach-Know-how und verlassen Sie sich nicht allein auf Ihre Buchhaltungssoftware. In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie

- Ihre Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung organisieren und optimieren,
- typische Buchungsprobleme anhand gängiger Buchungsfälle verstehen und lösen,
- Eingangrechnungen systematisch prüfen und umsatzsteuerliche Risiken vermeiden,
- ausländische Sachverhalte (Import, Export) sicher buchen.
- Forderungsausfälle minimieren,
- vorbereitende Maßnahmen zur Jahresabschlusserstellung treffen und
- die Forderungsabsicherung, Forderungsüberwachung und effiziente Kundenanalyse durchführen.

Ihr Wissen wird anhand von praktischen Beispielfällen vertieft.

Methoden

Vortrag, praxisnahe Beispiele, Einzel- und Gruppenarbeit, Diskussion von Teilnehmerfragen und Erfahrungsaustausch, Vermittlung von aktuellen Gesetzesentwicklungen.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter des Finanz- und Rechnungswesens, der Bilanzabteilung, Controlling, aus Buchhaltungsbüros und Steuerberatungskanzleien.

Termine und Orte

27.01.17	Frankfurt a. M.
16.03.17	Berlin
24.04.17	Düsseldorf
19.05.17	München/ Dornach
30.06.17	Hamburg
17.08.17	Köln
29.09.17	München
20.10.17	Frankfurt a. M.



S. 189

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag

Referentin



Birgitta Dennerlein
Diplom-Betriebswirtin (BA),
Steuerberaterin, Partnerin einer
Unternehmensberatungsgesellschaft,
außerdem (Wirtschafts-)Mediatorin,
Coach, Referentin und Autorin. Zuvor
langjährige Erfahrung als Manager
und Prokuristin mit Führungsverant-
wortung bei einer international täti-
gen Steuerberatungs- und Wirtschafts-
prüfungsgesellschaft.

Teilnahmegebühr

€ 640,- zzgl. MwSt.
€ 761,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten,
Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **80.55**



Dieses Seminar ist auch als
**Bestandteil der Lehrgänge
Geprüfte/r Finanzbuchhalter/in,
Geprüfte/r Anlagenbuchhalter/in und
Geprüfte/r Debitoren- und
Kreditorenbuchhalter/in** buchbar.
Weitere Infos: Seite 18, Seite 19 und
Seite 20.

Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung II

Bilanzierung und Offene-Posten-Management

Vertiefen Sie Ihr Wissen im Bereich der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung. Neben Spezialfällen der buchhalterischen Behandlung von Forderungen und Verbindlichkeiten sowie deren Bewertung geht es um Grundlagen zum Mahnwesen und um Tricks der Forderungseintreibung. Ausgewählte Themen des Zivilrechts und des Forderungsmanagements sowie Optimierungsmöglichkeiten innerhalb des Prozessablaufs zur Vermeidung von Risiken werden vorgestellt. Viele praktische Beispielfälle dienen der Erläuterung.

Inhalte

- Besonderheiten bei Debitoren und Kreditoren**
- Spezialfälle der Bewertung, Einzelwertberichtigungen, Berechnung Pauschalwertberichtigung, Forderungsverluste, umsatzsteuerliche Korrekturen.
 - Bewertung von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten.
 - Besonderheiten im Zusammenhang mit der Periodenabgrenzung.
 - Vermeidung von Betriebsprüfungsrisiken.

Umsatzsteuer: Aktuelles und Spezialfälle

- Besonderheiten im Lieferungs- und Leistungsaustausch mit EU- und Drittländern, Nachweise als wichtiger Bestandteil der Buchhaltung im Zusammenhang mit Exporten in EU- und Drittländern, Gelangensbestätigung.
- Aktuelle Vorschriften, Rechnungsprüfung, Voraussetzungen des Vorsteuerabzugs, Berichtigung fehlerhafter Rechnungen, Heilung des Versagens des Vorsteuerabzugs, elektronische Rechnungen, Gutschriften.
- Sonderthemen wie Reihen- und Dreiecksgeschäfte, Reverse-Charge (§ 13b UStG), grenzüberschreitende Dienstleistungen, Organschaften, Anzahlungen.

Offene-Posten-Management

- Allgemeine rechtliche Grundlagen: Kaufvertrag, Zahlungsverzug, Verzugschaden, erfolgreiche Vollstreckung.
- Mahnwesen.
- Tipps zur Forderungseintreibung und zur Vermeidung von Forderungsverlusten, Methoden zur Forderungsabsicherung, Factoring etc.
- Frühzeitiges Erkennen von Risiken.

Debitoren- und Kreditorenmanagement als Bestandteil des Qualitäts- und Risikomanagementsystems

- Bedeutung des Debitoren- und Kreditorenmanagements, Steuerung der Liquidität.
- Ablauforganisation – Erkennen und Reduzieren von typischen Risiken und Methoden zur Prozessoptimierung.

Jahresabschluss

- Ausweis, Gliederung und Bewertung von Forderungen und Verbindlichkeiten.
- Details zur Überprüfung der Werthaltigkeit von Forderungen.
- Besonderheiten bei Anzahlungen und Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten.

Kennzahlen im Kontokorrent

- Dauer der Außenstände, Kundenziel und Forderungsquote, Liquiditätsgrade, ABC-Analyse etc.

Ihr Nutzen

- Sie vertiefen und festigen Ihr Know-how im Bereich des Debitoren- und Kreditorenmanagements und lernen Spezialfälle der buchhalterischen Behandlung von Forderungen und Verbindlichkeiten sowie deren Bewertung kennen. Sie erfahren Tricks zur Eintreibung Ihrer Forderungen und vertiefen Ihr Wissen in ausgewählten Themen des Zivilrechts. Sie lernen, wie Sie
- Spezialfälle buchhalterisch erfassen,
 - Ihre Grundlagenkenntnisse sichern und vertiefen,
 - Forderungen und Verbindlichkeiten am Stichtag ausweisen, bewerten und analysieren,
 - Forderungen eintreiben, Forderungsausfälle minimieren und das Mahnwesen optimieren und
 - Risiken im Prozessablauf der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung erkennen und Ihr Management effizienter gestalten können.

Ihr Wissen wird anhand praktischer Beispielfälle vertieft.

Methoden

Erläuterungen anhand praxisnaher Beispiele und Übungen, Gruppendiskussion und Erfahrungsaustausch der Teilnehmer. Die Referentin steht für Ihre individuellen Fragen bereit.

Teilnehmerkreis

Fach- und Führungskräfte im Bereich Rechnungswesen und Finanzbuchhaltung, Controlling, Steuern, Wirtschaftsprüfung, Unternehmer.

Termine und Orte

10.03.17 Frankfurt a. M.
08.06.17 Berlin
01.09.17 Frankfurt a. M.

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag

Referentin



Birgitta Dennerlein
Diplom-Betriebswirtin (BA),
Steuerberaterin, Partnerin einer
Unternehmensberatungsgesellschaft,
außerdem (Wirtschafts-)Mediatorin,
Coach, Referentin und Autorin. Zuvor
langjährige Erfahrung als Manager
und Prokuristin mit Führungsverant-
wortung bei einer international tati-
gen Steuerberatungs- und Wirtschafts-
prüfungsgesellschaft.

Teilnahmegebühr

€ 640,- zzgl. MwSt.
€ 761,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten,
Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. 74.85 ▶



Dieses Seminar ist auch als
**Bestandteil des Lehrgangs
Geprüfte/r Debitoren- und
Kreditorenbuchhalter/in** buchbar.
Weitere Infos: Seite 20.

Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung auf SAP-Basis

Debitoren und Kreditoren, die Nebenbücher der SAP, bilden das Rückgrat jeder gut organisierten Finanzbuchhaltung. Die Analyse und Steuerung der Liquidität – vom Budget bis zu den Zahlungsströmen – sind zudem strategischer Bestandteil der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung. Erfahren Sie in diesem Seminar SAP-relevantes Wissen, von der Stammdatenanlage und -pflege sowie Belegbuchung über die Analysefunktionen überfälliger Posten und Mahnungen bis hin zu automatisierten Auswertungen und Reports. Auf Basis einer Vielzahl von praktischen Beispielen erlernen Sie notwendiges Know-how für Ihre Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung.

Inhalte

Die Nebenbücher

- Einordnung in das SAP-Umfeld.
- Von den Stammdaten bis zum Belegfluss.
- Prozessübersicht aus Sicht der klassischen Finanzbuchhaltung.

Stammdaten

- Kontenanlage und Pflege (buchungskreispezifisch).
- Kontengruppen, Muss- und Kannfeldsteuerung.
- Funktionen des Stammsatzes im SAP-Kosmos.
- Wichtige Felder für Verbuchung und Steuerung.

Rechnungsein- und -ausgang

- Verbuchungslogik, Aufbau und Gestaltung der Buchungsmasken.
- Mehrbildtransaktionen.
- Erfassung steuerlicher Vorgänge (Inland, EU und Drittland).
- Anzahlungen, Wertberichtigungen, Skonto.
- Nettoverfahren für die Anlagenbuchhaltung.

Zahlungsvorgänge

- Automatische Zahlungseingänge.
- Manuelle und die automatische Kontoauszugsverbuchung.
- Zahlungsvorschläge für die Ausgangszahlungen.
- Zahlungsdifferenzen und Korrespondenzerstellung.
- Kontenpflege und Ausgleichsfunktion.

Mahnungen

- Strukturierung der Mahnvorschläge durch Nutzung von Mahnbereichen.
- Mahnstufen und Mahnverfahren, automatisierte Mitteilungen.
- Textgestaltung, Kontoauszug statt Mahntext.
- Analysefunktionen der offenen Posten.

Auswertungen

- Offene Postenliste, Saldenlisten und weitere Analysefunktionen.
- Kontenanzeige, Oberflächen, Sortierungen und Filter.
- Query für individuelle Berichtsgestaltung, Excel-download.

Periodische Arbeiten und der Jahresabschluss

- Nutzung der Verzinsung von Posten.
- Umgliederung kreditorischer Debitoren und debitorischer Kreditoren.
- Fremdwährungsbewertung.
- Festlegung der Abschlusstätigkeiten.

Integration

- Delegation der Rechnungserfassung an Einkauf und Vertrieb.
- Einkaufsprozess und Faktura, Steuerungsfunktion der Buchhaltung.
- Optimierung des Belegflusses, Nutzung der Digitalisierung.

Ihr Nutzen

- In diesem Seminar eignen Sie sich professionelles Wissen über die Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung auf SAP-Basis an.
- Anhand von Praxisbeispielen erhalten Sie einen Überblick über die Vorgänge und Gestaltungsmöglichkeiten in SAP.
- Sie erfahren, wie Sie Ihre Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung sicher und effizient organisieren.
- Mit dem vermittelten Know-how können Sie Ihr Forderungs- und Liquiditätsmanagement optimal steuern.

Methoden

Vortrag, Praxisaustausch, Fallbeispiele im SAP-System.

Teilnehmerkreis

Fach- und Führungskräfte des Finanz- und Rechnungswesens, der Bilanzabteilung und Steuerbüros sowie IT-Experten mit Nähe zur Buchhaltung.

Termine und Orte

24.02.17	Berlin
22.05.17	Frankfurt a. M.
08.08.17	Hamburg

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag, Teilnehmerzahl begrenzt

Referent

Claus Heßling
 Experte für (inter)nationale Rechnungslegung in SAP. Senior Project Manager für den Bereich Rechnungswesen und internationale Konzernrechnungslegung bei einer Unternehmensberatung. Tätigkeitsschwerpunkte u. a. Projektleitung im Bereich Rechnungswesen, SAP R/3 und SAP SEM, Implementierung internetgestützter Plankonsolidierungen.



Teilnahmegebühr

€ 640,- zzgl. MwSt.
 € 761,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. 29.26

Jahresabschlussbuchungen I

Vorbereitung des Jahresabschlusses für Neu- und Wiedereinsteiger

Zur Vorbereitung der Bilanz und GuV nach Handels- und Steuerrecht bedarf es umfangreicher Fachkenntnisse, die immer auf dem Stand der aktuellen Rechtsvorschriften sein müssen. In diesem Seminar werden Sie – aufbauend auf Ihrem soliden Buchhaltungswissen – systematisch an diese teils recht schwierige Materie herangeführt. Anhand anschaulicher Übungen und Praxisbeispiele gewinnen Sie Sicherheit in den wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsfragen – inkl. BilRUG – und können so Ihren Jahresabschluss kompetent und ordnungsgemäß vorbereiten.

Inhalte

Jahresabschlussarbeiten

- Grundlagen des Jahresabschlusses, Rechts- und Bewertungsvorschriften, Inventurvorbereitung und -durchführung, Abstimmung der Buchhaltung, aktive und passive Rechnungsabgrenzungsposten, Umsatz-/Vorsteuerverprobung.

Jahresabschlussbuchungen

- Anlagevermögen: u. a. lineare, degressive und Leistungsabschreibungen, steuerliche Sonderabschreibungen, Leasing, Mietkauf, Zuschüsse, Herstellungs-/Erhaltungsaufwand, GWGs, Sammelposten für Poolwirtschaftsgüter, Anlagepiegel (Neuerungen infolge BilRUG).
- Aktivierung von Mieterein- und Mieterumbauten.
- Vorräte: unfertige und fertige Arbeiten, Teilwertabschreibungen.
- Forderungen: Einzel- und Pauschalwertberichtigungen.
- Eigenkapital.
- Verbindlichkeiten: Disagio, Abzinsung.
- Rechnungsabgrenzungsposten.
- Rückstellungen: Zuführung, Auflösung, Verbrauch, Rückstellungsspiegel.
- Gewinn- und Verlustrechnung: Gesamtkostenverfahren.
- Reformierung des HGB durch das BilRUG.

Wichtige Hinweise aus Gesetzgebung und Rechtsprechung

Ihr Nutzen

- Sie kennen sich in der Buchhaltung aus und möchten sich weiterentwickeln oder planen Ihren Wiedereinstieg in die Materie der Bilanzvorbereitung. Der erfahrene Referent übt mit Ihnen anhand von Praxisbeispielen, Vorlagen und Checklisten typische Sachverhalte, wie Sie
- allgemeine Bewertungsgrundsätze anwenden,
 - das Anlagevermögen bilanzieren und Abschreibungen ermitteln,
 - Herstellungskosten, Instandhaltung und Modernisierung begrifflich unterscheiden,
 - bewegliche Sachanlagen und Anzahlungen ansetzen,
 - geleistete Anzahlungen über den Jahreswechsel und Wertänderungen bei Finanzanlagen ermitteln,
 - Forderungen beurteilen,
 - Veränderungen des Eigenkapitals erfassen,
 - Rückstellungen ermitteln (Neuregelung der Pensionsrückstellungen) und Verbindlichkeiten beurteilen und
 - welche Rechnungsabgrenzungsposten Sie bilden.

So gewinnen Sie Sicherheit in den wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsfragen. Ihre inhaltlichen Fragen leiten wir gerne vorab an den Referenten weiter.

Methoden

Vortrag, Fallstudien, Checklisten, Gestaltungsbeispiele, Mustervorlagen.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter aus der Finanz- und Bilanzbuchhaltung, dem Rechnungswesen sowie aus Steuerbüros, die beim Jahresabschluss mitwirken.

Termine und Orte

13.-14.02.17	Stuttgart
03.-04.04.17	Köln
03.-04.07.17	Berlin
28.-29.08.17	Frankfurt a. M.
25.-26.09.17	München
09.-10.10.17	Hamburg

1. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr
2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 16:30 Uhr

Seminar, 2 Tage

Referent



Helmut Bantele
Unternehmensberater. Bilanzbuchhalter IHK und Controller IHK. Studium der Betriebswirtschaft. Mitglied im Prüfungsausschuss der IHK München. Langjährige Ausbilder- und Referentenerfahrung. Fachautor.

Teilnahmegebühr

€ 1.040,- zzgl. MwSt.
€ 1.237,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

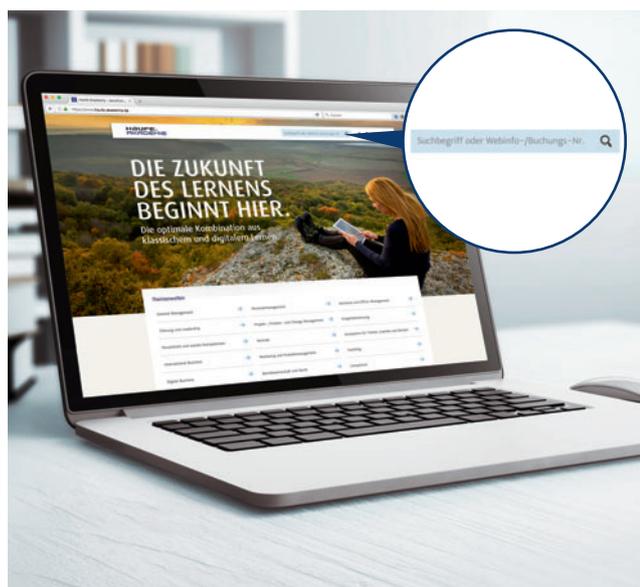
Webinfo-/Buchungs-Nr. 81.34



Dieses Seminar ist auch als **Bestandteil des Lehrgangs Geprüfte/r Finanzbuchhalter/in** buchbar. Weitere Infos: Seite 18.

Weitere Empfehlungen:

Der steuerliche Jahresabschluss, Seite 51.
Rückstellungen I, Seite 44.



Schnell, gezielt, übersichtlich

Die Haufe Akademie im Internet

Die Webseite der Haufe Akademie bietet Ihnen ausführliche Informationen über das gesamte Angebot: Die Kompetenzerweiterung für Fach- und Führungskräfte und die Zukunftsgestaltung für Unternehmen. Auf der Startseite finden Sie alle Themen im Überblick und gelangen schnell zu den Qualifizierungsangeboten, die Sie interessieren.

- Direktinfo zu jeder Veranstaltung durch Eingabe der vierstelligen Webinfo-/Buchungs-Nummer
- Zu jedem Veranstaltungstermin das entsprechende Hotel
- Persönliche Lernumgebung mit allen Unterlagen zur Vor- und Nachbereitung Ihrer Seminare, einer Übersicht Ihrer bereits besuchten und gebuchten Weiterbildungsmaßnahmen sowie dem Hotelreservierungsformular

www.haufe-akademie.de

Jahresabschlussbuchungen II

Vorbereitung des Jahresabschlusses für Fortgeschrittene

Effizienzerfordernisse und Kostendruck führen dazu, dass neben der laufenden Buchführung auch der Jahresabschluss selbst aufgestellt werden muss. Zudem unterliegt die Jahresabschluss-erstellung zunehmend höheren Qualitätsanforderungen. Dieses Seminar versetzt Sie in die Lage, Ihren Jahresabschluss gezielt nach Handels- und Steuerrecht vorzubereiten: Mit einem Leitfaden, der Sie Schritt für Schritt von der Inventur über Kontenabstimmungen, periodengerechte Abgrenzungen usw. bis zu GuV, Bilanz, Anhang und Lagebericht – inkl. BilRUG – führt!

Inhalte

Jahresabschlussarbeiten

- Ansatz- und Ausweisvorschriften der Bilanz, Rechts- und Bewertungsvorschriften, Inventurvorbereitung und -durchführung, ergänzende Bilanzvorschriften für Kapitalgesellschaften, Vorschriften der GuV-Rechnung, Gestaltungsmöglichkeiten des Bilanzsteuerrechts, Bilanzierung von Aktien, außerplanmäßige Abschreibungen, Bewertungsfragen bei Geschäften in ausländischer Währung, bilanzsteuerliche Behandlung von Aufwendungen zur Einführung eines neuen Softwaresystems, Bilanzberichtigung, Bilanzänderung, Fast Close, Offenlegungspflichten nach EHUG, Reformierung des HGB durch das BilRUG.

Jahresabschlussbuchungen

- Anlagevermögen: planmäßige Abschreibungen, steuerliche Sonderabschreibungen, Wertaufholung, Gebäude und Bestandteile, Mietereinfbauten, Abgrenzung von Anschaffungs-/Herstellungskosten und Erhaltungsaufwendungen, Leasing, Mietkauf, Zuschüsse für Anlagegüter, GWGs, Sammelposten für Poolwirtschaftsgüter, Anlagespiegel (Neuregelung durch BilRUG).
- Aktivierung von Mieterein- und Mieterumbauten.
- Inventur: Inventurtermine und -verfahren Problemfälle, GWGs und Poolbildung.
- Vorräte: unfertige und fertige Arbeiten, Handelsware nach der Formel- bzw. Subtraktionsmethode, Teilwertabschreibungen, Durchschnittsbewertung, Kommissionsware, unterwegs befindliche Ware.
- Forderungen: Einzel- und Pauschalwertberichtigungen, Risikomanagement im Teilbereich Debitorenmanagement.
- Eigenkapital: ausstehende Einlagen.
- Verbindlichkeiten: Disagio, Abzinsung, Latente Steuern.
- Rechnungsabgrenzungsposten: ARAP, PRAP.
- Rückstellungen: Zuführung, Auflösung, Verbrauch, Pauschalwertverfahren, Rückstellungsspiegel (Neuregelung von Pensionsrückstellungen).
- Rücklagen: steuerfreie Rücklagen, Rücklage für Ersatzbeschaffung nach R 6.6 EStR.
- Gewinn- und Verlustrechnung: Gesamt- und Umsatzkostenverfahren.

Aktuelle handels- und steuerrechtliche Änderungen

Ihr Nutzen

- Erhöhter Kostendruck gerade in kleinen und mittleren Unternehmen führt dazu, dass neben der laufenden Buchführung auch der Jahresabschluss selbst aufgestellt werden muss. In diesem Seminar erhalten Sie konkretes Praxiswissen, um Ihren Jahresabschluss gezielt und sicher vorzubereiten sowie attraktive Gestaltungen anzuregen.
- Sie werden Schritt für Schritt von der Inventur über Kontenabstimmungen, periodengerechte Abgrenzungen und Abschreibungen bis zu GuV, Bilanz, Anhang und Lagebericht geführt.
- Mit praxisorientierten Checklisten erledigen Sie die anstehenden Jahresabschlussarbeiten strukturiert.
- Sie erwerben das Know-how, um Ihren Jahresabschluss qualifiziert vorzubereiten bzw. abzuschließen und typische Buchungsprobleme zu bewältigen.
- Anhand von Fallbeispielen diskutiert und übt der erfahrene Referent mit Ihnen schwierige Jahresabschlussbuchungen.
- Sie erhalten Informationen zu aktuellen Trends aus der Rechtsprechung und Gesetzgebung, um im Sinne Ihres Unternehmens schneller reagieren zu können.

Ihre Fragen leiten wir gerne vorab an den Referenten weiter.

Methoden

Vortrag, Fallstudien, Checklisten, Gestaltungsbeispiele, Mustervorlagen.
Der Referent steht Ihnen für Ihre individuellen Fragen und Probleme zur Verfügung.

Teilnehmerkreis

Bilanzbuchhalter und qualifizierte Mitarbeiter, die neue Aufgaben in diesem Arbeitsgebiet übernehmen wollen, Leiter Rechnungswesen/Steuern/Controlling, kaufmännische Leiter, Unternehmer und Geschäftsführer aller Branchen.

Termine und Orte

15.-16.02.17	Stuttgart
05.-06.04.17	Köln
05.-06.07.17	Berlin
30.-31.08.17	Frankfurt a. M.
27.-28.09.17	München
11.-12.10.17	Hamburg

1. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr
2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 16:30 Uhr

Seminar, 2 Tage

Referent



Helmut Bantele
Unternehmensberater. Bilanzbuchhalter IHK und Controller IHK. Studium der Betriebswirtschaft. Mitglied im Prüfungsausschuss der IHK München. Langjährige Ausbilder- und Referentenerfahrung. Fachautor.

Teilnahmegebühr

€ 1.040,- zzgl. MwSt.
€ 1.237,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr.

87.92

Weitere Empfehlung:

Rückstellungen II,
Seite 45.

Rückstellungen I

Ansatz und Bewertung

Ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste müssen bilanziell durch die Bildung von Rückstellungen berücksichtigt werden. Mit dem neuen HGB und neuen Stellungnahmen des Instituts der Wirtschaftsprüfer sind weitreichende Änderungen bei Ansatz und Bewertung von Rückstellungen verbunden. In diesem Seminar erfahren Sie, für welche Sachverhalte Rückstellungen handels- und steuerrechtlich anzusetzen und wie sie zu bewerten sind. Aktuelle Praxisfälle zeigen die anzuwendenden Neuregelungen des IDW und der BFH-Rechtsprechung.

Inhalte

Grundlagen Rückstellungen

- Begrifflichkeit und Merkmale von Rückstellungen.
- Ansatzmöglichkeiten, Ansatzverbote, Ansatzwahlrechte.
- Abgrenzung zu den Verbindlichkeiten.
- Unterschiede zur Steuerbilanz.

Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten

- Ansatzvoraussetzungen, Bilanzierungspflichten und -verbote in der Handels- und Steuerbilanz.
- Neubildung, Inanspruchnahme und Auflösung.
- Aktuelle Fälle aus Praxis und Rechtsprechung.

Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften

- Ansatzvoraussetzungen, Unterschiede zur Steuerbilanz.
- Abgrenzung zu Verbindlichkeitenrückstellungen.
- Einzelfälle bei Beschaffungsgeschäften, Absatzgeschäften und Dauerschuldverhältnissen.
- Neuregelungen durch das IDW.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

- Entstehung von Pensionsverpflichtungen.
- Pensionszusagen, Rückdeckungsversicherungen, Pensionsvermögen, Neuregelungen zu ATZ-Rückstellungen.
- Gesetzliche Neuregelungen und Möglichkeiten der Abzinsung.
- Auflösung und Verbrauch von Pensionsrückstellungen.

Bewertung von Rückstellungen

- Berechnungsgrundlagen, Rückstellungsabzinsung.
- Inflationierung, Einzelfragen.
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur Steuerbilanz.
- Aktuelle BFH-Rechtsprechung und Schreiben der Finanzverwaltung.

Angaben im Jahresabschluss und Buchungstechnik

- Ausweis in Bilanz und GuV.
- Anhangangaben.
- Aufbau des Rückstellungsspiegels.
- Buchung von Rückstellungen.
- Verbrauch und Auflösung von Rückstellungen.

Auswirkungen von Rückstellungen

- Auswirkungen auf Ergebnis und Eigenkapital.
- Ausweis der latenten Steuern.

Ihr Nutzen

- Erfahren Sie anhand von Übungen und Beispielen aus der Praxis,
- wie Sie Rückstellungen buchungstechnisch korrekt behandeln und richtig berechnen,
- welche Passivierungspflichten zu beachten sind,
- wie der Rückstellungsspiegel nach der Neuregelung des HGB darzustellen ist,
- welche Besonderheiten bei der Bildung von häufig vorkommenden Rückstellungen zu beachten sind und
- welche Angaben im Jahresabschluss zu benennen sind.

Methoden

Vortrag, Beispiele aus der Praxis, Diskussion, Erfahrungsaustausch.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter des Finanz- und Rechnungswesens, der Bilanzabteilung, aus Buchhaltungsbüros und Steuerberatungskanzleien.

Termine und Orte

21.03.17	München/ Dornach
30.05.17	Köln
14.09.17	Berlin

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag

Referent



Prof. Dr. Dejan Engel-Ciric
Steuerberater, Professor für Wirtschaftsprüfung und Steuern an der FH Frankfurt a. M. Schwerpunkte: Bilanzierung nach IFRS/IAS, Analyse von IFRS-Abschlüssen, Unternehmensbewertung.

Teilnahmegebühr

€ 640,- zzgl. MwSt.
€ 761,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **87.88** ▶



Dieses Seminar ist auch als **Bestandteil des Lehrgangs Geprüfte/r Finanzbuchhalter/in** buchbar. Weitere Infos: Seite 18.

Weitere Empfehlung:

Rückstellungen II,
Seite 45.

Rückstellungen II

Bilanzierung und Gestaltung

Die weitreichenden Änderungen des HGB, aktuelle Stellungnahmen des IDW und die neue Rechtsprechung des BFH wirken sich massiv auf Ansatz und Bewertung verschiedener Rückstellungen aus. In diesem Seminar werden, aufbauend auf den Grundlagen, die Neuregelungen zum Ansatz und zur Bewertung von Rückstellungen sowie die Unterschiede zur Steuerbilanz anhand von Fallstudien dargestellt. Erfahren Sie über die Anwendung des weitreichenden Rückstellungskatalogs hinaus, welche Gestaltungspotenziale Ihnen zukünftig verbleiben.

Inhalte

Rückstellungen in Bilanz, GuV und Anhang

Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten

- Wirtschaftliche Verursachung bzw. rechtliche Entstehung (aktuellste Rechtsprechung und IDW-Stellungnahmen).
- Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme, Quantifizierung (Auswirkungen der Rechtsprechung auf die Praxis).
- Fallbeispiele: u. a. Garantieverpflichtungen, Urlaubsrückstellungen, Rechtsstreitigkeiten, Prozessrückstellungen, Lohn- und Gehaltssteigerungen, Rückbauverpflichtungen, Wiederherstellungsverpflichtungen, sonstige Rückstellungen.
- Abzinsungsgebot, Barwertansatz, Abzinsungstechnik, Unterschiede zur Steuerbilanz und zu IFRS.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

- Fallbeispiele zu unmittelbaren Verpflichtungen (Pensionszusagen).
- Bewertung von Planvermögen.
- Diskontierung, laufzeitadäquater Zinssatz.

Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften

- Dauerschuldverhältnisse, Beschaffungs- und Absatzgeschäfte.
- Auswirkungen der Neuregelungen des IDW auf die Praxis.

Weitere Ansatzgebote

- Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen, Abraumbeseitigung, Gewährleistungen.
- Fallstudie zur Aufstellung eines Rückstellungsspiegels.

Das ABC der Rückstellungen

- Von A wie Abbruchkosten bis Z wie Zinsswaps.

Bilanzpolitische Gestaltungsmöglichkeiten

Auswirkung auf die steuerliche Gewinnermittlung

- Steuerlicher Bewertungsvorbehalt, Neuregelungen durch das BMF.

Latente Steuern

Wesentliche Unterschiede zwischen HGB und IFRS

- Möglichkeiten zur übereinstimmenden Bilanzierung und zwingende Unterschiede, aktuelle Fallbeispiele.

Ihr Nutzen

- Erfahren Sie anhand von Fallbeispielen aus der Praxis,
- wie Sie Rückstellungen richtig berechnen,
- nach welchen Ansätzen Sie Rückstellungen richtig diskontieren,
- welche Auswirkungen sich auf die steuerliche Gewinnermittlung ergeben und
- wie Sie mögliche Bewertungsspielräume optimal nutzen.

Anhand des ABCs der Rückstellungen erfahren Sie, welche Möglichkeiten der Rückstellungsbildung es gibt.

Methoden

Vortrag, Beispiele aus der Praxis, Diskussion, Erfahrungsaustausch.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter und Leiter des Finanz- und Rechnungswesens, der Bilanzabteilung, aus Buchhaltungsbüros und Steuerberatungskanzleien.

Termine und Orte

22.03.17 München/
Dornach
31.05.17 Köln
15.09.17 Berlin

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag

Referent



Prof. Dr. Dejan Engel-Ciric
Steuerberater, Professor für Wirtschaftsprüfung und Steuern an der FH Frankfurt a. M. Schwerpunkte: Bilanzierung nach IFRS/IAS, Analyse von IFRS-Abschlüssen, Unternehmensbewertung.

Teilnahmegebühr

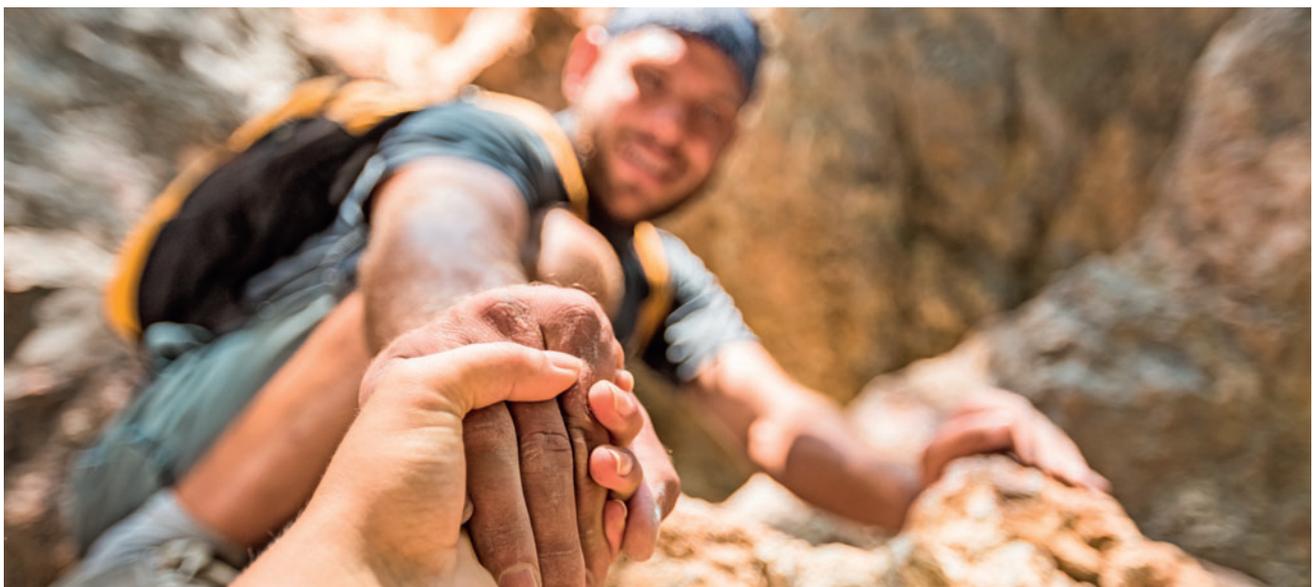
€ 640,- zzgl. MwSt.
€ 761,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr.

51.85 ▶



Bilanzierung kompakt

Buchführung und Bilanzierung nach BilMoG und BilRUG

Neben dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz und dem Bilanzrichtlinienumsetzungsgesetz ergeben sich durch das Institut der Wirtschaftsprüfer, den Deutschen Standardisierungsrat und die höchstrichterliche Rechtsprechung tiefgreifende Änderungen, die sich rechtsformunabhängig auf fast jedes Unternehmen auswirken. Erfahren Sie kompakt anhand einer Vielzahl von Fallbeispielen und Best Practices, wie sich die Neuregelungen auf Ihr Rechnungswesen auswirken. Damit sind Sie gerüstet für die praktische Arbeit nach aktuellem HGB.

Inhalte

Überblick über das neue HGB

- Rechtsformabhängige Änderungen.
- Größenklassen und Finanzschwellenwerte.
- Neuregelungen zur Befreiung von Publizitätspflichten.
- Änderungen der Ansatz- und Bewertungsvorschriften, Wahlrechte.
- Neuregelung der Gewinn- und Verlustrechnung.

Änderungen beim Einzelabschluss

Ansatzvorschriften

- Aktivierung immaterieller Vermögensgegenstände.
- Geänderte Abgrenzung bei den Anschaffungs- und Herstellungskosten.
- Neuregelung zum Geschäfts- oder Firmenwert.
- Aktivierungsverbote.
- Neuregelung zur Bildung von Rückstellungen, aktuelle Rechtsprechung.

Bewertungsvorschriften

- Neuregelung zu Anschaffungs- und Herstellungskosten.
- Planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen, Komponentenansatz.
- Neue Bewertungsmaßstäbe bei Rückstellungen, Berücksichtigung zukünftiger Preissteigerungen und Abzinsung.
- Abgrenzung von Herstellungskosten und Erhaltungsaufwendungen.
- Währungsumrechnungen.
- Latente Steuern.
- Neuregelungen zu Anhang und Lagebericht.

Bilanzpolitische Auswirkungen

- Bilanzpolitische Möglichkeiten und Grenzen.

Handelsbilanz und Steuerbilanz

- Unterschiede zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz – Latente Steuern.

Weitere Trends in der Rechnungslegung und Ausblick

Ihr Nutzen

Dieses Seminar vermittelt Ihnen einen kompakten Überblick über die aktuellen Änderungen der Bilanzierung durch Gesetze sowie Rechtsprechung und zeigt Ihnen die Auswirkungen auf die Rechnungswesenpraxis. Sie erfahren,

- welche nachhaltigen Auswirkungen das neue HGB und die aktuellen Urteile auf verschiedene Unternehmensbereiche haben,
- wie Sie die aktuellen Neuerungen praktisch umsetzen,
- welche Änderungen sich bei Bilanzstruktur und Gewinn- und Verlustrechnung ergeben haben und
- welche Auswirkungen das neue HGB auf die Kennzahlenanalyse sowie das Rating hat.

Methoden

Vortrag bzw. Lehrgespräch, Praxisbeispiele.

Teilnehmerkreis

Fach- und Führungskräfte im Bereich Rechnungswesen, Bilanzierung und Steuerwesen, Geschäftsführer, Prokuristen, kaufmännische Leiter, Mitarbeiter aus dem Controlling, Quereinsteiger im Rechnungswesen, die sich einen kompakten Überblick über aktuelle Bilanzierungsthemen verschaffen wollen.

Termine und Orte

10.03.17 Mannheim
29.05.17 Berlin
13.10.17 München

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag

Referent

Prof. Dr. Dejan Engel-Ciric
Steuerberater, Professor für Wirtschaftsprüfung und Steuern an der FH Frankfurt a. M. Schwerpunkte: Bilanzierung nach IFRS/IAS, Analyse von IFRS-Abschlüssen, Unternehmensbewertung.



Teilnahmegebühr

€ 640,- zzgl. MwSt.
€ 761,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **75.74** ▶

Weitere Empfehlung:

Qualifizierungsprogramm Rechnungswesen, Steuern und Finanzen intensiv, Seite 16.

HGB-Bilanzpolitik

Ziele – Instrumente – Gestaltungspotenziale

Aus den handelsrechtlichen Änderungen und Neuregelungen (BilMoG, MicroBilG, BilRUG, aktuelle IDW-Stellungnahmen) ergeben sich neben umfangreichen Gestaltungspotenzialen auch Einschränkungen in der Bilanzpolitik. Es gilt, frühzeitig mögliche Auswirkungen auf Jahresabschluss, Bilanzanalyse und Rating zu erkennen und zu nutzen. Sie erhalten fundiertes Wissen über mögliche Ziele, Instrumente und aktuelle Gestaltungspotenziale in der handelsrechtlichen Bilanzierungspraxis sowie zu den Grundlagen der Jahresabschlussanalyse.

Inhalte

Ziele, Instrumente und Gestaltungspotenziale

- Ziele der Bilanzpolitik, bilanzpolitische Instrumente.
- Sachverhaltsgestaltungen.
- Formelle und materielle Bilanzpolitik und deren Gestaltungspotenziale im Handelsrecht.

Bilanzpolitik in der Praxis

- Bilanzpolitik nach Handels- und Steuerrecht: Möglichkeiten, Maßnahmen und Grenzen.
- Jahresabschlusspolitik: allgemeine Grundlagen zum Jahresabschluss, die wesentlichen „Stellschrauben“ der Bilanzpolitik, Semantik in Anhang und Lagebericht.
- Auswirkungen handelsrechtlicher Änderungen und Neuerungen wie BilMoG, MicroBilG und BilRUG auf die Bilanzierungspraxis.
- Aktuelle IDW-Stellungnahmen.
- Rechtsformabhängige Elemente und Publizitätspolitik des Jahresabschlusses.

Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

- Vor- und Nachverlagerung von Geschäftsvorfällen.
- Umkehrbare Gestaltungsmaßnahmen.

Formelle Bilanzpolitik

- Ausweiswahlrechte.
- Gliederungswahlrechte.
- Erläuterungswahlrechte.

Materielle Bilanzpolitik

- Sachverhaltsgestaltung.
- Ansatz- und Bewertungswahlrechte.
- Ermessensspielräume.

Gestaltungsspielräume in der Praxis

- Kriterien für Aktivierung und Passivierung.
- Realisation von Aufwand und Ertrag.
- Anlagevermögen: Bewertungsgrundlagen, verkürzte Nutzungsdauern, Abschreibungen.
- Leasing.
- Bewertung von Vorratsvermögen.
- Berücksichtigung von Wertberichtigungen zu Forderungen.
- Rechtsformspezifischer Ausweis von Eigenkapital.
- Möglichkeiten der Bildung von Rücklagen.
- Ansatz und Bewertung von Rückstellungen (Rückstellungskatalog).
- Besonderheiten der Passivierung von Verbindlichkeiten.
- Latente Steuern.
- Umgliederung von Posten in Bilanz und GuV.

Grenzen der Bilanzpolitik

- Analyseverfahren bei Banken und Analysten.
- Stolperfallen bei ergebnispolitischen Gestaltungspotenzialen.

Zusammenfassung: Best Practice der TOP-15-Gestaltungsmöglichkeiten

Auswirkungen bilanzpolitischer Maßnahmen auf die externe Bilanzanalyse

- Definition bilanzanalytischer Größen.
- Kennzahlenanalyse des Jahresabschlusses und Kennzahlenoptimierung.
- Der Bilanz-Schnelltest.
- Verbesserung der Kreditwürdigkeit.

Auswirkungen auf die ertragsteuerliche Bemessungsgrundlage

- Gewinnerhöhung versus Steuerlastreduzierung.
- Ergebnisglättung und Steuerlastverschiebung.

Ihr Nutzen

In diesem Seminar werden anhand konkreter Praxisbeispiele die Möglichkeiten der Bilanzierung und Bewertung komplexer Sachverhalte vor dem Hintergrund individueller bilanzpolitischer Ziele mit den Teilnehmern intensiv erörtert. Dieses Seminar soll Sie dazu befähigen,

- in Ihrem Unternehmen Möglichkeiten der Bilanzpolitik zu erkennen und umzusetzen,
- auch bei schwierigen Bilanzierungsfragen bestehende Gestaltungspotenziale zielgerichtet auszuschöpfen,
- die langfristigen Auswirkungen aus den gesetzlichen Änderungen und Neuerungen (BilMoG, MicroBilG, BilRUG) zu erkennen, zu verstehen und anzuwenden,
- mögliche Konsequenzen auf die Besteuerung Ihres Unternehmens einzuschätzen und entsprechend zu reagieren sowie
- Veränderungen, u. a. im Bereich der Kreditwürdigkeitsanalyse anhand bestimmter Kennzahlen zu erkennen und zum eigenen Nutzen einzusetzen.

Methoden

Praktiker-Vortrag mit Beispielen und Übungsfällen, Workshopcharakter, Diskussion von Fragen und Problemstellungen aus dem Teilnehmerkreis.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter aus dem Finanz- und Rechnungswesen sowie der Geschäftsleitung, dem Controlling und der Internen Revision sowie Unternehmensberater und deren qualifizierte Mitarbeiter, Unternehmensanalysten, Firmenbetreuer aus dem Bankenwesen.

Termine und Orte

22.-23.02.17	Berlin
08.-09.05.17	Mannheim
07.-08.08.17	Köln

1. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr
2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 16:30 Uhr

Seminar, 2 Tage

Referent

Frank Wetzel
Industriekaufmann, Diplom-Betriebswirt, vereidigter Buchprüfer, Steuerberater. Tätigkeitsschwerpunkte, u. a. Beratung und Prüfung mittelständischer Unternehmen, Besteuerung von Kapital- und Personengesellschaften. Langjährige Erfahrung als Referent, u. a. beim Steuerberaterverband Düsseldorf und der IHK Mittlerer Niederrhein.



Teilnahmegebühr

€ 1.040,- zzgl. MwSt.
€ 1.237,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. 76.29

Weitere Empfehlungen:

Der steuerliche Jahresabschluss, Seite 51.
Der Monats- und Quartalsabschluss, Seite 48.

Der Monats- und Quartalsabschluss

Erstellung – Auswertung – Berichterstattung

Neben dem Jahresabschluss erstellen viele Unternehmen – freiwillig oder gesetzlich gefordert – unterjährige Abschlüsse, um frühzeitig einen Einblick in die aktuelle Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu erhalten. Dabei steht die Zuverlässigkeit der finanziellen Daten im Vordergrund. In diesem Seminar erlernen Sie anhand von Fallbeispielen Verfahren zur Zwischenabschlusserstellung nach Handels- und Steuerrecht. Neben Prozess und Datenaufbereitung stehen Möglichkeiten der Berichterstattung mit Kennzahlen im Vordergrund.

Inhalte

Überblick über Ziele, Inhalte und Instrumente unterjähriger Berichterstattung

- Informationen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens.
- Entscheidungshilfen zur Unternehmenssteuerung.
- Abschnittsbezogene Ergebnisbetrachtung.
- Kurzfristige Erfolgsrechnungen und kennzahlengestützte Berichterstattung als zentrales Reportinginstrument.

Optimierung der laufenden Finanzbuchhaltung unter Einbezug der Nebenbuchhaltungen

- Prüfung der Vollständigkeit, Beachtung der GoBD.
- Katalog der Abgrenzungsfragen (z. B. Umsatzabgrenzung, fertige und unfertige Erzeugnisse, Rückstellungen).
- Aktualität der Anlagenbuchhaltung.
- Buchungstechnische Übernahme der Lohn- und Gehaltsdaten.
- Kalkulatorische Buchungen (Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rechnungsabgrenzungen).
- Abstimmung der Offenen-Posten-Buchhaltung (Debitoren/Kreditoren).
- Einbezug von Warenwirtschaftssystemen.

Checkliste zum Zwischenabschluss

- Erarbeitung einer umfangreichen Checkliste zu Abgrenzungsfragen und Kontenabstimmungen.
- u. a. Entwicklung des Anlagevermögens, Berücksichtigung von Bestandsveränderungen, Bewertung von Forderungen, Auflösung sonstiger Forderungen und Verbindlichkeiten, Inanspruchnahme von Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungen, unklare Posten, Abgrenzung Finanzierungskosten, Steuerbelastung.

Aufbereitung und Darstellungsmöglichkeiten

- Kurzfristige Erfolgsrechnungen.
- Wertenachweise.
- Entwicklungsübersichten.
- Summen- und Saldenlisten bis zur Bilanz.
- Bewegungsbilanzen und Liquiditätsrechnungen.
- Controllingreports zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Wichtige Kennzahlen der Berichterstattung

- Kennzahlen zur Liquidität und Finanzkraft (u. a. Cashflow, dynamische Verschuldung).
- Erfolgsstrukturkennzahlen (u. a. Leistungs- und Kostenintensitäten, EBIT, Deckungsbeiträge).
- Renditekennzahlen, Rentabilitäten.

Strategisches Controlling versus Management Reporting

- Instrumente des strategischen Controllings.
- Ergebnis- und wertzielorientierte Erfolgspotenziale auf Unternehmensebene.
- Unterjähriges Managementreporting als vergangenheitsorientierte Plan-/Ist-Analyse.

Ihr Nutzen

In diesem Seminar werden auf Basis der Methodik grundlegender Jahresabschlussarbeiten sowohl die Vorgehensweise zur Erstellung von Zwischenabschlüssen jedweder Art als auch die Möglichkeiten der Berichterstattung praxisorientiert und fallbezogen besprochen.

- Sie vertiefen Ihr Wissen über die wesentlichen Jahresabschlussarbeiten und leiten daraus Ihre individuellen Maßnahmen zur Erstellung von Monats- und Quartalsabschlüssen ab.
- Sie erlernen Möglichkeiten, auch unterjährig bereits schwierige Bilanzierungsfragen zu erfassen und abzubilden.
- Sie erarbeiten sich konsequente Buchungs- und Abgrenzungsregeln und stärken mit deren Umsetzung die Qualität Ihrer Finanzbuchhaltung.
- Sie erfahren konkrete Kennzahlen, mit denen Sie sich bereits unterjährig wichtige Einblicke in die Vermögensstruktur, die Finanzierung, die Zahlungsfähigkeit, die Ertragskraft und die Kreditwürdigkeit des Unternehmens verschaffen können.
- Mit diesem Know-how werden Sie in der Lage sein, eine umfassende Berichterstattung über die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens abzugeben.

Anhand von Fallbeispielen und Checklisten erhalten Sie gleich umsetzbares Praktiker-Know-how.

Methoden

Praktikervortrag mit Beispielen und Übungsfällen, Workshopcharakter, Diskussion von Fragen und Problemstellungen aus dem Teilnehmerkreis.

Teilnehmerkreis

Bilanzbuchhalter, Mitarbeiter aus dem Finanz- und Rechnungswesen sowie dem Controlling und der Internen Revision.

Termine und Orte

27.03.17	Bergisch Gladbach/ Nähe Köln
15.06.17	Berlin
04.09.17	München/ Dornach



Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag

Referent



Frank Wetzel
Industriekaufmann, Diplom-Betriebswirt, vereidigter Buchprüfer, Steuerberater. Tätigkeitsschwerpunkte, u. a. Beratung und Prüfung mittelständischer Unternehmen, Besteuerung von Kapital- und Personengesellschaften. Langjährige Erfahrung als Referent, u. a. beim Steuerberaterverband Düsseldorf und der IHK Mittlerer Niederrhein.

Teilnahmegebühr

€ 640,- zzgl. MwSt.
€ 761,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **23.30** ▶

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und Kapitalflussrechnung

Ermittlung – Darstellung – Analyse

Die Ermittlung und Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (VFE-Lage) ist zentrales Rechenschaftsinstrument und Berichterstattungsmerkmal im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Lageberichterstattung. Mit dem DRS 20 zum Konzernlagebericht und dem DRS 21 zur Kapitalflussrechnung (KFR) ist ein zentrales Regelwerk geschaffen worden. In diesem Seminar werden Ihnen neben erforderlichem Grundlagenwissen insbesondere die Aufbereitung und Analyse der VFE-Lage und der KFR praxisnah aufgezeigt.

Inhalte

Grundlagen zur Jahresabschlussanalyse unter Berücksichtigung der VFE-Lage

- Systematischer Überblick zur standardisierten Jahresabschlussanalyse.
- Jahresabschlussanalyse zur Ermittlung der VFE-Lage.

Aufbereitung des Jahresabschlusses zur Analyse der VFE-Lage

- Aufbau und Gliederung des Jahresabschlusses für Analysezwecke.
- Aufbereitung der Strukturbilanz und Struktur-Gewinn- und Verlustrechnung.
- Analyse der Anhangangaben.

Fallstudie: Analyse der VFE-Lage auf Basis ausgesuchter Kennziffern

- Vermögenslage: z. B. Kapitalbindungsdauer, Verschuldung und Kapitalstruktur.
- Finanzlage: z. B. Finanzkraft und Deckungsstruktur.
- Ertragslage: Rentabilität, Aufwand- und Ertragsstruktur.

Darstellung der VFE-Lage im Lagebericht

- Lageberichterstattung nach DRS 20.
- Darstellung zur Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der VFE-Lage (§ 289 Abs. 1 HGB).
- Beurteilung der aktuellen und Prognose der künftigen Lage des Unternehmens.

Stellungnahme des Wirtschaftsprüfers im Prüfungsbericht

- Darstellung der VFE-Lage im Prüfungsbericht.
- Besonderheit der sog. Vorwegberichterstattung.

Kapitalflussrechnung (KFR) als ergänzende Erläuterung zur Finanzlage

- Allgemeine Grundlagen der KFR nach DRS 21.
- Vorgehensweise zur Entwicklung der KFR.
- Aufstellung der Beständedifferenzbilanz.
- Aufstellung der Bewegungsbilanz.
- Erstellung der KFR als Fondsrechnung.
- Abgrenzung des Finanzmittelfonds und ergänzende Angaben.
- Mindestgliederungsschema der KFR.
- Verwendung Cashflow-bezogener Kennzahlen.

Fallstudie: Erstellung der Kapitalflussrechnung nach DRS 21

Ihr Nutzen

Sie erhalten einen detaillierten und praxisorientierten Einblick in die wesentlichen Grundlagen zur Ermittlung und Darstellung der VFE-Lage im Jahresabschluss und der weitergehenden Berichterstattung. Sie werden in die Lage versetzt, das notwendige Zahlenwerk aufzubereiten und die auf Basis der KFR für Analysezwecke erforderlichen Kennziffern zu berechnen und im Gesamtzusammenhang zu beurteilen.

Sie erfahren praxisnah,

- wie Sie Ihr Wissen über die quantitative Berichterstattung vertiefen können,
- wie Sie systematisch die Jahresabschlusszahlen für Analysezwecke aufbereiten,
- wie Sie durch geeignete Kennzahlen, wichtige Einblicke in die Vermögensstruktur, Finanzierung, Bonität, Ertragskraft und Kreditwürdigkeit des Unternehmens erhalten sowie
- welche konkreten Informationen Sie über die KFR erhalten und wie diese zu interpretieren sind.

Mit diesem Know-how werden Sie in der Lage sein, eine umfassende Berichterstattung über die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens abzugeben.

Methoden

Vortrag, Diskussion, aktuelle Praxis- und Fallbeispiele.

Teilnehmerkreis

Fach- und Führungskräfte aus dem Finanz- und Rechnungswesen, aus Steuerabteilungen und Steuerberatungspraxen sowie Mitglieder der Geschäftsführung, die für ihre berufliche Praxis grundlegende und weiterführende Kenntnisse im Bereich der Unternehmensberichterstattung erlangen wollen.

Termine und Orte

24.03.17	Berlin
20.06.17	München/ Dornach
15.09.17	Köln

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag

Referent

Frank Wetzel
Industriekaufmann, Diplom-Betriebswirt, vereidigter Buchprüfer, Steuerberater. Tätigkeitsschwerpunkte, u. a. Beratung und Prüfung mittelständischer Unternehmen, Besteuerung von Kapital- und Personengesellschaften. Langjährige Erfahrung als Referent, u. a. beim Steuerberaterverband Düsseldorf und der IHK Mittlerer Niederrhein.



Teilnahmegebühr

€ 640,- zzgl. MwSt.
€ 761,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr.

24.72

Weitere Empfehlung:

Anhang und Lagebericht,
Seite 50.

Anhang und Lagebericht

Grundlagen – Anforderungen – Gestaltung

Als Instrument der Berichterstattung im Rechnungswesen gewinnen Anhang und Lagebericht an Bedeutung. Neben detaillierten Angaben zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind weitergehende Erläuterungen über die wirtschaftliche Lage und strategische Ausrichtung des Unternehmens zu veröffentlichen. Lernen Sie in diesem Seminar Ihren Anhang und Lagebericht nach den Anforderungen des HGB optimal zu gliedern und zu gestalten.

Inhalte

Aufgaben von Anhang und Lagebericht

- Steigerung des Informationsgehalts der handelsrechtlichen Rechnungslegung.
- Gesetzliche Anforderungen an Anhang und Lagebericht.
- Neuerungen und Änderungen.

Inhalt und Aufbau des Anhangs

- Prinzipien für die Erstellung des Anhangs.
- Gestaltung und Gliederung des Anhangs.
- Anhangangaben nach §§ 284 und 285 HGB.
- Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden einzelner Bilanzpositionen.
- Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwerts.
- Finanzinstrumente.
- Forschungs- und Entwicklungskosten.
- Verbindlichkeiten- und Anlagespiegel.
- Ausschüttungssperre.
- Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Personen.
- Internes Risikomanagement, Corporate Governance.
- Checkliste zur Erstellung des Anhangs.

Inhalt und Aufbau des Lageberichts

- Berichtsgrundsätze zum Lagebericht.
- Gestaltung und Gliederung des Lageberichts.
- Lagebericht nach HGB und DRS 20.
- Pflichtteile und erweiterte Berichtsteile.
- Wirtschaftsbericht.
- Nachtragsbericht.
- Prognose-, Chancen- und Risikobericht.
- IKS und Risikomanagement.
- Risikoberichterstattung zu Finanzinstrumenten.
- Checkliste zur Erstellung des Lageberichts.

Ihr Nutzen

- In diesem Seminar erfahren Sie,
- wie Sie Anhang und Lagebericht effizient und qualitativ hochwertig erstellen,
 - welche Angabepflichten von besonderer Bedeutung sind und
 - wie Sie die Berichterstattung auf das Wesentliche konzentrieren.

Anhand von Fallbeispielen und Checklisten erhalten Sie gleich umsetzbares Praktiker-Know-how.

Methoden

Vortrag, Beispiele aus der Praxis, Diskussion, Erfahrungsaustausch.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter und Leiter des Finanz- und Rechnungswesens, der Bilanzabteilung und dem Controlling, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer sowie deren Mitarbeiter, Unternehmensanalysten, Mitarbeiter aus Banken.

Termine und Orte

01.03.17 München
12.05.17 Hamburg
13.10.17 Frankfurt a. M.

Beginn 09:30 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag

Referent



Rainer Ozimek
Diplom-Kaufmann, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Certified Public Accountant. Beratungsschwerpunkte: IFRS, Corporate Finance, Corporate Compliance. 16 Jahre bei einer internationalen Prüfungs- und Beratungsgesellschaft (Big 4), davon 6 Jahre als Partner. Langjährige Referenten- und Dozententätigkeit in der Rechnungslegung.

Teilnahmegebühr

€ 640,- zzgl. MwSt.
€ 761,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. 52.67 ▶



Lesenswert: Haufe Akademie Blog

Themen, Trends und Tipps auf einen Blick

Kennen Sie schon den Haufe Akademie Blog? Hier finden Sie Know-how, Informationen und Impulse zu den Fragen, die Sie in Ihrem Arbeitsalltag als Personalentwickler, Führungskraft oder Mitarbeiter bewegen. Ob Führungsthemen, Fachkompetenzen, Soft Skills oder Fragestellungen rund um die strategische Personal- und Organisationsentwicklung – unsere Blog-Beiträge decken die Themenvielfalt ab, die Sie von der Haufe Akademie gewohnt sind.

Werfen Sie doch gleich einmal einen Blick hinein und lassen sich informieren, anregen und unterstützen. Alles wird leicht – ab sofort auch mit dem Haufe Akademie Blog.

www.haufe-akademie.de/blog

Der steuerliche Jahresabschluss

Die Gewinnermittlung vom Handels- zum Steuerrecht

Die konsequente und gezielte Umsetzung der handels- und steuerrechtlichen Gewinnermittlungsvorschriften und die Nutzung bestehender Gestaltungsspielräume stellen eine große Herausforderung in der Unternehmensbesteuerung dar. Die Kenntnis aktueller steuerlicher Rechtsprechung ist dabei unabdingbar. In diesem Seminar wird Ihnen die Vorgehensweise von der handels- zur steuerrechtlichen Gewinnermittlung anhand verschiedener Fallbeispiele praxisnah aufgezeigt. Dabei stehen steuerliche Sonderfälle sowie rechtsformspezifische Besonderheiten im Fokus.

Inhalte

Grundlagen der Ertragsbesteuerung von Unternehmen

- Systematischer Überblick der Unternehmensbesteuerung und der Rechtsformabhängigkeit der Besteuerungssysteme.
- Zusammenhang von handelsrechtlicher Rechnungslegung und steuerlicher Gewinnermittlung.
- Unterscheidung von handels- und steuerrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsansätzen, Ausübung von Ansatz- und Bewertungswahlrechten.
- Besonderheiten der E-Bilanz.

Aktuelle Entwicklungen und Rechtsprechung zur handels- und steuerrechtlichen Gewinnermittlung

- Aktuelle Reformen aus Handels- und Steuerrecht, Stand diverser Gesetzgebungsverfahren.
- Neuere Stellungnahmen und Entwicklungen in der Rechtsauffassung der Finanzverwaltung (aktuelle BMF-Schreiben und BMF-Erlasse).
- Laufende Rechtsprechung der Finanzgerichte und des BFH.

Rechtsformspezifische Besonderheiten der steuerlichen Gewinnermittlung

- **Kapitalgesellschaften:** Dividenden und Veräußerungsgewinne nach § 8b KStG, Verlustnutzung nach § 8c KStG, Zinsschranke, Körperschaftsteuerliche Organshaft, Ergebnisabführungsverträge, Gesellschafterdarlehen, Pensionszusagen, Rangrücktritt und Forderungsverzicht, aktuelle Entwicklungen zur verdeckten Gewinnausschüttung.
- **Personengesellschaften:** Besteuerung der Mitunternehmensschaften, Mehrstufigkeit der Gewinnermittlung, Berücksichtigung von Sonder- und Ergänzungsbilanzen, Verlustberücksichtigung und negatives Kapitalkonto nach § 15a EStG, Gewerbesteuerentlastung.

Fallstudien zur steuerlichen Gewinnermittlung

- **Schwerpunkte:** steuerliche Bilanzierungsverbote, Abgrenzung und Ermittlung von Anschaffungs- und Herstellungskosten, Abschreibung auf Forderungen, Zulässigkeit und Bewertung von Rückstellungen, Abzinsung von Verbindlichkeiten, nicht abzugsfähige Betriebsausgaben, steuerfreie Erträge.
- Besonderheiten der Gewerbesteuer (Hinzurechnungen, Kürzungen, Zerlegung).

Bilanzsteuerrechtliche Sonderfälle

- Rücklagen im Steuerrecht.
- Investitionsabzugsbetrag.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen detaillierten und praxisorientierten Einblick in die wesentlichen Grundlagen vom Übergang zur steuerlichen Gewinnermittlung. Dadurch werden Sie in die Lage versetzt, die Ergebnispolitik und die Gestaltung des Jahresabschlusses sicher umzusetzen und insbesondere die aus einzelnen Maßnahmen abgeleiteten steuerlichen Konsequenzen zu beurteilen. Sie erfahren praxisnah,
 - welche grundsätzlichen Regelungen bei der handels- und steuerrechtlichen Gewinnermittlung zu beachten sind,
 - wie Sie die unterschiedliche Anwendung der handels- und steuerrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsansätze beurteilen können,
 - welche Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen einer aktiven Ergebnispolitik bestehen und wie Sie diese optimal nutzen können sowie
 - in welchem Umfang die rechtsformspezifischen Besonderheiten die Gewinnermittlung beeinflussen.

Methoden

Vortrag, Diskussion, aktuelle Praxis- und Fallbeispiele.

Teilnehmerkreis

Fach- und Führungskräfte aus dem Finanz- und Rechnungswesen, aus Steuerabteilungen und Steuerberatungspraxen sowie Mitglieder der Geschäftsführung, die für ihre berufliche Praxis grundlegende und weiterführende Kenntnisse im Bereich der Unternehmensbesteuerung erlangen wollen.

Termine und Orte

23.03.17	Berlin
19.06.17	München/ Dornach
11.09.17	Köln

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag

Referent

Frank Wetzel
Industriekaufmann, Diplom-Betriebswirt, vereidigter Buchprüfer, Steuerberater. Tätigkeitsschwerpunkte, u. a. Beratung und Prüfung mittelständischer Unternehmen, Besteuerung von Kapital- und Personengesellschaften. Langjährige Erfahrung als Referent, u. a. beim Steuerberaterverband Düsseldorf und der IHK Mittlerer Niederrhein.



Teilnahmegebühr

€ 640,- zzgl. MwSt.
€ 761,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr.

24.71

Lohn- und Gehaltsbuchhaltung

Effizient und rechtssicher

Wer das Aufgabengebiet der Lohn- und Gehaltsbuchhaltung effizient und rechtssicher bewältigen will, muss sein fachliches Know-how jährlich konsequent auf dem neuesten Stand halten. Dieses Seminar stellt Ihnen alle gängigen und komplexen Lohn- und Gehaltsbuchungen nach geltender Rechtslage vor. Sie erhalten ein umfassendes Wissen darüber, wie sich die im Lohnbereich erzeugten Buchungen in der FIBU auswirken, um bei Abstimmungsdifferenzen zwischen Lohn- und Finanzbuchhaltung effizient mitwirken zu können.

Inhalte

Buchungen wichtiger Lohn- und Gehaltsabrechnungen von A–Z

- Abfindungen, Arbeitgeberdarlehen, Belegschaftsrabatte, Betriebsveranstaltungen, Bewirtungskosten, Dienstjubiläum, -reisen, Essen-/Fahrtkostenzuschüsse, Fahrten Wohnung – Arbeit, Firmenwagen, freie Mitarbeiter, Fahrtenbuch, freie Unterkunft und Verpflegung, geldwerter Vorteil, Kantinenmahlzeiten, Krankengeld, Lohnfortzahlung, Lohnsteuer, Mutterschutz, Reisekostenrecht ab 2016, Rückstellungen, Sachbezüge, Sonntags-, Feiertags- und Nacharbeit, Sozialversicherung, steuerfreie Vergütungsbestandteile, Trinkgelder, Umlage U1/U2, Urlaubsgeld, -abgeltung, 450 €-Jobs, VL, Vorschüsse, Weihnachtsgeld, Werkswohnungen.

Automatische Übernahme der Lohndaten in die FIBU

- Übernahme und Verbuchung der Lohndaten in der Fibu.
- Besonderheiten, Zeitpunkt.

Lohnkonten mit der FIBU abstimmen

- Brutto-Nettoverbuchung: SKR 03 Kto. 1755/ SKR 04 Kto. 3790.
- Kontenklärung: Renten-, Pflege-, Kranken-, Arbeitslosenversicherung, Lohn-, Kirchen-, Umsatzsteuer.
- Abstimmung Lohnjournal mit FIBU.

Abstimmung der Bereiche

- Berufsgenossenschaft, Schwerbehindertenabgabe, Künstlersozialabgabe.

Jahresabschluss und -endarbeiten

- Abstimmung relevanter steuerlicher Daten der Lohnbuchhaltung mit der Finanzbuchhaltung.

Externe Prüfungen sicher vorbereiten und begleiten

- Bundesagentur für Arbeit, Berufsgenossenschaft, Finanzamt.

Entgeltabrechnung und Kostenrechnung

- Erfassung und Buchung von Kostenarten und -stellen.

Gewinn- und Verlustrechnung

- Personalkosten: Gesamtkostenverfahren.

Personalstatistik

- Personalaudit, Personalkennzahlen, Personalportfolio.

Ihr Nutzen

In diesem Seminar erhalten Sie eine umfassende Darstellung der wichtigsten in der Praxis vorkommenden Buchungsfälle bei Lohn und Gehalt, wobei insbesondere komplexe Themen intensiv behandelt werden. Alle wesentlichen aktuellen Rechtsänderungen sowie Anweisungen aus der Finanzverwaltung werden gründlich behandelt. Sie erfahren,

- wie Sie die unterschiedlichen, komplexen Buchungsfälle schnell und effizient bewältigen,
- welche Besonderheiten und „Fallen“ Sie bei der automatischen Übernahme Ihrer Lohndaten in die Finanzbuchhaltung beachten müssen,
- wie Ihre Daten in die Kosten- und Leistungsrechnung übernommen werden,
- wie Sie Ihre Lohn- und Gehaltsbuchhaltung sinnvoll wirtschaftlich organisieren und
- welche Anforderungen an Sie während der Lohnsteueraußenprüfungen und/oder Prüfungen der Sozialversicherungsträger gestellt werden, damit Sie diese bestens bestehen.

Eine Betrachtung der Personalstatistik und seiner Relevanz für Ihr Unternehmen rundet dieses Seminar ab.

Methoden

Vortrag, Fallbeispiele, Übungen.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter aus der Lohn- und Gehaltsbuchhaltung, aus Personalabteilungen und dem Rechnungswesen sowie Steuerbüros.

Termine und Orte

23.-24.03.17 Berlin
08.-09.05.17 Mannheim
07.-08.09.17 München/
Dornach

1. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr
2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 16:30 Uhr

Seminar, 2 Tage

Referent



Helmut Bantele
Unternehmensberater. Bilanzbuchhalter IHK und Controller IHK. Studium der Betriebswirtschaft. Mitglied im Prüfungsausschuss der IHK München. Langjährige Ausbilder- und Referentenerfahrung. Fachautor.

Teilnahmegebühr

€ 1.040,- zzgl. MwSt.
€ 1.237,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. 82.81



Dieses Seminar ist auch als **Bestandteil des Lehrgangs Geprüfte/r Finanzbuchhalter/in** buchbar. Weitere Infos: Seite 18.

English for Accounting

Essentials for your daily business

Als Fach- und Führungskraft im Rechnungswesen müssen Sie englische Fachbegriffe und Redewendungen sicher verstehen und anwenden können. Neben den Grundbegriffen aus der Buchführung und Bilanzierung sollten Sie Geschäftsberichte, Zahlen, Daten, Fakten in englischer Sprache richtig verstehen und präsentieren können und mit internationalen Partnern sicher kommunizieren. In diesem Training erlernen Sie fachspezifische Sprachkenntnisse, um in Ihrem „daily business“ Sicherheit in der schriftlichen und mündlichen Kommunikation zu erlangen.

Inhalte

Welcome!

- Introduction, goals, descriptions.
- Short presentations of self /company.

About Accounting

- Jobs in accounting.
- Fundamental principles.
- Language of accounting.
- Practice.
- The back office.

Bookkeeping

- Double entry bookkeeping.
- Day books and ledgers.
- Practice.

Balance Sheet

- Analyzing balance sheets.
- Presenting the balance sheet.
- Sample balance sheet.
- Practice.

Income Statements

- Bottom line.
- Presenting a profit and loss statement.
- Practice.

Speaking about Graphs and Charts

- Describing change – increase/decrease.
- Rate of change.
- High points, low points.
- Practice.

Cost Accounting

- Direct and indirect costs.
- Fixed and variable.
- Break even.
- Practice.

Auditing

- Practice.

Company Law

- Partnerships.
- Limited liability.
- Establishing companies.
- Private and public companies.

The Future of Accounting

Appendix: Phrases for emails and letters

Ihr Nutzen

- Sie erlernen und trainieren das fachspezifische Englisch-Vokabular aus dem Bereich Buchhaltung und Bilanzierung und können Fachbegriffe sicher einsetzen.
 - Mit dem vermittelten Wissen können Sie fachspezifische Texte in englischer Sprache verstehen und erstellen.
 - Sie lernen, wie Sie Geschäftsberichte, Zahlen, Daten und Fakten in englischer Sprache präsentieren.
- Sie gewinnen Sicherheit in Ihrer schriftlichen und mündlichen Ausdrucksweise für Ihr „daily business“.

Methoden

Das Training findet in englischer Sprache statt. In der praxisorientierten Veranstaltung wird das Fachvokabular vermittelt und mittels Übungen vertieft. Sie erhalten Gesprächsleitfäden und trainieren anhand von Musterdialogen, Rollenspielen und Kurzpräsentationen.

Teilnehmerkreis

Fach- und Führungskräfte aus dem Bereich Rechnungswesen, Steuern und Finanzen. Es werden Englisch-Kenntnisse im Mittelstufenniveau (A2) vorausgesetzt.

Termine und Orte

15.-16.03.17 Köln
19.-20.06.17 München
13.-14.09.17 Hannover

1. Tag: 10:00 Uhr – ca. 17:30 Uhr
2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr

**Training in englischer Sprache,
2 Tage, Teilnehmerzahl begrenzt**

Trainer



Dr. René Bosewitz
PhD in Applied Linguistics. Fellow of the College of Teachers (F. Coll. T.)
Trainer/Coach für Business/Financial English und Management Skills.
Berater für Sprachqualifikationen.
Geschäftsführender Gesellschafter eines Spracheninstituts in Heidelberg und England. Fachautor.

Teilnahmegebühr

€ 1.040,- zzgl. MwSt.
€ 1.237,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten,
Trainern u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. 24.90 ▶

Basiswissen Konzernrechnungslegung nach HGB

Der Konzernabschluss ist entweder gesetzlich zwingend aufzustellen, von Kreditgebern gefordert oder als Entscheidungsgrundlage für die Steuerung der Unternehmensgruppe erforderlich. Sie erhalten einen praxisorientierten Überblick über den gesamten Konsolidierungsprozess mit den Grundlagen zur Aufstellung eines Konzernabschlusses. Die einzelnen Konsolidierungsschritte werden unmittelbar durch Praxisbeispiele umgesetzt. Die gesetzlichen Neuregelungen (z. B. BilRUG) und das DRSC werden veranschaulicht.

Inhalte

Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

- Aufgaben des Konzernabschlusses, rechtliche Rahmenbedingungen, Konsolidierungskreis, Neuregelungen und Aufstellungspflichten, Befreiungsmöglichkeiten, Bestandteile des Konzernabschlusses.
- Neueste Entwicklungen durch die deutschen Rechnungslegungsstandards, Erfahrungen aus der Anwendung des neuen HGB.
- Praxisprobleme.

Die Einzelabschlüsse vorbereiten

- Organisatorische Maßnahmen, konzerneinheitliche Bilanzierung und Bewertung, Bilanzansatz und -bewertung, Anpassung ausländischer Tochtergesellschaften und Währungsumrechnung nach neuem HGB.
- Fall: Währungsumrechnung.
- Fall: Einheitliche Bewertung.

Kapitalkonsolidierung

- Durchführung der Kapitalkonsolidierung bei gegründeten und erworbenen Tochterunternehmen.
- Bestimmung der Anschaffungskosten und des Erstkonsolidierungszeitpunkts.
- Aufdeckung stiller Reserven und Goodwill-Ermittlung aus der Erstkonsolidierung.
- Fall: Bestimmung der Anschaffungskosten des Unternehmenserwerbs.
- Fall: Erst- und Folgekonsolidierung.

Schuldenkonsolidierung

- Praktische Durchführung der Eliminierung von Forderungen und Verbindlichkeiten, Rückstellungen.
- Fall: Schuldenkonsolidierung.

Zwischenergebniseliminierung

- Konzeption der Zwischenergebniseliminierung, Bestimmung der Konzernherstellungs- und -anschaffungskosten, Technik der Zwischenergebniseliminierung.
- Auswirkungen des BilMoG auf die Zwischenergebniseliminierung.
- Fall: Zwischenergebniseliminierung.

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

- Konzernlieferungen und -leistungen, aktivierte Eigenleistungen des Konzerns.
- Konsolidierung der Ergebnisvereinnahmung von Tochterunternehmen.

Zentrale Einzelfragen der Konzernrechnungslegung

- Equity-Methode und Quotenkonsolidierung.
- Fall: Equity-Bewertung.

Bilanzierung latenter Steuern

- Anleitung zur Bestimmung der Steuerlatenzen.
- Fall: Steuerlatenzrechnung.

Konzernanhang und -lagebericht

- Neuregelung durch das BilRUG.
- Aufstellung des Konzernlageberichts nach DRS 20.
- Aufstellung der Konzern-Kapitalflussrechnung nach der Neuregelung von DRS 21.
- Fall: Aufstellung Konzern-Kapitalflussrechnung

Gestaltungsmöglichkeiten im Konzernabschluss

Hinweise zu aktuellen Entwicklungen

Ihr Nutzen

Der Referent vermittelt Ihnen, praxisbezogen und speziell auf die Bedürfnisse des Mittelstands ausgerichtet, das entscheidende Basis-Know-how darüber,

- wie ein Konzernabschluss für eine mittelständische Unternehmensgruppe, beispielsweise in der Struktur von GmbH, GmbH & Co. KG, kleine AG, aufgestellt wird,
- welche organisatorischen Maßnahmen Sie treffen müssen,
- welche Aufbereitungsarbeiten Sie im Hinblick auf Ihre Einzelabschlüsse vornehmen müssen und
- welche vom Gesetz vorgesehenen Gestaltungsmöglichkeiten Sie konkret ausnutzen und umsetzen können.

Methoden

Vortrag, detaillierte Fallbeispiele, Übungen und Anleitungen.

Teilnehmerkreis

Führungskräfte und qualifizierte Mitarbeiter aus dem Rechnungswesen, Bilanzbuchhalter, Geschäftsführer, die sich als Neu- oder Wiedereinsteiger in das Gebiet der Konzernrechnungslegung einarbeiten wollen.

Keine Vorkenntnisse in der Konzernrechnungslegung erforderlich!

Termine und Orte

06.-07.02.17	Hamburg
24.-25.04.17	Stuttgart
26.-27.06.17	Köln
11.-12.09.17	Berlin
09.-10.10.17	München/ Dornach

- 1. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr
- 2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 16:30 Uhr

Seminar, 2 Tage

Referent



Prof. Dr. Dejan Engel-Ciric Steuerberater, Professor für Wirtschaftsprüfung und Steuern an der FH Frankfurt a. M. Schwerpunkte: Bilanzierung nach IFRS/IAS, Analyse von IFRS-Abschlüssen, Unternehmensbewertung.

Teilnahmegebühr

€ 1.240,- zzgl. MwSt.
€ 1.475,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **89.71** ▶



Dieses Seminar ist auch als **Bestandteil des Lehrgangs Geprüfte/r Konzernbuchhalter/in** buchbar. Weitere Infos: Seite 21.

Weitere Empfehlungen:

Konsolidierungstechnik nach HGB, Seite 55.
Aufbauweisen Konzernrechnungslegung nach HGB, Seite 57.
Konsolidierung und Konzernabschluss auf Excel-Basis, Seite 56.

Konsolidierungstechnik nach HGB

Workshop zur praktischen Umsetzung

Das Konzernrechnungswesen unterscheidet sich in seiner Komplexität gravierend von der Finanzbuchhaltung eines Einzelunternehmens. Es kommen andere Techniken zur Anwendung, die Organisation der Arbeitsabläufe erfolgt nach anderen Gesichtspunkten. In diesem Workshop trainieren Sie die wesentlichen Anforderungen und Werkzeuge für die Erstellung eines konsolidierten Jahresabschlusses und bereiten sich so optimal auf Ihre Arbeit im Konzernrechnungswesen vor.

Inhalte

Grundstruktur des Konzernabschlusses

- Konzernaufstellungspflicht.
- Bestimmung des Konsolidierungskreises.

Die Einzelabschlüsse vorbereiten – von der Handelsbilanz I zur Handelsbilanz II

- Währungsumrechnung für in Fremdwährung aufgestellte Jahresabschlüsse.
- Konzerneinheitliche Bilanzierung und Bewertung.

Kapitalkonsolidierung mit und ohne Minderheitsgesellschafter inkl. Buchungssätzen

Equity-Bewertung mit Übergang zur Vollkonsolidierung inkl. Buchungssätzen

Schuldenkonsolidierung

- Innerkonzernliche Rückstellungen.
- Darlehensforderungen und -verbindlichkeiten.
- Behandlung von Differenzen.

Zwischenergebniseliminierung

- Ermittlung und Buchung von Zwischenergebnissen.

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Entkonsolidierung

- Entkonsolidierung eines Tochterunternehmens.

Latente Steuern im Konzern

Hinweise zu aktuellen Entwicklungen

Ihr Nutzen

Dieser Workshop ergänzt die Inhalte des Seminars „Basiswissen Konzernrechnungslegung nach HGB“. Sie erarbeiten anhand konkreter, praxisrelevanter Übungen und unter realistischen Bedingungen,

- wie ein Konzernabschluss nach den Vorschriften des HGB in der Praxis aufgestellt wird,
- welche Tätigkeiten von Ihnen erwartet werden und
- wie Sie konkret die Einzelabschlüsse aufbereiten.

Methoden

Vortrag bzw. Lehrgespräch, Übungen und Anleitungen.

Teilnehmerkreis

Führungskräfte und qualifizierte Mitarbeiter aus dem Rechnungswesen, Bilanzbuchhalter, Geschäftsführer.

Termine und Orte

10.03.17 München
13.09.17 Berlin
20.10.17 Mannheim

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag

Referent

Rainer Ozimek
Diplom-Kaufmann, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Certified Public Accountant. Beratungsschwerpunkte: IFRS, Corporate Finance, Corporate Compliance. 16 Jahre bei einer internationalen Prüfungs- und Beratungsgesellschaft (Big 4), davon 6 Jahre als Partner. Langjährige Referenten- und Dozententätigkeit in der Rechnungslegung.



Teilnahmegebühr

€ 690,- zzgl. MwSt.
€ 821,10 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **92.14**



Dieses Seminar ist auch als **Bestandteil des Lehrgangs Geprüfte/r Konzernbuchhalter/in** buchbar. Weitere Infos: Seite 21.

Weitere Empfehlungen:

Konsolidierung und Konzernabschluss auf Excel-Basis, Seite 56.
Konzernrechnungslegung und Konsolidierungstechnik nach IFRS, Seite 64.



Das sagen Teilnehmer zu unseren Veranstaltungen im Bereich Rechnungswesen

Basiswissen Konzernrechnungslegung nach HGB

„Das inhaltliche und vortragstechnische Niveau des Referenten sowie die allgemeine Verständlichkeit und das dazugehörige Lernmaterial haben mir sehr zugesagt und weiter geholfen.“

Georg Weber, EDEKA AG, Hamburg

Umsatzsteuerrecht bei Export und Import von Dienstleistungen

„Durch die Fachkompetenz des Trainers wurde ein umfangreiches Seminar geboten, in welchem Themen exzellent in der notwendigen Tiefe bearbeitet wurden.“

Elena Müller, Dental-Union GmbH, Rodgau

Due Diligence in der Praxis

„Sehr gute und qualifizierte Veranstaltung.“

Dr. Ulrich Ellinghaus, Kiwa Deutschland GmbH, Hamburg

Konsolidierung und Konzernabschluss auf Excel-Basis

Praktische Umsetzung anhand einer durchgehenden Fallstudie

Mit Excel lässt sich für kleine und mittelgroße Konzerne effizient und kostengünstig der Konzernabschluss erstellen. Anhand einer durchgehenden Fallstudie erstellen Sie in diesem Workshop eigenständig einen Konzernabschluss auf der Basis eines Excel-Templates. Sämtliche erforderlichen Arbeitsschritte, ausgehend von den Abschlüssen der Konzernunternehmen, über die einzelnen Konsolidierungsmaßnahmen bis hin zur Finalisierung, werden auf Basis dieses Templates in einem ganzheitlichen Ansatz erarbeitet. Sie können das Template auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens anpassen.

Inhalte

Bestandteile eines Konzernabschlusses

Aufstellungspflicht

Konsolidierungskreis und Reporting Package

Währungsumrechnung

- Umrechnung von Bilanz und GuV.
- Kapitalbesonderheiten.
- Währungseffekte im Konzernanlagenspiegel.

Kapitalkonsolidierung

- Konsolidierungstechniken.
- Erst- und Folgekonsolidierungen.

Schuldenkonsolidierung

- Konsolidierungstechniken.
- Differenzen.
- Währungseffekte.

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

- Konsolidierungstechniken.
- Umgang mit Differenzen.
- Währungseffekte.

Zwischenergebniseliminierung

- Ermittlung von Zwischengewinnen.
- Buchungstechniken.

Konzernbuchungen

Konzernanlagenspiegel

- Erstellung und Abstimmungsproblematiken.
- Umgang mit Währungseffekten.
- Umgang mit Änderungen im Konsolidierungskreis.

Ihr Nutzen

- Sie erfahren, wie Sie Konzernabschlüsse sicher erstellen.
- Sie erhalten ein Excel-Template, welches für alle Excel-Versionen ab 2007 anwendbar ist und welches Sie auf Ihre Bedürfnisse anpassen können.
- Ein Leitfaden gibt Ihnen Orientierung über alle erforderlichen Arbeitsschritte.
- Sie erhalten eine Anleitung, wie Sie Konsolidierungsmaßnahmen mit Excel umsetzen können.
- Sie bearbeiten eine durchgehende Fallstudie über einen fiktiven Kleinkonzern, damit Sie die Zusammenhänge besser verstehen und begreifen können.

Methoden

Präsentation, Praxisbeispiele, Übungen und Fallstudie am PC, Musterlösungen.

Teilnehmerkreis

Fach- und Führungskräfte aus Konzernrechnungswesen, Finanzen, Bilanzierung und Controlling sowie aus Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung, die sich mit der Erstellung von Konzernabschlüssen für kleine und mittelgroße Konzerne befassen.

Termine und Orte

15.-16.03.17 München
20.-21.06.17 Köln
20.-21.09.17 Berlin

1./2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr

**PC-Seminar, 2 Tage,
Teilnehmerzahl begrenzt**

Referent



Andreas Krimpmann
Inhaber einer Unternehmensberatung in Berlin. Spezialist für internationale Rechnungslegung nach IFRS und US-GAAP sowie für Konzernrechnungslegung. Lehrtätigkeit an Berliner Hochschulen auf den Gebieten Rechnungswesen, Steuern und Controlling. Leitung des Facharbeitskreises IFRS im Internationalen Controllerverein e.V.

Teilnahmegebühr

€ 1.240,- zzgl. MwSt.
€ 1.475,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. 25.58 ▶

Weitere Empfehlungen:

Konsolidierungstechnik nach HGB, Seite 55.
Konzernrechnungslegung und Konsolidierungstechnik nach IFRS, Seite 64.

Aufbauwissen Konzernrechnungslegung nach HGB

Der Konzernabschluss ist eines der wichtigsten Informationsinstrumente für die Gesellschafter der Unternehmensgruppe sowie für Kreditgeber und Investoren. Immer mehr Kapitalgesellschaften und GmbH & Co. KGs müssen Konzernabschlüsse aufstellen und offenlegen. Vertiefen Sie Ihre bereits vorhandenen Grundlagenkenntnisse in der Konzernrechnungslegung nach HGB. Sie erarbeiten sich anhand von zahlreichen Fallbeispielen fundiertes Fachwissen in der Konzernrechnungslegung und Konsolidierungstechnik unter Berücksichtigung des BilRUG.

Inhalte

Entwicklungen der Konzernrechnungslegung

- Konsolidierungsgrundsätze.
- Rechtsgrundlagen und neueste Entwicklungen (HGB, DRS, deutsche Rechnungslegungsstandards).

Konzernrechnungslegungspflicht

- Gesamt- und Teilkonzernabschluss.
- Größenabhängige Erleichterungen.
- Befreiende Konzernabschlüsse nach IFRS.

Abgrenzung des Konsolidierungskreises

- Stufenkonzeption des HGB.
- Einbeziehungspflichten, -verbote und -wahlrechte.
- Special Purpose Entities.

Aufbereitung der Einzelabschlüsse für die Konsolidierung

- Konzerneinheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.
- Konzernabschlussstichtag.
- Währungsumrechnung.

Kapitalkonsolidierung

- Methoden der Kapitalkonsolidierung.
- Erst- und Folgekonsolidierung.
- Eigene Anteile, Übergangs- und Endkonsolidierung.
- Kapitalanteile bei Minderheitsgesellschafter/Kettenkonsolidierung.

Schuldenkonsolidierung

- Einzubeziehende Bilanzposten.
- Entstehung und Behandlung von Aufrechnungsdifferenzen.

Zwischenergebniseliminierung

- Ermittlung und Behandlung der Zwischenergebnisse.

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

- Technik der Aufwands- und Ertragskonsolidierung.
- Behandlung von Aufrechnungsdifferenzen.

Quotenkonsolidierung

- Einzelne Konsolidierungsmaßnahmen.
- Sukzessive Anteilszunahme/-abnahme.

Equitykonsolidierung

- Erst- und Folgebewertung.
- Sukzessive Anteilszunahme/-abnahme.

Latente Steuern im Konzern

Konzernanhang und -lagebericht

Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalspiegel und Segmentberichterstattung

Ihr Nutzen

- Sie erhalten – aufbauend auf Ihren vorhandenen Grundlagenkenntnissen in der Konzernrechnungslegung – praxisbezogenes, fundiertes Fachwissen darüber,
- welche Änderungen durch das neue HGB entstehen,
- wie Sie den Konsolidierungskreis bestimmen und die Einzelabschlüsse nach HGB aufbereiten,
- wie Sie im Rahmen der Vollkonsolidierung die Kapital-, Schulden-, Aufwands- und Ertragskonsolidierung und die Zwischenergebniseliminierung durchführen und welche Besonderheiten zu beachten sind,
- wie die assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen im Konzern zu bilanzieren sind,
- wie Sie Fragen der Übergangskonsolidierung, Endkonsolidierung und zu latenten Steuern lösen und
- wie der Konzernlagebericht, die Kapitalflussrechnung, Segmentberichterstattung und der Eigenkapitalspiegel zu erstellen sind.

Methoden

Präsentation, Gruppenarbeit, detaillierte Fallbeispiele, Übungen und Anleitungen, umfangreiche Trainingsunterlagen.

Teilnehmerkreis

Fach- und Führungskräfte sowie qualifizierte Mitarbeiter aus den Bereichen Rechnungswesen, Bilanzen und Revision, Geschäftsführer, qualifizierte Mitarbeiter aus Steuer- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften.

Termine und Orte

18.-19.01.17	Hamburg
02.-03.03.17	München
29.-30.06.17	Köln
19.-20.10.17	Hamburg

1. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr
2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 16:30 Uhr

Seminar, 2 Tage

Referentin



Sylvia Mehler
Diplom-Kauffrau, Wirtschaftsprüferin, Steuerberaterin in einer renommierten Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft. Langjährige Erfahrung in einer der „Big Four“. Schwerpunkte: Jahres- und Konzernabschlussprüfungen, steuerliche Beratung, Rechnungslegung nach IFRS. Referententätigkeit.

Teilnahmegebühr

€ 1.240,- zzgl. MwSt.
€ 1.475,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **96.13**



Dieses Seminar ist auch als **Bestandteil des Lehrgangs Geprüfte/r Konzernbuchhalter/in** buchbar. Weitere Infos: Seite 21.

Weitere Empfehlung:

Konzernrechnungslegung und Konsolidierungstechnik nach IFRS, Seite 64.

Verrechnungspreis-Ermittlung

Methoden anwenden – Prozesse steuern

Verrechnungspreise entwickeln sich derzeit zu einem der relevantesten Themen im Internationalen Steuerrecht. Insbesondere das OECD-Projekt zu Base Erosion and Profit Shifting – BEPS bestätigt die Wichtigkeit betriebswirtschaftlicher Überlegungen bei der Ermittlung angemessener Verrechnungspreise. In diesem Seminar lernen Sie die Grundlagen für die Ermittlung steuerlicher Verrechnungspreise kennen und erfahren, welche praktischen Schritte für die Einführung eines Verrechnungspreissystems notwendig sind.

Inhalte

Einführung und betriebswirtschaftliche Grundlagen

- Begriff und Arten von Verrechnungspreisen, Wirkungsweise, Funktionen und Verfahren.
- Praxisbeispiele und Übungen.

Fremdvergleichsgrundsatz

- Fremdvergleichsgrundsatz als Maßstab, OECD-BEPS-Projekt, Identifizierung der wesentlichen Komponenten, Vor- und Nachteile.

Strategische Analysen

- Marktanalyse, Wertschöpfungskettenmodell, Funktions- und Risikoanalyse, Kompetenzstrukturanalyse, Analyse konzerninterner Transaktionen, Gewinnabgrenzung bei Betriebsstätten.
- Praxisbeispiele, Übungen und Checklisten.

Methoden der Verrechnungspreisbildung

- Transaktionsbezogene Standardmethoden, gewinnorientierte Methoden, Kostenumlage, Rangfolge der Methoden.
- Praxisbeispiele, Übungen und Checklisten.

Vergleichsdaten

- Anwendung des Fremdvergleichsgrundsatzes bei unvollständigen Informationen, Ermittlung von Vergleichsdaten.
- Praxisbeispiele und Übungen.

Anwendung der Methoden

- Warentransaktionen, Dienstleistungen, immaterielle Wirtschaftsgüter, Finanzierung etc.
- Praxisbeispiele und Checklisten.

Implementierung eines Verrechnungspreissystems

- Anforderungen an ein Verrechnungspreissystem, Konzeptionierung, Projektplan, Checklisten.

Ihr Nutzen

- Sie erfahren, wie Verrechnungspreise nach aktuellen OECD-Empfehlungen betriebswirtschaftlich fundiert ermittelt werden können, um die Akzeptanz bei internen und externen Adressaten zu erhöhen.
- Sie lernen, welche strategischen Analysen eingesetzt werden können, um im Einzelfall die angemessene Verrechnungspreismethode auszuwählen.
- Sie erfahren, welche Regelungen zusätzlich bei der Abgrenzung von Gewinnen zwischen Stammhaus und Betriebsstätten zu beachten sind.
- Anhand von Praxisbeispielen werden klassische Verrechnungspreissysteme für Konzernstrukturen entwickelt und Anforderungen an die Entwicklung und Implementierung komplexerer Verrechnungspreissysteme dargestellt.

Methoden

Workshop mit Vortrag, Gruppenarbeit, Übungen und Beispiele aus der Praxis, Checklisten für die praktische Umsetzung.

Teilnehmerkreis

Fach- und Führungskräfte aus dem Finanz-, Rechnungs- und Steuerwesen, angrenzenden Unternehmensbereichen sowie der Steuer- und Wirtschaftsberatung mit keinen oder nur geringen Vorkenntnissen, die sich mit der Ermittlung von Verrechnungspreisen befassen.

Termine und Orte

17.03.17 Berlin
13.06.17 München
11.09.17 Köln

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag

Referentin



Birgit Faßbender
Diplom-Kauffrau, Steuerberaterin, Fachberaterin für Internationales Steuerrecht und Partnerin in einer renommierten Rechtsanwalts-gesellschaft. Tätigkeitsschwerpunkte: Unternehmensbesteuerung, Internationales Steuerrecht, Verrechnungspreise.

Teilnahmegebühr

€ 690,- zzgl. MwSt.
€ 821,10 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. 51.37 ▶

Weitere Empfehlung:

Verrechnungspreis-Dokumentation, Seite 59.



Verrechnungspreis-Dokumentation

Dokumentationspflichten effizient und rechtssicher umsetzen

Durch das Außensteuergesetz, die Funktionsverlagerungsverordnung und entsprechende Verwaltungsanweisungen werden hohe Anforderungen an die Dokumentation von Verrechnungspreisen gestellt. Bei unzureichender Dokumentation ist die Finanzverwaltung berechtigt, Strafzuschläge und Steuernachzahlungen festzusetzen. In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie prüfungssichere Dokumentationen der Verrechnungspreise in Ihrem Unternehmen erstellen.

Inhalte

Die internationale Einkunftsabgrenzung

Grundsätze zur Verrechnungspreis-Ermittlung

- Fremdvergleichsgrundsatz, Darstellung der wichtigsten Methoden, Praxisbeispiele.

Nationale Rechtsgrundlagen der Verrechnungspreis-Dokumentation

- Amtsermittlungsgrundsatz, abgabenrechtliche Mitwirkungspflichten des Steuerpflichtigen, Gewinnabgrenzungsaufzeichnungsverordnung, Funktionsverlagerungsverordnung, Verwaltungsgrundsätzeverfahren.

Grundsätze zur Erstellung der Verrechnungspreis-Dokumentation

- Anwendungsbereich, Form und Aufbewahrung der Aufzeichnungen, Aufzeichnungspflichtiger, zeitliche Rahmenbedingungen, Einzelaufzeichnung bzw. Zusammenfassung von Geschäftsvorfällen, Erleichterungen für kleine Unternehmen, Verwertbarkeit und Berichtigungsmöglichkeiten von Aufzeichnungen, Inhalt und Umfang der Dokumentation (Grundlagen), Sanktionen bei Verstößen gegen Mitwirkungspflichten.

Sachverhaltsdokumentation

- Erläuterung der Anforderungen an eine Sachverhaltsdokumentation, allgemeiner Aufbau der Sachverhaltsdokumentation mit Praxishinweisen, besondere Hinweise zur Funktions- und Risikoanalyse, Praxisbeispiele.

Angemessenheitsdokumentation

- Erläuterung der Anforderungen an eine Angemessenheitsdokumentation, allgemeiner Aufbau der Angemessenheitsdokumentation mit Praxishinweisen, Verrechnungspreisanalyse außerhalb von Funktionsverlagerungen, Verrechnungspreisanalyse bei uneingeschränkt vergleichbaren Fremdvergleichswerten, Verrechnungspreisanalyse bei eingeschränkt vergleichbaren Fremdvergleichswerten, hypothetischer Fremdvergleich, Verrechnungspreisanalyse bei Funktionsverlagerungen, Begriff der Funktionsverlagerung, Transferpaket, Verrechnungspreis durch Einzelpreisbestimmungen, Aufzeichnung von Verlusten, Besonderheiten bei Kostenumlageverträgen, Praxisbeispiele.

Muster-Dokumentation

- Besprechung eines konkreten Fallbeispiels mit Sachverhalts- und Angemessenheitsdokumentation.

Risikomanagement im Unternehmen

- Dokumentationsverantwortung, Dokumentationsprozesse im Unternehmen, innerbetriebliche Richtlinie, verbindliche Vorwegauskünfte (APAs), Rechtsbehelfe und Verständigungsverfahren.

Ihr Nutzen

- Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern zu ermöglichen, die Verrechnungspreis-Dokumentation für gewöhnliche Geschäftsvorfälle in der betrieblichen Praxis eines mittelständischen Unternehmens selbst zu erstellen. Sie erhalten Informationen über die konkreten rechtlichen Anforderungen, die an Dokumentationsunterlagen gestellt werden und praxisgerechte Checklisten zur Sachverhaltsdokumentation wie auch zur Angemessenheitsdokumentation, mit denen Sie die Vollständigkeit der Dokumentation sicherstellen können.

Mit diesem Know-how können Sie im Geschäftsalltag die Vollständigkeit Ihrer Unterlagen sicherstellen, Ihre Verrechnungspreise gegenüber dem Betriebsprüfer verteidigen und dabei Kosten und Aufwand deutlich reduzieren.

Methoden

Vortrag mit Beispielfällen aus der Praxis, Workshopatmosphäre, Checklisten für die praktische Abwicklung.

Teilnehmerkreis

Fach- und Führungskräfte aus dem Finanz-, Rechnungs- und Steuerwesen, aus Import- und Exportabteilungen und aus der Steuer- und Wirtschaftsberatung mit keinen oder nur geringen Vorkenntnissen, die sich mit der Verrechnungspreis-Dokumentation befassen.

Termine und Orte

01.03.17	Berlin
14.06.17	München
12.09.17	Köln

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 16:30 Uhr

Seminar, 1 Tag

Referent



Dr. Hans Holger Dehmer
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht sowie Handels- und Gesellschaftsrecht, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, MBA International Taxation. Partner einer auf Unternehmens- u. Steuerrecht spezialisierten Partnerschaftsgesellschaft, Gesellschafter-Geschäftsführer einer Wirtschaftsprüfungs- u. Steuerberatungsgesellschaft. Dozent.

Teilnahmegebühr

€ 690,- zzgl. MwSt.
€ 821,10 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **78.22** ▶



Dieses Seminar ist auch als **Bestandteil des Lehrgangs Geprüfte/r Konzernbuchhalter/in** buchbar. Weitere Infos: Seite 21.

IFRS kompakt

Das Wesentliche für die Praxis

Der Trend zur Rechnungslegung nach internationalen Vorschriften hält an! Die weltweit umspannenden Kapitalmärkte selbst begnügen sich nicht mit handelsrechtlichen Konzernabschlüssen. Daran vermögen auch die jüngsten Reformen, zuletzt das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz, nichts zu ändern. Verschaffen Sie sich daher einen Einblick in die Welt der Internationalen Rechnungslegung und lernen Sie deren konzeptionelle Grundlagen sowie die wesentlichen Bilanzierungsvorschriften im direkten Vergleich zum HGB kennen.

Inhalte

Einführung in die Internationale Rechnungslegung

- Historische Entwicklung.
- Quellen und Grundkonzeption der IFRS.
- Gesetzliche Grundlagen (§ 315a HGB, IAS-VO der EU).
- Organisationen der Internationalen Rechnungslegung.

Fit for International Accounting?

- Empfehlungen zur organisatorischen Umstellung auf IFRS.
- Projektplan und -steuerung.
- Konzeptionelle Grundlagen zum erstmaligen Übergang auf IFRS nach IFRS 1.

Darstellung der wesentlichen Bilanzierungsunterschiede zwischen IFRS und HGB

- Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, immaterielle Vermögenswerte.
- Finanzinstrumente.
- Vorräte/Auftragsfertigung.
- Leasing, Eigenkapital.
- Rückstellungen.
- Pensionsverpflichtungen.
- Latente Steuern.
- Grundlagen der Kapitalkonsolidierung.

Grundzüge bedeutender Berichtselemente und Angabepflichten

- Gliederung der Bilanz und der Gesamtergebnisrechnung.
- Eigenkapital-Veränderungsrechnung.
- Kapitalflussrechnung.
- Segmentberichterstattung.
- Ergebnis je Aktie.
- Nahestehende Unternehmen und Personen.

Ihr Nutzen

Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf den IFRS, wobei zur Verdeutlichung die bedeutendsten Abweichungen zu den Bilanzierungsnormen nach HGB synoptisch einander gegenübergestellt werden. Sie erhalten einen Überblick über alle wesentlichen aktuellen Vorschriften und erfahren, wie Sie

- die Bilanzierungsbereiche identifizieren können, die im Fall einer Umstellung auf internationale Rechnungslegung Ihr Bilanz- und GuV-Bild erheblich beeinflussen bzw. verändern würden,
- das notwendige Wissen ausbauen und die internationalen Rechnungslegungsstandards in Ihrem Unternehmen umsetzen können,
- die Weichen für die anstehende und notwendige Expansion Ihres Unternehmens sach- und zielgerecht stellen, um Ihren Mitbewerbern einen Schritt voraus zu sein und
- die Umstellung für Ihren Erfolg nutzen können.

Methoden

Präsentation, umfangreiche Seminarunterlagen.

Teilnehmerkreis

Geschäftsführer, Assistenten der Geschäftsleitung, Fach- und Führungskräfte aus dem Rechnungswesen sowie aus Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und Unternehmensberatung, Firmenkundenbetreuer aus Banken und Versicherungen.

Termine und Orte

- 15.03.17 Stuttgart
- 23.06.17 Düsseldorf/
Neuss
- 18.09.17 Hamburg

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag

Referent



Rainer H. Usinger
Diplom-Kaufmann, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in einer der großen Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften. Schwerpunkte: Beratung und Erarbeitung von Bilanzierungslösungen zur Internationalen Rechnungslegung. Mitverfasser diverser Fachliteratur zur Bilanzierung nach HGB sowie nach IFRS.

Teilnahmegebühr

€ 790,- zzgl. MwSt.
€ 940,10 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. 86.64 ▶

IFRS Basics

Einführung in die internationale Rechnungslegung

Die Kenntnis der International Financial Reporting Standards (IFRS) als weltweit anerkannte Rechnungslegungsstandards ist in international agierenden und anderen größeren Unternehmen ein Muss. Diese Schulung stellt die wesentlichen Bilanzierungsstandards im Überblick vor und hebt markante Unterschiede zur HGB-Rechnungslegung hervor. So können Sie sich IFRS-Standards künftig selbst erschließen und anwenden. Zudem werden Sie kompetent beurteilen können, ob, wie und mit welchen Folgen eine Umstellung für Ihr Unternehmen sinnvoll durchführbar ist.

Inhalte

Die Einbindung der IFRS in das HGB
 · u. a. Unterschiede zwischen HGB und IFRS.

Das IASB und die EU

Grundlagen eines Abschlusses nach IFRS (Framework, IAS 1)

- Zielsetzung „Fair Presentation“ (IAS 1).
- Qualitative Aspekte.
- Bestandteile des Abschlusses.
- Gliederung der Bilanz und der Gesamtergebnisrechnung.

Bilanzierung nach IFRS im Vergleich zu HGB

- Immaterielle Vermögenswerte (inkl. Forschung und Entwicklung; IAS 38).
- Sachanlagevermögen (IAS 16).
- Investment Property (IAS 40).
- Finanzinstrumente (IAS 32, IAS 39, IFRS 9).
- Vorräte (IAS 2).
- Fertigungsaufträge (IAS 11).
- Verbindlichkeiten vs. Eigenkapital (IAS 32).
- Pensionsrückstellungen (IAS 19).
- Sonstige Rückstellungen (IAS 37).
- Latente Steuern (IAS 12).
- Leasingverhältnisse (IAS 17).

Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung

- Bestandteile der GuV.
- Gesamtergebnisrechnung.
- Ergebnis je Aktie (IAS 33).

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Kapitalflussrechnung (IAS 7)

Segmentberichterstattung (IFRS 8)

Anhang (Notes)

Ihr Nutzen

- Diese Schulung stellt Ihnen die wesentlichen Standards im Überblick dar und vermittelt Ihnen einen Einblick in die grundsätzlichen Unterschiede zwischen HGB- und IFRS-Rechnungslegung. Anhand von vielfältigen Beispielen und Übungen erarbeiten Sie,
- welche Ziele und Konzeptionen die IFRS-Standards beinhalten,
 - wie die hinter dem IFRS-Regelwerk stehende Rechnungslegungsphilosophie zu verstehen ist,
 - wie Sie sich die IFRS-Standards selbstständig erschließen können,
 - aus welchen Bestandteilen der IFRS-Abschluss besteht,
 - welche Unterschiede zwischen den HGB- und den IFRS-Vorschriften zu beachten sind und
 - wie die Folgen aus dieser Umstellung zu beurteilen sind.

Nach Teilnahme haben Sie die Möglichkeit, ein Zertifikat zu erlangen.

Methoden

Präsentation, Fallstudien, umfangreiche Schulungsunterlagen.

Teilnehmerkreis

Fach- und Führungskräfte aus dem Rechnungswesen, Finanz- und Bilanzbuchhalter, Controlling, qualifizierte Mitarbeiter aus der Steuerberatung und Unternehmensberatung sowie Firmenkundenbetreuer und Unternehmensanalysten.

Termine und Orte

23.-24.01.17	Berlin
03.-04.04.17	Frankfurt a. M./ Oberursel
03.-04.07.17	Hamburg
23.-24.10.17	München

1./2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr

Schulung mit Zertifikat,
2 Tage



Referent



Rainer H. Usinger
 Diplom-Kaufmann, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in einer der großen Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften. Schwerpunkte: Beratung und Erarbeitung von Bilanzierungslösungen zur Internationalen Rechnungslegung. Mitverfasser diverser Fachliteratur zur Bilanzierung nach HGB sowie nach IFRS.

oder



Prof. Dr. Jörg Wöltje
 Diplom-Wirtschaftsingenieur, Professor für Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Finanz- und Rechnungswesen an der Hochschule Karlsruhe - Wirtschaft und Technik. Dozent bei privaten/öffentlichen Weiterbildungseinheiten. Autor zahlreicher Fachbücher.

Teilnahmegebühr

€ 1.340,- zzgl. MwSt.
 € 1.594,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr.

22.18 ▶

IFRS Advanced

Vertiefendes Know-how in der internationalen Rechnungslegung

In diesem praxisorientierten Seminar erarbeiten Sie anhand von zahlreichen Fallbeispielen, welche Detailfragen sich in der Bilanzierung nach IFRS ergeben und wie Sie diese kompetent bewältigen. Darüber hinaus werden Ihnen die für den aktuellen Jahresabschluss relevanten Neuregelungen der IFRS sowie die Auswirkungen geplanter neuer IFRS dargestellt (z. B. Leasing und Umsatzrealisierung). Anhand von Fallstudien werden die Dauerbrenner der IFRS-Bilanzierung und die neuesten DPR-Probleme praxisgerecht veranschaulicht.

Inhalte

Überblick über die aktuellen Standards und Interpretationen des IASB

Immaterielle Vermögenswerte

- Bilanzierung immaterieller Vermögenswerte und Abgrenzungsprobleme.
- Impairment Test und außerplanmäßige Abschreibungen bei Marken und Goodwill.
- Praxisprobleme bei der Ermittlung von Free Cashflows und WACC, Unterschiede zwischen Nutzenwert und Nettoveräußerungswert, Fallstricke.

Sachanlagen

- Anschaffungskosten nach IAS 16, Ausweis, Erstbewertung (AK/HK), Rückbauverpflichtungen.
- Komponentenansatz, Folgerungen für Bilanz und planmäßige Abschreibungen.
- Aktivierung von Zinsaufwand.
- Leasing, wirtschaftliches Eigentum, Sale-and-lease-back.
- Geplante Neuregelung des Leasingstandards.

Investment Properties

- Abgrenzung und Klassifizierung.
- Fair Value- und Cost-Modell.

Gewinnrealisierung

- Einzelfälle der Umsatzrealisierung.
- Problemfälle, Abgrenzung von Eventualforderungen.
- Neuregelung durch IFRS 15.

Vorratsvermögen und Fertigungsaufträge

- Anschaffungs- und Herstellungskosten auf Vorräte.
- Unterschiede zum HGB nach der geänderten Auffassung des IDW.
- Aktivierung von Gemeinkosten, Umsatzrealisierung beim Verkauf von Waren und Erzeugnissen.
- (Kundenspezifische) Auftragsfertigung: Umsatzrealisierung nach der POC-Methode.

Finanzinstrumente und finanzielle

Vermögenswerte

- Bewertungskategorien und ihre Behandlung in der GuV.
- Bilanzierung von Finanzinstrumenten nach IAS 39 und IFRS 9.

Veräußerung von Anlagen und Geschäftsbereichen

- Sonderregeln für Bilanz- und GuV-Ausweis.
- Niederstwertbestimmung/außerplanmäßige Abschreibung.

Sonstige Rückstellungen

- Ansatzvoraussetzungen für Rückstellungen, Praxisprobleme, aktuelle Fälle.
- Bewertung von Rückstellungen, Neuregelungen.
- Erfassung von Rückstellungsänderungen in der GuV (Umsatzkostenverfahren, Gesamtkostenverfahren).
- Rückstellungskatalog: u. a. Rückstellungen für Prozessrisiken und Schadenersatz, Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen, Drohverlustrückstellungen, Restrukturierungsrückstellungen.

Pensionsrückstellungen

- Bewertung, Ausweis, Angaben.

Latente Steuern und tatsächliche Steuern

- Konzeption, Ausweis, Ansatz und Berechnung latenter Steuern.
- Problemfälle bei aktiven latenten Steuern.

Eigenkapital

- Abgrenzung Eigenkapital und Fremdkapital.
- Aufstellung des Eigenkapitalspiegels.

Aktuelles zur Entwicklung der IFRS

Ihr Nutzen

- Erarbeiten Sie anhand von vertiefenden Beispielfällen und Fallstudien,
- welche Unterschiede zwischen HGB- und IFRS-Vorschriften zu beachten sind,
 - wie Sie die Überleitung von der HGB- zur IFRS-Rechnungslegung praktisch bewältigen,
 - welche Neuregelungen der IFRS auf Sie zukommen und welche Auswirkungen sich ergeben.

So gewinnen Sie fundiertes Anwenderwissen auf hohem Niveau und Sicherheit für Ihren Geschäftsalltag.

Methoden

Präsentation, Gruppenarbeit, Fallstudien. Wir empfehlen, die aktuelle Ausgabe des offiziellen Textes der International Financial Reporting Standards mitzubringen.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter aus dem Finanz- und Rechnungswesen, dem Controlling und der Internen Revision sowie Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Unternehmensberater und deren qualifizierte Mitarbeiter, Unternehmensanalysten.

Termine und Orte

27.-28.03.17	Berlin
17.-18.05.17	Frankfurt a. M./ Mörfelden
11.-12.10.17	München

1./2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr

Seminar, 2 Tage

Referent



Prof. Dr. Dejan Engel-Ciric
Steuerberater, Professor für Wirtschaftsprüfung und Steuern an der FH Frankfurt a. M. Schwerpunkte: Bilanzierung nach IFRS/IAS, Analyse von IFRS-Abschlüssen, Unternehmensbewertung.

Teilnahmegebühr

€ 1.340,- zzgl. MwSt.
€ 1.594,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **52.68** ▶

Weitere Empfehlungen:

Konzernrechnungslegung und Konsolidierungstechnik nach IFRS, Seite 64.

Der neue Bilanzierungsstandard IFRS 16 Leasing, Seite 63.

Neu: Der neue Bilanzierungsstandard IFRS 16 Leasing

Auswirkungen und Empfehlungen für die Leasing-Praxis

Für die Bilanzierung von Leasingverhältnissen ist ab 2019 der neue Standard IFRS 16 anzuwenden. Damit treten für Leasingnehmer umfangreiche Änderungen in Kraft. Mit IFRS 16 finden künftig mit wenigen Ausnahmen alle Leasingvereinbarungen Eingang in die Bilanz der Leasingnehmer. Leasing-Verträge, die bisher mit dem Ziel einer „Off-Balance“-Bilanzierung geschlossen wurden, müssen für die Rechnungslegung erfasst werden. Durch die neue Leasingbilanzierung werden sich die Finanzkennzahlen des Unternehmens massiv verändern.

Inhalte

Herausforderungen der Bilanzierung nach IFRS 16

Anwendungsbereich und Definition

Bilanzierung Leasingnehmer

- Vereinfachungsregeln („low value“ und „short-term“ sowie Portfoliobildung).
- Zugangs- und Folgebewertung („right of use asset“ und Verbindlichkeit).
- Modifikationen und Neueinschätzungen.

Bilanzierung Leasinggeber

Sonderregelungen

- Sale and lease back-Transaktionen.
- Mehrstufige Leasingverhältnisse.

Auswirkungen auf finanzielle Kennzahlen

Erstanwendung der Vorgaben

Ihr Nutzen

- Sie erhalten ausführliche Informationen zum neuen Standard IFRS 16.
- Sie erfahren, welche Besonderheiten bei Ansatz, Bewertung und Ausweis zu berücksichtigen sind.
- Sie bekommen aufgezeigt, welche bilanzpolitischen Spielräume Sie für sich nutzen können.
- Sie lernen, wie sich der veränderte Bilanzierungsansatz auf die Finanzkennzahlen des Unternehmens auswirkt.
- Sie erfahren, welche Fallstricke bestehen und wie Sie die IFRS 16 dennoch erfolgreich implementieren.

Methoden

Praxisorientierter Vortrag, Fallbeispiele mit Buchungssätzen, Diskussion.

Teilnehmerkreis

Fach- und Führungskräfte sowie qualifizierte Mitarbeiter von Leasingnehmern aus dem Finanz- und Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Unternehmensberater.

Termine und Orte

07.04.17 Köln
14.07.17 München
16.10.17 Hamburg



S. 189

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag

Referent



Dr. Jens Freiberg
Diplom-Ökonom. Tätigkeit in einer großen WP-Gesellschaft in Fragen der Internationalen Rechnungslegung (IFRS und US-GAAP). Autor zahlreicher Beiträge zu Fragestellungen der IFRS in Fachzeitschriften sowie im Haufe IFRS-Kommentar.

Teilnahmegebühr

€ 790,- zzgl. MwSt.
€ 940,10 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr.

35.44 ▶

Weitere Empfehlung:

IFRS Advanced,
Seite 62.



Konzernrechnungslegung und Konsolidierungstechnik nach IFRS

Der Konzernabschluss ist eines der wichtigsten Informationsinstrumente für strategische Entscheidungen auf Konzernebene sowie als Präsentation nach außen. In diesem Seminar werden Sie umfassend über die einzelnen Bestimmungen der internationalen Konzernrechnungslegung und deren Unterschiede zur Konzernrechnungslegung nach HGB informiert. Sie lernen anhand von zahlreichen Fallbeispielen zudem auch die Technik und die notwendige methodische Vorgehensweise bei der Erstellung von Konzernabschlüssen nach IFRS kennen.

Inhalte

Konzernrechnungslegungspflicht nach IFRS

- Verpflichtende und befreiende Konzernabschlüsse.
- Erstmalige Anwendung von IFRS.

Abgrenzung des Konsolidierungskreises

- Einbeziehung von Tochter-, Gemeinschafts- und assoziierten Unternehmen.

Aufbereitung der Einzelabschlüsse für die Konsolidierung

- Konzerneinheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.
- Konzernabschlussstichtag.
- Währungsumrechnung.

Kapitalkonsolidierung

- Unternehmenszusammenschlüsse.
- Erwerbsmethode.
- Folgekonsolidierung.
- Hinzuerwerb und Veräußerung von Anteilen.
- Sondervorgänge.

Schuldenkonsolidierung

- Konsolidierungspflichtige Schuldverhältnisse.
- Behandlung von Aufrechnungsdifferenzen.

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

- Konsolidierungspflichtige Aufwands- und Ertragsposten.
- Konsolidierungstechnik.

Zwischenergebniseliminierung

- Ermittlung der Zwischenergebnisse.
- Erfolgswirksame und erfolgsneutrale Verrechnung.

Equity-Konsolidierung

- Erst- und Folgebewertung.
- Sukzessive Anteilszu-/abnahme.

Latente Steuern auf Konsolidierungsmaßnahmen

- Temporäre Differenzen aus den Konsolidierungsmaßnahmen.

Konzernkapitalflussrechnung

- Grundlagen und Abgrenzung Finanzmittelfonds.
- Darstellung von Finanzmittelbewegungen.

Konzerneigenkapitalspiegel

- Grundstruktur und Darstellung von Eigenkapitaltransaktionen.

Ihr Nutzen

Sie erhalten praxisbezogenes, fundiertes Anwendungswissen in der Konzernrechnungslegung nach IFRS u. a. darüber,

- wie Sie im Rahmen der Vollkonsolidierung die Kapital-, Schulden-, Aufwands- und Ertragskonsolidierung und die Zwischenergebniseliminierung durchführen und welche Besonderheiten zu beachten sind,
- wie die assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen im Konzern zu bilanzieren sind,
- wie Sie typische Problemfelder in der Praxis und entsprechende buchungstechnische und organisatorische Fragen lösen und
- welche Unterschiede zum HGB bestehen.

Methoden

Präsentation, Gruppenarbeit, detaillierte Fallbeispiele, Übungen und Anleitungen, umfangreiche Trainingsunterlagen.

Wir empfehlen, die aktuellen Ausgaben des offiziellen Textes der International Financial Reporting Standards mitzubringen.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter aus dem Finanz- und Rechnungswesen sowie der Geschäftsleitung, dem Controlling und der Internen Revision sowie Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Unternehmensberater sowie deren qualifizierte Mitarbeiter, Unternehmensanalysten, Firmenbetreuer.

Termine und Orte

20.-21.03.17	Stuttgart
18.-19.05.17	Berlin
12.-13.09.17	Frankfurt a. M.

- 1. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr
- 2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 16:30 Uhr

Seminar, 2 Tage

Referentin



Sylvia Mehler
Diplom-Kauffrau, Wirtschaftsprüferin, Steuerberaterin in einer renommierten Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft. Langjährige Erfahrung in einer der „Big Four“. Schwerpunkte: Jahres- und Konzernabschlussprüfungen, steuerliche Beratung, Rechnungslegung nach IFRS. Referententätigkeit.

Teilnahmegebühr

€ 1.340,- zzgl. MwSt.
€ 1.594,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **96.03** ▶

Weitere Empfehlungen:

Basiswissen Konzernrechnungslegung nach HGB, Seite 54.
Konsolidierungstechnik nach HGB, Seite 55.
Konsolidierung und Konzernabschluss auf Excel-Basis, Seite 56.

Organisation im Rechnungswesen

Effizienz für Buchhaltung und Jahresabschluss

Die optimale Organisation im Rechnungswesen ist ein wichtiger Baustein, um aktuellen und zukünftigen Qualitätsanforderungen gerecht zu werden. Ein entscheidendes Kriterium für eine effiziente Abschluss- und Berichterstellung ist dabei die optimale Gestaltung der internen Abläufe im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss. In diesem Seminar erhalten Sie wesentliches Know-how zur Organisation im Rechnungswesen und vertiefen Ihr Wissen zu wichtigen Bilanzierungsregeln und aktuellen Entwicklungen (BilRUG, GoBD, E-Bilanz, elektronische Rechnungen).

Inhalte

Organisation im Rechnungswesen

- Aufbau- und Ablauforganisation im Rechnungswesen.
- Prozessvisualisierung und Qualitätsmanagement im Rechnungswesen.
- Hinweise zum Umgang mit typischen Problemfeldern bei Prozessänderungen.

Operative und strategische Aufgaben des Rechnungswesens

- Aufgaben des Rechnungswesens.
- Adressaten des Rechnungswesens.
- Elektronisches Belegwesen, digitale Archivierung, Aktuelles (GoBD, elektronische Rechnungen und Archivierung).

Jahresabschluss

- Projektmanagement für den Jahresabschluss.
- Handelsrechtlicher Zeitplan zur Einhaltung wichtiger (unter-)jähriger Termine und Fristen.
- Umgang mit Schnittstellenproblemen zwischen den Abteilungen.
- Größenklassenspezifische Regelungen und Erleichterungen.
- Prüfungspflicht und Wahl des Abschlussprüfers.
- Sonderregelungen für Kleinstkapitalgesellschaften (MircoBilG).
- E-Bilanz.
- Wichtige Anmerkungen zu einzelnen Bilanzpositionen und aktuelle Entwicklungen (BilRUG).
- Inventurverfahren und Inventurrichtlinien.
- Optimierte Debitoren- und Kreditorenmanagement.
- Automatisierte Rechnungsprüfung und Archivierung.
- Standardisierung für Mahnwesen und Inkasso.
- Veröffentlichung im Bundesanzeiger.
- Effizientere Jahresabschluss-Erstellung.

Betriebsprüfung

- Handlungsempfehlungen vor, während und nach der Betriebsprüfung.
- Die elektronische Außenprüfung.
- Vermeiden von Risiken.
- Grundlegende steuerstrafrechtliche Aspekte.

Optimierung im Rechnungswesen

- Prozessabläufe verstehen, Risiken erkennen und vermeiden, Methoden zur Prozessoptimierung.
- Fast Close.

Ihr Nutzen

In diesem Seminar erfahren Sie,

- kompaktes Wissen über die Jahresabschluss-Erstellung,
- was ein „gutes“ Rechnungswesen ausmacht,
- welche wichtigen Bilanzierungsregeln und aktuellen Entwicklungen zu beachten sind,
- wie Sie mit typischen Problemfeldern/Risiken bei der Jahresabschlusserstellung optimal umgehen,
- wie Sie den Jahresabschluss effizienter erstellen können,
- wie Sie die Prozesse optimieren und effizienter gestalten können.

Sie erhalten einen Überblick über Kommunikationsmöglichkeiten mit dem Finanzamt sowie umfangreiches Informationsmaterial und Checklisten, um den Jahresabschluss effizienter und optimierter gestalten zu können.

Methoden

Das Know-how wird anhand praktischer Beispielfälle vermittelt. Auf konkrete Problemstellungen aus Ihrer Unternehmenspraxis kann eingegangen werden. Gegenseitiger Erfahrungsaustausch von Teilnehmern wird u. a. durch Gruppendiskussionen und Gruppenarbeit gefördert. Die Referentin steht Ihnen für individuelle Fragestellungen zur Verfügung.

Teilnehmerkreis

Fach- und Führungskräfte aus Finanz- und Rechnungswesen, Controlling, Mitarbeiter aus Steuerabteilungen und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, Unternehmer, Wieder- und Neueinsteiger.

Termine und Orte

07.04.17 Mannheim
09.06.17 Berlin
22.09.17 Köln

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag

Referentin



Birgitta Dennerlein
Diplom-Betriebswirtin (BA),
Steuerberaterin, Partnerin einer
Unternehmensberatungsgesellschaft,
außerdem (Wirtschafts-)Mediatorin,
Coach, Referentin und Autorin. Zuvor
langjährige Erfahrung als Manager
und Prokuristin mit Führungsverant-
wortung bei einer international tati-
gen Steuerberatungs- und Wirtschafts-
prüfungsgesellschaft.

Teilnahmegebühr

€ 640,- zzgl. MwSt.
€ 761,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten,
Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. 52.69 ▶

Weitere Empfehlung:

Prozessoptimierung im Rechnungswesen,
Seite 66.

Prozessoptimierung im Rechnungswesen

Effizienz erhöhen – Kosten sparen

Die Anforderungen an die Prozessabläufe im Rechnungswesen und Reporting steigen. Geschäftsleitung, Banken und Investoren verlangen kürzere Reportingprozesse und aussagekräftigere Abschlüsse. Erfahren Sie in diesem Seminar, wie Sie diesen Anforderungen gerecht werden und mit optimierten Prozessen im Rechnungswesen Kosten einsparen können und gleichzeitig die Effizienz und Qualität Ihres Berichtswesens erhöhen.

Inhalte

Ansprüche und Ziele einer Prozessoptimierung

- Datenqualität und Detailtiefe: Abbildung unterschiedlicher Datenkategorien.
- Vom komprimierten Wert zum Einzelnachweis: Zusammenspiel unterschiedlicher Anwendungen und Notwendigkeit eines vollständigen Belegs.
- Gelungene Präsentation, mehr als bunte Bilder; die Notwendigkeit von zuverlässigen und validen Daten.
- Der Fast Close und dessen komplexe Reportinganforderungen: Kürzere Berichtszyklen bei steigender Komplexität.
- Harmonisierung der Technik und der Prozesse: Kompensation bei gleichen oder sinkenden personellen Ressourcen mit Unterstützung der EDV.
- Integration und interne Herausforderungen: Vernetzung aller Informationen für eine schnelle und zuverlässige Gesamtinformation.
- Mensch und Maschine: Aufbau eines gemeinsamen Verständnisses.

Die Organisationsstrukturen im Unternehmen

- Das integrierte Rechnungswesen: mehr als die Bilanz.
- Kontierung, Erfassung, Verbuchung: oftmals jenseits der Finanzbuchhaltung.
- Weniger Buchung, mehr Analyse: das neue Bild des Buchhalters.
- Buchhaltung und Controlling: Abstimmung der scheinbar ungleichen Zahlenwelten.
- Kreative Möglichkeiten des Controllings: vom Kontensaldo zum Ergebnis eines Artikels pro Kunde.
- Rechnungslegungsgrundsätze versus kalkulatorische Zinsen, Mieten und Wagnisse: die Herausforderung der Abstimmung.
- Von der Bestellung bis zum Cashflow: die beteiligten Abteilungen.
- Einkaufs- und Verkaufsprozess als Grundgerüst unternehmerischen Handels.
- Das Rechnungswesen als Steuerungsinanz.

Prozessanalysen und -strategien

- Einführungsstrategien, Herausforderungen, Widerstände, Ergebnis: Grundlegende Entscheidungen, größtmögliche Freiheit oder strenge Konzernvorgabe?
- Individualität trotz enger Regeln.
- Theoretische Prozesse und praktische IT-Begleitung: die Verbindung von Prozess und EDV.
- Die richtige Software für den jeweiligen Prozess.
- Vorgehensmodelle und Steuerung: Notwendigkeit der Dokumentation, Organisation von Projekten, Unterlagen zur Projektsteuerung.

Die Umsetzung mit IT-Unterstützung

- Vom Einzelunternehmen zum Konzern: notwendige Abhängigkeiten.
- Die Konzernvorgabe als bestimmende Größe für den Belegfluss im Einzelunternehmen.
- Harmonisierung und Zwang zur Systemanpassung.
- Prozesse und Integration: die Lösungsoptionen der EDV.
- Buchungen von Kasse und Bank, aber auch Purchase to pay (Einkaufsprozess) mit Workflowsteuerung und Dokumentenarchivierung, praktische Beispiele zum Aufbau moderner EDV-Systeme.
- Monats-/Quartals-/Jahresabschlüsse: Wo sind Bremsen und Beschleuniger?
- Dauer von Abschlussprozessen: Analyse und Eingriff in die Abwicklung, Unterstützung durch die EDV, Einbindung der Mitarbeiter durch Informationen, Kontierungsanweisungen und Schulungen.
- Mythos Fast Close: der technologische Irrglaube und die Auflösung!
- Grenzen der EDV: Lösung per Knopfdruck dank High Tech?
- Verbesserungspotenzial Mensch: die Zusammenfassung.

Ihr Nutzen

In diesem Seminar erhalten Sie das notwendige Know-how, um Abläufe und Strukturen im Rechnungswesen optimal gestalten zu können. Sie erfahren anhand konkreter Praxisbeispiele,

- wie Sie die Prozesse im Rechnungswesen strukturiert aufnehmen und analysieren,
- wie Sie Optimierungspotenziale erkennen und gezielt umsetzen und
- wie Sie durch die Prozessoptimierung im Rechnungswesen Ihren Aufwand deutlich reduzieren können.

Methoden

Vortrag, detaillierte Beispiele aus erfolgten Umsetzungsprojekten, Diskussionen.

Teilnehmerkreis

Fach- und Führungskräfte aus Finanz- und Rechnungswesen, der Bilanzabteilung, Leitung Rechnungswesen und Controlling, Mitarbeiter aus Steuerbüros.

Termine und Orte

17.03.17 Mannheim
12.06.17 Berlin
06.09.17 Stuttgart

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag

Referent



Claus Heßling
Experte für (inter)nationale Rechnungslegung in SAP. Senior Project Manager für den Bereich Rechnungswesen und internationale Konzernrechnungslegung bei einer Unternehmensberatung. Tätigkeitsschwerpunkte u. a. Projektleitung im Bereich Rechnungswesen, SAP R/3 und SAP SEM, Implementierung internetgestützter Plankonsolidierungen.

Teilnahmegebühr

€ 640,- zzgl. MwSt.
€ 761,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. 51.34

Weitere Empfehlungen:

Fast Close für den Mittelstand, Seite 67.
Elektronische Prozesse im Rechnungswesen, Seite 70.

Fast Close für den Mittelstand

Optimal umsetzen – Reporting verbessern

Es gibt viele Gründe für ein frühzeitiges Reporting von Unternehmensinformationen. Das Thema Fast Close rollt dabei auch auf den deutschen Mittelstand zu. Nicht zuletzt Fremdkapitalgeber wie Banken oder Kreditversicherer sehen in einem zeitnahen Reporting einen Qualitätsvorteil und lassen dies mit in ihr Ranking einfließen. Sie erfahren in diesem Seminar, wie Sie Ihre Prozesse im Rechnungswesen dahingehend optimal ausrichten und Ihren Jahresabschluss frühzeitig fertigstellen können.

Inhalte

Fast Close – „der schnelle Abschluss“

- Ziele des Projekts Fast Close.
- Prozesse, Ablauforganisation im Projekt Fast Close.
- Durchführung des Projekts.

Planung und Organisation des Fast Close

- Ist-Aufnahme des Abschlusserstellungsprozesses.
- Identifikation von Engpässen im Rechnungswesen und im Unternehmen.
- Reportinganforderungen im Rahmen des Fast Close.
- Aufbereitung der Informations- und Datengrundlage.
- Prozessoptimierung in der Buchhaltung.
- Prozesszeiten im Rahmen der Monats-/ Quartals-/ Jahresabschlussarbeiten reduzieren.
- Fast Close als schlanke Abschlussproduktion.
- Personaleinsatz im Rechnungswesen, Ressourcen- und Zeitoptimierung.
- Der Fahrplan der Abschlusstermine.
- Vorziehen von im Rahmen der Abschlussprüfung durchgeführten Abschlussarbeiten.
- Optimierung der Jahres- und Konzernabschlussprüfung.

Das Projekt Fast Close

- Optimierte Gestaltung des Abschlusserstellungsprozesses.
- Best Practices.
- Der kontinuierliche Verbesserungsprozess im Rahmen Fast Close.
- Prozessweiterentwicklung, IT-Support.

Konzern- und Gruppenabschluss

- Anforderungen an ein effizientes Konzernreporting.
- Optimierung des Konsolidierungsprozesses.

Ihr Nutzen

- In diesem Seminar erfahren Sie anhand von vielen Praxisbeispielen,
- wie Sie Ihre Prozesse im Rechnungswesen hinsichtlich des Projekts Monats-/ Quartals-/ Jahresabschluss erheben, durchleuchten und zu beschleunigten Abschlusserstellungen führen können,
 - wie Sie zeitnahe Informationen und die für den Fast Close relevanten Daten frühzeitig und effizient bereitstellen können,
 - welche operativen und strategischen Aspekte der Fast Close erfüllt,
 - wie Sie das Projekt Fast Close optimal durchführen und
 - wie Sie im Konzern und in den im Konzernkreis befindlichen Unternehmen Prozessoptimierungen vornehmen.

Methoden

Vortrag, detaillierte Fallbeispiele, Diskussion von Teilnehmerfragen und Erfahrungsaustausch.

Teilnehmerkreis

Fach- und Führungskräfte aus dem Finanz- und Rechnungswesen und dem Controlling.

Termine und Orte

09.03.17	Bergisch Gladbach/ Nähe Köln
30.05.17	Hamburg
15.09.17	Stuttgart



Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag

Referent



Sven Michel
Diplom-Volkswirt, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater mit langjähriger Erfahrung bei der Beratung von Industrie- und Dienstleistungsunternehmen. Lehrbeauftragter der Dualen Hochschule in Lörrach. Tätigkeits-schwerpunkte: umsatzsteuerliche und bilanzpolitische Gestaltungsberatung internationaler und nationaler Unternehmen.

Teilnahmegebühr

€ 640,- zzgl. MwSt.
€ 761,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **58.35** ▶



Dieses Seminar ist auch als **Bestandteil des Lehrgangs Geprüfte/r Konzernbuchhalter/in** buchbar. Weitere Infos: Seite 21.

Weitere Empfehlung:

Prozessoptimierung im Rechnungswesen, Seite 66.



Beratung und Service

Der erste Schritt zum Weiterbildungserfolg

Noch Fragen? Kompetente Beratung und freundlicher Service machen das Qualifizierungs- und Entwicklungsangebot der Haufe Akademie perfekt. Wenden Sie sich bei allen Fragen telefonisch oder per E-Mail an unser Service-Team. Wir beraten Sie gern!

- Individuelle Beratung zu allen Veranstaltungen
- Erstkontakt für fachliche Fragen, Anregungen und Kritik
- Anmeldung, Umbuchung, Stornierung
- Informationen zum Hotel
- Zertifikate, Teilnahmebestätigungen
- Teilnahmegebühren, Abrechnung

Tel.: 0761 898-4422
service@haufe-akademie.de

Shared Service Center im Finanz- und Rechnungswesen

Lösungsansätze für die Praxis im Mittelstand

Der Aufbau und die Einrichtung von Shared Service Centern liegt nach wie vor im Trend. Gerade für mittelständische Unternehmen bietet die Einrichtung von Shared Service Lösungen im Finanz- und Rechnungswesen umfangreiche Effizienz- und Kostenvorteile. Durch die Auslagerung von Prozessen in eine interne Serviceeinheit wird eine Erhöhung der Prozessqualität erreicht. Dies führt zu einer Verbesserung der Kontroll- und Steuerungsmöglichkeiten der ausgelagerten Bereiche und erhöht damit die Effizienz und Flexibilität der Prozesse.

Inhalte

Grundlagen und Hintergründe

- Wie verbreitet sind Shared Service Center in deutschen Unternehmen?
- Welche Funktionsbereiche werden grundsätzlich ausgelagert?
- Was sind die Erfolgsfaktoren für eine Ausgliederung von Prozessen in ein Shared Service Center?

Analyse der Ist-Situation

- Unternehmensstrategie und -ziele.
- Unternehmensprozesse und Einschätzung der Wesentlichkeit.
- Berücksichtigung der rechtlichen Aspekte.
- Identifizierung und Quantifizierung von Risiken.

Planung und Umsetzung

- Projektplanung und Meilensteine.
- Definition der Systeme und Prozesse.
- Definition der Funktionsbereiche und Verantwortlichkeiten.
- Definition der Schnittstellen und Outsourcingpartner.
- Angestrebte Umsetzungsdauer.
- Investitionskosten und Amortisation.
- Praxisberichte und Fallstudien.

Umsetzung im Unternehmen

- Change Management und Kommunikation.
- Personalkompetenz und -management.
- Prozessdokumentation und Kontrollinstanzen.
- Schulungspläne und Trainings.
- Gestaltungsmöglichkeiten und Praxisbeispiele.
- Checklisten für die Umsetzung.

Steuerung und Optimierung

- Konzeption und Aufbau von Service Level Agreements.
- Definition und Umsetzung von relevanten Steuerungskennzahlen (KPIs).
- Analyse von Kennzahlen mit Vergleichsunternehmen (Benchmark).
- Kontrolle und Qualitätssicherung für nachhaltigen Unternehmenserfolg.

Praxisbeispiele aus dem Mittelstand

Ihr Nutzen

- Sie erfahren, welche Potenziale eine Shared Service Lösung im Rechnungswesen bietet.
- Sie lernen, wie Sie ein Shared Service Center im Rechnungswesen aufbauen und welche Meilensteine bis zum Ziel führen.
- Sie erhalten das nötige Know-how, wie Sie die Organisation und Implementierung erfolgreich durchführen.
- Sie bekommen anhand von Praxisbeispielen aufgezeigt, wie Sie bestehende Shared Service Center-Strukturen und Prozesse optimieren können.
- Sie profitieren von exklusiven Praxisbeispielen und Checklisten.

Die Teilnehmer werden gebeten, konkrete Fragestellungen mitzubringen bzw. diese vorab an die Referentin weiterzuleiten zwecks Vorbereitung.

Methoden

Praxisorientierter Vortrag, Fallbeispiele, Diskussion, Erfahrungsaustausch.

Teilnehmerkreis

Führungskräfte aus den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen und Controlling sowie Verantwortliche in Shared Service Centern in mittelständischen Unternehmen.

Termine und Orte

25.-26.01.17 Berlin
15.-16.05.17 Frankfurt a. M.
07.-08.09.17 Hamburg

1./2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr

Seminar, 2 Tage

Referentin



Janet Winkler
Diplom-Kauffrau, zertifizierte Wirtschaftsmediatorin und Unternehmensberaterin mit den Schwerpunkten Finanz- und Rechnungswesen für mittelständische Unternehmen. Umfangreiche Erfahrungen als Führungskraft in Beratungsgesellschaften, die im internationalen Bereich tätig sind.

Teilnahmegebühr

€ 1.140,- zzgl. MwSt.
€ 1.356,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **29.45** ▶

Digital Finance in der Praxis

Von der Strategie zur Umsetzung

Die Digitalisierung verändert nicht nur die Art der industriellen Fertigung und Wertschöpfungsketten, sondern ermöglicht neue Geschäftsmodelle. Zudem wirkt sie sich grundlegend auf Prozesse, Aufgaben und Lösungen im Bereich Finanz- und Rechnungswesen, Finanzierung sowie Banken und Versicherungen aus. In diesem Seminar erfahren Sie neben den Wirkzusammenhängen und Hebeln der digitalen Transformation die direkten Auswirkungen auf das Finanz- und Rechnungswesen der Zukunft sowie auf die Rollen von Fach- und Führungskräften in diesen Bereichen.

Inhalte

Deep Dive: Digital Transformation

- Die jeweiligen Phasen der Industrialisierung und Digitalisierung.
- Die 4. Industrielle Revolution und deren Auswirkungen auf Branchen, Märkte und Berufe.
- Die digitale Ökonomie tickt anders – Industrie 4.0 und was kommt danach?
- Plattformen, Disintermediation und Unbundling.
- Disruption: Diese Branchen sind vom Aussterben bedroht.
- Netzwerkeffekte und zunehmende Skalenerträge.

Digitalisierung des Finanzbereiches

- Elektronische Prozesse im Bereich Finanz- und Rechnungswesen, Outsourcing, Shared Service.
- Elektronische Rechnung, elektronische Signatur, Digitalisierung in der Finanzverwaltung.
- FinTech und disruptive Geschäftsmodelle.
- Digital Payment, Mobile Payment, Instant Payments, Abkehr vom Bargeld!?
- Pay Pal, Apple Pay & Co. versus Debit- und Kreditkarten.
- Cryptocurrency, Bitcoin und Blockchain.
- IT-Security, Datenschutz, Sicherheit von elektronischen Finanz- und Zahlprozessen.
- Relevanz der Technologien und aktuelle Trends.

Digital Business Excellence

- Bestandsaufnahme des eigenen digitalen Ist-Zustandes.
- Entwicklung einer Digitalstrategie.
- Lernen von Start-Ups und anderen digitalen Gewinnern.
- Agilität schlägt Größe.

Finance Future and Change

- Der „CFO der Zukunft“ : Anforderung und Rollenbild.
- Die digitale Belegschaft: Geänderte Stellenanforderungen, Rolle von HR.
- Anleitung für den digitalen Wandel im Finanz- und Rechnungswesen: Deutlich mehr als reines Change Management.
- Best Practice und Erfahrungsaustausch.

Digitale Technologien in der Praxis

- Enterprise Suites, Finance Software.
- Business Intelligence und Analytics.
- Big Data und Nutzen im Finanz- und Rechnungswesen.
- Cloud Lösungen, SaaS (Software-as-a-Service), Mobile Reporting.
- Best Practice.

Ihr Nutzen

- In diesem Seminar vermittelt Ihnen unser Expertenteam
- einen tiefgreifenden Einblick in den aktuellen digitalen Wandel und die Auswirkungen auf Branchen und Märkte,
 - wie Sie die Auswirkungen der Digitalisierung auf Ihr Unternehmen einschätzen können,
 - wie Sie sich und Ihre Belegschaft auf die digitale Transformation im Bereich Finanz- und Rechnungswesen fit machen und
 - welche Technologien Ihnen zum Erhalt Ihrer Wettbewerbsfähigkeit dienlich sein können.

Methoden

Impulsvorträge, Diskussionen und direkter Austausch mit unseren Experten und im Kreis der Teilnehmer vor Ort.

Teilnehmerkreis

Fach- und Führungskräfte aus dem Bereich Finanz- und Rechnungswesen, Banken und Versicherungen, Geschäftsführer und Vorstände, Mitarbeiter aus Strategieabteilungen und Business Development.

Termine und Orte

20.02.17 München
07.07.17 Köln
04.10.17 Hamburg

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag, Teilnehmerzahl begrenzt

Referenten

Sven Michel
Diplom-Volkswirt, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater mit langjähriger Erfahrung bei der Beratung von Industrie- und Dienstleistungsunternehmen. Lehrbeauftragter der Dualen Hochschule in Lörrach. Tätigkeitsschwerpunkte: umsatzsteuerliche und bilanzpolitische Gestaltungsberatung internationaler und nationaler Unternehmen.



Thomas Vehmeier
Diplom-Volkswirt, Internet-Macher, Berater und Online-Publizist. Beratung von Konzernen und mittelständischen Unternehmen. Interim-Management. Strategische Beratung bei einem großen deutschen Telekommunikationskonzern. Berater für Franchise-Zentralen und Handelsunternehmen.



Teilnahmegebühr

€ 740,- zzgl. MwSt.
€ 880,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr.

29.38

Elektronische Prozesse im Rechnungswesen

e-Billing, GoBD, e-Procurement & Co.

Elektronische Prozesse haben zunehmend Auswirkungen auf Unternehmensabläufe. Insbesondere bringen sie erhebliche Konsequenzen für das Rechnungswesen mit sich. Dabei ist die zunehmende „Papierlosigkeit“ mit ihren Kosteneinsparungspotenzialen nicht nur von Vorteil. In diesem Seminar werden ausgewählte elektronische Prozesse vorgestellt und deren Auswirkungen auf das Rechnungswesen diskutiert. Sie erfahren praxisnah, wo sich der Einsatz elektronischer Systeme für Ihr Unternehmen konkret lohnt und wie Sie die Arbeitsabläufe optimal gestalten können.

Inhalte

e-Billing – die elektronische Rechnung

- Grundlagen und Definition, Chancen und Risiken.
- e-billing im Rahmen der GoBD.
- ZUGFeRD.
- Vergleich: elektronische versus klassische Rechnung.
- Vereinfachung der elektronischen Signatur.
- Aufbewahrungspflichten und Archivierung von elektronischen Rechnungen.

Gesetzliche Anforderungen an die elektronische Rechnung

- Umsatzsteuergesetz (§ 14 UStG).
- Grundsätze ordnungsmäßiger und DV-gestützter Buchführungssysteme (GoBS).
- BMF-Schreiben und Frage-Antwort-Katalog.
- Vorsteuerabzug bei der elektronischen Rechnung, Prüfung.
- Elektronische Rechnungsstellung bei grenzübergreifenden Geschäften.
- Praxis- und Fallbeispiele.

e-Payment – elektronische Bezahlsysteme

- Internetbasierte und mobilfunkbasierte Bezahlsysteme.
- Vergleich zwischen klassischen und elektronischen Bezahlsystemen.
- Anforderungen an Kunden- und Lieferantensysteme.
- Sicherheitsaspekte und Risiken.
- Praxis- und Fallbeispiele.

e-Procurement – elektronische Bestellvorgänge

- Definition und Zweck des elektronischen Beschaffungsvorgangs.
- Schnittstellen: Rechnungswesen – Einkauf und Logistik.
- e-Procurement-Standards (u. a. EDI), e-Ordering, e-Sourcing.
- Kosteneinsparpotenziale.
- Vergleich zwischen klassischer und elektronischer Beschaffung.
- Praxis- und Fallbeispiele.

Ihr Nutzen

Sie erhalten einen systematischen Überblick über die wesentlichen elektronischen Innovationen im Bereich des betrieblichen Rechnungswesens und erfahren,

- welche Vor- und Nachteile der Einsatz im Unternehmen mit sich bringen kann,
- welche gesetzlichen Grundlagen (z. B. bei e-billing) zu beachten sind,
- welche Änderungen sich für Ihre Arbeit und die Prozesse im Rechnungswesen ergeben und
- welche rechtlichen und finanziellen Risiken Sie bei der Einführung vermeiden sollten.

In diesem Seminar lernen Sie nicht nur die elektronischen Prozesse im allgemeinen kennen, sondern im Rahmen der elektronischen Rechnungen auch die umsatzsteuerlichen Grundlagen sowie die aktuellen Regelungen der GoBD, die mit Schreiben des Bundesfinanzministeriums im November 2014 veröffentlicht wurden und sowohl für buchführungs- als auch aufzeichnungspflichtige Unternehmer relevant sind.

Methoden

Theorie-Input, Praxis- und Fallbeispiele, Diskussion und Austausch der eigenen Erfahrungen.

Teilnehmerkreis

Fach- und Führungskräfte aus Finanz- und Rechnungswesen, Controlling, Mitarbeiter aus Steuerabteilungen und Treasury sowie IT-Abteilungen.

Termine und Orte

31.03.17	München
08.06.17	Berlin
12.09.17	Köln

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag

Referentin



Karin Nickenig
Dipl.-Oeconomin, selbständige, bundesweit tätige Dozentin, Trainerin und Lehrbeauftragte an Fachhochschulen. Bereiche: Buchführung, Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, Steuern (Einkommen-, Umsatz- und Gewerbesteuer), Betriebswirtschafts- und Volkswirtschaftslehre

Teilnahmegebühr

€ 640,- zzgl. MwSt.
€ 761,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. 73.58 ▶

Weitere Empfehlungen:

Auswertungen in der FIBU-Praxis, Seite 74.

Die elektronische Rechnung, Seite 71.

Digital Finance in der Praxis, Seite 69.

Die elektronische Rechnung

Archivierung, GoBD & Co.

Die elektronische Rechnung ist heute ein wichtiger Bestandteil des Büroalltags. Sie löst immer mehr die Papierrechnung im herkömmlichen Sinne ab. Viele Unternehmen empfinden diese Situation nicht nur als praktisch, sondern sehen hierin nicht selten ein Potenzial zur Kostensparnis und somit zur Gewinnsteigerung. In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie die elektronische Rechnung optimal in Ihrem Unternehmen einsetzen. Zudem erhalten Sie vertiefendes Wissen und lernen rechtliche Besonderheiten rund um die Online-Rechnung kennen.

Inhalte

Elektronisches Belegwesen versus klassische Papierrechnung – Gesetzliche Vorgaben

- Elektronische und „klassische“ Papierrechnung im Sinne des § 14 (1) UStG.
- Vorsteuerabzugsmerkmale im Sinne des § 14 (4) UStG.
- Vorsteuerabzugsverbote bei unberechtigtem oder unrichtigem Ausweis der Vorsteuer (§ 14c UStG).
- Kleinbetragsrechnungen § 33 UStDV.
- Fahrausweise § 34 UStDV.
- Praxis- und Fallbeispiele.
- Gruppendiskussion.

Die elektronische Rechnung unter Berücksichtigung der GoBD

- BMF-Schreiben zu den GoBD.
- Anforderungen an die IT-Systeme im Rechnungswesen.
- Belegfunktion und Kontrollsystem.
- Verfahrensdokumentation und Aufbewahrungspflichten.
- Datensicherheit.
- Datenzugriff durch die Finanzverwaltung.
- Fallbeispiele.
- Gruppendiskussion.

Aktuelles und Ausblick

- ZUGFeRD.
- Finanzverwaltung 2020 und das gläserne Unternehmen?
- Gruppendiskussion.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten im Rahmen dieses praxisorientierten Seminars nicht nur Kenntnisse über bestehende Hürden beim Einsatz von elektronischen Belegen, sondern zugleich einen fundierten Einblick in die Vorgaben der GoBD und des Umsatzsteuerrechts. Zudem erfahren Sie,
- für welchen Unternehmerkreis die GoBD gelten,
 - welche Vor- und Nachteile das elektronische Belegwesen mit sich bringt,
 - welche Besonderheiten es bei Online-Rechnungen gibt und
 - welche umsatzsteuerlichen Gesetzesvorgaben für den Vorsteuerabzug zu beachten sind.
- Sie analysieren, wie Sie selbst in Ihrem Unternehmen buchhalterisch organisiert sind und wie andere Unternehmen ihre Buchhaltung organisieren (Erfahrungsaustausch) und erarbeiten sich konkrete Optimierungspotenziale.

Methoden

Theorie-Input, Praxis- und Fallbeispiele, Diskussion und Austausch der eigenen Erfahrungen.

Teilnehmerkreis

Fach- und Führungskräfte aus Finanz- und Rechnungswesen, Controlling, Mitarbeiter aus Steuerabteilungen und Treasury sowie IT-Abteilungen.

Termine und Orte

06.03.17 Hamburg
24.05.17 Frankfurt a. M.
29.09.17 Berlin

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag, Teilnehmerzahl begrenzt

Referentin

Karin Nickenig
Dipl.-Oeconomist, selbständige, bundesweit tätige Dozentin, Trainerin und Lehrbeauftragte an Fachhochschulen. Bereiche: Buchführung, Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, Steuern (Einkommen-, Umsatz- und Gewerbesteuer), Betriebswirtschafts- und Volkswirtschaftslehre



Teilnahmegebühr

€ 640,- zzgl. MwSt.
€ 761,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. 29.25 ▶



Excel im Rechnungswesen I

Formulare - Funktionen - Praxisanwendungen

Gerade im Rechnungswesen ist die Tabellenkalkulation Microsoft Excel ein unverzichtbares Werkzeug bei der Bewältigung verschiedenster Aufgabestellungen geworden. Das Seminar zeigt ausführlich Instrumente und Funktionen auf, die Excel zur Datenanalyse und -aufbereitung im Rechnungswesen bereitstellt. Neben einem Werkzeugkasten an Lösungen liegt der überwiegende Fokus auf individuellen Lösungen, mit denen wir Ihnen umfassendes Know-how vermitteln, damit Sie eigene Excel-Anwendungen für das konkrete betriebliche Umfeld einsetzen können.

Inhalte

Excel und Rechnungswesen

Fortgeschrittene Grundlagen

- Formatierungen, wichtige Excel-Funktionen in der Datenanalyse.
- Rechnen mit Datumswerten.
- Datenbankfunktionen.
- SVERWEIS, SUMMEWENN, ZÄHLENWENN.
- Diagramme.
- Einfügen und Ablufenlassen von VBA-Makros.

Anwendungsfälle im Rechnungswesen

- Einlesen einer kompletten Datev-Buchhaltung.
- Darstellung und Auswertung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.
- Analysetools von Excel (Zielwertsuche, Szenario-Manager, Solver).
- Bedingte Formatierungen, Anwendung in einer Balanced Scorecard.
- Blattschutz einrichten.
- Aufbau von Formularen mit Blattschutz, bedingter Formatierung und Gültigkeitslisten.
- Finanzmathematische Funktionen.

Bilanz- und Kennzahlenanalyse mit Excel

- Ermittlung von Kennzahlen, u. a. Rentabilitäten, Kapitalflussrechnung, Working Capital, EBIT, Umschlagshäufigkeit.
- Analyse und Darstellung von Kennzahlenverläufen.
- Ratingsysteme.

Finanz- und Liquiditätspläne mit Excel

- Erstellen von Finanz- und Liquiditätsplänen, Darstellung von Plan-Ist-Vergleichen, Analyse von Soll-/Ist-Abweichungen etc.

Ihr Nutzen

In diesem interaktiven Seminar erlernen und trainieren Sie grundsätzliche Excel-Anwendungen für Ihr Rechnungswesen. Sie erfahren,

- wie Sie Excel durch Kenntnis der fortgeschrittenen Grundfunktionen wie SVERWEIS, Pivottabellen, Datenbankfunktionen u. v. m. für Ihre tägliche Arbeit im Finanz- und Rechnungswesen gewinnbringend einsetzen,
- wie Sie Kennzahlen schnell ermitteln, vergleichen und reporten können und
- wie Sie Ihre Daten mit ausgewählten Excel-Funktionen visualisieren, auswerten und erfolgreich präsentieren können.

Methoden

Präsentation, Praxisbeispiele am PC und Musterlösungen.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter aus Finanzbuchhaltung, Rechnungswesen und angrenzenden Unternehmensbereichen sowie aus Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften.

Termine und Orte

06.-07.03.17 Berlin
21.-22.06.17 München
13.-14.09.17 Frankfurt a. M.

1. Tag: 10:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr
2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 16:30 Uhr

PC-Seminar, 2 Tage, Teilnehmerzahl begrenzt

Referent



Stephan Blum
Diplom-Finanzwirt (FH), Betriebswirt (VWA), Immobilienbewerter (IHK) und staatlich geprüfter Informatiker. Tätigkeitsschwerpunkte: Immobilienbewertung mit steuerlichem Hintergrund, elektronische Betriebsprüfung und Datenanalyse mit Excel.

Teilnahmegebühr

€ 1.140,- zzgl. MwSt.
€ 1.356,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **53.74** ▶

Weitere Empfehlungen:

Organisation im Rechnungswesen, Seite 65.
Auswertungen in der FIBU-Praxis, Seite 74.

Neu: Excel im Rechnungswesen II

Auswertungen und Analysen mit PowerPivot optimieren

Seit der Version 2010 enthält Excel ein bisher noch wenig beachtetes neues Tool zur Analyse von großen Datenmengen aus allen möglichen Vorkonfigurationen. Dieses Tool, PowerPivot, kann teure Speziallösungen aus dem Bereich der Business Intelligence (BI) ersetzen. In diesem Seminar werden Ihnen die Möglichkeiten und Grundlagen von PowerPivot vorgestellt und Abfragen, Auswertungen und Analysen anhand von Finanzbuchhaltungsdaten vorgenommen. Die Art der Daten spielt dabei keine Rolle, sodass das Erlernete für die Analyse beliebiger Arten von Daten angewendet werden kann.

Inhalte

Einführung und Überblick

- Unterschiede zwischen PowerPivot und „normalen“ Excel-Pivottabellen.
- Installation und erste Übersicht.

Einlesen von Datenbeständen

- Laden von Daten aus Excel, Access, CSV, TXT, SQL, HTML.
- Einlesen einer Datev-Buchhaltung.
- Verwenden von ODBC-Dateien zur Zusammenführung verschiedener Datenquellen.

Grundfunktionen

- SUM, COUNT, FILTER, RELATED, IF, RELATEDTABLE, CALCULATE, CALCULATETABLE (mit Beziehung, ohne Beziehung), ALL, YEAR, MONTH, DAY, HOUR, MINUTE, CONCATENATE, CONTAINS, DATE u.a.

Auswertungstechniken

- Operatoren zur logischen Verknüpfung, Vergleichsoperatoren.
- Verwendung von berechneten Spalten und Measures.
- Erstellen von Beziehungen zwischen mehreren Tabellenblättern
- Verwendung von Perspektiven.
- Erstellen von (mehreren) Pivot-Diagrammen und Pivot-Tabellen mittels PowerPivot.
- Sinnvolle Anordnung einzelner Wertspalten.
- Praxistipps zur besseren Handhabung.
- Verwendung von Datenschnitten, KPIs, unterschiedliche Diagrammtypen.

Ihr Nutzen

- In diesem interaktiven Training erlernen und trainieren Sie den Umgang mit einem völlig neuen und mächtigen Instrument der Datenanalyse, das Ihnen bereits kostenlos mit Excel zur Verfügung steht. Sie erfahren,
- wie Sie Datenquellen einlesen,
 - wie Sie Verbindungen zwischen den Daten abbilden,
 - wie Sie Analysen und Berichte erstellen.

Methoden

Präsentation, Praxisbeispiele am PC und Musterlösungen.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter aus Finanzbuchhaltung, Rechnungswesen und angrenzenden Unternehmensbereichen sowie aus Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften.

Termine und Orte

23.06.17 München
15.09.17 Frankfurt a. M.

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

PC-Seminar, 1 Tag, Teilnehmerzahl begrenzt

Referent



Stephan Blum
Diplom-Finanzwirt (FH), Betriebswirt (VWA), Immobilienbewerter (IHK) und staatlich geprüfter Informatiker. Tätigkeitsschwerpunkte: Immobilienbewertung mit steuerlichem Hintergrund, elektronische Betriebsprüfung und Datenanalyse mit Excel.

Teilnahmegebühr

€ 640,- zzgl. MwSt.
€ 761,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr.

35.12 ▶



Auswertungen in der FIBU-Praxis

Mehr und effizientere Auswertungsmöglichkeiten kennen und einsteuern

Die Finanzbuchhaltung ist die optimale Grundlage zur Darstellung der wirtschaftlichen Lage und der darauf aufbauenden Auswertung und Unternehmensplanung. Standardauswertungen alleine reichen jedoch oft nicht aus. Um aus den Rohdaten der FIBU zielgerichtete und ergebnisorientierte Entscheidungen abzuleiten, bedarf es einer geeigneten Aufbereitung. Erfahren Sie u. a., wie Sie wichtige zusätzliche Informationen in Auswertungstools einsteuern. So hat Ihre Geschäftsleitung verlässliche und aufschlussreiche Daten für erfolgreiche unternehmerische Entscheidungen.

Inhalte

Monatliche bzw. kumulierte Darstellung Ihres vorläufigen Ergebnisses – die wesentlichen Inhalte der BWA

- Kurzfristige Erfolgsrechnung.
- Summen- und Saldenliste.
- Jahresübersicht, Wertennachweis.
- Im Vergleich: Soll-Ist-Vergleich, Branchenvergleich, Vorjahresvergleich, Kennzahlen.

Monatliche Darstellung Ihrer Liquidität

- Bilanz und Liquidität: Aussagefähigkeit der statischen Liquidität.
- Kapitalflussrechnung: Aufbau und Aussagekraft.
- Cashflow-Analyse und Liquiditätsplanung: Operativer-, Investitions-, Finanzierungs- und Free-Cashflow.

Umfangreiches Berichtswesen

- Controllingberichte und maßgebliche Auswertungen.
- Jahresabschluss und Rating-Einschätzung.
- Die wichtigsten Kennzahlen für das Rating – auf welche Zahlen achten die Banken?
- EBT, EBIT und EBITDA: Abgrenzungen und Renditeberechnungen.
- Liquiditätsplanung: Zahlungsfähigkeit sichern.

Checklisten

- Die Stolpersteine der Jahresabschluss- und BWA-Auswertungen.
- Welche Fakten sind wirklich wichtig?

Analysen und Auswertungen Ihrer Forderungen, Verbindlichkeiten und Zahlungsströme

- u. a. Debitorenauswertungen, ABC-Analyse, Working Capital, Überprüfung der Zahlungsfähigkeit, Fälligkeitslisten und Renditefähigkeit.

Frühwarnsysteme

- Prognose-BWA mit Cashflow.
- Relevante Kennzahlen für den Jahresabschluss.
- Früherkennung von Krisensignalen.

Ihr Nutzen

In diesem Seminar erhalten Sie einen systematischen Überblick über wesentliche Auswertungen in der FIBU und darüber hinaus eine Vielzahl sonstiger gängiger Analysen und Darstellungen. Sie erfahren,

- welche Datenbestände Sie aus der Finanzbuchhaltung für Auswertungen nutzen und entwickeln können,
- wie Sie dadurch Finanzengpässe, Kostenüberschreitungen und Fehlleistungen frühzeitig transparent machen können,
- wie Sie Ihre Ergebnisse, d. h. unterschiedliche Kenngrößen und Auswertungen, zur Beurteilung einzelner Unternehmensbereiche oder des gesamten Unternehmens überzeugend darstellen,
- wie Sie Ihre Auswertungen als Basis für erfolgreiche unternehmerische Entscheidungen der Geschäftsleitung vorbereiten und
- wie Sie die erarbeiteten Auswertungen, auch für den Jahresabschluss, richtig interpretieren.

Methoden

Workshop, Vortrag mit Übungen aus der Praxis, Musterbeispiele von Auswertungen, Checklisten.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter des Finanz- und Rechnungswesens, die ihre FIBU-Auswertungen aus dem vorhandenen Zahlenwerk optimieren wollen, sowie Unternehmer, Geschäftsführer und Gesellschafter.

Termine und Orte

06.03.17 Hamburg
08.05.17 Stuttgart
18.09.17 Frankfurt a. M.

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag

Referent



Michael Edinger
Diplom-Kaufmann, Bankkaufmann.
Seit 1996 freiberuflicher Trainer, Berater und Referent. Schwerpunkte: Bilanzierung, Kennzahlensysteme und -analysen, Sanierung/Insolvenz, Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling, Liquiditäts- und Finanzplanung, BWA-Auswertungen, Unternehmensbewertungen und -transaktionen. Hochschuldozent.

Teilnahmegebühr

€ 640,- zzgl. MwSt.
€ 761,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. 91.68 ▶



Dieses Seminar ist auch als **Bestandteil der Lehrgänge Geprüfte/r Finanzbuchhalter/in und Geprüfte/r Debitoren- und Kreditorenbuchhalter/in** buchbar. Weitere Infos: Seite 18 und Seite 20.

Finanzbuchhaltung trifft Kostenrechnung

Schnittstellen erkennen – Abläufe optimieren

Als Finanz- und Bilanzbuchhalter sind Sie eine wesentliche Stütze der Unternehmensleitung, besonders an der Schnittstelle zwischen Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung bzw. Controlling. Für solide begründete betriebswirtschaftliche Entscheidungen gerade im Geschäftsalltag müssen Sie das entsprechende Zahlenwerk aufbereiten und zur Verfügung stellen. Das „Gewusst wie“ ist entscheidend – festigen Sie in diesem Seminar Ihr Know-how und gewinnen Sie an Sicherheit und interdisziplinärem Wissen an der Schnittstelle zu Kostenrechnung und Controlling.

Inhalte

Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung: wichtige Schnittstellen

Aufbau der Kostenrechnung

- Trennung von Finanzbuchführung und Betriebsbuchhaltung bzw. Kalkulation, Strukturierung von Kosten- und Leistungsrechnung, Komponenten der Kostenrechnung, Gesamt- und Umsatzkostenverfahren, Abgrenzung zur Kostenrechnung.

Praktische Ermittlung der Kostenartenrechnung

- Datenquellen zur Kalkulation, Fehlerquellen und Risiken des Datentools, Erstellung der Kostenartenrechnung mit kalkulatorischen Kosten (Anders- und Zusatzkosten), Bewertungs- und Gestaltungspotenziale.

Verteilung von Kostenarten auf Kostenstellen und Kostenträger

- Praktische Verteilungsschlüssel von Kosten.
- Verfahren der internen Leistungsverrechnung: Anbau-, Stufen- und Treppenverfahren.
- Probleme und Konsequenzen nicht verursachungsgerechter Kalkulationen auf die Ergebnisse der Unternehmensbereiche.

Vollkostenkalkulation mittels Betriebsabrechnungsbogen (BAB)

- Moderner und effizienter Aufbau eines praktischen BAB, praktische Ermittlung von markt-orientierten Gemeinkosten-Zuschlagssätzen.

Deckungsbeitrags- und Teilkostenrechnung

- Produkt- und Leistungskalkulation auf Grundlage ein- und mehrstufiger DB-Rechnungen, Gestaltungsfälle und Variationsmöglichkeiten.

Break-even-Analyse

- Preispolitik, Berechnung der Gewinnschwellenmengen (Break-even-Punkt), RCR (Rapid Cost Reduction), Targetcosting/Targetpricing, Ermittlung von Preisen und „sinnvollen“ Preisuntergrenzen.
- Problem: Nachlässe und Rabattierung.

Wichtige Fachbegriffe

- Herstellkosten, Herstellungskosten, Selbstkosten, fixe/variable Kosten, direkte/indirekte Kosten; Grundkosten, kalkulatorische Kosten.

Tools zur effizienten Gestaltung der Kostenplanung

Aktuelle Trends in der Kostenrechnung und Controlling

Ihr Nutzen

- Sie erarbeiten systematisch alle wesentlichen Tools, die Sie in Ihrer Praxis benötigen.
- Sie lernen die Zusammenhänge der Kostenrechnung durch viele praktische Beispiele im Detail kennen und erstellen anhand von Daten einer Finanzbuchhaltung eine vollständige Kostenartenrechnung.
- Sie bauen einen kompletten Betriebsabrechnungsbogen auf und erfahren, welche geeigneten Kostenverteilungsschlüssel in der Praxis angewendet werden.
- Sie ermitteln die Gemeinkosten-Kalkulationszuschläge für eine Vollkostenrechnung.
- Sie erfahren, wie Deckungsbeitragsrechnungen erstellt werden und welche Kosten in den einzelnen Deckungsbeiträgen enthalten sein sollten.
- Sie lernen, wie man aus den Daten der FIBU und Kostenrechnung ein wirksames Controlling aufbaut.

Methoden

Seminar mit Workshopcharakter, umfangreichen Praxisbeispielen und Checklisten.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter aus Finanzbuchhaltung, Rechnungswesen und anderen Unternehmensbereichen, die ihr Wissen für den praktischen Aufbau einer Kostenrechnung auf den aktuellen Stand bringen wollen.

Termine und Orte

21.-22.03.17 Frankfurt a. M.
29.-30.05.17 Hannover
04.-05.09.17 Düsseldorf

1. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr
2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 16:30 Uhr

Seminar, 2 Tage

Referent



Dr. Peter A. Klocke
Diplom-Volkswirt, Bankkaufmann.
FH-Dozent. Inhaber eines Dienstleistungs- und Vertriebsunternehmens.
Langjährige Erfahrung als Kaufmännischer Leiter/Controller. Fachautor.

Teilnahmegebühr

€ 1.140,- zzgl. MwSt.
€ 1.356,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr.

78.47 ▶

Bilanzen und Geschäftsberichte überzeugend präsentieren

Bilanzen, Geschäftsberichte oder Monatsabschlüsse bei Banken, Investoren oder Kunden zu präsentieren, steht im Finanz- und Rechnungswesen regelmäßig auf der Tagesordnung. Dabei ist es schon fast eine Kunst, Berichte ansprechend zu gestalten und Zahlen und Daten zum Sprechen zu bringen. Lernen Sie in diesem Seminar, wie Sie Finanzberichte aussagekräftig gestalten, eine Bilanzpräsentation optimal vorbereiten und im Adressatenkreis überzeugend präsentieren.

Inhalte

Präsentationsaufgaben im Rechnungswesen

- Anforderungen an Präsentationen und Qualitätskriterien von Reporting und Berichterstattung.
- Anlässe für Präsentationen im Finanz- und Rechnungswesen, Unterschiede bei internem und externem Reporting.
- Ein erprobtes Vorgehensmodell, um überzeugende Präsentationen im Finanz- und Rechnungswesen zu erstellen.

Planung und Vorbereitung von Präsentationen

- Der Zielgruppe Nutzen, Mehrwerte vermitteln.
- Kernbotschaften formulieren.
- Die Logikkette von Zahlen und Daten im Verlauf der Präsentation fädeln.
- An die Adressaten schon vor der Präsentation herankommen.
- Optimale Wahl des Medieneinsatzes.
- Mit Visualisierung von Bilanzen und Geschäftsberichten überzeugen.
- Gewinnen Sie Sicherheit durch eine frühzeitige dramaturgische Planung – erzeugen Sie einen Spannungsbogen.

Finanzberichte optimal visualisieren

- Vom Zahlenfriedhof zur überzeugenden, adressatengerechten Verdichtung.
- Zahlen und Daten sprechen lassen, richtiger Einsatz von Grafiken und Diagrammen.
- Darstellungsmöglichkeiten von Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens.
- Aufbereitung und Visualisierung von KPIs.
- Optimale Darstellung von Vorjahres- und Mehrjahresvergleichen.

Der erfolgreiche Ablauf für Ihre Präsentation

- So läuft es rund: von der Begrüßung bis zum Abschluss, Ihr überzeugender Auftritt: Nutzen Sie Ihr volles Potenzial.
- Souveräner Umgang mit Stress.
- Handouts und Ergebnisprotokollierung.

Überzeugende Rhetorik und Kommunikation

- Adressatenspezifische Kommunikation im Rechnungswesen.
- 95 % der typischen Nachfragen kennen und darauf vorbereitet sein, souveräner Umgang mit „störenden“ Fragestellungen.
- Sprache und Fragetechniken als Steuerungsinstrument in der Präsentation.

Ihr Nutzen

- Sie lernen, wie Sie Präsentationen im Finanz- und Rechnungswesen optimal planen, vorbereiten und durchführen können.
- Sie erhalten Empfehlungen, wie Sie Finanz- und Geschäftszahlen optisch professionell visualisieren und empfängerorientiert darstellen können.
- Sie lernen, wie Sie die verschiedenen Präsentationsmedien situationsabhängig einsetzen können.
- Sie trainieren und stärken zielgerichtete und adressatenspezifische Kommunikation und Rhetorik.
- Sie erhalten Optimierungsempfehlungen für Ihre eigenen Präsentationen.
- Ausführliche Übungssequenzen und viele Praxisbeispiele sichern den Transfererfolg.

Methoden

Interaktiver Vortrag mit teilnehmerbezogenen Fallbeispielen, Erfahrungsaustausch, Modellpräsentationen mit Videofeedback.

Teilnehmerkreis

Fach- und Führungskräfte aus dem Finanz- und Rechnungswesen, Steuerabteilungen sowie aus Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften und Banken.

Termine und Orte

12.-13.04.17	Frankfurt a. M./ Offenbach
15.-16.05.17	Hamburg
04.-05.09.17	Köln

1./2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr

**Seminar, 2 Tage,
Teilnehmerzahl begrenzt**

Referent



Matthias Siebold
Diplom-Kaufmann. Trainer mit der Spezialisierung Strategisches Management, Finanzen/Rechnungswesen/Controlling und methodisch-analytisches Arbeiten. Kaufmännischer, Controlling- oder Vertriebscontrollingleiter als Manager auf Zeit. Fachbuchautor zu Business Cases und Dienstleistungscontrolling.

Teilnahmegebühr

€ 1.140,- zzgl. MwSt.
€ 1.356,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten,
Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. 94.05

Sicher kommunizieren und argumentieren im Rechnungswesen

In Gesprächen sicher auftreten und empfängerorientiert kommunizieren, die eigene Meinung klar vertreten und andere gezielt überzeugen, ist essenziell für Mitarbeiter im Rechnungswesen. Insbesondere im Gespräch mit Management, Banken und weiteren Stakeholdern sind klare und treffsichere Aussagen zum Zahlenwerk eines Unternehmens notwendig. Lernen Sie in diesem Training, Fachthemen kurz und knapp, aber aussagekräftig zu formulieren und zielsicher auf den Punkt zu bringen.

Inhalte

Die Ausgangssituation

- Anforderungen an die Kommunikation im Rechnungswesen.
- Kritische Situationen.
- Besonderheiten im Unternehmen, in der Abteilung, im Projekt.
- Was wird vom Rechnungswesen erwartet?

Grundlagen der Kommunikation

- Gute Kommunikation muss empfängerorientiert sein.
- Reden können wir – aber überzeugen wir auch?
- Die Kommunikationskanäle.
- Die vier Seiten einer Nachricht.
- Authentische Kommunikation – wie geht das?
- Zuhören ist mehr als nicht reden.

Emotionale Intelligenz – die Gefühle im Griff

- Emotionale Intelligenz – Basis für erfolgreiche Kommunikation?
- Wie fühle ich mich in der Situation?
- Verärgerung macht Gespräche sehr schwer.
- Wie bringe ich meine Gefühle zum Ausdruck?
- Erfolg durch Empathie.

Überzeugende Rhetorik – erfolgreiche

Argumentation

- Was will ich erreichen?
- Welche Erwartung hat mein Gesprächspartner?
- Strukturiert bei Gesprächen vorgehen – aber wie?
- Ganzheitliche Sichtweise statt Blick durch die eigene Brille.
- Richtig überzeugen und argumentieren.
- Harte und weiche Argumente.
- Die vier Verständlichmacher nutzen.

Die Stimme effektiv einsetzen

- Welche Wirkung hat unsere Stimme für die Überzeugung?
- Wie kann ich gut überzeugen?
- Die sonore Stimme.
- Mit der Stimme für Begeisterung sorgen.
- Die Macht der Stimme durch Modulation stärken.
- Stimmveränderungen bei Stress.
- Mit dem richtigen Stimm-Einsatz zum Erfolg.
- Praktische Übungen.

Kommunikation in Konfliktsituationen

- Die Interessen des Rechnungswesens aktiv vertreten.
- Argumentation aus Sicht des Rechnungswesens in der Funktion als Partner oder Dienstleister.
- Schlechte Nachrichten beim Management vertreten.
- Fehlende oder falsche Belege einfordern.
- Überzeugen statt überreden – mündlich und schriftlich.
- Das Ziel: Win-Win-Strategie.
- Strategie für den Umgang mit schwierigen Gesprächspartnern.
- Beharrung und die Folgen.
- Warum sind Kompromisse wichtig?

Schriftliche Kommunikation

- Überzeugen per E-Mail.
- Notizen und Mitteilungen.
- Entscheidungsvorlagen als wichtiges Instrument.

Ihr Nutzen

- Sie prüfen Ihren Erfolg bei Gesprächen und Verhandlungen.
- Sie erkennen, warum Sie präzise argumentieren sollen.
- Sie analysieren an Beispielen der letzten Zeit, warum Gesprächssituationen nicht erfolgreich waren.
- Sie lernen, Ihre Stimme gezielt zu nutzen.
- Sie verstehen Ihre Rolle als Dienstleister und Partner in Kommunikationssituationen.
- Sie berücksichtigen bei der Argumentation die Erwartungen der Gesprächspartner.
- Sie diskutieren kritische Situationen in Gesprächen.
- Sie erfahren, wie Sie schriftliche Kommunikation effektiver nutzen können.
- Sie üben in Rollenspielen, wie Sie in konkreten Gesprächssituationen souverän agieren.

Methoden

Die Inhalte basieren auf einer teilnehmerbezogenen Methodik. Theoretische Impulse, Übungen und Rollenspiele der Teilnehmer wechseln sich mit interaktiver Kleingruppenarbeit, Einzelarbeiten der Teilnehmer und Plenumsaustausch ab.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter aus dem Rechnungswesen, die ihre Kommunikation, Argumentation und Gesprächsführung kritisch prüfen und ausbauen wollen.

Termine und Orte

15.-16.03.17	Berlin
21.-22.06.17	Düsseldorf/ Neuss
21.-22.09.17	Hamburg

1. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:30 Uhr
2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr

**Training, 2 Tage,
Teilnehmerzahl begrenzt**

Trainer



Heinz-Josef Botthof
Dipl.-Volkswirt, MdO und Certified Business Process Professional (CBPP). Seit 1988 als Dozent, Trainer, Berater, Coach sowie in versch. Führungspositionen tätig. Aktuell Leiter Bereich Management Training bei einer Unternehmensberatung. Schwerpunkte: Betriebswirtsch. Themen, insb. Controlling, Führung, Kommunikation. Fachautor.

Teilnahmegebühr

€ 1.140,- zzgl. MwSt.
€ 1.356,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten,
Trainern u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr.

74.84 ▶

Weitere Empfehlung:

Reporting: zielgerichtet informieren das Management überzeugen,
Seite 129.

Teams im Rechnungswesen erfolgreich führen

In der Abteilung Rechnungswesen sind häufig Teams zu finden, bei denen das Wissen und die fachliche Kompetenz der Mitarbeiter im Vordergrund stehen. Zur erfolgreichen Führung von Teams im Rechnungswesen müssen Führungskräfte daher sowohl spezielle fachliche Aspekte beherrschen als auch soziale Kompetenzen besitzen und nutzen. In unserem Seminar erfahren Sie, wie Sie diese beiden Komponenten optimal miteinander verbinden, Ihre Mitarbeiter motivieren, Reibungsverluste im Team vermeiden und Synergieeffekte erzielen.

Inhalte

Herausforderung an die Führungskraft im Rechnungswesen

- Besonderheiten in der Rolle des Vorgesetzten.
- Anforderungen an die Führungskraft heute.
- Führungsstile und ihre Auswirkungen.

Umgang mit Zielvereinbarungen

- Zielvereinbarungsgespräche konsequent und verbindlich führen.
- Abteilungsziele mit den Unternehmenszielen verknüpfen.
- Identifikation der Mitarbeiter mit den Unternehmenszielen erreichen.

Instrumente und Aufgaben der Führungskraft

- Die richtigen Instrumente der Führung nutzen.
- Führungsaufgaben schnell und effektiv bewältigen.
- Die Gruppe zu einem wirklichen Team machen.

Mitarbeiter gewinnen und binden

- Herausforderung des demografischen Wandels in Fachteams.
- Maßnahmen zur Rekrutierung von qualifizierten Mitarbeitern.
- Mit Führungsinstrumenten Mitarbeiter an das Unternehmen binden.

Ihr Nutzen

- Sie verstehen Ihre Rolle als Leiter und Sparringspartner Ihres Teams im Rechnungswesen.
- Sie reflektieren Ihr eigenes Führungsverhalten und profitieren vom Austausch mit Fachkollegen.
- Sie diskutieren, wie Sie Mitarbeitergespräche konstruktiv führen und kritische Gesprächssituationen meistern.
- Sie erfahren, wie Sie Ihr Team motivieren und zu Höchstleistungen bringen können.
- Sie üben anhand von Fallbeispielen, wie Sie in konkreten Praxissituationen souverän agieren.

Methoden

Theoretische Impulse, Übungen und Fallbeispiele, interaktive Kleingruppenarbeit, Expertenrunden.

Teilnehmerkreis

Führungskräfte aus dem Rechnungswesen, die Fachteams erfolgreich motivieren und führen sowie Ihre Position als Führungskraft festigen möchten.

Termine und Orte

27.-28.03.17	Stuttgart
22.-23.06.17	Frankfurt a. M.
21.-22.09.17	Berlin

1. Tag: 10:00 Uhr – ca. 18:00 Uhr
2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr

**Training, 2 Tage,
Teilnehmerzahl begrenzt**

Trainer



Reiner Schon
Trainer, Coach, Referent und Unternehmensberater. Geschäftsführender Gesellschafter einer Trainings- und Beratungsgesellschaft. Themenschwerpunkte: Führung, Teamentwicklung, Kommunikation, Betriebswirtschaft. Langjähriges Mitglied der Geschäftsleitung in einer Großbank, umfangreiche Führungserfahrung.

Teilnahmegebühr

€ 1.140,- zzgl. MwSt.
€ 1.356,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Trainern u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. 54.93



Competence Profiling

Online-Analysertools zur Persönlichkeits- und Kompetenzanalyse

Mit Competence Profiling bieten wir Ihnen eine Auswahl erstklassiger, praxisbewährter Online-Tools zur Persönlichkeits- und Kompetenzanalyse sowie eine darauf abgestimmte Beratung.

Je nach Zielsetzung haben Sie die Wahl: von ausgewählten, hochwertigen Online-Analysertools, die Sie auch für einzelne Mitarbeiter einsetzen können, bis hin zu maßgeschneiderten Lösungen und deren Einbindung in Ihre Organisation und Prozesse.

Weitere Informationen
www.haufe-akademie.de/cp

FÜR EINE SICHERE UND ERFOLGREICHE BUCHHALTUNG



HAUFE FINANCE OFFICE PREMIUM

Sie sind einer der wertvollsten Erfolgsfaktoren. Denn Sie erstellen gesetzeskonforme Jahresabschlüsse und Finanzpläne als Basis für die wichtigsten Entscheidungen der Geschäftsführung. Dafür bietet Ihnen Haufe Finance Office Premium **rechtssicheres Fachwissen** für die Praxis. Sparen Sie zusätzlich kostbare Zeit mit den Checklisten, Rechnern und Online-Seminaren. Das schätzen unsere Kunden und vergeben **Bestnoten** laut des Instituts Forschungswerk.

Jetzt 4 Wochen testen:
www.haufe.de/finance-premium
 Tel: 0800 72 34 245 (kostenlos)

Unternehmensbesteuerung kompakt

Wesentliche Grundlagen für das Rechnungswesen

In dieser Intensivschulung wird Ihnen systematisch und verständlich ein Überblick über die wichtigsten deutschen Steuerarten und deren Einfluss auf ausgewählte unternehmerische Entscheidungssituationen vermittelt. Sie erhalten damit kompaktes Fach-Know-how zum aktuellen betrieblichen Steuerrecht und dessen Auswirkung auf die Besteuerung des Unternehmers und der Gesellschafter.

Inhalte

Grundlagen der Unternehmensbesteuerung

- Steuerarten im Überblick.
- Steuerpflicht und Besteuerungssysteme der verschiedenen Unternehmensrechtsformen und deren Gesellschafter/Mutterunternehmen.

Steuerliche Gewinnermittlung

- Ermittlung des steuerlichen Gewinns einer Kapitalgesellschaft.
- Ermittlung des steuerlichen Gewinns einer Personengesellschaft und eines Einzelunternehmens (inkl. Ergänzungs- und Sonderbilanzen).

Einkommensteuer

- Persönliche Steuerpflicht, Einkünfte aus Gewerbebetrieb, die sieben Einkunftsarten, Gesonderte und einheitliche Gewinnfeststellung, Thesaurierungsbegünstigung, Mitunternehmerschaft, Verlustnutzung, Betriebsaufspaltung, Betriebsveräußerung, Besonderheiten bei den Einkommensarten, Wahlrechte.

Körperschaftsteuer

- Überblick KStG, persönliche Steuerpflicht, Bemessungsgrundlagen, steuerliche Leistungsoptimierung im Verhältnis GmbH bzw. AG/Gesellschafter, Gefahren der verdeckten Gewinnausschüttung vermeiden, Zinsschranke, Verlustnutzung, steuerliches Verhältnis von Mutter-/Tochterunternehmen, Begriff der Organshaft, Fallen bei Gesellschafterdarlehen und Bürgerschaft, verdeckte Einlagen.

Gewerbesteuer

- Steuergegenstand, Besteuerungsgrundlagen, Hebesätze, Problemfelder: Zinsen und Finanzierungsanteile, Hinzurechnungen und Kürzungen, Anrechnung auf die Einkommensteuer.

Umsatzsteuer

- Überblick UStG, Unterscheidung zwischen Lieferungen und sonstigen Leistungen, Umsatzbesteuerung von inländischen und grenzüberschreitenden Lieferungen und sonstigen Leistungen, ordnungsgemäße Rechnung, Vorsteuerabzug, elektronische Rechnungen, USt-Organshaft, Reverse-Charge-Verfahren.

Abgabenordnung/Betriebsprüfung

- Fristen, Festsetzungsformen und Bescheidänderung, Einspruchsverfahren.
- Betriebsprüfungen was nun?

Aktuelle Entwicklungen

Ihr Nutzen

In diesem Seminar lernen Sie anschaulich und komprimiert die für Sie wichtigsten betrieblichen Steuerarten und deren konkrete Umsetzung kennen. Sie erfahren,

- wie der steuerliche Gewinn und die jeweilige Steuerbemessungsgrundlage ermittelt wird,
- wie Sie Ihre in- und ausländischen Umsätze der Umsatzbesteuerung unterwerfen,
- welche Steuerformulare wie auszufüllen sind,
- wie Sie hohe Nachzahlungen und entsprechenden Ärger bei der Betriebsprüfung vermeiden,
- wie Sie die Empfehlungen Ihres Steuerberaters sicherer einschätzen und besser umsetzen sowie
- eigene Anregungen überzeugend vorstellen.

Nach Teilnahme haben Sie die Möglichkeit, ein Zertifikat zu erlangen.

Methoden

Mithilfe eines interaktiven Vortrags, Diskussionen und Fallbeispielen eignen Sie sich in dieser Schulung alle wesentlichen Kenntnisse zum Thema „Unternehmensbesteuerung“ an.

Teilnehmerkreis

Jeder, der sich mit steuerlichen Fragen in einem Unternehmen auseinandersetzt. Insbesondere Fach- und Führungskräfte aus dem Finanz- und Rechnungswesen und Steuerabteilungen sämtlicher Branchen, Geschäftsführer und Selbstständige.

Termine und Orte

20.-22.03.17	Köln
22.-24.05.17	Berlin
09.-11.10.17	München/ Dornach

1.-3. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr

Schulung mit Zertifikat, 3 Tage



Referent



Sven Michel
Diplom-Volkswirt, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater mit langjähriger Erfahrung bei der Beratung von Industrie- und Dienstleistungsunternehmen. Lehrbeauftragter der Dualen Hochschule in Lörrach. Tätigkeits-schwerpunkte: umsatzsteuerliche und bilanzpolitische Gestaltungsberatung internationaler und nationaler Unternehmen.

Teilnahmegebühr

€ 1.590,- zzgl. MwSt.
€ 1.892,10 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. 86.69 ▶

Besteuerung digitaler Geschäftsmodelle

Grundlagen – Handlungsempfehlungen – Trends

Durch die fortschreitende Digitalisierung werden neben industriellen Prozessen auch rechtliche Gegebenheiten in Unternehmen Veränderungen unterworfen. Neben Datenschutz und IT-Sicherheit müssen Unternehmen, die Waren, Produkte und Dienstleistungen national oder international online anbieten, verschiedene Aspekte des Steuerrechts beachten. Erfahren Sie in diesem Seminar, welche Fallstricke und Handlungsempfehlungen sich für Ihre Unternehmensbesteuerung ergeben.

Inhalte

Aktuelles zur Besteuerung in der digitalen Wirtschaft

- Übersicht über aktuelle Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verlautbarungen.
- Nationale und internationale Regulierungen.
- Ausgangslage: Steuergestaltungsstrategien, Verminderung der steuerlichen Bemessungsgrundlage, Gewinnverschiebung.
- Base Erosion and Profit Shifting: BEPS.
- Regelung von Steuerfragen durch die OECD: Der BEPS-Aktionsplan.

Maßnahmen des BEPS-Aktionsplanes

- Übersicht zum 15-Punkte-Maßnahmenkatalog.
- Auswirkungen: Umsatzsteuer: Reverse-Charge, Quellensteuer, Internationale Betriebsstätten, Verrechnungspreise etc.
- Umsetzung internationaler Regulierungen in nationales, deutsches Recht.

Fallstricke für Ihr Unternehmen

- Umsatzsteuer: u. a. Reverse-Charge, Mini-One-Stop-Shop.
- Auswirkungen auf Geschäftsbeziehungen B2C und B2B.
- Quellensteuer, Hinzurechnungsbesteuerung, AStG.
- Internationale Betriebsstätten, Server-Standort und Betriebsstätte.
- Hybride Gesellschaften.
- Verrechnungspreismethoden.
- Immaterielle Wirtschaftsgüter, Behandlung von Lizenzen, Software, Standard-/Individualsoftware, Cloud-Services.
- Allgemeine Risiken und Haftungsfragen.

Handlungsempfehlungen

- Auswirkung der Besteuerung auf die Unternehmensstrategie.
- Steuerliche Gestaltung im E-Commerce und Digital Business.
- Anpassungsmöglichkeit der IT-Systeme.
- Optimierung der Transaktionsabwicklung.
- Umgang mit Datenschutz, Big Data und steuerliche Aspekte.
- Best Practice und Erfahrungen aus der Betriebsprüfung.

Ausblick

- Auswirkungen durch Implementierung im nationalen Recht.
- Ausbau der länderübergreifenden Zusammenarbeit in Steuerfragen.

Ihr Nutzen

In dieser Veranstaltung erhalten Sie u. a.

- einen Überblick zu den aktuellen Regulierungen bei der Besteuerung der digitalen Wirtschaft,
- Erklärungen zum BEPS-Maßnahmenkatalog und dessen Auswirkungen,
- Hinweise zu Fallstricken bei der Besteuerung digitaler Geschäftsmodelle,
- Handlungsempfehlungen zur Umsetzung in Ihrem Unternehmen und
- einen aktuellen Ausblick über anstehende steuerrechtliche Änderungen.

Methoden

Theorie aufbereitet für die Praxis, Besprechung von Fallkonstellationen, interaktiver Austausch.

Teilnehmerkreis

Fach- und Führungskräfte aus dem Bereich Rechnungswesen, Steuern und Finanzen, Geschäftsführer und Vorstände mittelständischer Unternehmen, Mitarbeiter aus Strategieabteilungen und Business Development, interne und externe Berater.

Termine und Orte

20.03.17	Berlin
31.05.17	Frankfurt a. M./ Oberursel
11.10.17	Hamburg

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag

Referent



Tobias Polka
Diplom-Kaufmann, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Berater und Experte seit 2006 für Transfer Pricing, internationale Expansionsstrategien, Unternehmensbewertung, Unternehmensnachfolge und Umstrukturierung, IT Prüfungen, Datenanalyse (Forensik), GoBD. Langjährige Erfahrung als Moderator, Referent und Fachautor.

Teilnahmegebühr

€ 740,- zzgl. MwSt.
€ 880,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr.

29.39 ▶

Basiswissen Umsatzsteuerrecht

Kompakt – aktuell – rechtssicher

Sie sind erstmalig mit umsatzsteuerlichen Fragestellungen betraut worden und haben diese nunmehr zu lösen? Sie verfügen als Praktiker zwar über Einzelwissen, aber es fehlt Ihnen der „Blick für das Ganze“? Oder haben Sie das alles vor geraumer Zeit schon einmal gelernt, benötigen aber nun eine „Auffrischung“? In allen Fällen hilft Ihnen dieses Seminar weiter: Es zeigt die Zusammenhänge des Umsatzsteuerrechts auf, macht Sie mit der besonderen Denkweise vertraut und hilft Ihnen sofort bei der Umsetzung in das Tagesgeschäft.

Inhalte

Eckpfeiler des Umsatzsteuerrechts

- Rechtsgrundlagen, Systematik, Prüfungsreihenfolgen.

Besteuerungssubjekt

- Der Unternehmer und das Unternehmen.
- Organschaft.

Besteuerungsgegenstand

- Der Umsatz.

Nicht jeder Umsatz kostet Steuern

- Die Steuerbefreiungen.

Berechnung der Steuer

- Die Bemessungsgrundlage und der Steuersatz.

Umsatzformen

- Lieferungen, Leistungen, Grundsatz der Einheitlichkeit.

Lieferungen und sonstige Leistungen in das Ausland

- Sichere Beurteilung, richtige Buchung und Dokumentation.

Eigene Leistungen richtig abrechnen

- Welche Angaben gehören in die Ausgangsrechnung?

Elektronische Rechnungen

- Vorsicht vor Telefax, E-Mail & Co.

Eingangsrechnungen aus dem In- und Ausland

- Die eigene Steuer durch den Vorsteuerabzug mindern.
- Vorsteuerabzug und Vorsteuerkorrektur.
- Sichere Prüfung und Abwicklung.

Ausgangsrechnungen im In- und Ausland

- Richtig innerhalb Deutschlands abrechnen.
- Abrechnungen von Lieferungen und sonstigen Leistungen ins EU-Ausland.
- Abrechnungen von Lieferungen und sonstigen Leistungen ins Drittland.

Was will die Verwaltung wissen?

- Meldung der Umsätze zur Steuer und Statistik.

Ihr Nutzen

Das Umsatzsteuerrecht ist sehr komplex. Das liegt auch daran, dass das Finanzamt hohe formelle Anforderungen an die Unternehmen stellt. Wie Sie Ihre umsatzsteuerlichen Pflichten korrekt erfüllen, zeigt dieses Seminar. Ihr Tagesgeschäft steht dabei im Fokus! Sie lernen anhand von Praxisfällen,

- welche umsatzsteuerlichen Besonderheiten Sie beachten müssen,
- wie notwendige Formulare, z. B. Voranmeldungen oder Jahreserklärungen zu verstehen sind,
- welche Rechnungen aus dem In- und Ausland als ordnungsgemäß angesehen werden,
- welche Schritte Sie bei fehlerhaften Rechnungen einleiten müssen und
- wie Lieferungen und Leistungen umsatzsteuerlich behandelt werden müssen.

So vermeiden Sie Fehler, teure Nachzahlungen oder ungerechtfertigte Zahlungen!

Ihre Fragen leiten wir gerne vorab an den Referenten weiter.

Methoden

Vortrag, Praxisbeispiele, Workshop-Atmosphäre. In freier Diskussion werden Ihre „Probleme“ erarbeitet und gelöst.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter und Fachkräfte aus dem Finanz-, Rechnungs- und Steuerwesen, aus Import- und Exportabteilungen und der Revision sowie aus der Steuer-, Wirtschafts- und Unternehmensberatung, Ein- und Verkäufer.

Termine und Orte

13.-14.02.17	Köln
03.-04.04.17	Hamburg
26.-27.06.17	Frankfurt a. M./ Eschborn
31.07.-01.08.17	Berlin
28.-29.08.17	München
23.-24.10.17	Düsseldorf



- 1. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr
- 2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 16:30 Uhr

Seminar, 2 Tage

Referent



Sven Michel
Diplom-Volkswirt, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater mit langjähriger Erfahrung bei der Beratung von Industrie- und Dienstleistungsunternehmen. Lehrbeauftragter der Dualen Hochschule in Lörrach. Tätigkeitsschwerpunkte: umsatzsteuerliche und bilanzpolitische Gestaltungsberatung internationaler und nationaler Unternehmen.

Teilnahmegebühr

€ 1.340,- zzgl. MwSt.
€ 1.594,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **75.06** ▶



Dieses Seminar ist auch als **Bestandteil des Lehrgangs Geprüfte/r Umsatzsteuer-Experte/in** buchbar. Weitere Infos: Seite 25.

Umsatzsteuerrecht aktuell

Neuerungen optimal umsetzen

In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über die Änderungen im Umsatzsteuerrecht durch die Gesetzgebung, aktuelle BFH- oder EuGH-Urteile sowie neue BMF-Schreiben. Thematisiert werden u. a. die Änderungen durch die Gesetzgebung und die Finanzverwaltung. Ein weiterer Schwerpunkt sind die Änderungen bei den Dienstleistungen, beim Reverse-Charge und bei den steuerfreien Ausfuhrlieferungen bzw. innergemeinschaftlichen Lieferungen.

Inhalte

Gesetzesänderungen (u. a. sog. „Kroatien-Gesetz“, Amtshilferichtlinie-Umsetzungsgesetz, Steueränderungsgesetz 2015 vom 02.11.2015)

- u. a. Neuregelungen beim Reverse-Charge, Betriebsvorrichtungen, unberechtigter Steuer ausweis, Einführung „Mini-one-stop-shop“ ab 01.01.2015, Rechnungsangaben (u. a. bei Gutschriften), Vorsteuerabzug.

Änderungen der UStDV durch eine Elfte Verordnung zur Änderung der Umsatzsteuer-Durchführungsverordnungen

- Ahermalige Änderungen bei den Beleg- und Buchnachweispflichten für innergemeinschaftliche Lieferungen, Übergangsregelungen, Gelangensbestätigung des Abnehmers.

Weitere umsatzsteuerliche Gesetzesänderungen und Anwendungsregelungen durch die Finanzverwaltung

- Neuregelungen zur elektronischen Rechnung und zu Messen, grundlegende Änderungen bei den Beleg- und Buchnachweispflichten für grenzüberschreitende Lieferungen, Erweiterung des Reverse-Charge-Verfahrens.

EU-Mehrwertsteuer-Paket

- Grundlegende Neuregelung bei Dienstleistungen, Reverse-Charge-Verfahren, neue Erklärungs- und Rechnungserteilungspflichten, weitere Entwicklungen 2014 und 2015.

Aktuelle Rechtsprechung

- Neuregelungen beim Reihengeschäft, Steuerberichtigung bei Sicherheitseinbehalten, Rückwirkung Rechnungsberichtigung, Nachweis bei Ausfuhrlieferungen und innergemeinschaftlichen Lieferungen, Gefahr durch Nachzahlungszinsen zur Umsatzsteuer, strenge Anforderungen an Angaben in Rechnungen, Vorsteuerabzug bei gemischt genutzten Gebäuden.

BMF-Schreiben/Umsatzsteuer-Anwendungsersatz

- Abgrenzung Werklieferung/-leistung, Leistungs-ort bei Dienstleistungen, Nachweispflichten bei Ausfuhrlieferungen und innergemeinschaftlichen Lieferungen (u. a. zur Gelangensbestätigung), Anforderungen an elektronische Rechnungen, Einordnung von Leistungen in Zusammenhang mit Messen.
- Pflichtangaben in der Rechnung, Vorsteuerabzug innergemeinschaftlicher Erwerb.

Die Rechnung in der unternehmerischen Praxis

- Elektronische Rechnung, Rückwirkung Rechnungsberichtigung, Leistungszeitpunkt, Gutschriften, Abschlagszahlungen, Endrechnungen, Rabatt- oder Bonusvereinbarungen, Haftung des Rechnungsausstellers.

Verschärfung von Abzugsfähigkeit und Abziehbarkeit der Vorsteuern

- Mögliche Fallstricke bei Eingangsrechnungen, Vorsteuern auf Anzahlungen, Aufteilung von Vorsteuern.

Dauerproblemfelder des umsatzsteuerlichen Alltags

- Abrechnung von Anzahlungen, Teilentgelten.

Ihr Nutzen

- Decken Sie Ihre Risiken bei der Umsatzbesteuerung auf, und sichern Sie sich und Ihrem Unternehmen den Vorsteuerabzug!
- In diesem Seminar erfahren Sie,
 - welche aktuellen Gesetzesänderungen Sie umsetzen müssen,
 - wie Sie zeitnah den vollen Vorsteuerabzug aus den Eingangsrechnungen erhalten,
 - wie Sie Ihre eigene Rechnungsausstellung durch zulässige Vereinfachungen, Verweise auf Lieferscheine, Verträge usw. straffen und Ihre Prozesse in der Debitoren- und Kreditorenverwaltung optimieren,
 - wie Sie sich vor nachträglicher Haftung für ausgewiesene Vorsteuerbeträge schützen und
 - wie Sie mögliche Schadensersatzforderungen Ihrer Vertragspartner wegen falscher Rechnungsausstellung von vorneherein ausschließen.

Ihre Fragen leiten wir gerne vorab an den Referenten weiter.

Methoden

Vortrag, Praxisbeispiele, Workshopatmosphäre.

Teilnehmerkreis

Fach- und Führungskräfte aus dem Finanz- und Rechnungswesen, Steuerabteilungen, Revision und Controlling. Ein- und Verkäufer, Mitarbeiter aus der Steuer- und Wirtschaftsberatung.

Termine und Orte

15.02.17	Stuttgart
17.03.17	Köln
26.04.17	Hamburg
29.06.17	Frankfurt a. M./ Offenbach
19.07.17	Berlin
28.08.17	Düsseldorf
22.09.17	Stuttgart
16.10.17	Hamburg



Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag

Referent



Hubert Frey
Diplom-Finanzwirt (FH), Steuerberater.
Inhaber einer Kanzlei mit über 20 Mitarbeitern. Seit 1998 als freiberuflicher Referent tätig.

Teilnahmegebühr

€ 790,- zzgl. MwSt.
€ 940,10 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **84.24**



Dieses Seminar ist auch als **Bestandteil der Lehrgänge Geprüfte/r Finanzbuchhalter/in und Geprüfte/r Anlagenbuchhalter/in** buchbar. Weitere Infos: Seite 18 und Seite 19.

Umsatzsteuerrecht bei Export und Import von Waren

Das Umsatzsteuerrecht stellt Unternehmen vor größte Herausforderungen. Das gilt besonders für den Export und Import von Waren. Die Abhängigkeit vom europäischen Gemeinschaftsrecht wird hier in der Praxis besonders relevant. In diesem Seminar erhalten Sie unter Berücksichtigung aktueller Rechtsprechung und neuer Verwaltungsvorschriften umfassende Antworten für alle Warengeschäfte, insbesondere solche mit Auslandsbezug (EU, Drittland).

Inhalte

Abgrenzung: Lieferung, Werklieferung, sonstige Leistung

- Wirtschaftlicher Gehalt der Leistung.
- Unterscheidung zwischen Hauptlieferungen und Nebenleistungen
- Praxisbeispiele.

Innere Gemeinschaftliche Lieferungen, Ausfuhrlieferungen

- Voraussetzungen für die Steuerfreiheit.
- Innere Gemeinschaftliches Kontrollverfahren.
- Intrastatmeldung.
- Risikomanagementsystem zur Einhaltung von Nachweispflichten im Unternehmen.
- Einfluss der Incoterms auf die Umsatzbesteuerung.
- Sonderfälle.

Buch- und Belegnachweise, Gelangensbestätigung, USt-IdNr.

- Führung von Buch- und Beleg- und Ausfuhrnachweisen.
- Gelangensbestätigung.
- Überprüfung der USt-IdNr.
- Alternative Nachweise.
- Vertrauensschutz.

ATLAS-Verfahren bei Ausfuhren

Einführen aus dem Drittland

- Lieferortbestimmung.
- Abzug der Einfuhrumsatzsteuer bei Einführen.
- Hinweise zur Vermeidung der Einfuhrumsatzsteuer.

Einführen aus EU-Ländern

- Innere Gemeinschaftlicher Erwerb.

Reihen- und Dreiecksgeschäfte

- Reihengeschäfte beim Warenexport und Warenimport innerhalb der EU mit und ohne Drittlandsbezug.
- Gestaltungsmöglichkeiten.
- Sinnvoller Einsatz der USt-IdNr.

Werklieferungen und andere Lieferungen, die im Ausland der Umsatzsteuer unterliegen

Reverse-Charge-Verfahren

- Bauleistungen, Werklieferungen, Grundstückslieferungen.
- Besonderheiten im EU-Ausland.
- Aktuelles aus den Mitgliedstaaten.

Umsatzsteuerkarusselle

Registrierung in anderen Mitgliedstaaten der EU und im Drittland

- Beantragung von Umsatzsteuer-IdNr. im EU-Ausland.
- Fiskalvertreter.

Aktuelles zur Betriebsprüfung

- Systemgestütztes Risikomanagement im Unternehmen.

- Risiken minimieren, bevor der Betriebsprüfer kommt!
- Rechnungskorrektur.

Lagergeschäfte (insbes. Konsignationslager)

- Lagergeschäfte als Umsatzsteuer-Falle, Risikofrüherkennung.
- Lagergeschäfte deutscher Unternehmer im Ausland.
- Einkauf aus dem Lager eines ausländischen Unternehmers in Deutschland.

Besonderheiten beim Versandhandel

- Strategien zur Kontrolle von Liefer- und Erwerbsschwellen.

Besonderheiten bei der Rechnungsstellung

- Pflichtenkatalog.
- Voraussetzung für den Vorsteuerabzug.
- Vermeidung von Steuerfallen.

Ort und Zeitpunkt der (Werk-)Lieferung, Langfristfertigung

- Unterscheidung: bewegte und ruhende Lieferung.
- Ort der Lieferung vs. Verschaffung der Verfügungsmacht.

Aktuelle Rechtsentwicklungen

- Neues aus Gesetzgebung, Rechtsprechung, Verwaltung und Literatur.
- Aktuelle Rechtsprechung des BFH zur Steuerfreiheit von Lieferungen in die EU.

Organisation der Buchhaltung und des Rechnungswesens

Ihr Nutzen

- Sie erfahren konkret und tagesaktuell, welche umsatzsteuerlichen Besonderheiten Sie im internationalen Warenverkehr beachten müssen.
- In zahlreichen Fall- und Gestaltungsbeispielen werden Sie „Ihren Fall“ wiederfinden und vorteilhaft regeln. So sparen Sie Steuern und Verwaltungsaufwand ein.
- Mit aktuellen Informationen zur Rechtslage setzen Sie die Besonderheiten bei der Umsatzbesteuerung von Liefergeschäften prüfungssicher um.
- Umfangreiche Arbeitsunterlagen machen jedes Mitschreiben entbehrlich und sind eine bleibende Hilfe bei der Tagesarbeit.

Methoden

Vortrag mit Workshopcharakter, Praxisbeispiele.

Ihre Fragen leiten wir gerne vorab an den Referenten weiter.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter aus Finanz-, Rechnungs- und Steuerwesen, aus Im- und Exportabteilungen sowie der Revision und aus der Steuer- und Wirtschaftsberatung, Einkäufer, Vertriebsmitarbeiter.

Termine und Orte

15.02.17	Köln
05.04.17	Hamburg
28.06.17	Frankfurt a. M./ Eschborn
02.08.17	Berlin
30.08.17	München
25.10.17	Düsseldorf



S. 189

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag

Referent



Sven Michel
Diplom-Volkswirt, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater mit langjähriger Erfahrung bei der Beratung von Industrie- und Dienstleistungsunternehmen. Lehrbeauftragter der Dualen Hochschule in Lörrach. Tätigkeits-schwerpunkte: umsatzsteuerliche und bilanzpolitische Gestaltungsberatung internationaler und nationaler Unternehmen.

Teilnahmegebühr

€ 790,- zzgl. MwSt.
€ 940,10 inkl. MwSt.

Bei Buchung der beiden Seminare „Umsatzsteuerrecht bei Export und Import von Waren“ und „Umsatzsteuerrecht bei Export und Import von Dienstleistungen“:
je € 695,- zzgl. MwSt.
(€ 827,50 inkl. MwSt.)
Sie sparen über 12 %.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **83.91** ▶



Dieses Seminar ist auch als **Bestandteil des Lehrgangs Geprüfte/r Umsatzsteuer-Experte/in** buchbar. Weitere Infos: Seite 25.

Umsatzsteuerrecht bei Export und Import von Dienstleistungen

Die umsatzsteuerliche Behandlung des Exports und Imports von Dienstleistungen birgt, auch aufgrund der EU-Anpassung, viele Gefahren. In diesem Seminar erhalten Sie unter Berücksichtigung aktueller Rechtsprechung und neuer Verwaltungsvorschriften das notwendige Rüstzeug, um Ihre Steuerpflichten zu erfüllen und Steuerfallen rechtzeitig zu erkennen.

Inhalte

Abgrenzung: Lieferung, Dienstleistung, Werklieferung, Werkleistung

Besteuerung von Dienstleistungen in der EU und weltweit

- Regelungen zum Ort der Dienstleistung in der EU und im Drittland (sowohl B2B als auch B2C), Übergang zum Bestimmungslandprinzip, Ausweitung des Reverse-Charge-Verfahrens, Online-Meldeverfahren für innergemeinschaftliche Dienstleistungen.
- Überprüfung der Unternehmereigenschaft.

Reverse-Charge: Übergang der Steuerschuld auf den Leistungsempfänger

- Reverse Charge bei Eingangs- und Ausgangsrechnungen.
- Entstehung der Steuerschuld auch ohne Eingangsrechnung, Tipps zur Überprüfung ausländischer Unternehmer.
- Buchungssätze und Aufzeichnungspflichten.

Dienstleistungen für ausländische Kunden („Dienstleistungsexport“)

- Umsatzsteuerpflichten im Ausland.
- ZM-Meldung

Dienstleistungen von ausländischen Anbietern („Dienstleistungsimpport“)

- Rechnungsstellung, Buchungszeitpunkt.

Besonderheiten bei speziellen Dienstleistungen

- Grundstücksbezogene Dienstleistungen, Reparaturleistungen und Montagen, Schulungen und Fortbildungen, Messen, künstlerische und unterhaltende Leistungen, Beratungsleistungen, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, Güterbeförderung, Vermittlungsleistungen, auf elektronischem Weg erbrachte Dienstleistungen.

Dienstleistungskommission- Subunternehmer

- Einsatz von Subunternehmern im Ausland.

Lohnveredelung an Gegenständen der Ausfuhr

- Voraussetzung für die Steuerfreiheit.

Besonderheiten bei der Rechnungsstellung

- Rechnungshinweise bei Netto-Rechnungen.
- Die elektronische Rechnung.

Aktuelle Rechtsentwicklungen zum Dienstleistungsrecht

- Neues aus Gesetzgebung, Rechtsprechung, Verwaltung und Literatur zur Besteuerung von Dienstleistungsgeschäften.
- Rechtsprechung des EuGH zum rechtsmissbräuchlich gestalteten Umsatz.

Bearbeitung von Auslandssachverhalten (Dienstleistungen, die im Ausland der Steuer unterliegen)

- Registrierung in anderen Mitgliedstaaten der EU und im Drittland.
- Beantragung von Umsatzsteuer-Identifikationsnummern im EU-Ausland.
- Kontakte, Anlaufstellen, Online-Hilfen.

Ihr Nutzen

- Mit aktuellen Informationen zur Rechtslage setzen Sie die Besonderheiten bei der Umsatzbesteuerung von Dienstleistungen prüfungssicher um.
- In zahlreichen Fall- und Gestaltungsbeispielen können Sie „Ihren Fall“ wiederfinden und vorteilhaft regeln. So sparen Sie Steuern und Verwaltungsaufwand.
- Durch den richtigen Einsatz der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer vermeiden Sie die Umsatzsteuerpflicht im Ausland bzw. ausländisches Vorsteuer-Vergütungsverfahren.
- Umfangreiche Arbeitsunterlagen sind eine bleibende Hilfe bei Ihrer Tagesarbeit.

Ihre Fragen leiten wir gerne vorab an den Referenten weiter.

Methoden

Vortrag mit Workshop-Atmosphäre, Praxisbeispiele.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter aus Finanz-, Rechnungs- und Steuerwesen, aus Im- und Exportabteilungen sowie der Revision und aus der Steuer- und Wirtschaftsberatung, Einkäufer, Vertriebsmitarbeiter.

Termine und Orte

19.01.17	Stuttgart
16.02.17	Köln
06.04.17	Hamburg
29.06.17	Frankfurt a. M./ Eschborn
03.08.17	Berlin
31.08.17	München
26.10.17	Düsseldorf



5.189

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag

Referent



Sven Michel
Diplom-Volkswirt, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater mit langjähriger Erfahrung bei der Beratung von Industrie- und Dienstleistungsunternehmen. Lehrbeauftragter der Dualen Hochschule in Lörrach. Tätigkeits-schwerpunkte: umsatzsteuerliche und bilanzpolitische Gestaltungsberatung internationaler und nationaler Unternehmen.

Teilnahmegebühr

€ 790,- zzgl. MwSt.
€ 940,10 inkl. MwSt.

Bei Buchung der beiden Seminare „Umsatzsteuerrecht bei Export und Import von Waren“ und „Umsatzsteuerrecht bei Export und Import von Dienstleistungen“:
je € 695,- zzgl. MwSt.
(€ 827,50 inkl. MwSt.)
Sie sparen über 12 %.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. 83.99



Dieses Seminar ist auch als **Bestandteil des Lehrgangs Geprüfte/r Umsatzsteuer-Experte/in** buchbar. Weitere Infos: Seite 25.

Einfuhrumsatzsteuer und Zoll

Die finanzielle Bedeutung von Zoll- und Einfuhrumsatzsteuer wird häufig verkannt. Bei Betriebsprüfungen kommt es immer wieder zur Korrektur des Vorsteuerabzugs und zur Festsetzung von Zinsen. Sie erhalten einen Überblick über das geltende Recht und erfahren, wie Sie die Entstehung von Einfuhrabgaben durch gezielte Nutzung einzelner Zollverfahren vermeiden und finanzielle Belastungen möglichst gering halten. Zudem wird vermittelt, wie zoll- und einfuhrumsatzsteuerliche Aspekte bei der Prozessplanung berücksichtigt werden können.

Inhalte

Zollrechtliche Grundlagen

- Gesetzliche Grundlagen, Grundzüge des Europäischen Zollrechts, Änderungen durch den Unionszollkodex, Elektronisches Verfahren (ATLAS), Zolltarif und Präferenzrecht.

Einfuhrzölle

- Entstehung der Einfuhrabgaben, Bestimmung des Zollwerts im Konflikt mit Verrechnungspreisen, Einreichungsfragen, Befreiungstatbestände, Schuldner der Einfuhrabgaben.
- Besondere Tatbestände, die zur Entstehung von Einfuhrabgaben führen.

Einfuhrumsatzsteuer und Vorsteuerabzug

- Entstehung der Einfuhrumsatzsteuer, Bemessungsgrundlage, Schuldner der Einfuhrumsatzsteuer, Vorsteuerabzug der Einfuhrumsatzsteuer.
- Änderungen durch das Amtshilferichtlinie-Umsetzungsgesetz.
- Typische Fehlerquellen und Strategien zur Risikominimierung.

Einzelne Zollverfahren und Optimierungsmöglichkeiten

- Einfuhr, EU-Verzollung, Zolllager, Versandverfahren, aktive Veredelung, passive Veredelung, vorübergehende Verwendung, Ausfuhr, typischer Verfahrensablauf und Optimierungsmöglichkeiten.

Abgabenträchtigung

- Entrichtung der Einfuhrabgaben.
- Gestaltungsmöglichkeiten.

Rechtssicherheit und Rechtsschutz

- Verbindliche Auskünfte durch Zollbehörden.
- Erstattung und Erlass.
- Außergerichtlicher und finanzgerichtlicher Rechtsschutz.

Ihr Nutzen

- In diesem Seminar erhalten Sie praxisnahes Know-how rund um das Thema Zoll, Einfuhrumsatzsteuer und den Abzug als Vorsteuer.
- Sie lernen die wesentlichen Grundzüge des Zollrechts nach den Änderungen zum 01.05.2016 (UZK) und die Grundzüge des Einfuhrumsatzsteuerrechts kennen.
 - Die Darstellung einzelner Zollverfahren hilft Ihnen dabei, zoll- und einfuhrumsatzsteuerliche Risiken zu minimieren und die Prozesse in Ihrem Unternehmen zu optimieren.
 - Sie lernen die typischen umsatzsteuerlichen Risiken beim Vorsteuerabzug der Einfuhrumsatzsteuer kennen und können die Unternehmensprozesse entsprechend anpassen, um diese zu vermeiden.
 - Mit dem vermittelten Wissen können Sie zollrelevante Prozesse sicher planen und rechtssicher in Ihrem Unternehmen implementieren.
- Ihre Fragen leiten wir gerne vorab an den Referenten weiter.

Methoden

Vortrag, Praxisbeispiele, Diskussion.

Teilnehmerkreis

Fach- und Führungskräfte aus dem Finanz- und Rechnungswesen, aus Zoll- und Steuerabteilungen, Revision und Controlling. Mitarbeiter aus der Rechts-, Steuer- und Wirtschaftsberatung.

Termine und Orte

02.02.17 Berlin
19.05.17 Köln
29.09.17 Hamburg

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag

Referent



Dr. Christian Salder
Rechtsanwalt und Steuerberater. Spezialisiert auf Umsatzsteuerrecht, Zoll und Verbrauchsteuern. Regelmäßige Vorträge und zahlreiche Veröffentlichungen in diesen Bereichen. Lehrbeauftragter des Postgraduierten-Studiengangs der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

Teilnahmegebühr

€ 790,- zzgl. MwSt.
€ 940,10 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. 59.87 ▶

Richtig fakturieren und Vorsteuerabzug sichern

Umsatzsteuerliche Themen rücken zunehmend in den Fokus der Finanzverwaltung. Insbesondere die ordnungsgemäße Rechnungslegung und der Vorsteuerabzug sind regelmäßig Gegenstand von Betriebsprüfungen. In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über die umsatzsteuerrechtlichen Fragestellungen rund um die Rechnungslegung und den Vorsteuerabzug, einschließlich aktueller Entwicklung in der Gesetzgebung und Rechtsprechung. Sie erfahren, wie eine fehlerhafte Rechnung korrigiert werden kann und wann eine Berichtigung des Vorsteuerabzugs droht. Übersichten, Fallbeispiele und Checklisten helfen Ihnen bei der Umsetzung in der Praxis.

Inhalte

Anforderungen an eine ordnungsgemäße Rechnung

- Begriffsdefinitionen, allgemeine Rechnungspflichtangaben, besondere Rechnungspflichtangaben bei grenzüberschreitenden Sachverhalten, Papierrechnungen und elektronisch übermittelte Rechnungen, Ausstellungs- und Aufbewahrungspflichten.

Folgen einer fehlerhaften Rechnung

- Auswirkungen auf den Vorsteuerabzug des Leistungsempfängers, Auswirkungen auf eine etwaige Steuerfreiheit des leistenden Unternehmers, zusätzliche Umsatzsteuerschuld des leistenden Unternehmers bei fehlerhaft ausgewiesener Umsatzsteuer, Unterscheidung zwischen unberechtigt und unrichtig ausgewiesener Umsatzsteuer.

Rechnungsberichtigung

- Möglichkeiten zur Rechnungsberichtigung, Anforderungen an eine wirksame Rechnungsberichtigung, besondere Anforderungen bei der Berichtigung unberechtigt ausgewiesener Umsatzsteuer, Auswirkungen einer erfolgten Rechnungsberichtigung.

Voraussetzungen des Vorsteuerabzugs

- Grundsätze, Abgrenzung unternehmerischer und nicht-unternehmerischer Bereich, Zuordnung von Leistungen zum Unternehmen, Vorsteuerabzug bei Papierrechnungen und elektronisch übermittelten Rechnungen, Vorsteuerabzug bei innergemeinschaftlichen Erwerben und bei einer Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers, Zeitpunkt des Vorsteuerabzugs.

Ausschluss des Vorsteuerabzugs

- Ausschluss des Vorsteuerabzugs bei bestimmten steuerfreien Umsätzen, Aufteilung der Vorsteuer bei zum Vorsteuerabzug berechtigenden und den Vorsteuerabzug ausschließenden Umsätzen, Optimierung der Vorsteuerquote.

Vorsteuerberichtigung

- Berichtigung des Vorsteuerabzugs bei einer Änderung der Bemessungsgrundlage, gesetzliche Grundlagen der Vorsteuerberichtigung bei Änderung der für den Vorsteuerabzug maßgeblichen Verhältnisse, Abgrenzung der betroffenen Lieferungen und sonstigen Leistungen, verfahrensrechtliche Regelungen, Möglichkeiten zur Vermeidung einer Vorsteuerberichtigung.

Ihr Nutzen

In diesem Seminar erhalten Sie praxisnahes Know-how rund um das Thema Rechnungsstellung und Vorsteuerabzug.

- Sie lernen die Anforderungen an eine ordnungsgemäße Rechnung kennen und können Ihre Ausgangsrechnungen fehlerfrei erstellen, fehlerhafte Rechnungen berichtigen und Ihre Eingangsrechnungen auf Fehlerfreiheit überprüfen.
- Sie erfahren, welche Voraussetzungen für den Vorsteuerabzug bestehen und welche Möglichkeiten bei nur teilweise unternehmerisch genutzten Gegenständen bestehen.
- Sie kennen die Folgen bei einer Änderung der für den Vorsteuerabzug maßgeblichen Verhältnisse und können die Folgen bei Ihren unternehmerischen Entscheidungen entsprechend berücksichtigen und gegebenenfalls vermeiden.
- Mit dem vermittelten Wissen erlangen Sie mehr Sicherheit in Ihrer täglichen Arbeit und können möglichen Umsatzsteuerprüfungen gelassener entgehen.

Ihre Fragen leiten wir gerne vorab an den Referenten weiter.

Methoden

Vortrag, Praxisbeispiele, Checklisten.

Teilnehmerkreis

Leiter/Mitarbeiter aus dem Finanz- und Rechnungswesen, Steuerabteilungen, Revision und Controlling. Mitarbeiter aus der Steuer- und Wirtschaftsberatung.

Termine und Orte

17.03.17	München
15.05.17	Düsseldorf/ Neuss
22.09.17	Berlin

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag

Referent



Andreas Kieker
Diplom-Betriebswirt (BA), Rechtsanwalt und Steuerberater. Inhaber einer Kanzlei mit Sitz in Augsburg sowie Gesellschafter einer überörtlichen Sozietät. Schwerpunkte: Steuerliche und rechtliche Gestaltungsberatung, Ertragsteuern und Umsatzsteuer, steuerliches Verfahrens- und Prozessrecht. Referent und Fachautor.

Teilnahmegebühr

€ 790,- zzgl. MwSt.
€ 940,10 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **58.43** ▶

Weitere Empfehlung:

Basiswissen Umsatzsteuerrecht, Seite 82.

Bilanzsteuerrecht aktuell

Das Update für Ihr Rechnungswesen zum Jahresabschluss

In diesem Seminar werden die wichtigsten jahresabschlussbezogenen Anwendungsbereiche des Bilanzsteuerrechts systematisch und praxisorientiert mit Fallbeispielen aufgezeigt. Dabei liegt der Schwerpunkt auf den handels- und insbesondere steuerrechtlichen Regelungen zur Erstellung von Jahresabschlüssen. Ergänzend werden steuer- und gesellschaftsrechtliche sowie betriebswirtschaftliche Neuerungen und Trends vermittelt. So sind Sie gerüstet für Jahresabschlussprüfungen, Betriebsprüfungen und die Diskussion bilanzpolitischer Maßnahmen.

Inhalte

Aktuelle Entwicklungen zum Bilanzrecht und Steuerrecht

- Internationale und nationale Entwicklung des Bilanzrechts.
- Neuerungen aus Steueränderungsgesetzen 2015/2016/2017, u. a. Änderungen in der Unternehmensbesteuerung.
- Aktuelle und zu erwartende Entscheidungen des BFH.
- Brennpunkte: Offenlegung von Jahresabschlüssen und E-Bilanz.

Anwendung auf einzelne Jahresabschlussposten unter Berücksichtigung aktueller Rechtsprechung

- **Anlagevermögen:** Bewertung von immateriellen Vermögenswerten, Software, Geschäfts- oder Firmenwert, Abgrenzung von Anschaffungs-, Herstellungskosten und Erhaltungsaufwand, Bewertung von Beteiligungen und Wertpapieren.
- **Umlaufvermögen:** Abgrenzung Anlage- und Umlaufvermögen, Bewertung des Vorratsvermögens und der Forderungen (Einzel- und Pauschalwertberichtigungen sowie Realisationsprinzip und -zeitpunkt), Teilwert als Bewertungsmaßstab und Teilwertabschreibung.
- **Eigenkapital:** Eigenkapitalausweis bei Personen- und Kapitalgesellschaften, Ausweis des Jahresergebnisses.
- **Rückstellungen:** Rückstellungsarten und bilanzielle Regelung (Bewertung, Abzinsung), Betrachtung ausgewählter Rückstellungsbereiche unter Berücksichtigung aktueller bilanzsteuerrechtlicher Rechtsprechung.
- **Latente Steuern:** Grundlagen zu Bilanzierung, Ausweis und Bewertung.
- **Verbindlichkeiten:** Bewertung von Verbindlichkeiten (Abzinsung), Verbindlichkeitspiegel, Gesellschafterdarlehen, Rangrücktritt, Forderungsverzicht und Patronatserklärung.
- **Steuerfreie Erträge und nicht abzugsfähige Aufwendungen:** Dividenden und Veräußerungsgewinne nach § 8b KStG, beschränkter Schuldzinsenabzug nach § 4 Abs. 4a EStG und Zinsschranke (§ 4h EStG), nicht abzugsfähige Betriebsausgaben (§ 4 Abs. 5 EStG), Gewerbesteuer (§ 4 Abs. 5b EStG).
- **(Steuerrechtlich) motivierte Abzugsbeträge:** Investitionsabzugsbetrag, Reinvestitionsrücklage, Rücklage für Ersatzbeschaffung.

Bilanzpolitik und Bilanzmanagement

- Zielgerichtete Nutzung von handels- und steuerrechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten sowohl vor als auch nach dem Bilanzstichtag, Bilanzierungs- und Bewertungsspielräume, Nutzung von Ermessensspielräumen.

Ihr Nutzen

- Das Bilanzrecht und insbesondere das Bilanzsteuerrecht unterliegen grundsätzlich politisch motivierten Änderungen und der klärenden Rechtsprechung des BFH. Diese konsequent zu berücksichtigen und gezielt umzusetzen, stellt eine hohe Herausforderung in der Unternehmenspraxis dar. In diesem Seminar erfahren Sie anhand praktischer Übungen,
- welche Regelungen bei der steuerlichen Gewinnermittlung zu beachten sind,
 - welche Konsequenzen aus den Beziehungen zwischen Handels- und Steuerbilanz resultieren,
 - welche Änderungen durch aktuelle Steueränderungsgesetze und Rechtsprechung eingetreten bzw. zu erwarten sind,
 - welche langfristigen Auswirkungen sich aus den gesetzlichen Änderungen der vergangenen Jahre (BilMoG, MicroBilG, BilRUG) ergeben,
 - welche Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen einer aktiven Bilanzpolitik bestehen und
 - wie diese optimal genutzt werden können.

Methoden

Vortrag und Übungen mit vielen Fallbeispielen aus der Praxis.

Teilnehmerkreis

Bilanzbuchhalter, Fach- und Führungskräfte aus dem Finanz- und Rechnungswesen, aus Steuerabteilungen und Steuerberatungspraxen sowie Mitglieder der Geschäftsleitung, die in ihrer beruflichen Praxis die aktuellen Regeln des Bilanzsteuerrechts kennen und anwenden müssen.

Termine und Orte

28.03.17	Bergisch Gladbach/ Nähe Köln
16.06.17	Berlin
05.09.17	München/ Dornach



Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag

Referent



Frank Wetzel
Industriekaufmann, Diplom-Betriebswirt, vereidigter Buchprüfer, Steuerberater. Tätigkeitsschwerpunkte, u. a. Beratung und Prüfung mittelständischer Unternehmen, Besteuerung von Kapital- und Personengesellschaften. Langjährige Erfahrung als Referent, u. a. beim Steuerberaterverband Düsseldorf und der IHK Mittlerer Niederrhein.

Teilnahmegebühr

€ 790,- zzgl. MwSt.
€ 940,10 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **75.75** ▶

Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer

Kompaktes Wissen für die Unternehmenspraxis

Dieses Seminar vermittelt Ihnen sehr kompakt das Grundlagenwissen über die Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer. Anhand von vielen praktischen Beispielfällen vertiefen Sie die theoretischen Steuerkenntnisse und lernen, wie Sie die Steuern mit Berechnungsschema übersichtlich ermitteln können. Sie erfahren, wo wichtige Eintragungen in die amtlichen Steuererklärungsdrucke vorzunehmen sind und können steuerliche Risiken besser erkennen.

Inhalte

Überblick über die Grundlagen zur Ermittlung der Körperschaftsteuer

- Körperschaftsteuerpflicht.
- Bearbeitungsschema zur Ermittlung der körperschaftsteuerlichen Bemessungsgrundlage.
- Abweichungen Handelsbilanz/Steuerbilanz, nicht abzehbare Aufwendungen, steuerfreie Erträge (Dividenden etc.), Verlustabzug.
- Ermittlung der Steuerschuld.

Körperschaftsteuerliche Sonderthemen

- Verdeckte Gewinnausschüttungen.
- Dividenden/Streubesitz.
- Gewinne aus der Veräußerung von Beteiligungen.
- Verlustabzug.
- Hinweise zur Vermeidung steuerlicher Risiken.
- Aktuelle Entwicklungen.

Überblick über die Grundlagen zur Ermittlung der Gewerbesteuer

- Gewerbesteuerpflicht.
- Bearbeitungsschema zur Ermittlung der gewerbesteuerlichen Bemessungsgrundlage.
- Details zu Hinzurechnungen und Kürzungen und aktuelle Entwicklungen.
- Zerlegung.
- Ermittlung Steuerschuld.

Gewerbesteuerliche Sonderthemen

- Verlustabzug.
- Dividenden.
- Hinweise zur Vermeidung steuerlicher Risiken.
- Aktuelles.

Praxisnahe Übungen zur Ermittlung der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer sowie der Eintragung in die amtlichen Vordrucke

- Praktische Übungsfälle zur Ermittlung der Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer unter Berücksichtigung der Unterschiede zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz (Steuerbilanzgewinn) sowie außerbilanzielle Korrekturen mit Hinweisen zu den Besonderheiten bei der Eintragung in die amtlichen Vordrucke.

Ihr Nutzen

- Die Referentin vermittelt Ihnen körperschaftsteuerliche und gewerbesteuerliche Grundlagen unter Berücksichtigung von aktueller Rechtsprechung sowie Sonderfälle betreffend Kapitalgesellschaften und deren Gesellschafter.
- Sie erhalten durch zahlreiche praktische Übungen mehr Sicherheit für Ihre tägliche Arbeit.
- Sie können Steuererklärungsformulare besser verstehen und wissen, wo relevante Eintragungen vorzunehmen sind.
- Individuelle Praxisfragen werden kompetent beantwortet.
- Sie erfahren, wie Sie steuerliche Risiken erkennen und vermeiden können.
- Sie erhalten umfangreiches Checklistenmaterial.

Methoden

Vortrag, Checklisten, praxisbezogene Beispiele und Musterfälle, Gestaltungsbeispiele, Erläuterung der amtlichen Vordrucke zu den Steuererklärungen. Die Referentin steht für Ihre individuellen Fragen und Probleme bereit.

Teilnehmerkreis

Fach- und Führungskräfte aus dem Finanz- und Rechnungswesen, Controlling, Steuerabteilungen sowie Mitarbeiter in der Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung.

Termine und Orte

10.02.17 Frankfurt a. M.
02.06.17 Stuttgart
25.08.17 Köln



S. 189

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag

Referentin



Birgitta Dennerlein
Diplom-Betriebswirtin (BA),
Steuerberaterin, Partnerin einer
Unternehmensberatungsgesellschaft,
außerdem (Wirtschafts-)Mediatorin,
Coach, Referentin und Autorin. Zuvor
langjährige Erfahrung als Manager
und Prokuristin mit Führungsverant-
wortung bei einer international tati-
gen Steuerberatungs- und Wirtschafts-
prüfungsgesellschaft.

Teilnahmegebühr

€ 790,- zzgl. MwSt.
€ 940,10 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten,
Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr.

59.85

Gemeinnützigkeits- und Spendenrecht

Handlungsanleitungen für Non-Profit-Organisationen

Gemeinnützige Organisationen genießen eine Vielzahl steuerlicher Begünstigungen. Hierbei müssen jedoch nicht nur die allgemeinen steuerlichen Vorschriften, sondern zusätzlich auch die Anforderungen des Gemeinnützigkeits- und Spendenrechts beachtet werden. In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie trotz dieser komplexen Regelungen steuerlichen „Fallstricken“ aus dem Weg gehen, damit es zu keinen Beanstandungen durch die Finanzverwaltung kommt. Zudem erfahren Sie aktuelle Verlautbarungen der Finanzverwaltung und Entscheidungen der Finanzgerichte.

Inhalte

Gemeinnützige Satzungszwecke

- Definition, Abgrenzung, Schnittmengen und Zweifelsfälle.

Anforderungen an die Umsetzung

- Selbstlosigkeit, Ausschließlichkeit, Unmittelbarkeit (Hilfsperson, Dachverbände und Förderkörperschaften).

Satzungsvoraussetzungen

- Umsetzung der gesetzlichen Mustersatzung in Vereinssatzung, Stiftungsverfassung und Gesellschaftsvertrag – Ausnahmen und typische Problemfelder.

Steuerpflichtiger wirtschaftlicher

Geschäftsbetrieb

- Praktische Fälle zur Abgrenzung zu der steuerbefreiten Vermögensverwaltung z. B. bei der Vermietung, anteilige Zuordnung von Gemeinkosten in der Gewinnermittlung, Möglichkeiten zur Gewinnpauschalierung, Gefährdung der Gemeinnützigkeit durch Verluste oder den Betrieb an sich („Geprägefahre“) sowie Anforderungen der E-Bilanz.

Zweckbetrieb

- Schädlichkeit eines „potenziellen“ Wettbewerbsverhältnisses, Voraussetzungen der verschiedenen „Katalogzweckbetriebe“ in der praktischen Umsetzung (bspw. Bildungszweckbetrieb), Umfang des Zweckbetriebs, aktuelle Entwicklungen bei der Wohlfahrtspflege (bspw. Rettungsdienste).

Fallstricke des Umsatzsteuerrechts

- Voraussetzungen von Steuerbefreiungen und ermäßigtem Umsatzsteuersatz, Vorrang des vorteilhafteren EU-Rechts, Voraussetzungen der Organschaft.

Spenden, Sponsoring und Fundraising

- Unterscheidung von steuerbefreiten Spenden und steuerpflichtigem Sponsoring (Werbung) bspw. Abgrenzung der „Danksagung“ von der „besonderen Hervorhebung“, Sponsoringergasse der Finanzverwaltung, Zulässigkeit von Gegenleistungen bei Mitgliedsbeiträgen, Gefahr der Spendenhaftung, Dokumentationspflichten bspw. bei Sachspenden.

Mittelverwendung und Rücklagenbildung

- Grundsatz der zeitnahen Mittelverwendung, zulässiger Umfang von Verwaltungskosten, Mittelverwendung durch Weitergabe (Förderung) und Vermögensausstattung („Endowment“), Möglichkeiten zur Rücklagenbildung, Verwendungsnachweise bei Inlands- und Auslandssachverhalten, Anforderungen an eine Mittelverwendungsrechnung.

Problemfeld: Ausgliederung und Kooperationen

- Übertragung von Vermögen und Dienstleistungen auf Tochtergesellschaften, Zulässigkeit der Mittelverwendung zur Ausstattung von gGmbH, ertragsteuerliche, umsatzsteuerliche und gemeinnützigkeitsrechtliche Fallstricke (u. a. Gefahren durch Leistungsabrechnungen ohne Gewinnaufschlag, Betriebsaufspaltung und fehlende Unmittelbarkeit bei der Holding).

Neues aus der nationalen und europäischen Rechtsprechung

- Ermäßigter Steuersatz vor dem „Aus“ (Vermögensverwaltung, Behindertenwerkstätten u. a.)?

Neues aus der Finanzverwaltung

- Aktuelle Verwaltungsanweisungen, Urteile und Entscheide.

Ihr Nutzen

- In diesem Seminar erfahren Sie anhand praktischer Fallbeispiele,
- welche Regelungen nach dem Gemeinnützigkeits- und Spendenrecht zu beachten sind,
 - welche Neuregelungen bspw. durch das Ehrenamtsstärkungsgesetz hinzugekommen sind,
 - welche Änderungen durch die aktuelle Rechtsprechung anstehen,
 - welche Steuerlast und Gefahren für die Gemeinnützigkeit sich bei wirtschaftlichen Tätigkeiten ergeben,
 - wie Spenden und Sponsoring zu unterscheiden sind,
 - wie Sie die maximale Rücklagenbildung ermitteln,
 - welche Fragestellungen vor einer Ausgliederung zu lösen sind und
 - welche Konsequenzen der Verlust der Gemeinnützigkeit hat.

Methoden

Vortrag mit Workshopcharakter, praktische Fallbeispiele.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter gemeinnütziger Organisationen, Körperschaften und Einrichtungen, die für die Einhaltung der steuerlichen Anforderungen – insbesondere des Gemeinnützigkeits- und Spendenrechts – Verantwortung tragen.

Termine und Orte

20.03.17 Frankfurt a. M.
22.05.17 Berlin
25.09.17 Köln

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag

Referent



Dr. Thomas Fritz
Steuerberater und Partner bei einer mittelständischen Kanzlei. Tätigkeits-schwerpunkte: Beratung gemeinnütziger Körperschaften und staatlicher Einrichtungen. Verfasser zahlreicher Veröffentlichungen. Mitglied des Arbeitskreises „Besteuerung von Non-Profit-Organisationen“ des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (IDW).

Teilnahmegebühr

€ 640,- zzgl. MwSt.
€ 761,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **74.87** ▶

Unternehmenszahlen verstehen, analysieren und interpretieren

Praktisches Finanzwissen kompakt

Finanzwissen und das Verstehen von kaufmännischen Zusammenhängen gewinnen zunehmend an Bedeutung – nicht nur innerhalb der Finanzabteilungen, sondern auch in Bereichen wie Einkauf, Produktion und Vertrieb. Fundierte Finanzkenntnisse erhöhen die Akzeptanz im Management, bei Kapitalgebern und anderen Stakeholdern. Eignen Sie sich praxisnahes Know-how an und steigern Sie Ihre Fachkompetenz gegenüber internen und externen Ansprechpartnern. Somit verbessern Sie die Bonität Ihres Unternehmens und sichern diesem Wettbewerbsvorteile.

Inhalte

Rechtliche und regulatorische Aspekte im Rechnungswesen

- Handelsrechtliche Grundsätze und Rahmenbedingungen.
- HGB versus IFRS.
- Vom Wesen der doppelten Buchführung.

Die Instrumente in Rechnungswesen und Controlling

- Der Liquiditätsplan: Inhalt und Bestandteile der Gesamtliquidität.
- Gewinn- und Verlustrechnung: Wesen und Aussagekraft in Sachen Rentabilität.
- Die Bilanz als Stichtagsbetrachtung – Wie entstehen Vermögen und Schulden?
- Quellen und Treiber der operativen Liquidität.
- Die Kapitalflussrechnung: Bestandteile, Berechnung, Aussagekraft.
- Case Study: Understanding by doing – Erstellen von Bilanz, GuV und Kapitalflussrechnung.

Unternehmensanalyse als Entscheidungsgrundlage

- Nicht nur Banken beschäftigen sich mit der Unternehmensanalyse, sondern zunehmend auch Lieferanten und Kunden: Was bringt eine solche Analyse, wer tut es und warum?
- Bestandteile und Aufbau: Leitfaden für eine strukturierte und professionelle Herangehensweise.

Qualitative Unternehmensanalyse

- Zahlen sind nicht nur Zahlen, sondern Abbild des operativen Geschäfts im jeweiligen wirtschaftlichen Umfeld.
- Das Kerngeschäft und sein Einfluss auf das Zahlengerüst.
- Einflussfaktoren des makroökonomischen Umfelds und ihr Bezug zum operativen Kerngeschäft.
- Die Rolle von Wettbewerb und Lifecycle auf die Wahrnehmung des Unternehmens und seine Bonität.

Quantitative Unternehmensanalyse

- Die Welt der Kennzahlen – Kategorisierung als Hilfsmittel, um die Aussagekraft der Messgrößen einzuordnen.
- Wesen und Charakteristik von Kennzahlen: unterschiedliche Berechnungs- und geeignete Anwendungsmethoden.
- Messgrößen für Liquidität, Profitabilität, Stabilität und Effizienz: Aussagekraft dieser Kennzahlen, Beispiele für die Anwendung und Berechnung.
- Rolle und Einfluss von Kerngeschäft und Sektor auf das Kennzahlengerüst.
- Wie man Unternehmen anhand ihrer Zahlen unterscheiden kann.
- Case Study: Kennzahlen und Analyse am praktischen Unternehmensbeispiel.

Ihr Nutzen

- Sie erfahren anhand konkreter Praxisbeispiele, auf welchen Grundsätzen die lokale Rechnungslegung und Buchführung basiert und wie sie sich von internationalen Standards abgrenzt,
- welches die wesentlichen Bestandteile von Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz und Cashflow sind und welche Bedeutung diese haben,
- wie man komplexe Zusammenhänge zwischen Liquidität, Rentabilität und Vermögen vereinfacht,
- mit welchen Werkzeugen Unternehmenszahlen Schritt für Schritt analysiert werden können,
- wie sich die Welt der Kennzahlen kategorisieren lässt und
- wie man Erkenntnisse aus der Finanzanalyse strukturiert interpretiert und Handlungsoptionen ableitet.

Methoden

Vortrag, Praxisbeispiele, Workshopatmosphäre.

Teilnehmerkreis

Interessierte Personen aller Branchen, von der Industrie bis zum Bankensektor, die Finanzwissen erwerben, ihre Kenntnisse zu den vorgenannten Themen erweitern oder vertiefen wollen. Somit Geschäftsführer, Fach- und Führungskräfte aus Bereichen wie Einkauf, Produktion und Vertrieb, Revision, Projekt- und Risikomanagement, IR/PR. Nicht zuletzt Nachwuchskräfte aus Abteilungen wie Rechnungswesen, Controlling, Treasury. Junior-Firmenkundenbetreuer und -analysten von Banken, Versicherungen und anderen Finanzdienstleistern.

Termine und Orte

27.-28.02.17 Berlin
08.-09.05.17 Mannheim
09.-10.10.17 Hamburg

1./2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr

Seminar, 2 Tage

Referentin



Simone Prüfer
Bankkauffrau, MBA. 20 Jahre kaufmännische Berufserfahrung bei Banken und in der Industrie, zuletzt als Finanzvorstand. Seit 2011 selbstständig als Finanz-Coach und Trainerin. Schwerpunkte: Working Capital Management, Finanzkommunikation, Krise und Risiko, Unternehmensanalyse, Bank- und Kapitalmarkttransaktionen.

Teilnahmegebühr

€ 1.340,- zzgl. MwSt.
€ 1.594,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **58.44** ▶

Weitere Empfehlung:

Der optimale Cashflow, Seite 95.

Finanznachrichten richtig lesen und besser verstehen

Finanznachrichten sind die zentrale Grundlage für die Beurteilung von Chancen und Risiken eines Unternehmens am Markt. In diesem Seminar erlernen Sie, anhand konkreter Fallbeispiele, einen Vorgehensstandard, um aus der täglichen Datenflut die für Ihre spezifischen Risikosituationen und Steuerungsmethoden relevanten Finanznachrichten herauszufiltern. Sie erlangen das notwendige Know-how, die zum Teil komplexen Zusammenhänge zu erfassen und richtig zu interpretieren, um auf dieser Grundlage optimale Finanzentscheidungen zu treffen.

Inhalte

Quellen und Formen verfügbarer Finanznachrichten

- Publizität von Jahresabschlüssen.
- Klassischer und elektronischer Bundesanzeiger.
- Kapitalmarktkommunikation.
- Freiwillige Unternehmenskommunikation.

Überblick über den Nutzen von Finanznachrichten

- Auswertung von Wettbewerbsinformationen.
- Verknüpfung von externen und internen Daten zum finanzwirtschaftlichen Status des Unternehmens.
- Analyse und Management finanzwirtschaftlicher Zielsetzungen unter Einbeziehung externer Finanzinformationen.
- Methoden zur Risikomessung (Schwerpunkt: Konzept des Value-at-Risk).
- Anwendung von Methoden und Finanzdaten für das eigene Unternehmen.

Finanzrisiken im Unternehmen

- Marktpreisrisiken: Schwerpunkt Währungs- und Zinsänderungsrisiken.
- Weitere Marktpreisrisiken.
- Ausfallrisiken.
- Operationelle Risiken.
- Eigentümer- und Managementrisiken.

Grundlagen, Begriffe und Marktmechanismen beim Einsatz von Finanzderivaten

- Finanzwirtschaftliches Risikomanagement.
- Der Markt für Finanzderivate: Handel an Terminbörsen versus OTC-Geschäfte (Over-the-Counter).
- Futures, Swaps und Optionen sowie weitere Formen von Finanzderivaten.
- Marktdaten von Finanzinstrumenten im Internet.
- Exkurs: Finanzmarktkrise.

Leitfaden: Methoden und Finanzdaten

- Herangehensweise im Überblick.
- Methodenbaukasten.
- Informationsquellen: Tiefe, Umfang, Qualität.
- Praktische Anwendung an beispielhaften Fällen.

Aufbereitung, Weiterverarbeitung und Bewertung der Daten

- Relevanz von Informationen und Priorisierung.
- Risiken erkennen, messen und bewerten.
- Value-at-Risk-Verfahren.

Finanzrisiken steuern

- Interpretation der Inhalte.
- Ableitung von Handlungsoptionen.

Beispiele aus der Praxis

Exkurs: Geld und Kapital effektiv anlegen

- Zielgruppe Unternehmen.
- Zielgruppe Privatpersonen.

Ihr Nutzen

Sie erfahren praxisnah,

- aus welchen Quellen Sie die erforderlichen Finanzdaten beziehen können,
- welchen Nutzen Finanzinformationen stiften,
- welches die wesentlichen Begriffe und Zusammenhänge in der Finanzwirtschaft sind,
- wie Finanzmärkte und die dort gehandelten Produkte grundsätzlich funktionieren,
- welche Bedeutung Kursnotizen, Indizes und weitere Kennziffern haben,
- wie Sie beim Management finanzwirtschaftlicher Risiken strukturiert vorgehen und
- wie moderne Verfahren der Risikomessung aufgebaut sind und wie Sie diese optimal anwenden.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Praxisbeispiele, Gruppenarbeit.

Teilnehmerkreis

Kaufmännische Geschäftsführer, Leiter Finanz-/Rechnungswesen sowie Fach- und Führungskräfte aus den Abteilungen Treasury Management, Kreditmanagement, Finanz- und Rechnungswesen, Währungs- und Zinsmanagement, Buchhaltung, Risikomanagement und Controlling.

Termine und Orte

06.-07.02.17 Stuttgart
31.05.-01.06.17 Berlin
13.-14.09.17 Frankfurt a. M.

1. Tag: 09:30 Uhr – ca. 17:30 Uhr
2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr

Seminar, 2 Tage

Referent



Prof. Dr. Thomas Schempf
Professor für Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Finanzwirtschaft sowie „Banking and Insurance“. Langjähriger Dozent für die Themenfelder Bankenaufsichtsrecht, Bankbetriebswirtschaft mit Schwerpunkt Anlage- und Wertpapiergeschäfte, strategisches Management und Controlling in Banken.

Teilnahmegebühr

€ 1.340,- zzgl. MwSt.
€ 1.594,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr.

23.28 ▶

Finanzierung für den Mittelstand

Finanzierungsfähigkeit optimieren – Kreditgeber überzeugen

Herausforderung Finanzierung! Das Ziel ist eine erfolgreiche Akquisition und Umsetzung einer Finanzierung. Damit dies gelingt, sollten Sie die unterschiedlichen Interessen Ihres Geschäftspartners kennen. Finanzinstitute sind verpflichtet, Neukunden vor Geschäftsabschluss im Rahmen des „Know your customer“ genauestens zu überprüfen und eine Risikobewertung durchzuführen. Potenzielle Kreditnehmer sollten sich ebenfalls frühzeitig auf die Anforderungen von Bank- und Kapitalmärkten einstellen und ihre eigene Finanzierungsfähigkeit auf den Prüfstand stellen.

Inhalte

Das Universum der Bankenlandschaft

- Banken im Überblick.
- Das regulatorische Umfeld.
- Know your borrower: Nicht jeder macht alles – Spezialisierung und Kerngeschäft: Zielkunden/Produktmix/Präsenz/Kreditpolitik.

Bonität und Rating des Kreditnehmers

- Externe und interne Ratings.
- Know your customer – wesentliche Aspekte der Kreditanalyse.
- Einflussfaktoren des wirtschaftlichen Umfelds.
- Rentabilitätsanalyse: GuV und Ertragskraft.
- Liquiditätsanalyse: Cashflow und Working Capital.
- Stabilitätsanalyse: Vermögen und Schulden.
- Case Study: Kreditvergabe ja oder nein – wie würden Sie entscheiden?

Die Welt der Finanzprodukte

- Finanzierungsprodukte und die Rolle der Banken.
- Fremdfinanzierungsprodukte: von Projektfinanzierung bis Factoring.
- Eigenkapital- und hybride Produkte: von Börsengängen zu Wandelanleihen.
- Minicase Study.
- Sonstige kommerzielle und Sicherungsprodukte: Garantien und Akkreditive/Devisengeschäfte/Derivate.
- Case Study: Finanzierungsbedarf und Finanzierungsmix.

Finanzkommunikation –

Fit für die Finanzierung

- Kreditnehmer, Kreditgeber, Investoren – Wer kommuniziert mit wem und warum?
- Finanzierungs- und Kommunikationskompetenz in der Finanzorganisation.
- Finanzkommunikation als Konzept.
- Kreditanfrage – The Magic of Storytelling.
- Kreditcontrolling – Sicherheiten und Covenants.
- Finanzkommunikation in der Krise.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten in diesem Praxisseminar Tipps und Kenntnisse, wie Sie die Finanzierungskraft und -fähigkeit Ihres Unternehmens messen und beurteilen, verbessern und professionalisieren sowie überwachen und managen können.
- Es werden Ihnen Mittel und Wege aufgezeigt, wie Sie sich in der Bankenlandschaft und in der Welt der Finanzierungsprodukte besser zurecht finden und wie Sie Ihre Finanzierungsbedürfnisse effektiv und effizient umsetzen können.
- Sie erfahren, wie Sie sich professionell auf Ihr Finanzierungsgespräch vorbereiten und Kreditgeber überzeugen können.

Methoden

Vortrag, Praxisbeispiele, Checklisten

Teilnehmerkreis

Mitglieder von Geschäftsleitungen, Fach- und Führungskräfte aus Finanzabteilungen, die sich einem wachsenden Finanzierungsbedarf ausgesetzt sehen und diesen effektiv und effizient managen möchten. Bei kleinen Teilnehmerkreisen können bei Bedarf individuelle Fallbeispiele aus dem eigenen Unternehmen in der Gruppe besprochen und durch sachdienliche Empfehlungen möglicherweise sogar einer Lösung nähergebracht werden.

Termine und Orte

20.-21.03.17 München
17.-18.05.17 Frankfurt a. M.
17.-18.10.17 Hamburg

1./2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr

Seminar, 2 Tage

Referentin



Simone Prüfer
Bankkauffrau, MBA. 20 Jahre kaufmännische Berufserfahrung bei Banken und in der Industrie, zuletzt als Finanzvorstand. Seit 2011 selbstständig als Finanz-Coach und Trainerin. Schwerpunkte: Working Capital Management, Finanzkommunikation, Krise und Risiko, Unternehmensanalyse, Bank- und Kapitalmarkttransaktionen.

Teilnahmegebühr

€ 1.340,- zzgl. MwSt.
€ 1.594,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr.

23.26 ▶

Neu: Fördermittel beantragen und akquirieren

Handlungsempfehlungen für die Unternehmenspraxis

Wer Fördermittel akquirieren möchte, steht vor einer großen Herausforderung hinsichtlich der Suche nach Fördertöpfen, Antragstellung und Akquise. Eventuell wissen Sie schon, welche Fördertöpfe infrage kommen. Fehlt nur noch der Antrag. In diesem Seminar erfahren Sie, was einen erfolgreichen Antrag ausmacht. Sie erhalten eine systematische Anleitung, wie Sie Ihre Ideen in ein vorgefertigtes Schema mit Zielen und Indikatoren, Outcome und Impact, Budget und Controlling einpassen und somit erfolgreich Fördermittel beantragen.

Inhalte

Die Denke der Geldgeber verstehen

- Der Antragsprozess an sich.
- Was sollte man vor Antragstellung alles wissen?
- Ideen über Ideen: den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr sehen.
- Wechsel von der Frosch- in die Vogelperspektive!
- Verinnerlichen Sie, was die Geldgeber wollen.
- Ideen richtig „verkaufen“.

Die Logik eines Projektantrags verinnerlichen

- Die formale Logik, die Anträgen zugrunde liegt.
- Beispiele und Fallstudien:, u.a. Projekte aus dem Europäischen Sozialfonds, Projekte bei Produktforschung mittelständischer Unternehmen, soziale und multikulturelle Projekte.
- Grundsätzliche Systematik und Vorgehen bei der Antragstellung.

Den eigenen Antrag schreiben

- Handlungsempfehlungen zur Formulierung von Anträgen.
- Worauf legen die Geldgeber viel wert?
- Wie formuliere ich verständlich?
- Was sollte unbedingt vermieden werden?
- Arbeiten an Ihrem individuellen Antrag.

Ihr Nutzen

- Sie steigern Ihre Chance auf einen erfolgreichen Antrag.
- Sie verstehen, worum es Geldgebern bei der Fördermittelvergabe geht und können Ihr Fördermittel-Projekt darauf ausrichten.
- Sie lernen typische Fehler und Stolpersteine eines Antrags kennen.
- Sie lernen, wie Sie Förderanträge besser formulieren.
- Sie profitieren vom Erfahrungsaustausch mit der Referentin und den anderen Teilnehmern.
- Im geschützten Rahmen können Sie Fragen oder Probleme diskutieren.

Methoden

Trainer-Input, Einzelarbeit, Diskussion, Praxisbeispiele, kollegiale Teambesprechung.

Teilnehmerkreis

Alle, die Fördermittel und Projektgelder beantragen: Fach- und Führungskräfte aus Unternehmen, Verwaltungen, Universitäten, Non-Profit-Organisationen und Kultureinrichtungen, etc.

Sie profitieren am meisten von diesem Seminar, wenn Sie bereits ein konkretes Projekt planen.

Termine und Orte

08.05.17 Berlin
04.09.17 Frankfurt a. M.

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag

Referentin

Dr. Mechthild Baumann
Studium der Politikwissenschaft.
Lehrbeauftragte an der Universität
Potsdam und Ecole Nationale
d'Administration (ENA) Paris.
Leiterin des Instituts für Analyse
und Politikdialog e.V.

Teilnahmegebühr

€ 790,- zzgl. MwSt.
€ 940,10 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten,
Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **35.68** ▶

 Praxistransfer sichern –
Transfer Coaching zum Vorteilspreis
im Paket buchen. Infos unter
www.haufe-akademie.de/tc



Der optimale Cashflow

Innenfinanzierungskraft stärken – Liquidität sichern

Die Analyse und Steuerung der unternehmerischen Liquidität sowie des gesamten Cashflows im Unternehmen ist ein wesentlicher Bestandteil eines erfolgreichen und nachhaltigen Finanzmanagements. Erwerben Sie ein profundes Wissen über die Quellen und Treiber der operativen Liquidität, über Aussagekraft und Berechnungsmethodik der Kapitalflussrechnung sowie über Werkzeuge und Herangehensweisen zur Liquiditätsanalyse. Sie erfahren, wie Sie die Liquidität sichern, die Innenfinanzierungskraft stärken und Unternehmensprozesse optimieren.

Inhalte

Liquidität als Konzept

- Bestandteile der unternehmerischen Gesamtliquidität.
- Die operative Liquidität als Treiber der Innenfinanzierungskraft.
- Quellen der operativen Liquidität: Wesen und Bestandteile von Umlaufvermögen und Working Capital.
- Kerngeschäft und Wertschöpfung als Kreislauf – der Working Capital Cycle.
- Working Capital als vereinfachte Betrachtung des Nettoumlaufvermögens.
- Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Liquidität und Rentabilität.

Liquidität in Rechnungslegung und Planung

- Aussagekraft der Instrumente in Rechnungswesen und Controlling in Sachen Liquidität.
- Liquiditätsplan: Aufbau und Bestandteile der Gesamtliquidität.
- GuV: Wo steckt das Geld? Was hat Gewinn mit Liquidität zu tun?
- Minicase Study: Liquidität vs. Rentabilität.
- Bilanz: Mittelherkunft und Mittelverwendung – was bedeutet Stichtagsbetrachtung?

Die Kapitalflussrechnung

- Begriffsbestimmung: Cashflow und Kapitalflussrechnung als Synonym.
- Inhalt, Aufbau, Berechnungsmethodik.
- Aussagekraft und Fallstricke.
- Free Cashflow: Verwendung und Bedeutung.
- Gibt es den optimalen Cashflow?
- Case Study: Erstellung einer Kapitalflussrechnung.
- Case Study: Analyse einer Kapitalflussrechnung.

Liquidität im Spannungsfeld der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

- Interne Einflussfaktoren: Die Natur des Kerngeschäfts, Lebenszyklen von Unternehmen und ihren Produktportfolios.
- Externe Einflussfaktoren: politische, wirtschaftliche, soziale und technologische Rahmenbedingungen und die Rolle des Wettbewerbs.
- Minicase Study: Wenn Zahlen sprechen könnten...

Quantitative Liquiditätsanalyse

- Kennzahlen zur Messung der Liquidität.
- Aussagekraft und Bedeutung dieser Kennzahlen.
- Case Study: Liquiditätsanalyse am Unternehmensbeispiel.
- Working Capital – wann haben wir ein Problem und wie erkennt man es frühzeitig?

Working Capital als interdisziplinäre Management-Aufgabe

- Spezifische Analyse des Forderungs- und Vorratsportfolios.
- Effizientes und effektives Reporting.
- Warum ist die Steuerung der operativen Liquidität ein bereichsübergreifendes Thema und wer gehört ins Team?
- Working Capital Management ist keine einmalige Aufgabe: Phasen eines fortwährenden Prozesses.
- Motivation, Zielvereinbarung und Kontrolle.

Ihr Nutzen

- Dieses Seminar vermittelt Ihnen anhand praxisnaher Fallbeispiele das notwendige Know-how für ein umfassendes Verständnis der unternehmerischen Liquidität, ihre Steuerung und Analyse. Sie erfahren,
- wie sich die unternehmerische Liquidität zusammensetzt und welches die wesentlichen Quellen der operativen Liquidität als Treiber der Innenfinanzierungskraft im Unternehmen sind,
 - welche Auswirkungen Kerngeschäft und wirtschaftliche Rahmenbedingungen auf die Innenfinanzierungskraft haben und wie Sie diese verbessern können,
 - welche Aussagekraft die Instrumente der Rechnungslegung in Sachen Liquidität haben,
 - welches die Bestandteile des Cashflows sind und wie er sich in einzelnen Stufen berechnet,
 - mit welchen Messgrößen die Unternehmensliquidität ermittelt und gesteuert werden kann und
 - welche Prämissen und Vorgehensweisen für ein effizientes und effektives Management der operativen Liquidität notwendig sind.

Methoden

Vortrag, Praxisbeispiele, Workshopatmosphäre.

Teilnehmerkreis

Geschäftsführer, Firmenkundenbetreuer, Kreditanalysten. Fach- und Führungskräfte aus dem Finanz- und Rechnungswesen, aus Planungs- und Steuerungsabteilungen, aus Bereichen wie Einkauf, Produktion und Vertrieb. Interessierte Personen, die sich zunehmend mit Cashflow und Bonität befassen müssen, deren Handlungsoptionen zunehmend vom Spannungsfeld zwischen Liquidität und Rentabilität geprägt sind.

Termine und Orte

01.-02.03.17 Berlin
10.-11.05.17 Mannheim
11.-12.10.17 Hamburg

1. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:30 Uhr
2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr

Seminar, 2 Tage

Referentin



Simone Prüfer
Bankkauffrau, MBA. 20 Jahre kaufmännische Berufserfahrung bei Banken und in der Industrie, zuletzt als Finanzvorstand. Seit 2011 selbstständig als Finanz-Coach und Trainerin. Schwerpunkte: Working Capital Management, Finanzkommunikation, Krise und Risiko, Unternehmensanalyse, Bank- und Kapitalmarkttransaktionen.

Teilnahmegebühr

€ 1.340,- zzgl. MwSt.
€ 1.594,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. 78.19

Weitere Empfehlung:

Unternehmenszahlen verstehen, analysieren und interpretieren, Seite 91.

Finanz- und Liquiditätsplanung

Relevantes Basiswissen – konkrete Praxisbeispiele

Nur durch eine systematische Finanzplanung können Liquiditätsgpässe und Insolvenzgefahren im Unternehmen rechtzeitig erkannt und vermieden werden. Daher dienen Finanzplanungen nicht nur der internen Steuerung, sondern werden auch von Banken zur Einschätzung der Kreditwürdigkeit verlangt. Dieses Seminar vermittelt Ihnen einen Gesamtüberblick über die Grundlagen, die Planungsschritte und die verschiedenen Ansätze. Mit deren Hilfe können Sie die Liquiditätsentwicklung Ihres Unternehmens besser steuern und drohende Zahlungsgpässe schnell erkennen.

Inhalte

Ziele, Aufgaben und Vorgehensweise bei der Finanzplanung

- Dispositive vs. strukturelle Liquidität, finanzielles Gleichgewicht, statische/dynamische Liquiditätsbeurteilung, Cashflow-Ermittlung und Cashflow-Statement, Liquidität vs. Rentabilität.

Aufbau und Realisierung der Finanzplanungen im Tagesgeschäft

- Ziele und Aufgaben der Finanzplanung.
- Finanzplanungen bei einmaligem Kapitalbedarf: Ermittlungsschema, Anwendungsfelder, Möglichkeiten, Grenzen, Fallbeispiele.
- Finanzplanungen bei wiederkehrendem Kapitalbedarf.
- Kurz-, mittel- und langfristige Planung.
- Operative und strategische Planung.
- Integrierte/rollierende Finanzplanung.
- Zahlungs- und bilanzorientierte Finanzplanung.
- Ermittlungsschemata.

Finanzplanung im Unternehmen einführen

- Organisatorische Voraussetzungen.
- Datenquellen der Finanzplanung.
- Stufen des Finanzplanungsprozesses: Ein- und Auszahlungen planen, Umsatzsteuerzahllast, Skonto etc. berücksichtigen, Kapitalbewegungen einbeziehen.
- Feststellung von Unter-/Überdeckung, Festlegung von Ausgleichsmaßnahmen.
- Planfeststellung, Ergebnis und Prämissenkontrolle.
- Hinweise zur Anwendung von Planungssoftware.

Nutzen und Optimierungsansätze von Finanzplanungen

- Interner Nutzen: Soll-Ist-Abweichungen aufzeigen, Liquiditätsspielräume schaffen, Prognose- und Simulationsrechnungen nutzen, Maßnahmen für dispositive/strukturelle Liquiditätssicherung durchführen, Liquiditätsreserven bestimmen, Forderungsmanagement optimieren.
- Externer Nutzen: Kreditverhandlungen und Ratinggespräche auf Grundlage der Finanzplanung, alternative Kreditgeber/Kapitalkosten.

Ihr Nutzen

In diesem Seminar lernen Sie anhand von Präsentation, Berechnungsbeispielen und Fallstudien die Vorgehensweise und die verschiedenen Varianten der Finanz- und Liquiditätsplanung kennen. In diesem Basisseminar erfahren Sie,

- mit welchen Kennzahlen Sie Liquidität im Unternehmen steuern können,
- welche Alternativen und Fristigkeiten es bei Finanzplanungen gibt,
- welche Daten für den Aufbau einer Finanzplanung benötigt werden,
- mit welchen Ansätzen Finanzplanungen optimiert werden können,
- welche Kriterien für Banken bei der Liquiditätsbeurteilung entscheidend sind,
- wie Sie steuernd auf die Liquidität in Ihrem Unternehmen einwirken können,
- wie sich geplante Maßnahmen auf die Finanz- und Liquiditätslage Ihres Unternehmens auswirken und
- wie Sie wesentliche Hinweise für ein wertorientiertes Controlling erhalten.

Methoden

Interaktiver Vortrag mit Workshopcharakter, Fallstudien aus der Praxis, Anwendungsbeispiele.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter aus dem Finanz- und Rechnungswesen, Controlling und der Internen Revision und aus Unternehmensberatungen, die sich in strukturierter Form einen Gesamtüberblick über die Thematik und über die Anwendungsmöglichkeiten der Finanz- und Liquiditätsplanung verschaffen möchten.

Termine und Orte

06.-07.04.17 München
07.-08.06.17 Berlin
14.-15.09.17 Frankfurt a. M.

1. Tag: 09:30 Uhr – ca. 17:30 Uhr
2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 16:00 Uhr

Seminar, 2 Tage

Referent



Prof. Dr. Franz J. Sartor
Professor für BWL mit Schwerpunkt Banking and Finance an der FH Köln. Langjährige Führungsfunktionen bei Finanzdienstleistungsunternehmen. Schwerpunkte: Kredit und Finanzen, Immobilienfinanzierung, Finanzanalyse, Controlling.

Teilnahmegebühr

€ 1.340,- zzgl. MwSt.
€ 1.594,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. 83.97

Weitere Empfehlung:

Erfolgreiches Kredit- und Forderungsmanagement, Seite 100.

Bilanzanalyse kompakt

Analysemethoden von Jahresabschlüssen in der Praxis

In diesem Seminar werden Ihnen anhand umfangreicher Praxisbeispiele die Konzepte und Begriffe sowie das Instrumentarium der Jahresabschlussanalyse auf Basis der handelsrechtlichen Rechnungslegung und aktuellen Bilanzierungspraxis erläutert. Sie lernen, kaufmännische Zahlenwerke wie Bilanzen, Ergebnisrechnungen, Kennzahlen etc. praxis- und entscheidungsorientiert zu interpretieren, um Risiken hinsichtlich der Ertragskraft, der Vermögensstruktur und der Bonität des Unternehmens ausschließen zu können.

Inhalte

Grundlagen der Jahresabschlussanalyse

- Inhalt und Funktionen der Jahresabschlussanalyse sowie besondere Teilbereiche der Unternehmensanalyse.
- Grundstruktur, Bestandteile und Gliederung von Jahresabschlüssen.
- Einfluss der Bilanzierungspraxis und aktuelle Entwicklungen der handelsrechtlichen Rechnungslegung auf die Unternehmensanalyse.
- Methodik und Erstellung einer Strukturbilanz und -ergebnisrechnung (GuV).

Aktuelle Entwicklungen der Jahresabschlussanalyse

- Top-Kennzahlen der Unternehmensanalyse.
- Erfolgspotenziale und Cashflow-Analyse.

Bilanzpolitische Potenziale im Jahresabschluss

- Darstellung bilanzpolitischer Instrumente in der Bilanzierungspraxis.
- Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen und Gestaltungsspielräume.
- Nutzung von Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechten.
- Ausübung von Ermessensspielräumen.

Unterjährige Erfolgs- und Bestandsanalyse

- Auf Basis betriebswirtschaftlicher Auswertungen und kurzfristiger Erfolgsrechnungen.
- Fortschreibung der Bestandsanalyse auf Basis der Summen- und Saldenliste.
- Controlling-Report zur VFE-Lage.

Kennzahlenanalyse des Jahresabschlusses

Definition bilanzanalytischer Größen

Vermögens- und Kapitalstrukturkennzahlen

- Gesamtkapitalumschlag, Anlagenintensität, Reichweitenanalysen (Vorratsreichweiten, Debitoren- und Kreditorenreichweiten), Eigen- und Fremdkapitalquote.

Erfolgs- und Rentabilitätskennzahlen

- Analyse der Ergebnisrechnung (Betriebsleistung, Kostenintensität), Umsatzrendite, Gesamtkapitalrentabilität, Return on Investment (ROI).

Kennzahlen zur Liquidität und Finanzkraft

- Statische Analyse: Deckungsgrade und Fristenkongruenzen.
- Dynamische Analyse: Cashflow-orientierte Kennzahlen (u. a. Cashflow Rendite, Cashflow Schuldentilgungsdauer).

Kapitalflussrechnung und Geschäftsbereichsanalyse

- Erstellung und Auswertung einer Kapitalflussrechnung im Rahmen einer praktischen Jahresabschlussanalyse.

Earnings-Before-Kennzahlen (EB)

- EB-Kennziffern, Aussagekraft von EBT, EBIT, EBITA, EBITDA etc.

Exkurs: Rating

- Bilanzanalyse im Rahmen der Kreditwürdigkeitsprüfung.

Ihr Nutzen

In diesem Seminar werden Ihnen neben bewährten Analysetools die Trends in der Jahresabschlussanalyse dargestellt. Denn heute reicht die bloße Verdichtung von Kennzahlen nicht mehr aus. Entscheidend ist, dass zusätzliche Informationen, „off balance“, in die Berechnung und in die Interpretation von Jahresabschlüssen und Kennzahlen einfließen.

Sie erhalten wertvolle, praxisrelevante Hinweise zu den Fragen:

- Welche Kennzahlen sind für die Kreditwürdigkeitsprüfung von besonderem Interesse?
- Wie kann man im Vorfeld Einfluss auf das Rating nehmen?
- Was sagt die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung und was wird dabei verschwiegen?
- Welche Aussagekraft hat eine unterjährige Erfolgsrechnung (BWA/SuSa)?
- Welche Informationen erhält die Konkurrenz aus einem Abschluss?
- Wie lassen sich die legalen und die kritischen Alternativen der Bilanzgestaltung erkennen?
- Welches Potenzial von Verschleierungsmöglichkeiten gibt es?
- Wie kann die Gestaltung der Zukunftsvorsorge durch Investitionspolitik und Risikostreuung, Wachstum, Finanzierungspotenzial und Anpassungsflexibilität erfolgen?
- Welche konkreten Informationen stecken in der Kapitalflussrechnung?

Methoden

Interaktiver Vortrag, aktuelle Praxisbeispiele, Diskussion.

Teilnehmerkreis

Fach- und Führungskräfte im Finanz- und Rechnungswesen sowie aus anderen Unternehmensbereichen, Geschäftsführer, Prokuristen, kaufmännische Leiter sowie Mitarbeiter aus Banken, Versicherungen und Unternehmensberatungen, die grundlegende und weiterführende Kenntnisse in dem Bereich Bilanzanalyse erlangen wollen.

Termine und Orte

14.-15.02.17	München
03.-04.04.17	Hamburg
28.-29.06.17	Frankfurt a. M.
12.-13.09.17	Düsseldorf/ Neuss

- 1. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr
- 2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 16:30 Uhr

Seminar, 2 Tage

Referent



Frank Wetzel
Industriekaufmann, Diplom-Betriebswirt, vereidigter Buchprüfer, Steuerberater. Tätigkeitsschwerpunkte, u. a. Beratung und Prüfung mittelständischer Unternehmen, Besteuerung von Kapital- und Personengesellschaften. Langjährige Erfahrung als Referent, u. a. beim Steuerberaterverband Düsseldorf und der IHK Mittlerer Niederrhein.

Teilnahmegebühr

€ 1.340,- zzgl. MwSt.
€ 1.594,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr.

96.01

Due Diligence in der Praxis

Handlungsempfehlungen für eine professionelle Unternehmensanalyse

Due Diligence-Prüfungen sind die wichtigsten Elemente bei einer Unternehmensveräußerung oder bei einem Beteiligungserwerb. Für eine systematische Analyse der mit einer Transaktion verbundenen Risiken sowie eine sichere Bewertung des Objekts ist fundiertes Know-how notwendig. Dieses Seminar zeigt Ihnen anhand integrierter Fallbeispiele, wie Sie gezielt nach sogenannten Dealbreakern suchen, d. h. nach in Bilanzen sowie in personellen und sachlichen Ressourcen enthaltenen Risiken, die einer Transaktion entgegenstehen könnten.

Inhalte

Durchführung der Due Diligence

- Grundsätze, praktische Vorbereitung, Datenraumsichtung, Expertennutzung, Ablauf, Dokumentation und Berichterstattung der Ergebnisse.
- Kernbereiche, Kriterien, Datenrauminhalt, Gliederung eines Due-Diligence-Reports, Buy Side Due Diligence, Vendor Due Diligence, funktionale Formen, neuere Entwicklung bei der Durchführung der Due Diligence (virtueller Datenraum).

Due Diligence-Prüfungen im M&A-Prozess

- Anlässe, Stellung im M&A-Prozess, Untersuchungsgebiete, Abgrenzung zur Jahresabschlussprüfung und zu anderen Prüfungen.

Untersuchungsgebiete – Identifikation von Dealbreakern

- Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Finanz- und Liquiditätssituation der Zielgesellschaft, Planungsrechnungen, Informationssysteme (externes Rechnungswesen, Controlling, MIS, Risk Management etc.), steuerliche Verhältnisse.

Berücksichtigung der Ergebnisse der Due Diligence

- Bewertung des Zielobjekts, Adäquanz des betrieblichen Rechnungswesens, Analyse der historischen Ertragslage, Vermögensrisiken, Plausibilitätsprüfungen, Potenzialanalysen.

Vertragsverhandlungen

- Verhandlungsprozess, vertragliche Zusicherungen und Gewährleistungsregelungen.

Kosten und Haftung bei der Due Diligence

- Steuerliche Behandlung von vergeblich aufgewendeten Beratungskosten.
- Vorsteuerabzug bei Kostenübernahme und Due Diligence Leistungen.

Ihr Nutzen

In diesem Seminar lernen Sie die wesentlichen Prozesse einer Unternehmenstransaktion kennen. Zudem werden die Verbindungen zur Unternehmensbewertung aufgezeigt.

- Sie lernen die Bedeutung und den Ablauf einer Due Diligence in ihren verschiedenen Ausprägungsformen kennen.
- Sie erfahren, welche Auswirkungen die Risikoaufdeckung auf die Basis der Kaufpreisfindung hat.
- Sie erhalten Entscheidungshilfen, Checklisten und Musterreports für Ihr Projekt.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Präsentation von praktischen Anwendungsbeispielen.

Teilnehmerkreis

Fach- und Führungskräfte aus Unternehmen und ihren Beratungseinheiten, Leiter Rechnungswesen/Steuern, Geschäftsführer, Gesellschafter, Mitarbeiter aus der Steuer- und Unternehmensberatung sowie Banken.

Termine und Orte

08.03.17 Hamburg
15.05.17 Frankfurt a. M./
Mörfelden
25.10.17 München

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag

Referent

Rainer Grote
Diplom-Kaufmann, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater. Schwerpunkte: Unternehmenstransaktionen, Begleitung von Börsenprojekten, Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS, Geschäftsführender Gesellschafter einer größeren WP-Gesellschaft. Langjährige Erfahrung als Referent u. a. auch beim Institut der Wirtschaftsprüfer.



oder

Prof. Dr. Klaus Schneider
Wirtschaftsingenieur, Steuerberater, GMP (CEDEP/INSEAD). Professor für betriebswirtschaftliche Steuerlehre an der Hochschule für Technik Stuttgart, Initiator und Gründer des Studiengangs Betriebswirtschaft, Schwerpunkte: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Jahresabschluss, IFRS, Unternehmensbewertung. Fachbuchautor



Teilnahmegebühr

€ 790,- zzgl. MwSt.
€ 940,10 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **75.10** ▶

Weitere Empfehlung:

Unternehmensbewertung kompakt, Seite 99.

Unternehmensbewertung kompakt

Bewertungsmethodik für den Einsatz in der Praxis

Eine realistische und marktgerechte Bewertung des eigenen oder fremden Unternehmens oder eines Unternehmensteils ist höchst komplex. Sie ist jedoch für eine sichere Entscheidungsfindung der Unternehmensleitung essenziell und muss daher auf beständigen Zahlenwerken beruhen. In diesem Seminar erhalten Sie einen fundierten Überblick über die in der Unternehmenspraxis eingesetzten Bewertungsmethoden. Anhand von Beispielen erfahren Sie, wie Sie die ermittelten Ergebnisse einschätzen und für Ihre Zwecke nutzen können.

Inhalte

Der Unternehmensbewertungsprozess

- Due Diligence des zu bewertenden Unternehmens, Ablauf und Organisation, Entity- und Equity-Ansätze, Fortführungs- vs. Zerschlagungskonzepte, Kostenstrukturen, Besonderheiten bei der Bewertung von KMU.

Ertragswertverfahren

- Analyse und Bereinigung der Vergangenheitsergebnisse, künftige finanzielle Überschüsse, Ableitung kapitalisierter Erträge und Kapitalisierungszinssatz, Finanzbedarfsrechnung, alternative Terminal Value-Ansätze.

Discounted Cashflow-Verfahren

- Konzeption, WACC-Ermittlung, Ableitung freier CF, Kapitalkostenbestimmung, Adjusted Present Value-Ansatz, Vor- und Nachteile der Zukunftserfolgswertverfahren.

Vergleichsverfahren und Marktwertansatz

- Similar Public Company Method, Auswahl von Vergleichsunternehmen (Peer-Group), Recent Acquisition Method, Multiplikatoransatz (z. B. EBIT).

Realloptionsbasierte Unternehmensbewertung

- Beispiel Black-Scholes-Formel.
- Vorzüge und Grenzen.

Aktuelles aus Gerichtsurteilen, Veröffentlichungen etc.

Ihr Nutzen

- Sie lernen anhand von Beispielen die wesentlichen Prozesse einer Unternehmensbewertung kennen.
- Sie erhalten einen grundlegenden Überblick über die Methodik der Unternehmensbewertung.
- Sie werden die Aussagekraft der verschiedenen Ansätze der Bewertung von Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen besser einschätzen können.
- Sie erfahren, welche Bewertungsmethode für welchen Anlass zu wählen ist.
- Sie lernen sowohl die Vor- und Nachteile der einzelnen Methoden als auch deren Anwendungsgrenzen kennen.
- Sie erhalten einen Leitfaden für Ihre Bewertungspraxis, um situationsgerecht aktuelle Bewertungen anzustoßen.

Der Fokus des Seminars liegt auf mittelständischen Strukturen sowohl für die Bewertung für Bilanzierungszwecke als auch für Veräußerungsprozesse.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Präsentation von Anwendungsbeispielen.

Teilnehmerkreis

Kaufmännische Führungsebene, Leiter Rechnungswesen/Steuern und deren qualifizierte Mitarbeiter, Geschäftsführer, Gesellschafter, Mitarbeiter aus der Unternehmensberatung und aus Banken.

Termine und Orte

09.03.17	Hamburg
16.05.17	Frankfurt a. M./ Mörfelden
26.10.17	München

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag

Referent

Rainer Grote
Diplom-Kaufmann, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater. Schwerpunkte: Unternehmenstransaktionen, Begleitung von Börsenprojekten, Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS, Geschäftsführender Gesellschafter einer größeren WP-Gesellschaft. Langjährige Erfahrung als Referent u. a. auch beim Institut der Wirtschaftsprüfer.



oder

Prof. Dr. Klaus Schneider
Wirtschaftsingenieur, Steuerberater, GMP (CEDEP/INSEAD). Professor für betriebswirtschaftliche Steuerlehre an der Hochschule für Technik Stuttgart, Initiator und Gründer des Studiengangs Betriebswirtschaft, Schwerpunkte: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Jahresabschluss, IFRS, Unternehmensbewertung. Fachbuchautor



Teilnahmegebühr

€ 790,- zzgl. MwSt.
€ 940,10 inkl. MwSt.

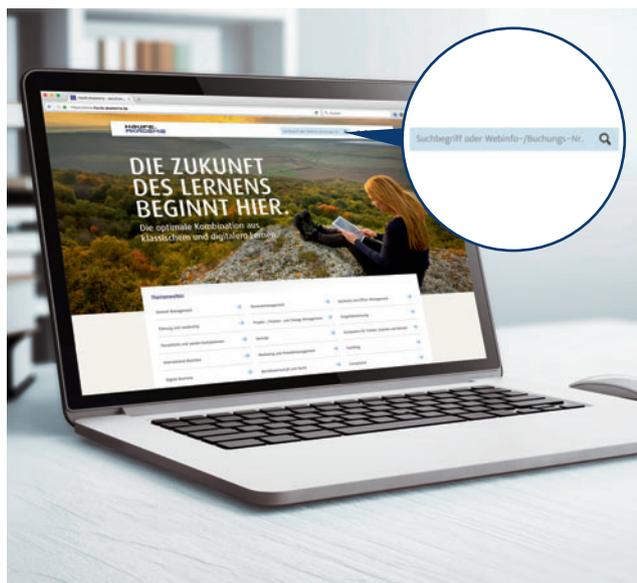
Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. 75.08

Weitere Empfehlung:

Due Diligence in der Praxis, Seite 98.



Schnell, gezielt, übersichtlich

Die Haufe Akademie im Internet

Die Webseite der Haufe Akademie bietet Ihnen ausführliche Informationen über das gesamte Angebot: Die Kompetenzerweiterung für Fach- und Führungskräfte und die Zukunftsgestaltung für Unternehmen. Auf der Startseite finden Sie alle Themen im Überblick und gelangen schnell zu den Qualifizierungsangeboten, die Sie interessieren.

- Direktinfo zu jeder Veranstaltung durch Eingabe der vierstelligen Webinfo-/Buchungs-Nummer
- Zu jedem Veranstaltungstermin das entsprechende Hotel
- Persönliche Lernumgebung mit allen Unterlagen zur Vor- und Nachbereitung Ihrer Seminare, einer Übersicht Ihrer bereits besuchten und gebuchten Weiterbildungsmaßnahmen sowie dem Hotelreservierungsformular

www.haufe-akademie.de

Erfolgreiches Kredit- und Forderungsmanagement

Prozesse optimieren – Forderungen durchsetzen

Welche Bedeutung haben Kredit- und Forderungsmanagement? Welchem Kunden gewähren wir wie viel Kredit und zu welchen Bedingungen? Die Kreditgewährung führt zu Forderungen. Diese können ausfallen und stellen deshalb ein beträchtliches Risiko dar. Ein professionelles Kredit- und Forderungsmanagement muss wirtschaftlich sinnvolle Lösungen suchen. Hier erfahren Sie, wie Sie Kreditentscheidungen richtig treffen, Ihre Forderungsbestände reduzieren, Zahlungseingänge beschleunigen, Ausfälle vermeiden und Kunden behalten.

Inhalte

Bedeutung des Kredit- und Forderungsmanagement

- Kapitalbindung und Rendite, Liquidität, Einkaufsmacht, Eigenkapitalquote, Verlustausgleich, die Suche nach dem Optimum, Begrifflichkeiten, Statistik.

Der Prozess der Kreditentscheidung

- Zahlungszielgewährung als Kreditentscheidung, Ablauf, Kompetenzen, Entscheidungshilfen, Checklisten, Aufgaben des Kreditmanagers, Mindestanforderungen an das Creditmanagement (MaCM), Angebote zur Zertifizierung von Kreditmanagementsystemen und zur Qualifizierung von Kreditmanagern, Unterstützung des Kreditmanagements durch IT-Lösungen, Sinn und Aufbau von Kreditrichtlinien (Credit Policies), Zahlungsverzugsgesetz.

Maßnahmen bei Neukunden

- Recherchen, Bonitätsprüfungen, Informationsquellen, Rating, Scoringmethoden, Absicherung über Vertragsklauseln, gesetzliche Grundlagen, Sicherheiten, Limite, Besonderheiten bei Auslandsforderungen, Konditionenpolitik.

Maßnahmen bei bestehenden Kunden

- Beobachtung des Zahlungsverhaltens, Erkennen von Bonitätsverschlechterung, Früherkennung, Verbreiterung der Informationsbasis, Limitüberprüfung, Kreditüberwachung.

Reaktion auf Zahlungsverzug

- Strukturen und Prozesse im Forderungsmanagement, betriebliches Mahnwesen, Online-Mahn-antrag, europäischer Mahnbescheid, Klage, nationale und internationale Vollstreckungsmaßnahmen. Gesetz zur Reform der Sachaufklärung in der Zwangsvollstreckung, Verhalten bei Schuldnerinsolvenz.

Kredit- und Forderungsmanagement als Bestandteile des Qualitätsmanagementsystems im Unternehmen

- Sicherstellung optimaler Prozesse, typische Verfahrens- und Arbeitsanweisungen, Integration des Vertriebs in das Kredit- und Forderungsmanagement.

Kredit- und Forderungsmanagement als Bestandteile des Risikomanagementsystems im Unternehmen

- Erkennen und Reduzieren der Ausfallrisiken, der Bilanzstrukturrisiken und der Umsatzrisiken, Risikobegrenzung und Liquiditätssicherung

durch Absatzfinanzierung, Factoring und Einkaufsfinanzierung, Kreditversicherung, Festlegung der Risikominimierungsmaßnahmen in Abhängigkeit von der ermittelten Ausfallwahrscheinlichkeit und der Forderungshöhe (Eskalation).

Ihr Nutzen

Ein leistungsfähiges Kredit- und Forderungsmanagement entscheidet über Gewinn und Verlust in Unternehmen. Vor dem Hintergrund schwieriger werdender Möglichkeiten der Kreditfinanzierung durch Banken und des verstärkten Working Capital Management bei Kunden wird das Kredit- und Forderungsmanagement zu einem wesentlichen Erfolgsfaktor. In diesem Seminar erfahren Sie anhand konkreter Praxisbeispiele,

- welche Bedeutung ein optimales Kredit- und Forderungsmanagement für das Betriebsergebnis und wichtige betriebliche Kennzahlen hat,
- wie Sie Informationen über Ihre Kunden ermitteln und die Bonität Ihrer Kunden besser einschätzen können,
- wie die Mindestanforderungen an das Creditmanagement (MaCM) lauten und wie sie im Unternehmen umgesetzt werden können,
- welchen Sinn Kreditrichtlinien (Credit Policies) haben, wie sie aufgebaut sind und wie sie eingeführt werden,
- wie Sie Ihr Kreditmanagement durch geeignete Softwarelösungen unterstützen können,
- wie Sie im Mahnwesen sinnvoll vorgehen,
- wie Sie mit Dienstleistern wie Inkassobüros, Anwälten, Kreditversicherern und Factoringgesellschaften zusammenarbeiten,
- wie Sie Vollstreckungstitel erwirken können,
- wie Sie Titel erfolgreich vollstrecken und
- wie Sie sich bei einer Schuldnerinsolvenz optimal verhalten.

Methoden

Vortrag, Checklisten, Muster, Erfahrungsaustausch der Teilnehmer, Diskussion von Fällen und Fragen aus dem Teilnehmerkreis.

Teilnehmerkreis

Fach- und Führungskräfte aus dem Finanz- und Rechnungswesen, Kredit- und Debitorenmanagement, Vertrieb und Organisation, Rechtsabteilung, Revision, Geschäftsführer, Verantwortliche für Qualitäts- und Risikomanagement. Interessant für Mitarbeiter, die neu im Kredit- und Forderungsmanagement tätig sind oder die ihr Wissen auffrischen möchten.

Termine und Orte

06.-07.04.17	München
15.-16.06.17	Berlin
05.-06.09.17	Frankfurt a. M./Oberursel

1./2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr

Seminar, 2 Tage

Referent

Dieter Lachenmaier
Diplom-Kaufmann. Vorstand einer Unternehmensberatungsgesellschaft. Schwerpunkte: Finanzierung, Controlling, Restrukturierung und Sanierung, Mitarbeiterbeteiligung, Unternehmercoaching. Lehrbeauftragter an der Munich Business School. Fachautor.



Teilnahmegebühr

€ 1.340,- zzgl. MwSt.
€ 1.594,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **28.85** ▶



Dieses Seminar ist auch als **Bestandteil des Lehrgangs Geprüfte/r Debitoren- und Kreditorenbuchhalter/in** buchbar. Weitere Infos: Seite 20.

Außenstände einziehen – Schuldnertricks abwehren

Forderungen schnell und rechtssicher durchsetzen

Wenn ein Kunde seine Rechnung nicht bezahlt, kann dies an mangelnder Liquidität (er kann nicht) oder an mangelnder Bereitschaft (er will nicht) liegen. In beiden Fällen müssen wir unser Recht auf Zahlung durchsetzen. Immer raffiniertere Schuldnertricks und die zunehmend schuldnerfreundliche Gesetzgebung und Rechtsprechung machen die Durchsetzung von Forderungen immer schwieriger. Dieses Seminar vermittelt Ihnen wertvolle Tipps und Strategien, wie Sie als Gläubiger gezielte Abwehrmaßnahmen treffen, um Ihre Forderungen professionell durchzusetzen.

Inhalte

Absicherungen vor und mit der Entstehung der Forderung

- Eigentumsvorbehalte, vertragliche Klauseln, Sicherheiten, Bürgschaften, Patronatserklärungen.

Insolvenzanfechtung

- Stand, Risiken, geplante Änderungen, Bargeschäft, Vorsatzvermeidung.

Gesetz zur Bekämpfung von Zahlungsverzug

- Ziele, Inhalte, Auswirkungen in der Praxis.

Das außergerichtliche Mahnwesen

- Rechnung, Verzug, standardisiertes Mahnen, individuelles Mahnen, notarielles Schuldanerkenntnis, Gegengeschäfte, Aufrechnung, Inkassobüros, Rechtsanwälte.

Das gerichtliche Mahnverfahren im In- und Ausland

- Mahnbescheid, Klage, grenzüberschreitendes Mahnverfahren, Verjährung.

Zwangsvollstreckung im In- und Ausland

- Sach-, Forderungs-, Lohn- und Kontenpfändung, Vorpfändung, Aufgaben und Möglichkeiten des Gerichtsvollziehers, Vermögensauskunft, Europäischer Vollstreckungstitel, Pfändungsfreigrenzen, Pfändungsschutzkonto, Gesetz zur Reform der Sachaufklärung in der Zwangsvollstreckung.

Die wichtigsten Schuldnertricks und wie man sie abwehrt

- Unbekannt verzogen, Rechnung/Mahnung nicht erhalten, die Erlassfalle, Bezahlung mit ungedeckten Schecks, Einkommen ist bereits abgetreten, im Geliehenen leben, unberechtigter Skontoabzug, Widerspruch gegen Mahnbescheid, Einspruch gegen Vollstreckungsbescheid, Freund mit Vollstreckungsbescheid, unwiderruflich Bezugsberechtigter einer Lebensversicherung, Gelder auf Leihkonten parken, lebenslanges Wohnrecht für nahestehende Personen, kreative Einkommenskürzungen, Lohnschiebung, Steuerklasse 5.

Gegenstrategien für Gläubiger im Insolvenzverfahren

- Regelinsolvenz, Insolvenzplanverfahren, ESUG, Schutzschirmverfahren, vorläufiges Verfahren, Gläubigerrechte, Gläubigerversammlung, Gläubigerausschuss.
- Verbraucherinsolvenz, Restschuldbefreiung, Versagungsgründe, deliktische Forderungen.
- Geschäftsführer- und Gesellschafterhaftung, Haftung weiterer Personen.
- Strafrechtliche Möglichkeiten.

Ihr Nutzen

In diesem Seminar erfahren Sie,

- wie Sie sich bereits vor bzw. mit Entstehung der Forderung gegen einen Ausfall schützen können,
- wie Sie mit Schuldnern umgehen, die nicht zahlen können oder wollen,
- wie Sie Insolvenzanfechtungen vermeiden bzw. begegnen,
- welche Inhalte und welche Bedeutung das Gesetz gegen den Zahlungsverzug im Geschäftsverkehr hat,
- wie Sie professionell außergerichtlich mahnen,
- wie Sie erfolgreich gerichtlich mahnen bzw. klagen,
- wie Sie Titel vollstrecken können,
- welche Schuldnertricks es gibt und wie Sie diesen begegnen können,
- wie Sie Ihre Rechte in der Insolvenz des Schuldners wahren können.

Methoden

Vortrag, Checklisten, Muster, Diskussion von Fällen aus dem Teilnehmerkreis, Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmern.

Teilnehmerkreis

Fach- und Führungskräfte aus dem Finanz- und Rechnungswesen, speziell aus dem Debitorenmanagement bzw. aus Mahnabteilungen und aus Rechtsabteilungen. Das Seminar eignet sich besonders für Mitarbeiter im Debitorenmanagement, die mit schwierigen und raffinierten Schuldnern zu tun haben.

Termine und Orte

03.03.17	Berlin
06.06.17	München
04.09.17	Frankfurt a. M./Oberursel

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag

Referent



Dieter Lachenmaier
Diplom-Kaufmann, Vorstand einer Unternehmensberatungsgesellschaft. Schwerpunkte: Finanzierung, Controlling, Restrukturierung und Sanierung, Mitarbeiterbeteiligung, Unternehmercoaching. Lehrbeauftragter an der Munich Business School. Fachautor.

Teilnahmegebühr

€ 790,- zzgl. MwSt.
€ 940,10 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **8703**

Weitere Empfehlungen:

Mahnbescheid und Vollstreckung in der Praxis, Seite 103.
Wirkungsvolles Mahnen per Brief und Telefon, Seite 102.

Wirkungsvolles Mahnen per Brief und Telefon

Außenstände schnell und kostengünstig einziehen

Außenstände sind bares Geld wert, belasten die Liquidität des Unternehmens und führen nicht selten zum Forderungsausfall. Ein schnell reagierendes, wirksames und dennoch kundenorientiertes Mahnwesen ist somit von größter Bedeutung zur Liquiditätssicherung im Unternehmen. Ein professionelles Mahnwesen kombiniert aus schriftlichem und telefonischem Mahnen ist der Turbo für einen schnellen Zahlungseingang. In diesem Praxisseminar erfahren Sie, mit welcher Strategie und Taktik die Kunden zur schnellen Zahlung bewegt werden.

Inhalte

Schriftliche Mahnungen geschickt formulieren

- Formulierungsvorschläge, Praxisbeispiele und Mustervorlagen für ein effizientes Mahnverfahren.
- Erfolgreiche Mahnstrategie zur schnellen Zahlung.
- Mahnrhythmus und -abstand.
- Nachhaltige Formulierung rechtssicherer Mahntexte.
- Rechtliche Grundlagen und vorsorgende Maßnahmen.

Vorbereitung des telefonischen Mahngesprächs

- Wie bereite ich ein wirkungsvolles Mahntelefonat vor?
- Wie vermeide ich, dass ich „abgewimmelt“ werde?
- Der professionelle Umgang mit Schuldner einwänden und -ausreden.

Die Bedeutung einer besonderen Rhetorik im telefonischen Mahngespräch

- Die Wirkung der telefonischen „Visitenkarte“.
- Die richtige Wortwahl und Ausdrucksweise im Mahngespräch.
- Kommunikationstechnik am Telefon: Was sagt der Gesprächspartner und was meint er wirklich?
- Die richtige Fragetechnik: Zeit- und zielorientiertes Verhalten bei Inkasso-Telefonaten.

Praktische Übungen mit Checklisten

Ihr Nutzen

Das Bewusstsein für ein professionelles Forderungsmanagement ist in den letzten Jahren gestiegen – viele Unternehmen haben dahingehend technisch aufgerüstet und schulen ihre Mitarbeiter regelmäßig. Eine gut vorbereitete Mahnstrategie per Brief und Telefoninkasso ist für die Liquiditätssicherung sehr wichtig. Dieses Seminar vermittelt Ihnen, wie Sie Mahnbriefe und Mahngespräche sinnvoll und effektiv in das Mahnwesen integrieren und somit den Cashflow im Unternehmen deutlich verbessern! In diesem Seminar erfahren Sie anhand konkreter Beispiele,

- welche Unterlagen Sie benötigen,
- wie Sie Mahnbrieve richtig formulieren,
- wann Sie telefonieren,
- wie Sie auf Kundenausreden reagieren,
- wie Sie Ihre Außenstände mit Mahntelefonaten verringern,
- welche effektiven Instrumente Sie einsetzen können, wenn Kunden nicht (pünktlich) bezahlen,
- wie Sie zu einvernehmlichen Lösungen mit säumigen Kunden kommen,
- wie Sie neue gesetzliche Möglichkeiten nutzen können,
- wie Sie Außenstände eintreiben, ohne Kunden zu verlieren.

Mit diesem Know-how können Sie mit Schuldnern am Telefon erfolgreich verhandeln und üben die richtigen Gesprächstechniken im Konfliktfall. Sie können auf „faule“ Ausreden besser reagieren und wissen, wie Sie verbindliche Zahlungsvereinbarungen treffen.

Methoden

Vortrag, Praktische Übungen, Checklisten, Diskussion, Lösung von Problemstellungen aus dem Teilnehmerkreis. Die Seminarinhalte werden anhand von vielen Beispielen und praxisnahen Arbeitshilfen und effektiven Formulierungen erarbeitet. Im Mittelpunkt steht stets der praktische Nutzen für die tägliche Arbeit.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter aus dem Rechnungs- und Finanzwesen, Kredit- und Debitorenmanagement, Vertrieb und Organisation. Geschäftsführer, Verantwortliche für Qualitäts- und Risikomanagement.

Termine und Orte

08.02.17	Berlin
10.05.17	Frankfurt a. M./ Offenbach
11.09.17	Hamburg

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag

Referent



Steffen Kowalski
Trainer, Coach, Berater. Fachmann für Forderungsmanagement. Langjähriger Geschäftsführer eines Inkassounternehmens. Trainer für Unternehmen zu den Themen erfolgreiche Kommunikation mit Schuldnern mittels Telefoninkasso und Strategien im Forderungsmanagement. Fachbuchautor.

Teilnahmegebühr

€ 790,- zzgl. MwSt.
€ 940,10 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **29.46** ▶

Weitere Empfehlungen:

Außenstände einziehen -Schuldnertricks abwehren,
Seite 101.
Risiko: Insolvenz des Geschäftspartners,
Seite 104.

Mahnbescheid und Vollstreckung in der Praxis

Workshop zum Mahn- und Inkassowesen

Dieser Workshop richtet sich an Mitarbeiter, die das Inkassowesen in ihrem Unternehmen eigenständig abwickeln und sich mit den vielfältigen Möglichkeiten der Titulierung und Zwangsvollstreckung vertraut machen möchten. Mithilfe von Fallübungen, die jeweils anhand der online zur Verfügung stehenden Hilfsmittel und aktuellen Antragsformulare gelöst werden, werden alle Stationen der Forderungsdurchsetzung besprochen. Die Fälle werden praxisnah mittels ausgegebenen Musterformularen bearbeitet.

Inhalte

Prävention

- Vertragsgestaltung, richtiger Vertragsabschluss und Einbeziehung und Gestaltung von Geschäftsbedingungen (AGB) sowie Verhandlungsführung mit dem Schuldner zur Vermeidung von Gerichtsverfahren und zur Schaffung einer guten Ausgangslage bei Notwendigkeit von Verfahren.

Mahnbescheid

- Richtiges Beantragen des Mahnbescheids als Online-Präsentation, Barcode-Verfahren und Elektronisches Gerichts- und Verwaltungspostfach (EGVP), Beantragen des Europäischen Zahlungsbefehls als Online-Präsentation.
- Korrespondenz und Behandlung von Rückfragen und Fehlverständnissen des Mahngerichts.
- Verfahrens-, Vollstreckungs- und Zustellungsfragen in nationalen und internationalen Verfahren.

Vollstreckungsbescheid und Europäischer Zahlungsbefehl

- Maßnahmen und Verfahren nach (Teil-)Einspruch, vorläufige Vollstreckungsmaßnahmen, Zahlungsverbot.

Vollstreckungstitel

- Formen, Qualität und Besonderheiten der Titel, Bestimmtheit von Titeln, Prozessvergleich, vollstreckbare Urkunde, Vollstreckungsklausel.

Pfändung

- Zahlungsverbot, Pfändungs- und Überweisungsbeschluss, Verstrickung, Pfändungspfandrecht, Abtretungserklärung, Geldempfangsvollmacht, künftige Ansprüche.

Forderungspfändung

- Informationen über das Vermögen des Schuldners, Zugriff auf Lohn oder Gehalt, Sozialleistungen, Bankguthaben, Kontogutschrift, (fiktives) Arbeitseinkommen, Steuererstattungsforderungspfändung, Austauschpfändung, das P-Konto.

Sachpfändung

- Gegenstände der Sachpfändung, Teilzahlung, Weisungen an den (Eil-)Gerichtsvollzieher.

Eidesstattliche Vermögensoffenbarung

- Zahlungsunfähigkeit, Vorlage von Belegen (u. a. Sozialhilfebescheid).
- Vollstreckungsanträge optimieren.
- Abgabe des Vermögensverzeichnis und der eidesstattlichen Versicherung (Termine, Analyse, Versicherung, Nachbessern und Nachhaken).

Weitere Maßnahmen des Schuldners

- Antrag auf Stundung, Ratenzahlungsvergleich, Erledigung von Forderungen bei Vergleichszahlung, Forderungsverzicht bei bleibend niedrigem Einkommen, Einwand der Verjährung.
- Notarielles Schuldanerkenntnis.

Zwangsvollstreckung in Immobilien

- Zwangssicherungshypothek, Zwangsversteigerung, Zwangsverwaltung, Teilungsversteigerung.

Verwertungsmöglichkeiten

Insolvenzfragen

- Vollstreckung im Verbraucherinsolvenz- und Restschuldbefreiungsverfahren, Einfluss der Unternehmensinsolvenz auf Inkasso- und Vollstreckungsmaßnahmen.

Grenzüberschreitende Mahnverfahren

- Europäisches Mahnverfahren, grenzüberschreitende Bagatellverfahren (Small-Claims-VO), Zwangsvollstreckung inländischer Titel im Ausland, Verfahren zur Vollstreckbarkeitserklärung, Vollstreckung aus europäischen Zahlungsbefehlen, grenzüberschreitende Forderungspfändung, verfahrensrechtliche Mindestvorschriften bei Säumnisentscheidungen.

Aktuelles

Ihr Nutzen

- Im Fokus steht die praktische Organisation der Forderungsdurchsetzung im Unternehmensalltag. Anhand von typischen Fällen, Formulierungsvorschlägen und Mustervorlagen erfahren Sie,
- wie Sie einen Mahnbescheid national, aber auch grenzüberschreitend beantragen,
 - wie Sie die hierzu zur Verfügung stehenden, auch obligatorischen Websites richtig nutzen,
 - wie Sie nach Erhalt eines Vollstreckungsbescheids und sonstiger Titel in Forderungssachen im In- und Ausland vollstrecken,
 - wie Sie Informationen über den Schuldner einholen, um den Gerichtsvollzieher gezielt zu beauftragen,
 - wie Sie erfolgreich in Immobilienvermögen vollstrecken,
 - wie Sie gegen Schuldner mit Sitz im Ausland vorgehen und
 - wie Sie Prävention gegen Ausfälle durch Vertragsgestaltung und Verhandlungen betreiben können.

Mit diesem Wissen können Sie Regulierungsquoten erhöhen und Inkassokosten senken.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Präsentation von Anwendungsbeispielen und praktischen Fallstudien.

Teilnehmerkreis

Qualifizierte Mitarbeiter aus dem Finanz- und Rechnungswesen, aus Mahnabteilungen, Inkassounternehmen und Verrechnungsstellen sowie Mitarbeiter, die mit Aufgaben des Forderungseinzugs und -managements betraut sind, Ermittlungsdienstmitarbeiter.

Termine und Orte

03.02.17	Köln
16.03.17	Berlin
31.05.17	München
25.09.17	Frankfurt a. M.

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag

Referent



Dr. David Einhaus
Rechtsanwalt und Avvocato (Italien),
Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht und Fachanwalt für Steuerrecht, vereidigter Übersetzer der italienischen Sprache. Tätigkeitsschwerpunkte: Internationales Handels-, Gesellschafts- und Steuerrecht, grenzüberschreitende Prozesse, Titulierung und Zwangsvollstreckung. Fachautor.

Teilnahmegebühr

€ 790,- zzgl. MwSt.
€ 940,10 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **50.23**

Risiko: Insolvenz des Geschäftspartners

Alarmsignale erkennen – Maßnahmen ergreifen

Die Insolvenz des Geschäftspartners ist ein kaum tragbares unternehmerisches Risiko. Hier heißt es, schnelle und wirksame Maßnahmen zum Schutz gegen den vollständigen oder teilweisen Forderungsausfall einzusetzen. Entscheidend ist daher das Wissen, wann und wie Sie Ihre Rechte gegenüber dem Insolvenzverwalter absichern und effektiv durchsetzen. Dieses Seminar hat seinen Schwerpunkt in der Darstellung der Durchsetzung von Gläubigerrechten, sowohl in der Unternehmenskrise des Geschäftspartners als auch bei Sanierung und Insolvenz.

Inhalte

Wichtige aktuelle Praxisfragen aus dem Insolvenzrecht

- Erkennen von Krisen, Gutachten, vorläufiges und eröffnetes Verfahren, Regel- und Kleinverfahren.
- Sonderfälle: u. a. Eigenverwaltung vor und nach ESUG, Gläubigerautonomie und Machtverteilung, Massegläubiger, aus- und absonderungsberechtigte Gläubiger, „einfache“ Insolvenzgläubiger.
- Insolvenzanfechtungsrecht, Kostendeckung des Insolvenzverfahrens.
- Schuldverhältnisse/Verträge im Insolvenzverfahren.
- Konsequenzen aus dem MoMiG und dem ESUG.
- Freigabe der selbstständigen Tätigkeit des Schuldners durch den Insolvenzverwalter.
- Schutzschirmverfahren bei Eigenantragstellung.
- Besonderheiten im Insolvenzplanverfahren, insbesondere in Kombination mit Eigenverwaltung nach Inkrafttreten des ESUG.
- Wirkungen und Rechtsfragen bei grenzüberschreitenden Insolvenzen.

Sicherungsmöglichkeiten vor der Insolvenz

- Optimierte vertragliche Regelungen, Schaffung insolvenzfester Sicherungsrechte.
- Patronatserklärungen: Haftung von Konzerngesellschaften.
- Warenkreditversicherungen.
- Vermeidung der Anfechtung von Geschäften.
- Sicherung von Geschäften mit (Schein-)Auslandsgesellschaften.
- Auswirkungen nicht erfüllter Verträge in der Insolvenz.
- Poolverträge.
- Prävention im grenzüberschreitenden Rechtsverkehr.

Durchsetzung von Rechten in der Insolvenz

- Rechte im vorläufigen Insolvenzverfahren: Aus-, Absonderungs- und Verwertungsrechte, Umsatzsteuer bei der Verwertung, Aufrechnung in der Insolvenz, Grundschulden und Hypotheken.
- Rechte im eröffneten Insolvenzverfahren: Aus-, Absonderungs- und Verwertungsrechte, Forderung im Insolvenzverfahren anmelden, Kostenbeteiligung der Gläubiger bei der Verwertung von Sicherheiten, Ansprüche gegen den Insolvenzverwalter persönlich, Haftung von Beratern des Schuldners.
- Umgang mit der Limited als Geschäftspartner.
- Rechte im grenzüberschreitenden Verfahren.

Inanspruchnahme von Geschäftsführern, Gesellschaftern und sonstigen Personen

- Verfolgung dieser Ansprüche außerhalb des Insolvenzverfahrens.
- Restschuldbefreiung für natürliche Personen und ihre effektive Verhinderung.

Begleitende strafrechtliche Maßnahmen

- Maßnahmen der Staatsanwaltschaft und Handlungsmöglichkeiten.
- Adhäsionsverfahren.

Ihr Nutzen

- Angesichts der Vielzahl heutiger Unternehmenskrisen muss bereits bei den Vertragsverhandlungen die Art und Weise der Schaffung insolvenzfester Sicherheiten dringend bedacht werden. Sie erfahren praxisnah,
- welche Sicherheiten Sie vorinsolvenzlich faktisch schaffen müssen,
 - auf welche Weise Sie Ihre Ansprüche im (vorläufigen) Insolvenzverfahren geltend machen können,
 - wie Sie den Insolvenzverwalter überhaupt dazu veranlassen können, auch Ihren Rechten Beachtung zu schenken,
 - wann und wie Sie das Verfahren in der Gläubigerversammlung und im Gläubigerausschuss selbst beeinflussen können,
 - wann und für welche Forderungen Gesellschafter, Vorstand und Geschäftsführer auch persönlich einstehen müssen,
 - wie Sie Ansprüche des Insolvenzverwalters abwehren können,
 - für welche Pflichtverletzungen der Insolvenzverwalter persönlich haftbar gemacht werden kann,
 - wie Sie Ihre Rechte – gerichtlich oder außergerichtlich – effektiv, d. h. zeit- und kostengünstig, durchsetzen und
 - welche neuen Gesetze (wie z. B. MoMiG und ESUG) wesentliche Änderungen für das Insolvenzrecht bringen.

Methoden

Vortrag anhand von Praxisbeispielen, Vertragsmustern und Formulierungshilfen, Gruppenarbeit, Workshopcharakter.

Teilnehmerkreis

Geschäftsleitung, Leiter Rechnungswesen, qualifizierte Mitarbeiter aus dem Rechnungswesen, Vertrieb oder Einkauf sowie Mitarbeiter aus Banken, Mahn-, Inkasso- und Rechtsabteilungen.

Termine und Orte

17.03.17 Berlin
23.06.17 Frankfurt a. M.
27.09.17 Hamburg

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag

Referent



Dr. David Einhaus
Rechtsanwalt und Avvocato (Italien),
Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht und Fachanwalt für Steuerrecht, vereidigter Übersetzer der italienischen Sprache. Tätigkeitsschwerpunkte: Internationales Handels-, Gesellschafts- und Steuerrecht, grenzüberschreitende Prozesse, Titulierung und Zwangsvollstreckung. Fachautor.

Teilnahmegebühr

€ 790,- zzgl. MwSt.
€ 940,10 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **87.11** ▶

Weitere Empfehlung:

Erfolgreiches Kredit- und Forderungsmanagement, Seite 100.

Interne Revision kompakt

Erfolgsfaktoren moderner Revisionspraxis

Die Interne Revision trägt durch unabhängige Beratungsleistungen dazu bei, dass Risiken im Unternehmen frühzeitig erkannt werden. Sie hilft, die Effektivität und Effizienz der internen Führungs- und Überwachungsprozesse kontinuierlich zu verbessern. Dieses Seminar gibt Ihnen einen kompakten Überblick über die Erfolgsfaktoren moderner Revisionsarbeit und zeigt Ihnen praxisorientiert, mit welchen Werkzeugen die Unternehmensziele erreicht werden.

Inhalte

Was ist interne Revision?

- Zielsetzung, Aufgabenbereiche, Prüfungsarten, Rechte und Herausforderungen.

Rechtliche und berufsständische Rahmenbedingungen

- Überblick über wesentliche Rechtsquellen.
- Die Organisation des Berufsstandes.
- Anforderungsprofil und Zertifizierungen.

Aufbau und organisatorische Einordnung im Unternehmen

- Interne Revision als Bestandteil des internen Kontrollsystems.
- Interne Revision vs. Risikomanagement.
- Controlling und Compliance.
- Organisatorische Unabhängigkeit der Internen Revision.
- Outsourcing von Revisionsleistungen.

Revisionsrichtlinien und das Revisionshandbuch

- Wesentliche Inhalte und deren Bedeutung in der Revisionspraxis.

Risikoorientierte Prüfungsplanung

- Die Prüfungslandkarte (das Audit Universe) als Planungsbasis, Kriterien für die Risikobewertung, Mehrjahresplanung und Jahresprüfungsplanung, Planung des Mitarbeiterereinsatzes.

Praxisorientierte Prüfungsdurchführung

- Zielorientierte Durchführung einer Revisionsprüfung: vom Kick-Off zum Prüfungsbericht, Prüfungstechniken und Hilfsmittel, Aufbau der Arbeitspapiere, ausgewählte Prüfungsschwerpunkte aus der Praxis.

Zielorientierte Kommunikation der Prüfungsergebnisse

- Kommunikation als Erfolgsfaktor für die Revisionsarbeit.
- Grundsätze für Struktur und Format eines Prüfungsberichts.
- Bewertung von Prüfungsfeststellungen.

Maßnahmenverfolgung

- Bedeutung der Maßnahmenverfolgung, Umsetzung des „Follow-up“-Prozesses in der Praxis, Nachschauprüfungen.

Sonderthema interne Revision und IT

- IT als Gegenstand von Revisionsprüfungen.
- IT-Tools zur Unterstützung der Revisionsstätigkeit.

Ihr Nutzen

In diesem Seminar erfahren Sie,

- welche Ziele, Aufgaben und Herausforderungen die Revisionsarbeit beinhaltet,
- wie Sie organisatorisch die Revisionsaufgaben im Unternehmen gestalten und in die Gesamtorganisation integrieren,
- wie Sie wesentliche Risiken im Unternehmen identifizieren und im Rahmen Ihrer Prüfungsplanung berücksichtigen,
- welche Werkzeuge und Prüfungstechniken Sie bei der zielgerichteten Durchführung von Revisionsaufgaben unterstützen,
- wie Sie Kommunikationsinstrumente gestalten und die Umsetzung der Revisionsempfehlungen effektiv überwachen und
- welche Rolle die IT als Revisionstool, aber auch als Prüfungsgegenstand spielt.

Methoden

Vortrag, Fallbeispiele, Praxisfälle, Workshopcharakter.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter und Führungskräfte der Internen Revision, kaufmännische Leiter sowie Führungskräfte verschiedenster Unternehmensbereiche, die sich in strukturierter Form einen kompakten Überblick über die moderne Praxis der Internen Revision verschaffen möchten.

Termine und Orte

17.03.17 Kassel
30.06.17 Hamburg
08.09.17 Köln

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag

Referent



Jens Obermüller
Diplom-Kaufmann, Certified Internal Auditor. Persönlicher Referent der Leitung einer großen Aufsichtsbehörde im Finanzbereich. Zuvor langjährige Tätigkeit in einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, in der Internen Revision und als kaufmännischer Geschäftsführer.

Teilnahmegebühr

€ 790,- zzgl. MwSt.
€ 940,10 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **79.52** ▶

Weitere Empfehlung:

Risikomanagement kompakt, Seite 134.



Controlling

Unternehmerische Entwicklungen steuern.

www.haufe-akademie.de/controlling

Unternehmerische Entwicklungen erfolgreich steuern! Im Controlling besteht die Herausforderung oft darin, Dinge nicht nur in Zahlen, sondern auch in Worte zu fassen. Als Controller sollten Sie deshalb sowohl interdisziplinäres Wissen als auch Fach-Know-how besitzen. Bauen Sie in Ihrer Karriere auf konzentrierte Kompetenz – mit unserem Weiterbildungsangebot im Bereich Controlling unterstützen wir Sie dabei.



THEMENÜBERSICHT

- 110 Basiswissen
- 117 Operatives Controlling
- 131 Strategisches Controlling
- 137 Spezialwissen
- 143 Soziale Kompetenz im Controlling

VOM CONTROLLER ZUM BUSINESS PARTNER

Anforderungen an Controlling-Mitarbeiter steigen.

Heutzutage ist bei Mitarbeitern im Controlling nicht ausschließlich das Fachwissen entscheidend, der Controller wird immer mehr zum Business Partner – und hier sind neue Kompetenzen gefordert! Profitieren Sie deshalb bei der Haufe Akademie von einem breiten Themenspektrum: von speziellen Fachthemen bis hin zur Weiterentwicklung sozialer Kompetenzen im Controlling.



DIGITALE LERNWELTEN

Mit unseren Digital Learning Solutions schaffen Sie nachhaltige Lernerlebnisse und -erfolge.

www.haufe-akademie.de/dls

ZERTIFIZIERTER ERFOLG

Zwei Lehrgänge mit Zertifikat in Kooperation mit der Hochschule Jena.



über **40**
verschiedene Veranstaltungsthemen

MACHEN SIE IHR TEAM FIT!

Qualifizieren Sie Ihr Controlling-Team ganz einfach direkt vor Ort in Ihren Unternehmen. So bringen Sie z. B. Ihre komplette Abteilung ganz bequem auf den gleichen und stets aktuellsten Wissensstand! Entdecken Sie unsere **Inhouse-Angebote:**

www.haufe-akademie.de/inhouse



EXCEL-TOOLS

Praktisch und direkt anwendbar

Entdecken Sie die Excel-Tools für mehr Effizienz im Controlling.

Themenwelt: Controlling

Unternehmerische Entwicklungen steuern.

INHOUSE-TRAINING

Vom firmenspezifischen Training bis zum Individual-Coaching! Das komplette Programm für Fach- und Führungskräfte im Bereich Controlling steht Ihrem Unternehmen auch in Form von Inhouse-Veranstaltungen zur Verfügung. Auf Wunsch natürlich passgenau maßgeschneidert auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens.

TRAIN UND PERFORM-PROGRAMME

Der einzigartige Weg vom Training zur Umsetzung: Begleitend zum individuellen Training beinhalten unsere Entwicklungsprogramme im Bereich Train & Perform spezielle Inhalte und Abläufe, die den Teilnehmern Reflexions- und Entwicklungsraum bieten und für einen direkten und zeitgleichen Transfer des aufgebauten Wissens in Ihre Unternehmensprozesse sorgen.

DIGITAL LEARNING SOLUTIONS

Neues Lernen für neue Arbeitswelten:

Mit den Digital Learning Solutions der Haufe Akademie integrieren Sie nicht nur hochwertige, sondern vor allem flexible Weiterbildung in die Entwicklung Ihres Controlling-Teams. Ein Portfolio mit mehr als 20.000 digitalen Lernobjekten bietet Ihrem Unternehmen eine breite Basis für digitales Lernen. Unser Competence Center Digitales Lernen berät Sie umfassend bei der Einführung und strategischen Weiterentwicklung digitaler Weiterbildungsangebote in Ihrem Unternehmen.

BLENDED LEARNING

Der ideale Mix für nachhaltige Weiterbildung:

Blended Learning kombiniert das Beste aus zwei Welten: digitales Lernen und Präsenztraining in einem ideal aufeinander abgestimmten Mix! Wir entwickeln für Sie individuelle Konzepte, die den Lerntransfer nachhaltig fördern und dazu beitragen, dass Lernziele besser erreicht werden.

COACHING

Perspektiven erweitern. Neue Wege gehen.

Coaching gewinnt als individuellste und nachhaltigste Form der Qualifizierung immer mehr an Bedeutung. Eingefahrene Gleise verlassen und neue Wege gehen – wir begleiten Sie in Ihren persönlichen Herausforderungen.



BLOG

Besuchen Sie den Controlling-Blog der Haufe Akademie:

Spannende Fachartikel und aktuelle Trend-Themen – für Ihren Erfolg im Controlling! Entdecken Sie unsere Beiträge, z. B.:

- Soziale Kompetenz im Controlling: 16 Erfolgsfaktoren
- Controller zwischen neuen Aufgaben und Effizienzdruck
- Der Controller als Business Partner

Diese und viele weitere Top-Themen finden Sie direkt auf www.haufe-akademie.de/controlling/blog

Die Themenwelt im Web:
www.haufe-akademie.de/controlling

SEMINARE, TRAININGS UND E-LEARNINGS

Bauen Sie in Ihrer Karriere auf konzentrierte Kompetenz – mit unserem Qualifizierungs- und Weiterbildungsangebot unterstützen wir Sie bei folgenden Themen: Investitionsrechnung, Risikomanagement, BWA, Reporting, Balanced Scorecard, Unternehmenssteuerung, Kennzahlen, Unternehmensplanung, Beyond Budgeting, Beteiligungscontrolling und Finanzplanung.

Angebote für jede Karrierestufe

Controller und Junior-Controller, kaufmännische Leiter und leitende Controller sowie Führungs- und Fachkräfte verschiedener Unternehmensbereiche finden Seminare, Lehrgänge und Qualifizierungsprogramme zu operativem Controlling-Wissen und strategischen Management-Themen.

Garantiert das passende Thema

Wir setzen auf Qualität, Aktualität und Praxisnähe. Mit einem ebenso breiten wie tiefen Themenangebot können wir Ihnen viel bieten. Als Präsenz-Veranstaltung oder kompaktes e-Learning – Sie entscheiden, wie und wann Sie am liebsten lernen.

Soziale Kompetenz im Controlling

Im Controlling genügt es heutzutage nicht mehr, fachlich stets up-to-date zu sein. Vielmehr sind auch soziale Kompetenzen gefragt, um dauerhaft erfolgreich zu sein. Mit unseren Soft Skill-Seminaren speziell für Fach- und Führungskräfte im Controlling setzen wir genau dort an – unsere Seminare sind speziell auf Ihre Bedürfnisse im Controlling zugeschnitten!

NEUE THEMEN FÜR IHRE WEITERENTWICKLUNG

- **Qualifizierung: Geprüfte/r Junior-Controller/in** (Webinfo-Nr. 35.51)
- **Big Data und Business Intelligence im Controlling** (Webinfo-Nr. 34.75)
- **Excel-Grundlagen für Controller** (Webinfo-Nr. 35.49)
- **Moderationstraining für Controller** (Webinfo-Nr. 35.50)

Unsere Lehrgänge in Kooperation mit der Ernst-Abbe-Hochschule Jena



Die Lehrgänge wurden von der Haufe Akademie konzipiert und durch die Ernst-Abbe-Hochschule Jena hinsichtlich der fachlichen und didaktischen Qualität überprüft und zertifiziert. Das Zertifikat wird von der Haufe Akademie ausgestellt.

 **Lehrgang Geprüfte/r Controller/in**
(Webinfo-Nr. 95.21)

 **Schriftlicher Lehrgang Controlling**
(Webinfo-Nr. 89.74)

DAS SAGEN UNSERE TEILNEHMER

„Die Vermittlung der Themen und die hohe fachliche Qualität des Referenten waren sehr gut!“

Simon Steyer, DPGS Frankfurt GmbH, Frankfurt am Main

„Das Seminar bot einen umfangreichen Gesamtüberblick mit vielen praktischen Beispielen. Der Referent besitzt eine hohe Kompetenz. Sehr gutes Gesamtpaket!“

Holger Nissen, Gunvor Raffinerie, Ingolstadt

„Es war sehr hilfreich unter Controller-Kollegen Beispiele diskutieren zu können. Ich konnte auch dadurch viele Anregungen für meinen eigenen Arbeitsplatz mitnehmen.“

Bettina Reiterich, Stadt Mannheim



Lehrgang Geprüfte/r Controller/in

Zertifiziert durch die Ernst-Abbe-Hochschule Jena

Controlling-Know-how als zentrales Element bei der Führung von Unternehmen ist heute wichtiger als je zuvor. Mitarbeiter unterschiedlichster Bereiche und Branchen sind zunehmend mit planenden, steuernden und koordinierenden Aufgaben betraut. Ihre verantwortungsvolle Tätigkeit als Controller verlangt deshalb von Ihnen exzellentes Fachwissen, aber auch Teamfähigkeit und Kommunikationsstärke. Der praxisbezogene, zertifizierte Lehrgang entspricht exakt diesem Anforderungsprofil! Ihre erworbene Kompetenz können Sie durch eine Prüfung dokumentieren.

Geprüfte/r Controller/in

Pflichtseminar 1 Intensivtraining Controlling (siehe Seite 115)	Pflichtseminar 2 Kostenrechnung (siehe Seite 116)	Pflichtseminar 3 Investitionscontrolling (siehe Seite 139)	Pflichtseminar 4 Strategisches Controlling (siehe Seite 131)
---	---	--	--

Empfohlene Reihenfolge der Pflichtseminare 1–4

Wahlseminar Beteiligungscontrolling und Finanzmanagement (siehe Seite 138)	Wahlseminar IFRS für Controller (siehe Seite 142)	Wahlseminar Psycho-Logik für Controller (siehe Seite 143)	Wahlseminar Präsentationstraining für Controller (siehe Seite 146)
--	---	---	--

Wählen Sie zwei Seminare aus

e-Prüfung

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Trainern u.v.m. im Web! [Webinfo-/Buchungs-Nr. 95.21](#)



Der Lehrgang wurde von der Haufe Akademie konzipiert und durch die Hochschule Jena hinsichtlich der fachlichen und didaktischen Qualität überprüft und zertifiziert. Das Zertifikat über die bestandene Prüfung wird von der Haufe Akademie ausgestellt.

Der Lehrgang umfasst sechs Seminare (vier Pflichtseminare und zwei Wahlseminare) sowie eine e-Prüfung. Wir empfehlen, die Wahlseminare nach Besuch der vier Pflichtseminare auszuwählen und diese innerhalb von zwei Jahren zu absolvieren. Sie können die Module einzeln oder zu einem günstigen Paketpreis buchen.

Ihr Nutzen

Der Controllerlehrgang vermittelt Controllingmethodik als funktionsübergreifendes Steuerungssystem. Dadurch entwickeln Sie sich zum kompetenten Fachexperten für verantwortungsvolle Aufgaben in Controlling und Management. Sie lernen die wichtigen Ansätze und Instrumente des operativen und strategischen Controllings kennen, Pläne zu koordinieren, Prozesse zu entwickeln und umzusetzen. Sie entwickeln Handlungssicherheit beim Praxistransfer. Sie lernen als innerbetrieblicher Berater des Managements Handlungsalternativen aufzuzeigen und zielorientierte Empfehlungen auszusprechen.

Als Lehrgangsteilnehmer erhalten Sie die Möglichkeit, an einer Abschlussprüfung teilzunehmen. Bei erfolgreichem Bestehen erhalten Sie das Zertifikat „Geprüfte/r Controller/in“ mit Dokumentation der Lehrgangsthemen, der erreichten Punktzahl und der Prüfungsnote. Damit dokumentieren Sie Ihr fundiertes Controllingwissen als Basis zur Weiterentwicklung Ihrer beruflichen Karriere.

Prüfungsvoraussetzungen

Wenn Sie die vier Pflichtseminare und zwei der Wahlseminare besucht haben, können Sie sich zu der e-Prüfung anmelden.

Prüfungsform

Schriftliche e-Prüfung am Arbeitsplatz – Dauer: 3 Stunden. Die Prüfung ist optional. Damit Sie Reisekosten und -zeit sparen, absolvieren Sie die e-Prüfung an Ihrem Rechner.

Prüfungsinhalte

Geprüft werden die Seminarinhalte der von Ihnen besuchten Pflichtseminare in schriftlicher Form.

Teilnehmerkreis

Fach- und Führungskräfte, die zukünftig umfassende Controllingaufgaben übernehmen und ihr Planungs- und Controllingwissen kompetent und praxisnah komplettieren und dokumentieren möchten.

Prüfungstermine

e-Prüfung am Arbeitsplatz
03.03.17
23.06.17
27.10.17

Prüfungsdauer:
Beginn 10:00 Uhr, Ende ca. 13:00 Uhr

**Lehrgang mit Zertifikat,
16 Seminartage
+ 0,5 Tage e-Prüfung**



**4 Pflichtseminare,
2 Wahlseminare
und e-Prüfung**

Prüfungskomitee



Prof. Dr. Sven Fischbach
Professor für Controlling sowie Finanz- und Rechnungswesen an der Hochschule Mainz. Zuvor tätig als Controller, Konzernentwickler und Abteilungsleiter Vorstandssekretariat in der Kreditwirtschaft. Trainer und Berater Schwerpunkte: Business Planning, Kostenrechnung und Controlling. Fach- und Lehrbuchautor.

und



Susanne Kistler
Diplom-Betriebswirtin (FH), Produktmanagerin für Betriebswirtschaft, Rechnungswesen, Finanzen und Controlling.

und



Prof. Dr. Andreas Klein
Professor für Controlling & International Accounting an der SRH Hochschule Heidelberg. Forschungs- und Beratungstätigkeit im operativen und strategischen Controlling sowie Finance. Coaching von Führungskräften. Herausgeber des „Controlling-Beraters“.

Paketpreis (6 Seminare + e-Prüfung)

€ 7.490,- zzgl. MwSt.
€ 8.913,10 inkl. MwSt.

Gegenüber Einzelrechnung sparen Sie bis zu 14 %.

e-Prüfung bei Einzelrechnung:
€ 240,- zzgl. MwSt.
€ 285,60 inkl. MwSt.

Als Lehrgangsteilnehmer erhalten Sie 6 Monate kostenlos „Haufe Controlling Office“.

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. 95.21

**Ausführliches Infopaket
unter Webinfo 95.21**

Schriftlicher Lehrgang Controlling

Von Kostenrechnung über Strategie bis Reporting – flexibel per Fernkurs

Erfolgreiches Controlling verlangt fachlich versierte Controller und ein Management, das die Ergebnisse des Controllings versteht. In diesem Lehrgang lernen Sie alle Methoden und Werkzeuge des modernen Controllings kennen. Sie lernen passgenau zu analysieren und können die Resultate Ihrer Arbeit effektiv kommunizieren. Als kompetenter Controller bieten Sie dem Management wertvolle Orientierungshilfen für wichtige Entscheidungen.

Inhalte

Lerneinheit 1: Controlling als Managementprozess
Manfred Grotheer

Lerneinheit 2: Buchführung im System des Rechnungswesens
Dr. Peter A. Klocke, Danuta Ratasiewicz

Lerneinheit 3: Kosten- und Leistungsrechnung
Dieter Friedemann

e-Learnig: Basiswissen Controlling wiederholen – üben – vertiefen

Lerneinheit 4: Strategie und Unternehmensplanung
Prof. Dr. Andreas Klein

Lerneinheit 5: Investition und Finanzierung
Prof. Dr. Helmut Geyer

Lerneinheit 6: Reporting I: moderne Managementberichte
Prof. Dr. Wolfgang Schmid-Grotjohann

Lerneinheit 7: Reporting II: damit Berichte etwas berichten
Heinz-Josef Botthof

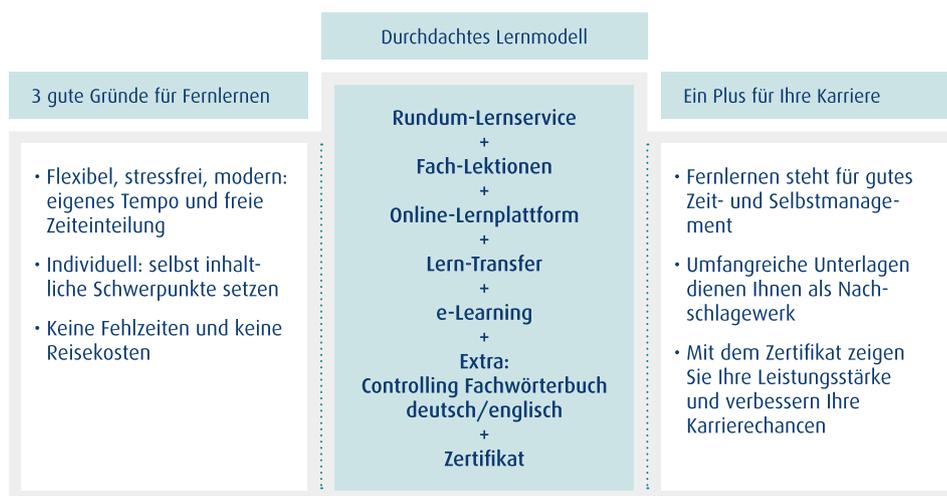
Lerneinheit 8: IFRS im Controlling
Prof. Dr. Gerald Preißler

Lerneinheit 9: Präsentation und Moderation für Controller
Heinz-Josef Botthof

Lerneinheit 10: Projektcontrolling
Thorsten Reichert

Das Lernkonzept für Ihren nachhaltigen Lernerfolg

Gerade beim Fernlernen ist ein gut durchdachter Mix an Inhalten, Methoden und Unterstützung wichtig für den Lernerfolg. Das moderne Blended Learning-Konzept unserer schriftlichen Lehrgänge ist genau auf Ihre Selbstlern-Situation abgestimmt und erleichtert Ihnen damit das Lernen.



Ihr Nutzen

- Sie bauen Ihre Kompetenzen aus, indem Sie die Methoden und Instrumente eines modernen Controllings anwenden.
- Sie können die besten Stellhebel für die Umsetzung der Unternehmensstrategie finden und bewirken eine Verbesserung des Unternehmensergebnisses.
- Sie erhalten wertvolle Anregungen aus fundiertem Know-how und verbessern Ihre Argumentations- und Handlungsfähigkeit als Controller.
- Sie lernen wichtige Instrumente und Handlungsansätze und stärken damit Ihre Kompetenzen in Planung, Koordination und Prozesssteuerung.

Teilnehmerkreis

- Fachkräfte und Führungskräfte, die zukünftig Controllingaufgaben übernehmen möchten.
- Nachwuchscontroller, die ihr Planungs- und Controllingwissen komplettieren und festigen möchten.
- Unternehmer, die wachsen und Controlling einführen möchten.



Der Lehrgang wurde von der Haufe Akademie konzipiert. Er unterliegt hinsichtlich der fachlichen und didaktischen Qualität der Zertifizierung durch die Hochschule Jena.

Starttermine

16.02.17
27.04.17
21.09.17
08.12.17

Zwischen den Startterminen ist der Einstieg nach Absprache möglich.

Schriftlicher Lehrgang mit Zertifikat, 10 Lerneinheiten, ca. 5 Monate



Ablauf

Mit Beginn des schriftlichen Lehrgangs erhalten Sie das Startpaket mit der ersten Lerneinheit. Danach senden wir Ihnen 14-tägig eine Lerneinheit per Post zu. Insgesamt erhalten Sie 10 Lerneinheiten, ein e-Learning, ein Fachwörterbuch und einen online Zugang zum Haufe Controlling Office.

Fachliche Leitung



Manfred Grotheer Betriebswirt (BA). Langjährige Erfahrung in Unternehmensplanung, Performance Management, Rechnungs- und Berichtswesen als Controller. Manager des Competence-Center Controlling in einer Unternehmensberatung. Trainer, Fachautor und Mitglied der International Group of Controlling.

Teilnahmegebühr

€ 1.690,- zzgl. MwSt.
€ 2.011,10 inkl. MwSt.

Optionale Prüfung

Nach Abschluss dieses schriftlichen Lehrgangs können Sie am Seminar „Intensivtraining Controlling“ und einem Wahlseminar teilnehmen (Webinfo 95.21). Danach werden Sie zur e-Prüfung des „Lehrgang Geprüfte/r Controllerr/in“ zugelassen (Webinfo 88.21). Bei gleichzeitiger Buchung des schriftlichen Lehrgangs, der Seminare und der e-Prüfung erhalten Sie 15 % Rabatt. Buchung über PDF unter Webinfo 89.74.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Autoren u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. 89.74

Leseprobe und Infobroschüre unter Webinfo 89.74

Erfolgreich starten im Controlling

Aufgaben - Anforderungen - Basiswissen

Der Controller ist der Lotse im Unternehmen. Die Anforderungen an Fachkräfte im Controlling gehen weit über methodisches Know-how in der Kostenrechnung hinaus. Neben anwendungsorientiertem Wissen über Schnittstellen zu anderen Unternehmens- und Funktionsbereichen, wie z. B. dem externen Rechnungswesen, ist der kompakte Überblick über die Aufgaben des Controllings elementar wichtig. Dieses Seminar vermittelt Einsteigern und jungen Berufsträgern einen kompakten und umfassenden Überblick über Aufgaben und Entwicklungsperspektiven im Controlling.

Inhalte

Controlling oder Kontrolle?

- Einordnung des Controllings im Unternehmen: Kostenrechnung, Treasury, interne Revision.
- Internes und externes Rechnungswesen.
- Abgrenzung zu anderen Unternehmensbereichen.

Aufgaben des Controllings

- Planung, Steuerung und Kontrolle wirtschaftlicher Prozesse in Unternehmen und Projekten sowie den Übergang von der Finanzbuchhaltung zum Controlling erfolgreich realisieren.

Aufgabenbereiche des Controllings

- Controllerorganisation, Controllingservice, zentrale und dezentrale Controllingbereiche, Kalkulation, Produktions- und Beschaffungscontrolling, Projektcontrolling, Marketing- und Vertriebscontrolling, Logistikcontrolling, Finanz- und Investitionscontrolling, Forschungs- und Entwicklungscontrolling, Ökocontrolling, Qualitätscontrolling, Personalcontrolling.

Einordnung und Position des Controllers

- Aufbauorganisatorische Einordnung: Liniencontroller, Stabscontroller.
- Entscheidungskompetenz.
- Perspektiven.

Controlleranforderungsprofil

- Fachliche Eigenschaften, Methodenwissen, persönliche Eigenschaften, soziale Kompetenz.
- Interdisziplinäres Wissen: Betriebswirtschaft, Kosten- und Leistungsrechnung, volkswirtschaftliche Faktoren, ganzheitliches Controllingverständnis.

Controllertask

- Aufgaben und Aufgabenbereiche des Controllers: Erstellung entscheidungsrelevanter Daten als Managementinformationssystem (MIS), Abweichungsanalysen, Budgeterstellung, Kostenüberwachung, Erstellung von Kennzahlen, betriebswirtschaftliche Analysen, empfangenorientiertes Reporting, Erstellung von Forecast und Planzahlen.
- Investitionsrechnung, bereichsübergreifende Controllerfunktionen: Controller als interne Berater, Financial Consultant, Sensibilität für Geschäftsprozessoptimierung.

Grundlegende Controllinginstrumente

- Die verschiedenen Controllingebenen: operatives Controlling, taktisches Controlling, strategisches Controlling.
- Kostenrechnungssysteme, Kostenstellenrechnung, Portfolio-Analyse, Break-even-Analyse, Investitionsrechnungsverfahren.
- Reporting: Aufgaben, Berichtswesengestaltung.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen grundlegenden Überblick über Einordnung, Aufgaben und Bereiche des kaufmännischen Controllings.
- Sie erfahren Umfassendes zum Rollenverständnis sowie den Aufgaben und Anforderungen des Junior-Controllers.
- Sie erwerben Basiswissen über alle wesentlichen Instrumente und Ebenen des Controllings.
- Sie erarbeiten sich Methodenwissen im Controlling, mit dem Sie in Ihrer täglichen Arbeit als Controller an fachlicher und persönlicher Sicherheit gewinnen.

Mit diesem Seminar legen Sie die Basis für eine erfolgreiche Karriere im Controlling.

Methoden

Praxisnahes Seminar, Präsentation, Fallbeispiele, Checklisten, Erfahrungsaustausch.

Teilnehmerkreis

Einsteiger im Controlling, Junior-Controller, Fachkräfte aus dem Finanz- und Rechnungswesen, die sich einen grundlegenden Überblick im Controlling verschaffen wollen, sowie Fachkräfte verschiedener Unternehmensbereiche, die eine systematische Controllingausbildung anstreben.

Termine und Orte

06.-07.02.17	Berlin
11.-12.05.17	Stuttgart
21.-22.09.17	Hamburg

- 1. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr
- 2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 16:30 Uhr

Seminar, 2 Tage

Referent



Helmut Bantele
Unternehmensberater. Bilanzbuchhalter IHK und Controller IHK. Studium der Betriebswirtschaft. Mitglied im Prüfungsausschuss der IHK München. Langjährige Ausbilder- und Referentenerfahrung. Fachautor.

Teilnahmegebühr

€ 1.140,- zzgl. MwSt.
€ 1.356,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. 75.65 ▶

Weitere Empfehlungen:

Intensivtraining Controlling,
Seite 115.
Excel-Grundlagen für Controller,
Seite 122.

BL Neu: Geprüfte/r Junior-Controller/in

Mit einem Zertifikat der Haufe Akademie

Sie steigen ins Controlling ein und möchten sich einen Überblick über die Aufgaben und Anforderungen im Controlling verschaffen? Mit dieser Qualifizierung legen Sie einen ersten Grundstein für Ihre Karriere im Controlling. Sie bekommen in dem 2-tägigen Seminar „Erfolgreich starten im Controlling“ das erste Basiswissen im Controlling vermittelt. Dieses können Sie mittels des e-Learnings „Basiswissen Controlling“ vertiefen und festigen. Mit der e-Prüfung „Geprüfte/r Junior-Controller/in“ dokumentieren Sie Ihren Lernerfolg.

Geprüfte/r Junior-Controller/in

Pflichtseminar **Erfolgreich starten im Controlling**
(siehe Seite 112)

e-Learning **Basiswissen Controlling**

e-Prüfung

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Trainern u.v.m. im Web! [Webinfo-/Buchungs-Nr. 35.51](#)

Der Lehrgang wurde von der Haufe Akademie konzipiert. Nach erfolgreicher Abschlussprüfung erhalten Sie, entsprechend dem Prüfungsergebnis, das Zertifikat der Haufe Akademie „Geprüfte/r Junior-Controller/in“.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen grundlegenden Überblick über Einordnung, Aufgaben und Bereiche des kaufmännischen Controllings.
- Sie erfahren Umfassendes zum Rollenverständnis, sowie den Aufgaben und Anforderungen des Junior-Controllers.
- Sie erwerben Basiswissen über alle wesentlichen Instrumente und Ebenen des Controllings.
- Sie erarbeiten sich Methodenwissen im Controlling, mit dem Sie in Ihrer täglichen Arbeit als Controller an fachlicher und persönlicher Sicherheit gewinnen.
- Sie legen einen ersten Grundstein für Ihre Karriere im Controlling.
- Sie dokumentieren Ihren Lernerfolg: Nach der Qualifizierung können Sie eine e-Prüfung absolvieren und erhalten neben der Teilnahmebestätigung entsprechend dem Prüfungsergebnis ein Zertifikat der Haufe Akademie.

Prüfungsvoraussetzungen

Die Voraussetzung für das Absolvieren der e-Prüfung ist die erfolgreiche Teilnahme am Pflichtseminar.

Prüfungsform

Die e-Prüfung absolvieren Sie an Ihrem Rechner zuhause oder am Arbeitsplatz (Dauer ca. 1 Stunde).

Prüfungsinhalt

Prüfungsrelevant sind die Inhalte des Pflichtseminars. Sie bearbeiten praktische Aufgaben sowie Wissensfragen.

Teilnehmerkreis

Einsteiger im Controlling, Junior-Controller und Fachkräfte aus dem Finanz- und Rechnungswesen, die sich einen grundlegenden Überblick im Controlling verschaffen wollen, sowie Fachkräfte verschiedener Unternehmensbereiche, die eine systematische Controllingausbildung anstreben.

Starttermine

06.-07.02.17 Berlin
11.-12.05.17 Stuttgart
21.-22.09.17 Hamburg

1. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr
2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 16:30 Uhr

Qualifizierung mit Zertifikat, Blended Learning

2 Tage + e-Learning (ca. 1 Std.) + e-Prüfung (ca. 1 Std.)



Fachliche Leitung



Helmut Bantele
Unternehmensberater. Bilanzbuchhalter IHK und Controller IHK. Studium der Betriebswirtschaft. Mitglied im Prüfungsausschuss der IHK München. Langjährige Ausbilder- und Referentenerfahrung. Fachautor.

Teilnahmegebühr

Paketpreis
€ 1.230,- zzgl. MwSt.
€ 1.463,70 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

[Webinfo-/Buchungs-Nr. 35.51](#)



Controlling für Nicht-Controller

Kompakter Einstieg – solides Basiswissen

Dieses Seminar bietet den optimalen Einstieg für Nichtfachleute in die grundlegenden Controllingzusammenhänge und -begriffe! Sie lernen Controlling im Zusammenhang zwischen strategischen Entscheidungen und operativer Umsetzung kennen und können daraus resultierende Informationen sicher auswerten und interpretieren. Mit diesem soliden Basiswissen werden Sie zum kompetenten Gesprächspartner für den Controller in Ihrem Hause und lernen, Controllingaufgaben im eigenen Bereich wahrzunehmen.

Inhalte

Grundlagen des Controllings

- Was ist Controlling und was kann Controlling im Unternehmen?
- Wie ist Controlling im Unternehmen einzuordnen?
- Begrifflichkeiten im Controlling.
- Anforderungen an ein zeitgemäßes Controlling.

Strategisches Controlling

- Der Controller als Strategie.
- Portfolio-Analyse: langfristige controllingbasierte Entscheidungen treffen.
- Balanced Scorecard: strategisch-operativ in Ursache-Wirkungs-Ketten denken.
- Von der Strategischen Planung über die Budgetierung zur Abweichungsanalyse.

Gewinn- und Verlustrechnung – Bilanz – Jahresabschluss

- Aufgaben des Controllers im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss.
- Aufbau und Unterschiede zwischen HGB und Internationaler Rechnungslegung.
- Wichtige Bilanzkennzahlen und Interpretationen von Bilanzen im Überblick.
- EBIT, EBITDA, Jahresüberschuss.

Finanzkennzahlen und ihre Bedeutung für das Controlling

- Economic Value Added, ROI, ROCE, ROIC, Kapitalumschlag, Umsatzrendite, Break-even, Cashflow, Deckungsbeitrag, Capital Employed und Working Capital.

Operative Controllinginstrumente

- Möglichkeiten und Grenzen der Kostenrechnungssysteme.
- Zusammenhänge der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung.
- Vor- und Nachteile der Vollkostenrechnung.
- Ein- und mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung.
- Investitionsrechnungsverfahren, Bewertung von Investitionen und Projektcontrolling.
- Zehn Regeln für ein controllinggeeignetes Reporting.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen systematischen Überblick über Aufgaben, Instrumente, Begriffe und Trends im Controlling.
- Der Schwerpunkt liegt auf Finanzkennzahlen, den Systemen zur Verrechnung von Kosten und dem Jahresabschluss.
- Sie werden zum kompetenten Ansprechpartner des Controllers und Ihres Vorgesetzten im Vorfeld der Entscheidungsfindung.
- Beispiele und Erfahrungsaustausch statt grauer Theorie sichern die praktische Umsetzung.
- Besonders Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen eignen sich eine fundierte Wissensbasis an.
- Sie sind umfassend über die Einsatzmöglichkeiten der operativen Controllinginstrumente informiert.

Methoden

Präsentation, Diskussion, praktische Beispiele, praxiserprobte Übungen, Erfahrungsaustausch.

Teilnehmerkreis

Fachkräfte aus verschiedensten Unternehmensbereichen, die über keine controllingfachspezifische Ausbildung verfügen, jedoch zunehmend Controllingaufgaben übernehmen wollen.

Basiswissen Controlling

In diesem digitalen Lernmodul lernen Sie Controlling als integrierten Managementprozess im Unternehmen kennen sowie die Umsetzung wichtiger Controlling-Tools in die betriebliche Praxis.

Termine und Orte

23.-24.01.17	Hamburg
14.-15.02.17	Düsseldorf
27.-28.03.17	Stuttgart
24.-25.04.17	Berlin
19.-20.06.17	Mannheim
25.-26.09.17	Hamburg
09.-10.10.17	Frankfurt a. M./Königstein

- 1. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:30 Uhr
- 2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 16:30 Uhr

Seminar, 2 Tage

Referent



Prof. Dr. Helmut Geyer
Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena. Langjährige Praxiserfahrung als kaufmännischer Leiter, Fachmann für Firmenfinanzierungen in verschiedenen Banken. Dozent an der Frankfurt School of Finance. Fachautor.

Teilnahmegebühr

€ 1.140,- zzgl. MwSt.
€ 1.356,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. 88.26 ▶

Weitere Empfehlung:

Intensivtraining Controlling, Seite 115.

e-Learning, 1 Stunde

51.58 ▶

Einzelpreis € 49,- zzgl. MwSt./
€ 58,31 inkl. MwSt.

Preis für mehrere Mitarbeiter auf Anfrage

Intensivtraining Controlling

Basiswissen – Instrumente – Trends

Lernen Sie das große Spektrum des Controllings kennen! Denn Controlling ist heute als effektive und vernetzte Steuerungsphilosophie in der Unternehmensführung unentbehrlich. Neben Souveränität im Umgang mit den einschlägigen Tools erfahren Sie, wie Sie schrittweise ein Controllingssystem auf- und ausbauen und in welche Richtung sich das moderne Controlling entwickelt. Sie erhalten mit diesem Intensivtraining eine praxisnahe und systematisch strukturierte State-of-the-art-Basisausbildung.

Inhalte

Einführung in das Controlling

- Controlling als Prozess der Führung durch Ziele.
- Der Controlling-Regelkreis.
- Aufgaben und Rolle des Controllings.
- Tipps für ein erfolgreiches Controlling.
- Organisation des Controllings.
- Grundlegende Bausteine eines Controlling-systems.

Integrierte Unternehmensplanung

- Ablauf der Unternehmensplanung: von der Strategie bis zur operativen Planung der Kostenstelle.
- Methoden, Prozesse, Termine und Zuständigkeiten bei der strategischen und operativen Planung.
- Traditionelle und moderne Budgetierung.
- Die Rolle des Controllings im Planungsprozess.

Erfolgsorientiertes Controlling:

Die Kosten im Griff

- Kostenrechnung als Grundlage fundierter Entscheidungen.
- Teilbereiche und Systeme der Kostenrechnung im Überblick.
- Grundstrukturen der Kalkulation.
- Deckungsbeitragsrechnung als Entscheidungs- und Führungsinstrument

Planung und Sicherung von Rentabilität und Liquidität

- Zusammenhang von Erfolgs- und Finanzplanung.
- Finanzplanung und -management.
- Working Capital Management.

Mit Kennzahlen zielorientiert informieren und steuern

- Wichtige Kennzahlen zur Planung und Kontrolle, u. a. Cashflow, Umsatzrendite, Kapitalumschlag, ROI, Verschuldungsgrade und EVA.
- ROI-Kennzahlensystem.

Reporting als Controllingaufgabe

- Daten gewinnen – Informationen berichten.
- Empfängerorientierte Gestaltung von Berichten.
- Tipps für das Berichtswesen.

Die Zukunft des Unternehmens sichern

- Ansatzpunkte des strategischen Controllings.
- Balanced Scorecard: Wie aus Strategien zielführende Maßnahmen werden.
- Wertorientierung im Controlling.
- Risiken erkennen und steuern.

Schritte zum Auf- und Ausbau eines Controlling-systems

Erfolgsfaktoren im Controlling

Ihr Nutzen

- Sie erfahren von einem kompetenten Experten den aktuellen Stand des entscheidungs- und führungsorientierten Controllingwissens.
- Sie lernen, wie Sie Controlling als integrierten Managementprozess verstehen, organisieren und praktizieren können.
- Sie sehen, wie Sie schrittweise ein zielorientiertes Controllingssystem auf- und ausbauen können.
- Sie erkennen, wie Sie Rentabilität und Liquidität Ihres Unternehmens kurz- und langfristig sichern können.
- Sie verbessern Ihre Argumentations- und Handlungsfähigkeit als Controller und Manager.
- Sie profitieren vom unternehmens- und branchenübergreifenden Erfahrungsaustausch im Kollegenkreis.

Methoden

Praxisnaher Vortrag, Diskussion, Beispiele und Fallstudien aus der Unternehmenspraxis, Workshoparbeit.

Teilnehmerkreis

Controller, Junior-Controller, die eine systematische und fundierte Controllingausbildung anstreben sowie ihr Controllingwissen kompetent und praxisnah komplettieren möchten. Manager und Fachkräfte aus anderen Funktionsbereichen, die mit Controllern „auf Augenhöhe“ zusammenarbeiten möchten.

Termine und Orte

07.-09.02.17	Berlin
15.-17.03.17	Stuttgart
03.-05.04.17	Hamburg
19.-21.06.17	Düsseldorf
18.-20.09.17	Berlin
23.-25.10.17	München/ Dornach

1. Tag: 10:00 Uhr – ca. 17:30 Uhr
2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:30 Uhr
3. Tag: 09:00 Uhr – ca. 16:00 Uhr

Training, 3 Tage

Trainer



Prof. Dr. Sven Fischbach
Professor für Controlling sowie Finanz- und Rechnungswesen an der Hochschule Mainz. Zuvor tätig als Controller, Konzernentwickler und Abteilungsleiter Vorstandssekretariat in der Kreditwirtschaft. Trainer und Berater Schwerpunkte: Business Planning, Kostenrechnung und Controlling. Fach- und Lehrbuchautor.

Teilnahmegebühr

€ 1.490,- zzgl. MwSt.
€ 1.773,10 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Trainern u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **56.62** ▶



Dieses Training ist auch als **Bestandteil des Lehrgangs Geprüfte/r Controller/in** buchbar. Weitere Infos: Seite 110.

Kostenrechnung

Kalkulation – Deckungsbeitragsrechnung – Budgetierung

Sie möchten Entscheidungen mit modernsten Methoden der Kosten- und Leistungsrechnung treffen? In diesem Training erfahren Sie, wie Sie Ihr internes Rechnungswesen systematisch zu einer entscheidungs- und führungsgeeigneten Ergebnisrechnung für das gesamte Unternehmen auf- und ausbauen können. Sie lernen die wichtigsten Begriffe, Zusammenhänge und Instrumente der Kostenrechnung sowie des Kostenmanagements kennen und wenden diese in Fallstudien an. Weiterhin erfahren Sie, wie Sie Kosten zurechnen und zielorientiert beeinflussen können.

Inhalte

Kostenrechnerische Grundlagen der Controlleraarbeit

- Von der Finanzbuchhaltung zur Kostenrechnung.
- Kostenbegriffe (Einzel-, Gemein-, Grenzkosten).
- Kostensplittung (fix und variabel).
- Ablauf der Kostenrechnung.

Kostenarten- und Kostenstellenrechnung

- Systematisierung und Erfassung der Kostenarten.
- Besonderheiten kalkulatorischer Kosten.
- Aufbau und Ablauf der Kostenstellenrechnung.
- Leistungsverrechnung zwischen Kostenstellen.
- Ermittlung von Zuschlags- und Verrechnungssätzen.
- Center-Konzepte: Ergebnisbereiche mit Zuständigkeiten verbinden.

Kalkulation und Preisfindung

- Pauschale, differenzierte und engpassorientierte Kalkulationsverfahren.
- Kalkulation von Gütern und Dienstleistungen.
- Kosten-, markt- und nutzenorientierte Preisbildung.

Kostenmanagement – Ansatzpunkte und Instrumente

- Relevanz und Ansatzpunkte des Kostenmanagements.
- Beeinflussbarkeit von Kosten.
- Gemeinkostenmanagement mit der Prozesskostenrechnung.
- Kostensenkungspotenziale erkennen (Checklisten, Cost-Benchmarking, Lebenszykluskostenrechnung).
- Target Costing – Zielkosten ermitteln und gestalten.

Mit der Deckungsbeitragsrechnung erfolgsorientiert steuern

- Deckungsbeitragsrechnung als Entscheidungs- und Führungsinstrument.
- Ermittlung aussagefähiger Deckungsbeiträge für Produkte, Projekte, Kunden und Regionen.
- Bestimmung von Preisgrenzen.

Budgetierung und Abweichungsanalyse – den Erfolg von Kostenstellen planen und steuern

- Kostenarten, Kostenstellen, Kalkulation und Ergebnisrechnung im Zusammenhang.
- Planung und Budgetierung von Kosten und Erfolg.
- Soll-Ist-Vergleich: Abweichungen erkennen und analysieren.

Ihr Nutzen

- Sie bekommen einen strukturierten Überblick über die Kostenrechnung als dem grundlegenden Baustein für ein erfolgreiches Controlling.
- Sie erhalten die Kenntnis und Kompetenz zum Aufbau eines controllinggeeigneten Rechnungswesens, das Zahlen für richtige betriebswirtschaftliche Entscheidungen und Zielvereinbarungen zur Verfügung stellt.
- Sie erfahren, wie Sie die Kostenrechnung zu einer Managementerfolgsrechnung im gesamten Unternehmen ausbauen können.
- Sie lernen, Kosten fachkundig und vorausschauend zu planen und zu beeinflussen.
- Sie können mit dem erworbenen Know-how Gemeinkosten besser zuordnen, beeinflussbar gestalten und Kostensenkungspotenziale erkennen.
- Sie können auf Kunden-, Produkt- und Regionenebene richtige Entscheidungen auf der Basis von Deckungsbeiträgen treffen.
- Sie profitieren vom unternehmens- und branchenübergreifenden Erfahrungsaustausch im Kollegenkreis.

Methoden

Praxisnaher Vortrag, Diskussion, Fallstudienarbeit (u. a. zu Kalkulationsverfahren, Deckungsbeitragsrechnung und Kostenplanung).

Teilnehmerkreis

Controller, Junior-Controller und Fachkräfte aus anderen Funktionsbereichen, die ihr Planungs- und Rechnungswesenwissen systematisch aufbauen möchten. Controller, die ihr Wissen aktualisieren und praxisnah komplettieren möchten.

Termine und Orte

31.01.-03.02.17	Berlin
15.-18.05.17	Stuttgart
10.-13.07.17	Düsseldorf/ Ratingen
11.-14.09.17	Hamburg

1. Tag:	10:00 Uhr – ca. 17:30 Uhr
2./3. Tag:	09:00 Uhr – ca. 17:30 Uhr
4. Tag:	09:00 Uhr – ca. 16:00 Uhr

Training, 4 Tage

Trainer



Prof. Dr. Sven Fischbach
Professor für Controlling sowie Finanz- und Rechnungswesen an der Hochschule Mainz. Zuvor tätig als Controller, Konzernentwickler und Abteilungsleiter Vorstandssekretariat in der Kreditwirtschaft. Trainer und Berater Schwerpunkte: Business Planning, Kostenrechnung und Controlling. Fach- und Lehrbuchautor.

Teilnahmegebühr

€ 1.890,- zzgl. MwSt.
€ 2.249,10 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Trainern u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **88.16** ▶



Dieses Training ist auch als **Bestandteil des Lehrgangs Geprüfte/r Controller/in** buchbar. Weitere Infos: Seite 110.

English for Controlling and Finance

Essentials for your daily business

In Ihrer täglichen Arbeit sind Sie als Fachkraft in Controlling und Finanzwirtschaft damit konfrontiert, die englischen Fachbegriffe und Redewendungen für Ihren Bereich sicher verwenden zu können. Dazu gehört es, fachspezifische Texte und Reports richtig zu verstehen, zu schreiben, in englischer Sprache überzeugend zu präsentieren und sich am Gespräch zu Controlling- und Finanzthemen aktiv zu beteiligen. In diesem Training erweitern Sie Ihre fachspezifischen Sprachkenntnisse und gewinnen Sicherheit in der schriftlichen und mündlichen Ausdrucksweise.

Inhalte

Welcome!

- Introduction, goals, short description.
- Short presentations of company and yourself.

Tasks of a Controller

- Duties of a controller.
- Jobs in a finance department.
- Job interview.
- Practice.

Profit and Loss Account

- Profit and loss statement.
- Profit and loss for management.
- General background.
- Interpreting profit and loss.
- Other financial statements.

Presenting the Balance Sheet

- Balance sheet.
- Presenting the sheet.
- Telephone calls about balance sheets.
- Practice.

Company Ratios

- Profitability.
- Liquidity.
- Talking about ratios.

Cost Accounting

- Describing charts and graphs.
- Various costs.
- Discussing historical costs.

Creating and Presenting the Annual Report

- Writing financial reports.
- Letter to shareholders.
- Company law.
- Practice.

Management Accounting

- Describing tasks and objectives.
- Induction dialogue.
- Presenting management accounting.
- Accounting and accountancy.
- Practice.

Treasury Management

- The 6 roles.
- Payment difficulties.
- Reminders.

Valuing the Company

- Technical valuation of shares.
- Dos and don'ts when selling.
- Business valuation report.
- Practice.

Share Prices

- Stocks and shares.
- Practice.

Appendix: British versus American vocabulary

Ihr Nutzen

- Sie erarbeiten und üben das fachspezifische Vokabular aus dem Bereich Controlling und Finanzen und können Fachbegriffe sicher einsetzen.
- Mit dem vermittelten Wissen können Sie fachspezifische Texte verstehen und Reports in Englisch erstellen.
- Sie lernen, wie Sie Zahlen, Daten, Fakten in englischer Sprache präsentieren.
- Sie üben Gesprächssituationen und können sich zukünftig an fachlichen Gesprächen aktiver beteiligen.
- Sie gewinnen Sicherheit in Ihrer schriftlichen und mündlichen Ausdrucksweise für Ihr „daily business“.

Methoden

Das Training findet in englischer Sprache statt. In der praxisorientierten Veranstaltung wird das Fachvokabular vermittelt und mittels Übungen vertieft. Sie erhalten Gesprächsleitfäden und trainieren anhand von Musterdialogen, Rollenspielen und Kurzpräsentationen.

Teilnehmerkreis

Fach- und Führungskräfte aus den Abteilungen Controlling und Finanzen.

Es werden Englisch-Kenntnisse im Mittelstufenniveau (ab B1) vorausgesetzt.

Termine und Orte

19.-20.01.17	Hamburg
29.-30.03.17	Stuttgart
29.-30.05.17	Köln
18.-19.09.17	Berlin

1./2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr

Training in englischer Sprache, 2 Tage, maximal 10 Teilnehmer

Trainer



Dr. René Bosewitz
PhD in Applied Linguistics. Fellow of the College of Teachers (F. Coll. T.)
Trainer/Coach für Business/Financial English und Management Skills.
Berater für Sprachqualifikationen.
Geschäftsführender Gesellschafter eines Spracheninstituts in Heidelberg und England. Fachautor.

Teilnahmegebühr

€ 1.140,- zzgl. MwSt.
€ 1.356,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Trainern u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr.

24.97 ▶

Operative Controllingpraxis I: Rechnungswesen und Controlling

In kleinen und mittelgroßen Unternehmen gehört zu den Controlling-Aufgaben auch die praktische Mitarbeit bei der Finanzbuchhaltung und bei Monats- und Jahresabschlüssen: Vornahme relevanter Buchungen, Bearbeitung der Daten der Finanzbuchhaltung, Bewertung, Vorbereitung und Erstellung von Abschlüssen, Erkennen der Auswirkungen auf die Kalkulation, internationale Reportingtools erstellen und die Interpretation von Kennzahlen. Wie Sie diese Arbeiten des externen und internen Rechnungswesens praktisch umsetzen, erfahren Sie in dieser Schulung.

Inhalte

Monats-, Quartals- und Jahresabschlüsse

- Bilanz und GuV-Rechnung erstellen und vorbereiten.
- Nachbuchungen mit neuen Auswertungen.
- Bewertungsspielräume optimieren.
- Herstellungskostenbegriff nach HGB.
- Debitorenbewertung, Rückstellungsspiegel, Bewegungsbilanz.
- Gestaltungsvarianten für Ergebnisse, Bewertungsspielräume.
- Gesamt- und Umsatzkostenverfahren.
- Auswirkung von Nachbuchungen auf das Ergebnis.

Kostenrechnung und Kalkulation

- Inhalt und Aufgabe der einzelnen Bausteine: Deckungsbeitragsrechnung/Teilkostenrechnung, Vollkostenrechnung/Betriebsabrechnungsbogen (BAB).
- Zuschlagssätze, Kostenverteilungsschlüssel etc.

Reporting als internationales Berichtswesen

- Wichtige Reporting Statements: Profit/Loss, Balance-Sheet, Flash-Report.
- Überblick über die Unterschiede: HGB und internationale Rechnungslegung (IFRS, US-GAAP).

Präsentation einer Auswertung

Finanzplanung

Kennzahlen als Steuerungsinstrument

- Bedeutung und Inhalte wesentlicher Kennzahlen: EBT, EBIT, EBDIT, Wareinsatz, ROI, ROCE.
- Aufbau eines Kennzahlensystems.
- Balanced Scorecard.

Zusammenarbeit mit Banken

- Rating-Unterlagen, Kreditmarketing, § 18 KWG.

Weitere wichtige Controllingtools

- Konkurrenzanalyse.
- Stärken-Schwächen-Analyse.

Ihr Nutzen

In dieser zertifizierten Schulung erarbeiten Sie systematisch und im Detail

- die Anforderungen und Instrumente eines modernen, erfolgsorientierten Controllings bei kleinen und mittelgroßen Unternehmen mit dem Schwerpunkt Jahresabschluss und
- den Aufbau und die Zusammenhänge eines praktisch verwendbaren Controllingsystems mit den grundlegenden Bausteinen.

Durch ausführliche Fallstudien und Gruppenarbeit sind Sie in der Lage, wirksames Controlling selbstständig einzuführen bzw. das in Ihrem Unternehmen vorhandene Controlling zu verbessern oder weiterzuentwickeln.

Nach Teilnahme haben Sie die Möglichkeit, ein Zertifikat zu erlangen.

Methoden

Präsentation, praxiserprobte Fälle, Checklisten.

Teilnehmerkreis

Junior-Controller, Controller, Nachwuchscontroller und Fachkräfte aus dem Rechnungswesen/der Finanzbuchhaltung – speziell aus kleinen und mittleren Unternehmen – die sich im Controlling intensiver mit dem Jahresabschluss beschäftigen und die Grundlagen der Kostenrechnung kennenlernen möchten. Basiskenntnisse der Buchführung werden vorausgesetzt.

Termine und Orte

08.-10.03.17	Hamburg
19.-21.06.17	Frankfurt a. M./Oberursel
13.-15.09.17	Berlin

1. Tag: 09:30 Uhr – ca. 17:00 Uhr
2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr
3. Tag: 09:00 Uhr – ca. 16:30 Uhr

Schulung mit Zertifikat, 3 Tage

Referent

Dr. Peter A. Klocke
Diplom-Volkswirt, Bankkaufmann, FH-Dozent. Inhaber eines Dienstleistungs- und Vertriebsunternehmens. Langjährige Erfahrung als Kaufmännischer Leiter/Controller. Fachautor.



Teilnahmegebühr

€ 1.490,- zzgl. MwSt.
€ 1.773,10 inkl. MwSt.

Bei Buchung der beiden Schulungen „Operative Controllingpraxis I“ und „Operative Controllingpraxis II“: € 1.300,- zzgl. MwSt (€ 1.547 inkl. MwSt.) Sie sparen insgesamt über 12 %.

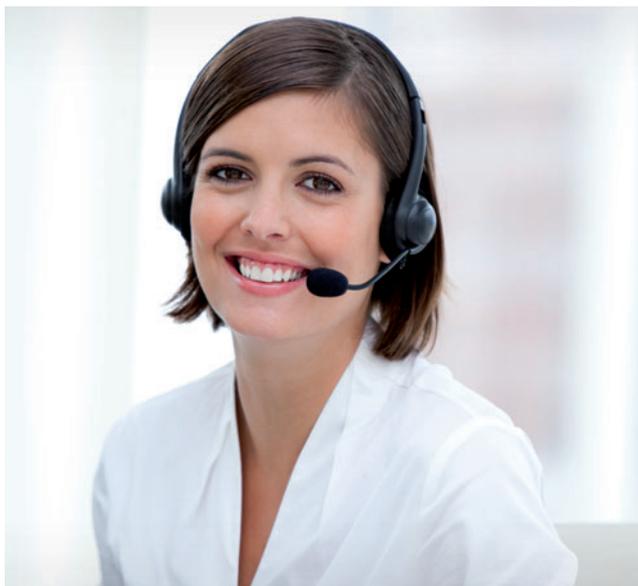
Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **91.06** ▶

Weitere Empfehlung:

Operative Controllingpraxis II: Kosten- und Ergebnisrechnung, Seite 119.



Beratung und Service

Der erste Schritt zum Weiterbildungserfolg

Noch Fragen? Kompetente Beratung und freundlicher Service machen das Qualifizierungs- und Entwicklungsangebot der Haufe Akademie perfekt. Wenden Sie sich bei allen Fragen telefonisch oder per E-Mail an unser Service-Team. Wir beraten Sie gern!

- Individuelle Beratung zu allen Veranstaltungen
- Erstkontakt für fachliche Fragen, Anregungen und Kritik
- Anmeldung, Umbuchung, Stornierung
- Informationen zum Hotel
- Zertifikate, Teilnahmebestätigungen
- Teilnahmegebühren, Abrechnung

Tel.: 0761 898-4422
service@haufe-akademie.de

Operative Controllingpraxis II: Kosten- und Ergebnisrechnung

Die Kostenrechnung stellt die wertvollste innerbetriebliche Informationsquelle für das operative Controlling dar. In dieser Schulung bauen Sie anhand der Zahlen aus der Finanzbuchhaltung eine auf Ihr Unternehmen zugeschnittene, dynamische Kosten- und Leistungsrechnung sowie weitere wichtige Auswertungsinstrumente des Controllings auf. Sie erhalten dadurch solide Messdaten für Planungs-, Kontroll- und Dokumentationsanforderungen und tragen nachhaltig zur Zukunftssicherung Ihres Unternehmens bei.

Inhalte

Praktischer Aufbau der Kostenrechnungssysteme

- Rolle der Kostenrechnung im Controlling, Kostenbegriff.
- Handels-/steuerrechtliche (BWA), finanzwirtschaftliche (Cashflow) und betriebswirtschaftliche Ergebnisrechnungen.
- Grundsatzentscheide der Geschäftsführung als „Leitplanken“ für ein effektives und effizientes Controlling
- Budgetierung, Forecasting, Verbindung zum Reporting.

Kostenartenrechnung

- Schlüsselung und Gliederung der Kostenarten zum verbindlichen Standard.
- Vom Kontenrahmen zum Kostenartenplan.
- Variable/fixe Kosten, Einzel-/Gemeinkosten, direkte/indirekte Kosten, Kosteneinflussfaktoren, Kostenstrukturanalyse.

Kostenstellenrechnung und BAB

- Kriterien für sinnvolle Kostenverantwortungsbereiche und -stellen.
- Aufbau und Inhalt des BAB, Primär- und Sekundärkosten, Kostenverteilungsschlüssel wichtiger Gemeinkosten, Gemeinkostenzuschlagssätze für die Kalkulation berechnen.
- Prozesskostenrechnung.
- Interne Leistungsverrechnung einführen, Verrechnungspreise kalkulieren.
- Kostenstellenberichte, Profit-Center-Rechnung.

Kostenträgerrechnung und Kalkulation

- Kriterien für eine aussagekräftige Kostenträgerrechnung, Produkthierarchie bzw. Leistungsportfolio.
- Vollkosten- versus Deckungsbeitragsrechnung, Direct Costing und Fixkostendeckungsrechnung.
- Divisions- und Zuschlagskalkulation auf Vollkostenbasis in Industrie und Dienstleistung, Vor- und Nachkalkulation von Aufträgen, Maschinenstundensatzrechnung, Projektkalkulation.
- Plan-/Istkosten, Plankostenrechnung.
- Kalkulation mit Deckungsbeiträgen auf Teilkostenbasis, mehrstufige und mehrdimensionale DB-Rechnungen, deckungsbeitragsbasierte Entscheidungsrechnungen.

Kostenmanagement und Früherkennungsmanagement

- Kostentreiber erkennen.
- Gemeinkosten und Fixkosten managen.
- Variantenvielfalt und Sortimentsbreite beherrschen.
- Fertigungstiefe optimieren.
- Kostensenkungsprogramme, die 10 Todsünden beim Sparen.

Aktuelle Trends

- Target Costing, Working Capital Management, Wertmanagement & Co.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten konkretes Handwerkszeug, um anhand der FIBU-Zahlen eine effektive Kosten- und Leistungsrechnung und weitere wichtige Ergebnisauswertungen auf- und auszubauen. In dieser Schulung erarbeiten Sie sich anhand von Praxisfällen im Detail, wie Sie mithilfe schnell wirksamer Maßnahmen und Instrumente
- eine auf Ihr mittelständisches Unternehmensprofil ausgerichtete Kosten- und Leistungsrechnung zweckmäßig und selbstständig implementieren,
 - erkennen, an welchen Stellen in den einzelnen Unternehmensbereichen Sie Kosten einsparen und die Effizienz erhöhen können,
 - Zielgruppen bewerten, Make-or-buy-Entscheidungen treffen sowie über Angebots- und Prozessänderungen entscheiden,
 - neue Umsatzfelder aufbauen und damit mehr Leistung erreichen und
 - auf Basis Ihrer Kosten- und Ergebnisrechnung ein wirksames Früherkennungs- und Risikomanagement aufbauen können.

Nach Teilnahme haben Sie die Möglichkeit, ein Zertifikat zu erlangen.

Methoden

Präsentation, praxiserprobte Fälle, Checklisten.

Teilnehmerkreis

Junior-Controller, Controller, Nachwuchscontroller und Fachkräfte aus dem Rechnungswesen – speziell kleiner und mittelständischer Unternehmen –, die den Auf- und Ausbau der Kostenrechnung im Detail erarbeiten wollen. Voraussetzung sind gute Kenntnisse der Buchführung und Controllingkenntnisse, die den Seminarinhalten von „Operative Controllingpraxis I“ entsprechen.

Termine und Orte

27.-28.03.17 Köln
29.-30.06.17 München
28.-29.09.17 Frankfurt a. M.

1. Tag: 09:30 Uhr – ca. 17:00 Uhr
2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr

Schulung mit Zertifikat, 2 Tage



Referent



Matthias Siebold
Diplom-Kaufmann. Trainer mit der Spezialisierung Strategisches Management, Finanzen/Rechnungswesen/Controlling und methodisch-analytisches Arbeiten. Kaufmännischer, Controlling- oder Vertriebscontrollingleiter als Manager auf Zeit. Fachbuchautor zu Business Cases und Dienstleistungscontrolling.

Teilnahmegebühr

€ 1.140,- zzgl. MwSt.
€ 1.356,60 inkl. MwSt.

Bei Buchung der beiden Schulungen „Operative Controllingpraxis I“ und „Operative Controllingpraxis II“: € 1.000,- zzgl. MwSt (€ 1.190 inkl. MwSt.) Sie sparen insgesamt über 12 %.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **51.80**

Weitere Empfehlungen:

Operative Controllingpraxis I: Rechnungswesen und Controlling, Seite 118.
Excel-Tools für Controller II, Seite 124.

Aufbau eines effizienten Controllingsystems

Um erfolgreich am Markt zu agieren, sind nicht nur die richtigen strategischen Entscheidungen erforderlich. Diese müssen zudem auch operativ in die Wege geleitet werden. Ein verlässliches Controllingssystem als aussagekräftiges Fundament ist dazu unerlässlich. Dieses Seminar zeigt Ihnen kompakt und praxisnah, wie Sie ein für Ihr Unternehmen passendes Controllingssystem, mit allen dazugehörigen strategischen und operativen Bausteinen und Instrumenten, aufbauen und effizient für Ihr Unternehmen nutzen können.

Inhalte

Wozu überhaupt Controlling?

- Zieldefinition: Was will mein Unternehmen mithilfe des Controllings erreichen?
- Transparenz als oberstes Gebot.
- Planung, Kontrolle und Information.
- Der Controller als Business Partner.

Grundlagen zum Aufbau eines Controlling-systems

- Voraussetzungen für ein erfolgreiches Controlling: Die Rahmenbedingungen müssen stimmen.
- Welche übergeordneten Ziele verfolgt das Unternehmen?
- Controlling beginnt in den Köpfen: Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen.
- Anforderungen an den Controller.
- Organisation des Controllingbereichs.
- Externes Rechnungswesen und IT-Landschaft.

Strategische und operative Controlling-instrumente

- Die strategische Planung: Bestimmung zukünftiger Handlungsfelder.
- Die Balanced Scorecard als Bindeglied zwischen strategischem und operativem Controlling.
- Kosten- und Leistungsrechnung: Ertrags- und Deckungsbeitragsmanagement, Kostenmanagement.
- Funktionales Controlling: Vertrieb, Produktion und F&E im Sinne der Strategie steuern.
- Aufgaben des Controllers im Jahresverlauf.

Planung, Budgetierung und Management Reporting

- Planungsprozesse als Schlüssel zur Koordination des Unternehmens.
- Mittelfristplanung, Investitions- und Projektplanung.
- Schlanke Budgetierungsprozesse: Moderne Budgetierung.
- Forecasting als Unterstützung der Budgetierung.
- Management Reporting: Durch Berichte Transparenz im Unternehmen schaffen.

Kennzahlen und Kennzahlensysteme

- Unternehmenssteuerung über Zielvorgaben.
- Finanzkennzahlen: Erfolg, Rendite, Liquidität etc.
- Liquidität steuern: Cashflow und Working Capital.
- Nichtfinanzielle Kennzahlen: Prozesssteuerung, Qualitätskennzahlen, Personalkennzahlen etc.
- Kennzahlensysteme: Rechen- und Ordnungssysteme.
- Das Du-Pont-Schema.

Die „Road Map“ zum erfolgreichen Controlling

Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen Überblick über den Instrumentenkasten des Controllings und seine Einsatzmöglichkeiten.
- Sie erfahren, welche Steuerungsmöglichkeiten sich durch ein strategisches Controlling für Ihr Unternehmen ergeben.
- Sie lernen, welche Controllinginstrumente im operativen Tagesgeschäft zum Einsatz kommen.
- Sie erarbeiten sich das Know-how, um in Ihrem Unternehmen Schritt für Schritt ein ausgereiftes Controlling aufzubauen.
- Sie diskutieren strukturelle und personelle Herausforderungen für ein erfolgreiches Controlling sowie kritische Erfolgsfaktoren für dessen Implementierung.

Methoden

Praxisgeprägter Vortrag, praxisnahe Fallstudien, Diskussion, Lösung von Problemstellungen aus dem Teilnehmerkreis.

Teilnehmerkreis

Controller, Junior Controller, Fach- und Führungskräfte aus dem Finanz- und Rechnungswesen, Geschäftsführer.

Termine und Orte

13.03.17	Stuttgart
08.06.17	Hamburg
15.09.17	Frankfurt a. M./ Offenbach

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:30 Uhr

Seminar, 1 Tag

Referent



Dr. Matthias Schmitt
Unternehmensberater bei (inter)national tätigen Industrie- und Dienstleistungsunternehmen. Tätigkeitsschwerpunkte: Unternehmensplanung, Management Reporting, Projektmanagement und -controlling, Vertriebs- und F&E-Controlling. Lehrbeauftragter an verschiedenen Hochschulen im Bereich Controlling. Fachautor.

Teilnahmegebühr

€ 640,- zzgl. MwSt.
€ 761,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. 73.63 ▶

Weitere Empfehlungen:

Operative Controllingpraxis I: Rechnungswesen und Controlling, Seite 118.

Operative Controllingpraxis II: Kosten- und Ergebnisrechnung, Seite 119.

Effizientes Controlling auf SAP-Basis

Funktionen – Möglichkeiten – Fallbeispiele

Der Bereich Controlling von SAP ermöglicht eine Vielzahl von Anwendungen und Gestaltungsmöglichkeiten. Kenntnisse über deren Umfang sowie die Integration in die anderen Module des SAP-Systems wie z. B. Finanzen, Produktion, Materialwirtschaft, Personalwesen etc. bieten Ihnen die notwendigen Steuerungsmöglichkeiten für Ihr Unternehmen. In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über die wesentlichen Module im Bereich SAP-Controlling und deren Anwendungsmöglichkeiten anhand von konkreten Fallbeispielen.

Inhalte

SAP-Strategie

- Das Unternehmen SAP, historische Hintergründe und Entwicklungen.
- Die grundsätzlichen strategischen Ansätze.
- Die Prozessorientierung als zentrales Element von SAP.

Grundlagen des Controllings

- Historische Entwicklung des Controllings.
- Aufgabengebiete des Controllings.
- Stellung des Controllings im Unternehmen.

Strukturen in SAP

- Softwarekomponenten.
- Organisationsstrukturen.

Gemeinkostenrechnung

- Kostenarten: primäre und sekundäre Kostenarten.
- Kostenstellen: Stammdaten, Planung, Analysen.
- Umlagen: Zyklen, Segmente.
- Verrechnungen: Tarife, Auswertungen.
- Innenaufträge: Abrechnungen, statistische Aufträge.
- Prozesskostenrechnung.
- Profit-Center-Rechnung.
- Projekte.

Produktkostenrechnung

- Material: Begriff, Materialstamm, Bewertungen, Auswertungen.
- Materialpreis: Einkaufspreis, gleitender Durchschnittspreis, Standardpreis, Planpreis.
- Stückliste: Arbeitsplan, Arbeitsplatz, Kostenstelle im Arbeitsplatz.
- Produktkostenplanung: Zuschläge, Materialkalkulation, Bestandsbewertung.
- Kostenträgerrechnung: Datenerfassung, Abrechnungen.

Ergebnis- und Marktsegmentrechnung

- Datenstrukturen.
- Planung: Manuelle Planung, Infosystem, Kostenübernahme, Umlagen, Abrechnungen.
- Istbuchungen: Faktura, Kostenstellen, Aufträge.

Berichtswesen

- Analysen mit SAP und mit Excel.
- SAP Crystal Reports: Layout, Datenbasis.
- Business Objects: Merkmalswerte, Layout, Datenquellen, Anwendungen.

Planung

- BW-integrierte Planung.
- Business Objects Planning und Consolidation.

Ihr Nutzen

- In diesem Seminar erhalten Sie praxisorientiertes Know-how, um in Ihrem Unternehmen ein effizientes Controlling mit SAP aufzubauen oder zu erweitern.
- Sie lernen die umfangreichen Funktionen von SAP im Controlling kennen.
- Sie verstehen die übergreifenden Schnittstellen zu anderen Funktionsbereichen.
- Sie können die Entstehung und Bedeutung von Informationen aus dem SAP-Controlling beurteilen.
- Sie erweitern Ihre Kenntnisse und Kompetenzen in SAP durch konkrete und praktische Fallbeispiele.
- Sie profitieren vom Erfahrungsaustausch mit anderen Teilnehmern.

Methoden

Praxisgeprägter Vortrag, praktische Fallstudien, Diskussion, Lösung von Problemstellungen aus dem Teilnehmerkreis. Dies ist kein PC-Seminar, jeder Teilnehmer kann aber gerne die eigene Ausstattung mitbringen und die Inhalte am eigenen SAP-System verfolgen.

Teilnehmerkreis

Das Seminar richtet sich sowohl an Mitarbeiter, die zum ersten Mal Kontakt zum SAP-Controlling haben, als auch an Fach- und Führungskräfte aus dem Bereich Controlling, Accounting und anderen Funktionsbereichen, die ihre Kenntnisse über die Einsatzmöglichkeiten im Bereich SAP-Controlling erweitern möchten.

Bei diesem Seminar werden Controlling-Grundlagen vorausgesetzt. SAP-Vorkenntnisse sind vorteilhaft, aber nicht zwingend erforderlich.

Termine und Orte

16.-17.02.17 Köln
04.-05.05.17 München
05.-06.09.17 Düsseldorf

1./2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr

Seminar, 2 Tage

Referent



Joachim Bloemer
Diplom-Ökonom, Unternehmensberater, Interim Manager, langjähriger Geschäftsführer in verschiedenen Konzernen. Lehrbeauftragter und Dozent an mehreren Hochschulen, Schwerpunkte: Finanzen, Finanzierung, Controlling und IT. Umfangreiche Erfahrungen in SAP, Navision und anderen ERP-Systemen.

Teilnahmegebühr

€ 1.140,- zzgl. MwSt.
€ 1.356,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. 28.79

Neu: Excel-Grundlagen für Controller

Basiswissen und Anwendungsmöglichkeiten

Excel ist das Standardprogramm für Controller. Sie arbeiten im Controlling, verfügen über Excel-Grundkenntnisse und möchten sich mit den Excel-Anwendungen, die im Controlling genutzt werden, vertraut machen? Das Seminar vermittelt Ihnen eine praktische Einführung in die Excel-Grundlagen. Es werden die für die Tätigkeit im Controlling relevanten, grundlegenden Anwendungen und Berechnungen wie z. B. Deckungsbeitragsrechnung, Kostenrechnung, ABC-Analyse, Kennzahlenermittlung, Datenauswertung und Reporting dargestellt und an Fallbeispielen geübt.

Inhalte

Einführung

- Themen und Aufgaben im Controlling.
- Bedeutung von Excel im Controlling.

Excel-Grundlagen

- Tabellenbearbeitung, Ordnerstrukturen.
- Formeln.
- Funktionen und Filter.
- Diagramme.
- Datenbankbereiche und Pivot-Tabellen.
- Praxisbeispiele und Übungen.

Excel-Anwendungen im Controlling

- Break-even-Analyse.
- Deckungsbeitragsrechnung.
- ABC-Analyse.
- Kennzahlenermittlung, Return on Investment.
- Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung, Betriebsabrechnungsbogen.
- Investitionsrechnung.
- Finanzplan.
- Datenauswertung, Reporting.
- Praxisbeispiele und Übungen.

Ihr Nutzen

In diesem PC-Seminar

- bekommen Sie eine Einführung in die Excel-Grundlagen.
- erlernen Sie den Einsatz von Excel als Planungs-, Analyse- und Steuerungsinstrument.
- erarbeiten Sie sich die wichtigsten Funktionen wie SVERWEIS, WVERWEIS und WENN.

- werden Ihnen zunächst die für das Controlling relevanten Excel-Anwendungen erläutert. Anschließend üben Sie diese selbst am PC.
- erhalten Sie das Basiswissen für Datenauswertungen und das Reporting mit Excel.
- üben Sie an Fallbeispielen und erarbeiten sich Musterlösungen.
- erhalten Sie Excel-Shortcuts und nützliche Tipps und Tricks für Ihre tägliche Excel-Praxis im Controlling.

Das Seminar vermittelt die Excel-Grundlagen, die für die Seminare „Excel-Tools für Controller I“ und „Excel-Tools für Controller II“ vorausgesetzt werden.

Methoden

Präsentation, Praxisbeispiele am PC, zahlreiche praxisnahe Übungen, Musterlösungen.

Alle Office-Anwendungen laufen unter den jeweils gültigen Windows-Betriebssystemen von Microsoft. Excel-Versionen der Betriebssysteme macOS und Unix können in dem Seminar von dem Dozenten nur bedingt unterstützt werden. Für die Nutzer dieser Betriebssysteme kann die Lauffähigkeit der Excel-Tools nicht garantiert werden.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter und Fachkräfte, die im Controllingbereich tätig sind und sich mit den besonderen Anforderungen im Controlling vertraut machen möchten. Excel-Grundkenntnisse sind Voraussetzung zur Teilnahme.

Termine und Orte

29.-30.05.17 Köln
18.-19.09.17 Berlin

1./2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr

**PC-Seminar, 2 Tage,
Teilnehmerzahl begrenzt**

Referent



Dr. Hans-Rainer Nau
Seit über 20 Jahren für die Haufe Akademie als Dozent für EDV-gestützte Finanzwirtschaft tätig. Berater für Unternehmen, die automatisierte Controlling-Lösungen in Excel benötigen. Autor zahlreicher Fachbücher für das Controlling. Seit 1995 Dozent für Finanzbuchhaltung und Controlling an der Verwaltungsakademie in Berlin.

Teilnahmegebühr

€ 1.140,- zzgl. MwSt.
€ 1.356,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten,
Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. 35.49 ▶



Das sagen Teilnehmer zu unseren Veranstaltungen im Bereich Controlling

Excel-Tools für Controller I

„Der Aufbau des Seminars hat mir gut gefallen. Die Inhalte sind verständlich und anspruchsvoll. Man kann das erlernte Wissen in der Praxis gut anwenden.“

Helene Groiss, BCM KOSMETIK GmbH, Dietzenbach

Kostenrechnung

„Die Präsentation des Dozenten war sehr gut. Es wurden praxisnahe Beispiele verwendet, um die relevanten Themen zu veranschaulichen.“

Simon Steyer, DPGS Frankfurt GmbH, Frankfurt am Main

Excel-Tools für Controller I

Formeln und Funktionen im Controlling

Oft wünscht man sich vereinfachende „Handgriffe“ im Excel-Alltag des Rechnungswesens. Umständliche, zeitaufwendige und immer wiederkehrende Arbeiten könnten effizienter gestaltet werden. Aber wie? Einige (z. B. SVERWEIS – WVERWEIS – WENN usw.) sind wohl allen Anwendern aus der täglichen Arbeit vertraut. Aber wer kennt schon die übrigen zahlreichen Formeln und wann bzw. wie kann man diese gezielt zur Unterstützung einsetzen? Das Seminar liefert Ihnen Antworten und Beispiele zum Mitnehmen, die Sie sofort in Ihrem Unternehmen umsetzen können.

Inhalte

Formeln und Funktionen im Controlling

- Richtig arbeiten mit Formeln.
- Fehler in Formeln.
- Funktionstypen – Übersicht und Beispiele.
- Datenbankfunktionen – Matrixfunktionen.
- Text-, Logik- und Informationsfunktionen.
- Nichtdokumentierte Funktionen.

Bearbeiten von komplexen Funktionen

- BEREICH VERSCHIEBEN.
- Bereichsnamen mit Anzahl und Anzahl2.
- VERGLEICH.
- Funktionen verschachteln.
- Praxisbeispiel: wachsendes Diagramm.

Flexible Controllinglösungen

- Add-Ins Analysefunktionen einblenden und benutzen.
- Listen erweitern – Bereiche automatisch verändern.
- Daten über mehrere Bereiche mit INDEX abfragen.
- Praxisbeispiel: Listenregler mit interaktivem Diagramm.

Datenbank – Datenliste – Auswertungen

- Datenbankfunktionen.
- Texte auswerten und verarbeiten.
- Beispiel: Punkt-Komma und „Nichtzahlen“ in SAP.
- Alles rund ums Datum und die Zeit für Fortgeschrittene.
- Praxisbeispiel: Pivot-Datenschnitt – Linie-Säule auf zwei Achsen.

Tipps und Tricks zur Anwendung

- Daten übernehmen mit MS Power-Query, dem Excel-Abfrageassistenten.
- Geniale Add-Ins aus dem Internet legal und sicher downloaden.
- Praxisbeispiel: Umsatzauswertungen mit Artikelauswahl meiner Kunden.

Ihr Nutzen

- Unterstützt von einem Controlling- und Excel-Spezialisten erarbeiten Sie konkrete Lösungen für verschiedene Fragestellungen.
- Sie erfahren, wie komplexe Funktionen und Formeln Ihre Arbeit wirkungsvoll erleichtern.
- Mit geeigneten Funktionen und Formeln bereiten Sie Ihre Controllingergebnisse besser auf und präsentieren wirkungsvoller.
- Sie lernen, wie Sie in Sekundenbruchteilen funktionsgesteuert Ihre Controllingberichte verändern und innovative Berichte erstellen, die den Führungskräften ohne Excel-Kenntnissen sofort die aktuellen Ergebnisse präsentieren.

Sie erhalten einen Datenträger mit allen erarbeiteten Tools für die Excel-Versionen 2007/2010, die Sie zu Hause uneingeschränkt nutzen können. Für die Version Excel 2003 werden teilweise analoge Lösungen bereitgestellt.

Methoden

Präsentation, Praxisbeispiele am PC und Musterlösungen.

Alle Office-Anwendungen laufen unter den jeweils gültigen Windows-Betriebssystemen von Microsoft. Excel-Versionen der Betriebssysteme macOS und Unix können in dem Seminar von dem Dozenten nur bedingt unterstützt werden. Für die Nutzer dieser Betriebssysteme kann die Lauffähigkeit der Excel-Tools nicht garantiert werden.

Teilnehmerkreis

Fachkräfte und qualifizierte Mitarbeiter mit Controlling- und Kostenrechnungsaufgaben, die bislang nur Basisfunktionen in Excel benutzt haben. Gute Excel-Kenntnisse sind erforderlich.

Termine und Orte

13.02.17	München
20.03.17	Hamburg
31.05.17	Köln
11.07.17	München
20.09.17	Berlin

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

PC-Seminar, 1 Tag, Teilnehmerzahl begrenzt

Referent



Dr. Hans-Rainer Nau
Seit über 20 Jahren für die Haufe Akademie als Dozent für EDV-gestützte Finanzwirtschaft tätig. Berater für Unternehmen, die automatisierte Controlling-Lösungen in Excel benötigen. Autor zahlreicher Fachbücher für das Controlling. Seit 1995 Dozent für Finanzbuchhaltung und Controlling an der Verwaltungsakademie in Berlin.

Teilnahmegebühr

€ 640,- zzgl. MwSt.
€ 761,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **58.67** ▶

Weitere Empfehlungen:

Excel-Grundlagen für Controller, Seite 122.
Excel-Tools für Controller II, Seite 124.
Excel-Tools für Controller III, Seite 125.

Excel-Tools für Controller II

Effiziente Automatisierung von Routineaufgaben

Sie ärgern sich über lästige Routineaufgaben im Controlling? In diesem PC-Seminar erfahren Sie, was Sie zum Automatisieren Ihrer Excel-Anwendungen benötigen. Schaffen Sie sich Freiräume z. B. mit sicheren Benutzeroberflächen für automatisierte Abfragen. Sie erhalten von einem erfahrenen Controller eine leicht verständliche und praxisnahe Einführung in die Programmierung, VBA (Visual Basic for Applications) und Makros.

Inhalte

Automatisierung im Controlling

- Excel-Objekte und ihre Bedeutung.
- Der Makro-Recorder und die Schnellstartleiste.
- Aufzeichnen eines Euro-Tools.
- Menüband hinzufügen und ausführen.

Bearbeiten von Automatisierungslösungen

- Methoden beim Filtern einer Kundendatenbank mit dem Spezialfilter.
- Makro steuert Makros (ein einfaches Beispiel).
- Alle Teile zur Komplettlösung zusammenfügen.
- Praxisbeispiel: automatisierter Datenimport von Soll-Ist-Umsatzzahlen.

Flexible Controllinglösungen

- Die Objektbibliothek durchforsten.
- Durch Varianten variabel berichten.
- Formeln in Makros erstellen.
- Praxisbeispiel: automatisierte Kostenträger- und Kostenstellenrechnung.

Was-wäre-wenn-Bedingungen/Abfragen

- Bedingte Anweisungen/Abfragefenster.
- Benutzerdefinierte Controllingfunktionen selbst erstellen.
- Makros über Ereignisse starten.
- Praxisbeispiel: die „intelligente“ Betriebskalkulation.

Eigene Menüleisten selbst managen

- Den Custom UI Editor zum Gestalten von Menüleisten vorstellen.
- Eigene Buttons mit Makros verbinden und mit der Datei ein- und ausschalten.
- Praxisbeispiel: Formatierungen für die Informationsversorgung von Führungskräften.

Ihr Nutzen

- Mit geeigneten Techniken bereiten Sie Ihre Controllingergebnisse besser auf und präsentieren wirkungsvoller. Unterstützt von einem Controlling- und Excel-Spezialisten erarbeiten Sie konkrete Lösungen für verschiedene Fragestellungen. Sie erfahren,
- wie Sie das Tool „Visual Basic“ für Applikationen optimal auf Ihre Bedürfnisse angepasst anwenden,
 - was Objekte sind und wie Sie den Objektkatalog bei Excel benutzen,
 - wie Sie in Sekundenbruchteilen makrogesteuert Ihre Controllingberichte verändern und
 - wie Sie Benutzeroberflächen für Auswertungen erstellen können, die den Führungskräften ohne Excel-Kenntnisse automatisierte Controllingabfragen gestatten.
 - anhand von Praxisbeispielen, wie Sie mühelos in Excel 2007/2010/2013 Benutzeroberflächen gestalten können.

Sie erhalten einen Datenträger mit allen erarbeiteten Praktikertools für die Excel-Versionen 2010/2013/2016, die Sie in Ihrem Unternehmen uneingeschränkt nutzen können. Für die Versionen Excel 2003/2007 sind teilweise analoge Lösungen vorhanden.

Methoden

Präsentation, Praxisbeispiele am PC und Musterlösungen.

Alle Office-Anwendungen laufen unter den jeweils gültigen Windows-Betriebssystemen von Microsoft. Excel-Versionen der Betriebssysteme macOS und Unix können in dem Seminar von dem Dozenten nur bedingt unterstützt werden. Für die Nutzer dieser Betriebssysteme kann die Lauffähigkeit der Excel-Tools nicht garantiert werden.

Teilnehmerkreis

Fachkräfte und qualifizierte Mitarbeiter mit Controlling- und Kostenrechnungsaufgaben, die bislang nicht oder nicht ausreichend das Hilfsmittel der Excel-Automatisierung genutzt haben. Gute Excel-Kenntnisse sind erforderlich. Es werden keine Grundkenntnisse in der VBA-Programmierung benötigt.

Termine und Orte

14.-15.02.17	München
21.-22.03.17	Hamburg
27.-28.06.17	Frankfurt a. M.
12.-13.07.17	München
24.-25.10.17	Berlin

1./2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr

**PC-Seminar, 2 Tage,
Teilnehmerzahl begrenzt**

Referent



Dr. Hans-Rainer Nau
Seit über 20 Jahren für die Haufe Akademie als Dozent für EDV-gestützte Finanzwirtschaft tätig. Berater für Unternehmen, die automatisierte Controlling-Lösungen in Excel benötigen. Autor zahlreicher Fachbücher für das Controlling. Seit 1995 Dozent für Finanzbuchhaltung und Controlling an der Verwaltungsakademie in Berlin.

Teilnahmegebühr

€ 1.140,- zzgl. MwSt.
€ 1.356,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **86.91** ▶

Weitere Empfehlungen:

Excel-Grundlagen für Controller, Seite 122.
Excel-Tools für Controller I, Seite 123.
Excel-Tools für Controller III, Seite 125.

Excel-Tools für Controller III

Automatisiertes Reporting mit aussagekräftigen Berichten

Sie haben bereits grundlegende Erfahrungen mit der Excel-Automatisierung oder schon das Seminar „Excel-Tools für Controller II: Automatisierung von Routineaufgaben“ besucht und möchten nun Ihre Auswertungen und Übersichten weiterführend automatisieren? In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie aussagefähige Controllingauswertungen noch effizienter und in Sekundenschnelle auf Knopfdruck erstellen können. Dabei erhalten Sie verständliche und praxisnahe Lösungen vom Controller für Controller, die im Seminar auch geübt werden.

Inhalte

ActiveX-Steuerelemente in Makros verwenden

- etwas mehr zur Entwicklungsumgebung
- Makrodateien exportieren und aus dem Netz importieren.
- Programmierbare und nicht-programmierbare Steuerelemente.
- Bezeichnungsfeld, Textfeld und Kontrollkästchen in Kombination.
- Umschaltfeld, Optionsfeld, Referenzfeld und das Listenfeld erforschen.
- Praxisbeispiel: der Datengestalter.

Userforms zur flexiblen Monatsauswertung

- Ein Userform einfügen.
- Ein aktives Userform testen.
- Die Steuerelemente im Userform.
- Makrodateien exportieren und aus dem Netz importieren.
- Praxisbeispiel: zielgruppengenaue Erstellung von Kostenträger- und Kostenstellenauswertungen.

Office-Anwendungen automatisiert wechseln und Objekt-Variablen kennenlernen

- Praxisbeispiel: eine automatisierte Filterung für Auftrags- und Umsatzdaten.
- Eigene Funktionen programmieren.
- Wie verwende ich ein Klassenmodul?
- Praxisbeispiel: Sparmodell mit Solvereinsatz im Controlling.

Controllingfunktionen kennenlernen und einbinden

- Zeitgesteuerte Berichterstattung.
- For-Each-, Do-Schleifen und Haltepunkte zum Versenden von Controllingberichten.
- Große Datenmengen für die Berichterstattung automatisiert aufbereiten.
- Mit Fehlern Berichte steuern, Fehler abfangen und ignorieren.
- Praxisbeispiel: automatisierter Szenario-Manager – What-If-Analyse.

Pivot-Tabellen mit Makros steuern und aktualisieren

- Pivot-Tabellen bei Änderung der Datenmenge automatisch anpassen.
- Power Pivot als Add-In bzw. Com-Add-In bedienen und installieren.
- DAX-Formeln und -Funktionen.
- Praxisbeispiel: Flexible Umsatzauswertung und Dashboard mit Power Pivot.

Ihr Nutzen

- Unterstützt von einem Controlling- und Excel-Spezialisten erarbeiten Sie konkrete Auswertungen für verschiedene Fragestellungen. Sie erfahren, wie Sie auf einer validen Datenbasis schnell aussagefähige Datenauswertungen aufbauen und optimal auf Ihre Bedürfnisse anwenden. Lernen Sie in diesem Seminar,
- wie Sie mit benutzerdefinierten Menüs zur flexiblen Monats-, Quartals- und Jahresauswertung eine effiziente Berichterstattung aufbauen,
 - wie Sie schnell und sicher Daten aus verschiedenen Office-Anwendungen übernehmen,
 - welche Analysen Sie durch den automatisierten Szenario-Manager nutzen können,
 - wie Sie aussagefähige Monatsauswertungen schnell und flexibel generieren und
 - wie Sie Dashboards mit Power Pivot in Sekundenschnelle aufbauen.

Sie erhalten einen Datenträger mit allen erarbeiteten Praktikertools und Berichten für die Excel-Versionen 2010/2013/2016, die Sie in Ihrem Unternehmen uneingeschränkt nutzen können. Für die Versionen Excel 2003/2007 sind einige analoge Lösungen vorhanden.

Mit den erforderlichen Vorkenntnissen in der Automatisierung von Controllingauswertungen bringt Ihnen dieses Seminar sofort umsetzbare und erweiterte Tools für Ihre tägliche Arbeit.

Methoden

Präsentation, Praxisbeispiele am PC und Musterlösungen.

Alle Office-Anwendungen laufen unter den jeweils gültigen Windows-Betriebssystemen von Microsoft. Excel-Versionen der Betriebssysteme macOS und Unix können in dem Seminar von dem Dozenten nur bedingt unterstützt werden. Für die Nutzer dieser Betriebssysteme kann die Lauffähigkeit der Excel-Tools nicht garantiert werden.

Teilnehmerkreis

Fachkräfte und qualifizierte Mitarbeiter mit Controlling- und Kostenrechnungsaufgaben, die bereits das Hilfsmittel der Excel-Automatisierung genutzt haben und weiterführende Kenntnisse benötigen. Gute Excel-Kenntnisse sowie Grundkenntnisse in der VBA-Programmierung, die den Inhalten des Seminars „Excel-Tools für Controller II: Automatisierung von Routineaufgaben“ entsprechen, werden benötigt.

Termine und Orte

23.-24.03.17 Hamburg
29.-30.06.17 Frankfurt a. M.
26.-27.10.17 Berlin

1./2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr

PC-Seminar, 2 Tage, Teilnehmerzahl begrenzt

Referent



Dr. Hans-Rainer Nau
Seit über 20 Jahren für die Haufe Akademie als Dozent für EDV-gestützte Finanzwirtschaft tätig. Berater für Unternehmen, die automatisierte Controlling-Lösungen in Excel benötigen. Autor zahlreicher Fachbücher für das Controlling. Seit 1995 Dozent für Finanzbuchhaltung und Controlling an der Verwaltungsakademie in Berlin.

Teilnahmegebühr

€ 1.140,- zzgl. MwSt.
€ 1.356,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **28.77** ▶

Weitere Empfehlungen:

Excel-Tools für Controller I, Seite 123.
Excel-Tools für Controller II, Seite 124.

Business Intelligence mit Excel

Intelligente Datenanalyse mit PowerPivot, PowerView & Co.

Für Mitarbeiter aus dem Controlling und anderen Fachabteilungen ist Business Intelligence (BI) mit Excel eine kostengünstige und einfache Möglichkeit, eigenständig und weitgehend unabhängig von der IT-Abteilung, auf wichtige Unternehmensinformationen zuzugreifen und diese zu analysieren. Die Microsoft Excel Tools PowerPivot, PowerView, PowerQuery und PowerMap ermöglichen es, auf einfache Weise, Daten und Auswertungen abzurufen, zu analysieren, zu visualisieren und zu verknüpfen, um aussagekräftige Berichte, Charts und Datenanalysen zu verfassen.

Inhalte

BI – Kollektive Intelligenz mit Excel nutzen

- Der Praktiker und BI – verständlich erklärt.
- Beispiele aus Unternehmen einfach dargestellt.
- Microsoft-Excel im BI-Verbund.
- Die Power Tools installieren oder ab Excel 2013 nur aktivieren?

Query vs. PowerQuery – Daten abrufen und transformieren

- Öffnen von Tabellen und Importieren von Daten – der Abfrage-Editor.
- Daten aus Webs dauerhaft einbinden – cloudbasierte Komplettlösungen.
- Modellieren von Daten – immer up to date.
- Filtern – Sortieren – Gruppieren – Erweitern.
- Praxisbeispiel: Kunden- und Erfolgsanalyse im Unternehmen.

Pivot vs. PowerPivot – schnelle Datenanalysen und Darstellungen

- Daten aus fast jeder Datenquelle importieren – Tabellen verknüpfen.
- Umfangreiche Daten schnell berechnen und analysieren.
- Vertraute Excel-Features einbauen und nutzen.
- DAX-Funktionen.
- PowerPivot Dashboard.
- Praxisbeispiel: Umsatz- und Vertriebsanalyse in der Monatsauswertung.

PowerView und PowerMap –

Ist-Daten analysieren und visualisieren

- Datenanalyse mit interaktiven Dashboards.
- PowerView ab Excel 2013 und SharePoint Server.
- PowerView-Berichtsblätter in der Arbeitsmappe speichern.
- Mit PowerMap regionale Excel-Tabellen in 3D dynamisch visualisiert.
- Zeitverläufe analysieren – interaktive Touren zusammenstellen.
- Praxisbeispiel: Gesamtprojekt – Erfolgsanalyse lokal und in den Regionen.

Praktische Anwendung

- Datenmodelle erstellen.
- Kennzahlen berechnen.
- Erstellen von Berichten, mobilen Reports und Dashboards.
- Datenanalyse und Visualisierung.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen Überblick über Nutzen, Möglichkeiten und Grenzen von Business Intelligence mit Excel.
- Sie arbeiten sich in die Grundlagen der Datenanalyse ein und lernen die BI-Tools von Microsoft kennen und anwenden.
- Sie lernen, wie Sie mit den Tools Datenmodelle erstellen, Kennzahlen errechnen, Berichte auffertigen, Daten analysieren und visualisieren.
- Mit dem neu erworbenen Wissen können Sie u. a. Trends und Risiken erkennen, Zusammenhänge und Wechselwirkungen begreifen, zeit- und ressourcensparend Berichte erstellen und Optimierungspotenziale bei Entscheidungsgrundlagen aufdecken.

Methoden

Präsentation, Praxisbeispiele am PC, Musterlösungen, Tipps und Tricks.

Alle Office-Anwendungen laufen unter den jeweils gültigen Windows-Betriebssystemen von Microsoft. Excel-Versionen der Betriebssysteme macOS und Unix können in dem Seminar von dem Dozenten nur bedingt unterstützt werden. Für die Nutzer dieser Betriebssysteme kann die Lauffähigkeit der Excel-Tools nicht garantiert werden.

Teilnehmerkreis

Das Seminar richtet sich an betriebswirtschaftliche Anwender, insbesondere Controller, die mit den Excel Power-Tools Anwendungen für Business Intelligence selbstständig nutzen möchten. Auch für Fach- und Führungskräfte aus anderen Abteilungen, die sich für Datenanalysen und Auswertungen interessieren, ist das Seminar geeignet. Gute Grundkenntnisse in MS Excel 2010 oder Excel 2013 und von Pivot-Tabellen sind erforderlich.

Termine und Orte

16.-17.02.17 München
01.-02.06.17 Köln
21.-22.09.17 Berlin

1./2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr

PC-Seminar, 2 Tage, Teilnehmerzahl begrenzt

Referent



Dr. Hans-Rainer Nau
Seit über 20 Jahren für die Haufe Akademie als Dozent für EDV-gestützte Finanzwirtschaft tätig. Berater für Unternehmen, die automatisierte Controlling-Lösungen in Excel benötigen. Autor zahlreicher Fachbücher für das Controlling. Seit 1995 Dozent für Finanzbuchhaltung und Controlling an der Verwaltungsakademie in Berlin.

Teilnahmegebühr

€ 1.140,- zzgl. MwSt.
€ 1.356,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. 28.78 ▶

Weitere Empfehlung:

Big Data und Business Intelligence im Controlling, Seite 127.

Neu: Big Data und Business Intelligence im Controlling

Informationen, Know-how und Wettbewerbsvorteile generieren

Welche Potenziale ergeben sich durch Big Data? Was bedeutet Big Data für Controller? Für Unternehmen wird der richtige Umgang mit Informationen zunehmend zu einem entscheidenden Wettbewerbsfaktor. Große Mengen strukturierter und unstrukturierter Daten aus unterschiedlichen Quellen stehen zur Verfügung. Die große Herausforderung besteht darin, aus den vorhandenen Daten und Möglichkeiten relevante Erkenntnisse abzuleiten. In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie aus Daten Informationen, Wissen und Wettbewerbsvorteile für Ihr Unternehmen generieren.

Inhalte

Grundlagen

- Begriffe und Abgrenzungen: Digitalisierung, Industrie 4.0, Big Data, Business Intelligence.
- Möglichkeiten und Grenzen/Barrieren von Big Data.
- Status quo, Entwicklungen, Trends, Ausblick.

Voraussetzungen und Anforderungen für den Big Data-Einsatz im Unternehmen

- IT-Landschaft, -Architektur und -Infrastruktur.
- Skills- und Organisation im Unternehmen.
- Aufbau von Big Data-Know-how.

Einsatz von Big Data entlang der Wertschöpfungskette

- Produktentwicklung, Produktion, Logistik, Sales, Aftersales.
- Potenzielle Big Data-Anwendungen.
- Anwendungsbeispiele aus der Praxis.

Die Auswirkungen von Big Data auf das Controlling

- Einfluss von Big Data auf die Kernaufgabe „Informationsversorgung der Entscheidungsträger“.
- Potenzielle Anwendungsbereiche von Big Data im Controlling.
- Neue Kompetenzen und Anforderungsprofil des Controllers.

Datenmanagement, Analysetechniken, Visualisierungsmöglichkeiten, IT-Technologie

- Gewinnung, Aufbereitung und Zusammenführung von Rohinformationen.
- Abbildung und Gestaltung von Steuerungsgrößen für die Unternehmensführung (KPIs).
- Explorative Datenanalyse vs. Algorithmische Datenanalyse.
- Trends/Entwicklungstendenzen.

Roadmap für die Big Data-Einführung im Unternehmen

- Klärung der Anforderungen und Erwartungen an Big Data.
- Identifikation von potenziellen Big Data-Anwendungen im Unternehmen.
- Ausarbeitung einer Big Data-Strategie.
- Entwicklung der Big Data-Roadmap.

Ihr Nutzen

- Sie erfahren,
 - welche vielfältigen Möglichkeiten und Chancen die Nutzung von Big Data bietet.
 - welche Voraussetzungen im Unternehmen vorhanden sein müssen, um Big Data nutzen zu können.
 - welche potenziellen Anwendungsbereiche es von Big Data im Controlling gibt.
 - mit welchen Methoden und Tools Sie heterogene Daten strukturieren können.
 - welche neuesten Analysewerkzeuge Sie für sich nutzen können.
 - wie Sie Ihre Daten mit analytischen Verfahren analysieren und für Ihre strategischen Ziele nutzen können.
 - wie Sie mit Big Data Ihre Daten sinnvoll und effizient für die Entscheidungsfindung nutzen können.
 - wie Sie eine Big Data-Roadmap erstellen.
 - wie Wertschöpfung aus Big Data gelingen kann.

Methoden

Praxisorientierter Vortrag, Fallbeispiele/Übungen am PC und Diskussion.

Teilnehmerkreis

Fach- und Führungskräfte, Business Partner und Verantwortliche für das Berichtswesen aus dem Controlling.

Termine und Orte

22.-23.06.17 Köln
20.-21.09.17 Frankfurt a. M.

1./2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr

PC-Seminar, 2 Tage, Teilnehmerzahl begrenzt

Referent

Prof. Dr. Andreas Seufert
Diplom-Kaufmann. Professur für Informationsmanagement an der Hochschule Ludwigshafen am Rhein. Direktor des Business Innovation Lab der Hochschule Ludwigshafen. Direktor des Instituts für Business Intelligence der Steinbeis Hochschule Berlin. Leiter des Fachkreises Business Intelligence/ Big Data und Controlling des Internationalen Controllervereins.

Teilnahmegebühr

€ 1.140,- zzgl. MwSt.
€ 1.356,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr.

34.75 ▶

Weitere Empfehlung:

Business Intelligence mit Excel, Seite 126.

Planung, Budgetierung und Forecast

Aktuelle Methoden, Instrumente und Konzepte

Planungsprozesse sind in den meisten Unternehmen ein Kernbestandteil der Unternehmenssteuerung. Trotz oder gerade wegen dieser großen Bedeutung stehen die Planungs- und Budgetierungsprozesse immer wieder im Mittelpunkt der Kritik vieler Beteiligten. Dieses Seminar vermittelt Ihnen umfassendes, fundiertes und aktuelles Know-how über moderne Instrumente und Konzepte zur Planung und Budgetierung. Mit diesem Wissen optimieren Sie Ihre Budgetierungsprozesse erfolgreich und werden den wachsenden Anforderungen an die Budgetierung gerecht.

Inhalte

Warum Planung?

- Auseinandersetzung mit der Zukunft statt exakte Vorhersage.
- Umsetzung strategischer Zielvorgaben mithilfe der Planung – warum Budgetierung wichtig für den Unternehmenserfolg ist.
- Planung als wichtiges Koordinationsinstrument.
- Planung als Instrument des Risikomanagements.

Planungsprozesse im Überblick

- Strategische Planung: Vorgabe übergeordneter Ziele.
- Mittelfristplanung: Das Bindeglied zwischen strategischer Planung und Budgetierung.
- Budgetierung: Das Herzstück der Unternehmensplanung.
- Forecasting: Periodisch oder rollierend? Die sinnvolle Ergänzung Ihrer Planungslandschaft.

Anforderungen an die Budgetierung

- Es gibt keinen Budgetierungsprozess von der Stange – unternehmensspezifische Anforderungen.
- Einfachheit: Budgetierungsprozesse müssen transparent und nachvollziehbar sein.
- Flexibilität: Budgets dürfen Unternehmen nicht einengen.
- Integration: Die Teilplanungen aller Unternehmens- und Fachbereiche müssen aufeinander abgestimmt sein.

Integration von Teilplanungen

- Treiberbasierte Planung zur Integration der Fachabteilungen.
- Planungsmethoden: Top-Down-Planung, Bottom-Up-Planung, Gegenstromverfahren, Zero-Base-Budgeting.
- Abstimmung mit anderen Planungen: Liquiditätsplanung, Projektplanung, Investitionsplanung, Plankostenrechnung etc.
- Steuerung durch Zielvorgaben – Abstimmung mit variablen Vergütungsprozessen.

Aktuelle Planungskonzepte

- Moderne Budgetierung: Die Sicht des Internationalen Controllervereins.
- Better Budgeting: Ein Baukasten, der allen etwas bietet.
- Beyond Budgeting: Radikaler neuer Führungsansatz unter Verzicht auf die Budgetierung – funktioniert das?

IT-Unterstützung der Budgetierung

- Überblick über Softwarelösungen.
- Anforderungen an die Softwarelösung.
- Unterstützung bei der Softwareauswahl.

Vorgehensweise bei der Prozessoptimierung

- Bestandsaufnahme: Was wird an den aktuellen Budgetierungsprozessen kritisiert?
- Baukastenprinzip: Welche Methoden helfen, welches Problem zu lösen?
- Vorgehensweise: Wie kommt man am besten ans Ziel?

Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen Überblick über den Methodenbaukasten von Planung, Budgetierung und Forecasting.
- Sie lernen aktuelle Trends in der Planung und Budgetierung kennen.
- Sie erfahren, wie sich die verschiedenen Teilplanungen im Unternehmen optimal ergänzen.
- Sie lernen, nach welchen Kriterien die Planungsprozesse optimal auf Ihr Unternehmen angepasst werden können.
- Sie identifizieren Optimierungspotenziale für Ihre nächste Budgetierungsrunde.

Methoden

Vortrag, praxisnahe Fallstudien, Diskussion, Lösung von Problemstellungen aus dem Teilnehmerkreis.

Teilnehmerkreis

Controller, Junior-Controller, Fach- und Führungskräfte aus dem Finanz- und Rechnungswesen, Budgetverantwortliche aus den Fachabteilungen.

Termine und Orte

13.-14.02.17	Hamburg
04.-05.04.17	Frankfurt a. M./ Oberursel
01.-02.06.17	Stuttgart
24.-25.08.17	Köln
16.-17.10.17	München



1. Tag: 10:00 Uhr – ca. 17:30 Uhr
2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr

Seminar, 2 Tage

Referent



Dr. Matthias Schmitt
Unternehmensberater bei (inter)national tätigen Industrie- und Dienstleistungsunternehmen. Tätigkeitsschwerpunkte: Unternehmensplanung, Management Reporting, Projektmanagement und -controlling, Vertriebs- und F&E-Controlling. Lehrbeauftragter an verschiedenen Hochschulen im Bereich Controlling. Fachautor.

Teilnahmegebühr

€ 1.140,- zzgl. MwSt.
€ 1.356,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten,
Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr.

22.17 ▶

Reporting: zielgerichtet informieren – das Management überzeugen

Ein viel beschäftigtes Management braucht aussagekräftige und klar formulierte Berichte, die ihm als Steuerungsinformation dienen. Erfahren Sie, wie Sie als Controller Ihre Daten optimal aufbereiten und vermitteln, um zu überzeugen. Eine professionelle Darstellung ist bei der knappen Zeit der Entscheider von zentraler Bedeutung: Aus Zahlen müssen sprechende Bilder werden! Denn Berichte erfüllen nur dann ihren Zweck, wenn der Empfänger die zentrale Steuerungsinformation versteht und den Empfehlungen folgen kann.

Inhalte

Reporting – die Situation

- Welche Reports werden erstellt?
- Wem und in welchem Rhythmus wird berichtet?
- Welche Erwartungen und Ansprüche haben die Empfänger?

Das Ziel des Berichts als zentraler Erfolgsfaktor

- Welche Aussage steht im Mittelpunkt des Reports?
- Ziel, Thema und Botschaft formulieren.

Managementorientierte Geschäftsberichte

- Vollständige und klare Information für das Management – aber wie?
- Der Konflikt: Was will das Management lesen und welche Daten habe ich?
- Grafiken und Schaubilder – Pro & Contra im direkten Vergleich.
- Self-Reporting – Lösung für alle Probleme?

Tabellen und Diagramme strukturieren und realisieren

- Nicht jedes Bild sagt mehr als tausend Worte.
- Verschiedene Vergleiche und ihre grafische Darstellung.
- Prinzipien der Strukturierung.
- Standardreports entwickeln.

Darstellen – vermitteln – überzeugen

- Wie verarbeitet der Leser Fakten und Zahlen?
- Wiederholen tut Not! Aber ohne zu langweilen!
- Die 4-Verständlichmacher.

Ihr Nutzen

- Sie erkennen den Nutzen einer empfängerorientierten Aufbereitung von Unterlagen und verstehen, Führungskräfte in knapp bemessener Zeit optimal zu informieren und zu überzeugen.
- Sie begreifen, die richtige Darstellung kann nur wählen, wer das Ziel und die Zielgruppe genau kennt.
- Sie wählen Schaubilder treffsicher aus, können Sachverhalte grafisch ansprechend darstellen und lernen, wie man Zahlen optimal in Grafiken und Bilder verwandelt.
- Sie erfahren, warum der Satz „ein Bild sagt mehr als tausend Worte“ nicht grundsätzlich gilt.
- Sie betrachten die verschiedenen möglichen Schaubilder mit ihren Vor- und Nachteilen im direkten Vergleich.
- Sie diskutieren Standards, um sich selbst entlasten zu können.
- Sie setzen sich mit dem Lernverhalten bzw. der Auffassungsgabe von Menschen auseinander, um Ihre Informationen optimal transportieren zu können.

Methoden

Die Inhalte basieren auf einer teilnehmerbezogenen und praxisgerechten Methodik. Theoretische Impulse und die Diskussion von fertigen Reports wechseln sich mit interaktiver Kleingruppenarbeit, Einzelarbeiten der Teilnehmer und Plenumsaustausch ab.

Teilnehmerkreis

Controller, Junior-Controller und Führungskräfte aus dem Controlling sowie alle Fachkräfte, die Berichte und Präsentationen für das Management erstellen und hier ihre Fähigkeiten optimieren wollen.

Termine und Orte

24.02.17	Hamburg
07.04.17	Köln
12.05.17	München
26.06.17	Berlin
13.09.17	Köln
19.10.17	Hamburg

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:30 Uhr

Seminar, 1 Tag

Referent



Heinz-Josef Botthof
Dipl.-Volkswirt, MdO und Certified Business Process Professional (CBPP). Seit 1988 als Dozent, Trainer, Berater, Coach sowie in versch. Führungspositionen tätig. Aktuell Leiter Bereich Management Training bei einer Unternehmensberatung. Schwerpunkte: Betriebswirtsch. Themen, insb. Controlling, Führung, Kommunikation. Fachautor.

Teilnahmegebühr

€ 640,- zzgl. MwSt.
€ 761,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr.

92.17

Weitere Empfehlungen:

Argumentationstraining für Controller, Seite 144.
Präsentationstraining für Controller, Seite 146.
Online präsentieren für Controller, Seite 147.
Das Reporting-Handbuch für Controller, Seite 130.



Das Reporting-Handbuch für Controller

Profitieren durch standardisierte Berichte

Für zahlreiche Entscheidungsprozesse sind standardisierte Berichte mit den aktuellsten Kennzahlen unverzichtbar. Ein strukturiertes und standardisiertes Reporting schafft Transparenz, Akzeptanz und spart Zeit und Ressourcen. Eine attraktive Lösung, die Berichterstattung zu professionalisieren, ist die Erstellung eines Reporting-Handbuchs. Ziel des Seminars ist es, die unterschiedlichen Sichtweisen des Managements und des Controllings zu beleuchten, damit diese bei der Erstellung eines Reporting-Handbuchs Berücksichtigung finden.

Inhalte

Reporting – Bedeutung & Nutzen

- Sinn und Zweck von Reports.
- Herausforderung Reporting in einem komplexen Umfeld.
- Einflüsse der Dynamik.
- Nutzen und Risiken.
- Was erwarten die Empfänger?
- Was senden die Controller?

Standardisierung

- Minimaler Zeitaufwand bei maximalem Nutzen.
- Reportingprozesse optimieren.
- Anforderungen an einfache Reports.
- Einheitliches Verfahren und Grundsätze im Unternehmen.
- Datenquellen und Risiken.
- Vorlagen.

Reporting-Gewissen

- Wer hat die Federführung bei Regeln, Einhaltung und Veränderungen?
- Formale Zuständigkeiten.
- Nutzen vor „nice to have“.
- Grundsatz: „Betroffene zu Beteiligten machen“.

Dokumentationspflichten

- Gesetzliche Vorgaben.
- Unternehmensinterne Anforderungen.
- Spielräume nutzen.

Das Reporting-Handbuch

- Was wollen wir regeln?
- Berichtsobjekte und Adressaten.
- Formate.
- Kanäle und Formen des Reportings.
- Welche KPIs nutzen wir?
- Rhythmen des Reportings.
- Aufbau des Reports.
- Darstellung und Präsentation.
- Organisation des Reportings.
- Besonderheit des Ad-hoc-Reportings.
- Report-TÜV – wie prüfen wir das Reporting?

Implementierung

- Die Rolle des Managements.
- Die Rolle des Controllings.

Ihr Nutzen

- In diesem Seminar erfahren Sie,
- welchen Nutzen die Erstellung von Reporting-Leitlinien bietet,
 - welche Kerninhalte ein Reporting-Handbuch umfassen sollte,
 - wie Sie vorgehen, um sich ein Reporting-Handbuch zu erarbeiten,
 - wie die unterschiedlichen Sichtweisen von Management und Controlling berücksichtigt werden können und wie eine abgestimmte, standardisierte Berichterstattung entwickelt werden kann,
 - wie Sie einen geeigneten Kennzahlenkatalog entwickeln und die „richtigen“ KPIs identifizieren,
 - welche Templates und Musterlösungen sich für die unterschiedlichen Bedürfnisse und Unternehmensgrößen eignen und
 - wie Sie den zunehmenden Bedarf an Ad-hoc-Berichterstattungen bewältigen können.

Methoden

Einstiegs- und Impuls-Vorträge, Kleingruppenarbeit, Einzelübungen, Diskussionen im Plenum, Diskussion von Musterlösungen.

Teilnehmerkreis

Dieses Seminar richtet sich an Controller in Leitungsfunktion und Manager bzw. Geschäftsführung aus mittelständischen Unternehmen oder kleinen Konzerneinheiten. Idealerweise nehmen Controller und Manager aus einem Unternehmen als Team teil, um Erkenntnisse hinsichtlich der gegenseitigen Ziele, die verschiedenen Anforderungen und Erwartungen und der getrennten Herangehensweisen zu gewinnen.

Termine und Orte

30.-31.03.17 Stuttgart
29.-30.06.17 Berlin
14.-15.09.17 Köln

1./2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr

Seminar, 2 Tage, Teilnehmerzahl begrenzt

Referent



Heinz-Josef Botthof
Dipl.-Volkswirt, MdO und Certified Business Process Professional (CBPP). Seit 1988 als Dozent, Trainer, Berater, Coach sowie in versch. Führungspositionen tätig. Aktuell Leiter Bereich Management Training bei einer Unternehmensberatung. Schwerpunkte: Betriebswirtsch. Themen, insb. Controlling, Führung, Kommunikation. Fachautor.

Teilnahmegebühr

€ 1.140,- zzgl. MwSt.
€ 1.356,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **28.80** ▶

Tipp: Wir empfehlen die Teilnahme als Teilnehmer-Team: Controller und Manager aus einem Unternehmen.

Strategisches Controlling

Grundlagen – Methoden – Instrumente

Strategie ist bei der Unternehmenssteuerung das A und O. Gerade vom Controller wird erwartet, dass er die Methoden und Instrumente des strategischen Managements kennt und sicher anwendet. In diesem Seminar lernen Sie die ganzheitliche Sichtweise von Strategieentwicklung, -implementierung und -evaluation kennen und erarbeiten sich geeignete Verfahren zur praxisorientierten Umsetzung.

Inhalte

Konzeption des strategischen Managements

- Vision, Mission und strategische Ziele des Unternehmens.
- Wertorientierte Unternehmensführung.

Strategische Analyse und Prognose (SWOT)

- Analyse der Umwelt: Branche, Wettbewerber, Kunden.
- Stärken-Schwächen-Analyse des eigenen Unternehmens.

Strategieformulierung und -bewertung

- Strategiealternativen ableiten.
- Strategische Optionen bewerten und abstimmen.
- Portfolioplanung.–

Organisation des strategischen Managementprozesses

- Kreativitätstechniken.
- Strategieklausuren vorbereiten und moderieren.
- Dokumentation und Reporting.

Strategieimplementierung und Performance Measurement

- Aspekte einer erfolgreichen Strategieumsetzung.
- Balanced Scorecard: Kennzahlensystem oder strategisches Instrument?

Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen umfassenden Überblick über aktuelle Methoden und Instrumente des strategischen Managements.
- Sie lernen, auch durch eigene Anwendung, die strategische Position Ihres Unternehmens einzuschätzen und Strategien für Ihr Unternehmen zu entwickeln und zu implementieren.
- Sie verbessern Ihre Argumentations- und Handlungsfähigkeit als strategischer Controller.
- Sie profitieren vom Erfahrungsaustausch im Kollegenkreis.

Methoden

Praxisgeprägter Vortrag, Unterstützung durch effiziente PC-Tools, Workshoparbeit an praxisnahen Fallstudien.

Teilnehmerkreis

Nachwuchs- und Führungskräfte aus dem Controlling sowie interessierte Fach- und Führungskräfte aus anderen Funktionsbereichen, die strategisches Grundlagenwissen kompetent und umsetzungsorientiert erarbeiten bzw. komplettieren möchten.

Termine und Orte

21.-23.03.17	Stuttgart
12.-14.06.17	Hamburg
18.-20.09.17	Frankfurt a. M.

1. Tag: 10:00 Uhr – ca. 17:30 Uhr
2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:30 Uhr
3. Tag: 09:00 Uhr – ca. 16:00 Uhr

Seminar, 3 Tage

Referent



Prof. Dr. Andreas Klein
Professor für Controlling & International Accounting an der SRH Hochschule Heidelberg. Forschungs- und Beratungstätigkeit im operativen und strategischen Controlling sowie Finance. Coaching von Führungskräften. Herausgeber des „Controlling-Beraters“.

Teilnahmegebühr

€ 1.540,- zzgl. MwSt.
€ 1.832,60 inkl. MwSt.

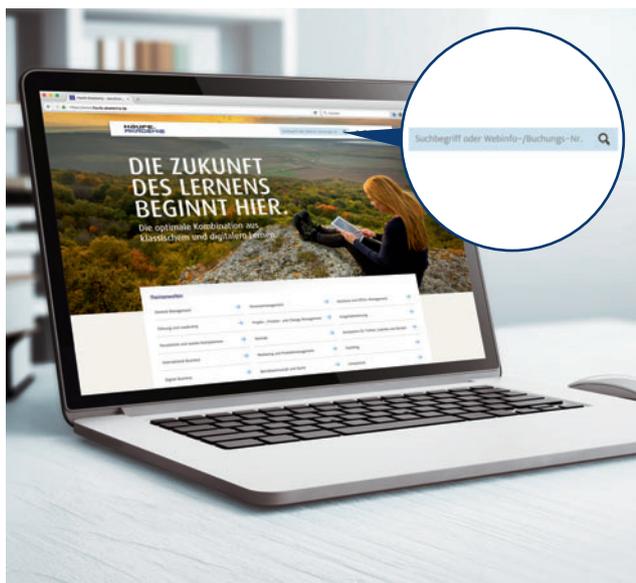
Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. 88.19



Dieses Seminar ist auch als **Bestandteil des Lehrgangs Geprüfte/r Controller/in** buchbar. Weitere Infos: Seite 110.



Schnell, gezielt, übersichtlich

Die Haufe Akademie im Internet

Die Webseite der Haufe Akademie bietet Ihnen ausführliche Informationen über das gesamte Angebot: Die Kompetenzerweiterung für Fach- und Führungskräfte und die Zukunftsgestaltung für Unternehmen. Auf der Startseite finden Sie alle Themen im Überblick und gelangen schnell zu den Qualifizierungsangeboten, die Sie interessieren.

- Direktinfo zu jeder Veranstaltung durch Eingabe der vierstelligen Webinfo-/Buchungs-Nummer
- Zu jedem Veranstaltungstermin das entsprechende Hotel
- Persönliche Lernumgebung mit allen Unterlagen zur Vorbereitung Ihrer Seminare, einer Übersicht Ihrer bereits besuchten und gebuchten Weiterbildungsmaßnahmen sowie dem Hotelreservierungsformular

www.haufe-akademie.de

Balanced Scorecard in der Praxis

Bewährte Lösungen zur erfolgreichen Strategieumsetzung

Die Balanced Scorecard (BSC) ist eine Methode zur Darstellung und Umsetzung von Unternehmensstrategien. Das Management kann mit dem Kennzahlencockpit einer BSC erkennen, ob es mit seiner Strategieumsetzung auf Kurs ist. Entscheidend ist: Es werden nicht nur finanzielle Erfolgsfaktoren betrachtet, sondern auch kunden- und prozessbezogene Kennzahlen sowie die Lern- und Entwicklungsfähigkeit des Unternehmens. In diesem Seminar erhalten Sie das Know-how, um ein für Ihr Unternehmen oder Ihre Abteilung maßgeschneidertes Steuerungscockpit zu entwickeln.

Inhalte

Idee und Rahmenbedingungen

- Der Strategie-Prozess.
- Konzept: Nutzen und Herausforderungen der BSC.
- Strategie: Perspektiven.
- Kennzahlen und Verantwortlichkeiten.
- Frühwarnsystem: Notwendigkeit zum Gegensteuern erkennen.

Entwicklung einer BSC

- Bezugsobjekt definieren: Gesamtunternehmen, Sparte, Funktionsbereich.
- Strategische Ziele: Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge.

Praktische Einführung

- Von der Strategie zum Maßnahmenplan.
- Ziele herunterbrechen.
- KPI definieren.
- Zielwerte festlegen.
- Maßnahmen, Verantwortliche und Termine.

Tipps und Tricks zur Einführung

- Einführung vorbereiten.
- Erfolgsfaktoren.
- Typische Fehler.
- Komplexitätsreduktion.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Ansätze und den praxisorientierten Einsatz einer Balanced Scorecard im Unternehmen.
- Sie erfahren, wie Sie eine für Ihr Unternehmen maßgeschneiderte Balanced Scorecard entwickeln und deren Umsetzung erfolgreich gestalten können.
- Mit dem neu erworbenen Wissen können Sie Strategien im Unternehmen besser vermitteln und umsetzen.
- Sie lernen, welche Erfolgsfaktoren nötig sind, damit der Transfer in Ihre Unternehmenspraxis gelingt.

Methoden

Praxisorientierter Vortrag, Diskussion, Fallbeispiele, Einzel- und Gruppenarbeit.

Teilnehmerkreis

Fach- und Führungskräfte aus Controlling, Strategie, Unternehmensplanung und IT aus KMU oder aus Konzerntöchtern sowie Führungskräfte aus anderen Unternehmensbereichen, die eine bereichsbezogene Balanced Scorecard entwickeln möchten.

Termine und Orte

08.03.17 Frankfurt a. M.
09.06.17 Hamburg
18.09.17 Köln

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Seminar, 1 Tag

Referent



Dr. Matthias Schmitt
Unternehmensberater bei (inter)national tätigen Industrie- und Dienstleistungsunternehmen. Tätigkeitsschwerpunkte: Unternehmensplanung, Management Reporting, Projektmanagement und -controlling, Vertriebs- und F&E-Controlling. Lehrbeauftragter an verschiedenen Hochschulen im Bereich Controlling. Fachautor.

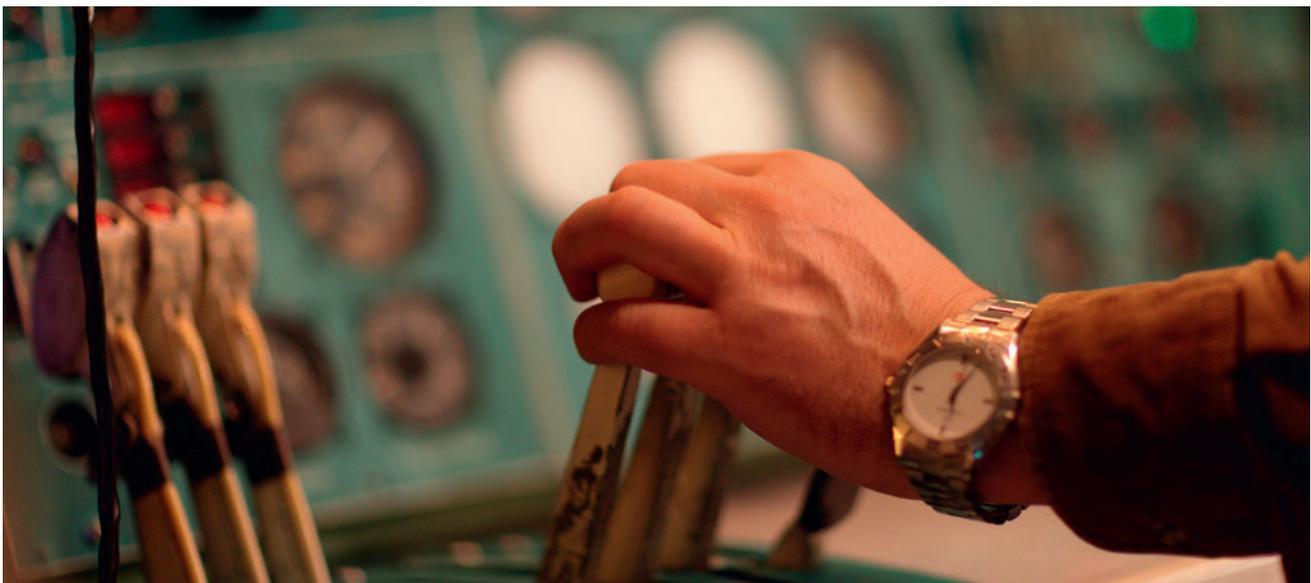
Teilnahmegebühr

€ 640,- zzgl. MwSt.
€ 761,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **24.60** ▶



Effizienzsteigerung durch prozessorientiertes Controlling

Schlanke Prozesse gestalten und einführen

Das Controlling im Unternehmen steht unter einem hohen Effizienzdruck. Der zeit- und sachgemäße Ansatz, dieser Herausforderung zu begegnen, ist die Prozessorientierung. Nachhaltige Effizienzsteigerungen im Controlling können nur über eine Detailanalyse und Neugestaltung der relevanten Prozesse erreicht werden. In diesem Seminar wird Ihnen aufgezeigt, wie Sie Schritt für Schritt vorgehen, um die Prozessorientierung in Ihrem Unternehmen aufzubauen und schlanke und schlagkräftige Prozesse im Controlling zu gestalten und einzuführen.

Inhalte

Effizienzdruck im Controlling

- Veränderte Rahmenbedingungen und Kostendruck.
- Erweiterte Aufgabenfelder im Controlling.
- Ziel: Controlling Excellence.

Prozessorientierung schrittweise im Unternehmen etablieren

- Vorteile einer Prozessorientierung.
- Das allgemeine Controlling-Prozessmodell der IGC.
- Controllinghauptprozesse/Controllingteilprozesse/Controllingaktivitäten.
- Branchen- und unternehmensspezifische Rahmenbedingungen.

Schlanke Controllingprozesse gestalten und einführen

- Zielsetzungen auf Basis von Potenzialanalysen definieren.
- Prozessuale Abbildung und Dokumentation der Prozesse (Abläufe, Verantwortlichkeiten und Kosten) im Rahmen der Ist-Analyse.
- Gestaltung von schlanken Controllingprozessen und -strukturen im Rahmen des Redesigns.
- Operative und finanzielle Bewertung von Prozessveränderungen.
- Implementierung der Prozessveränderungen.
- Koordination und Steuerung der veränderten Prozesse.
- Prozessmonitoring.

Prozessorientiertes Performance Measurement und Management des Controllings

- Definition von Leistungsindikatoren.
- Dokumentation und Kommunikation der Prozesskennzahlen (z. B. Aufbau eines Prozess-Performance-Cockpits).
- Feedback an die Prozessbeteiligten und Benchmarks.
- Kontinuierliche Verbesserung der Controllingprozesse.

Ihr Nutzen

Sie erhalten in diesem Seminar einen praxisorientierten Leitfadens, mit dem Sie die Einführung eines prozessorientierten Controllings im Unternehmen oder in Unternehmensteilen erfolgreich bewältigen:

- Sie erfahren, wie Sie das Prozessdenken im Unternehmen etablieren können.
- Sie lernen, wie Sie Schritt für Schritt vorgehen müssen, um die Prozessorientierung im Unternehmen aufzubauen.
- Sie erhalten das notwendige Know-how, um schlanke Controllingprozesse und -strukturen gestalten und implementieren zu können.
- Sie testen die vermittelten Methoden und Vorgehensweisen direkt auf Basis von konkreten und praxisnahen Fallstudien unter Anleitung und Coaching des Referenten.
- Sie erfahren, wie Sie durch Prozessorientierung und Performance Management im Controlling Ihre Effizienz im Controlling steigern können.

Methoden

Praxisorientierter Vortrag, Diskussion, Beispiele und Fallstudien aus der Unternehmenspraxis, Gruppenarbeiten.

Alle Inhalte werden schrittweise und interaktiv auf Basis von Praxisbeispielen und etlichen Fallstudien, die von den Teilnehmern in Teams bearbeitet werden, vermittelt.

Teilnehmerkreis

Fach- und Führungskräfte und Business Partner aus dem Controlling und dem Rechnungswesen, Mitarbeiter aus internen Organisations- und Beratungsabteilungen/-projekten sowie Geschäftsführer.

Termine und Orte

06.-07.04.17	Frankfurt a. M./ Eschborn
26.-27.06.17	München
21.-22.09.17	Berlin

1./2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr

Seminar, 2 Tage, Teilnehmerzahl begrenzt

Referent



Prof. Dr. Kai Wiltinger
Professor für Rechnungswesen und Controlling an der Hochschule Mainz, Partner einer Schweizer Unternehmensberatung. Zuvor kaufmännischer Geschäftsführer, CFO, Leiter Controlling in der Industrie. Schwerpunkt: Corporate Controlling, Performance/Process Management, Marketingcontrolling. Langjährige Erfahrung als Trainer/Berater.

Teilnahmegebühr

€ 1.240,- zzgl. MwSt.
€ 1.475,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr.

24.61 ▶

Risikomanagement kompakt

Indikatoren erkennen – Zukunft sichern

Unternehmen müssen Risiken eingehen, um Geschäftschancen zu nutzen. Mit einem systematischen Risikomanagement können existenzbedrohende Entwicklungen für das Unternehmen frühzeitig erkannt und vermieden werden. Ein proaktives Maßnahmenmanagement erwarten neben dem Gesetzgeber auch Abschlussprüfer und Banken. Erfahren Sie, wie Sie ein leistungsfähiges Risikomanagement in Ihrem Unternehmen aufbauen und umsetzen können und welche Überschneidungen und Synergien mit dem Corporate Compliance und dem IKS bestehen.

Inhalte

Grundlagen und Überblick über die gesetzlichen und regulativen Anforderungen

- Vorschriften nach dem KonTraG.
- Corporate Governance Kodex, DRS Nr. 5.
- IDW Prüfungsstandard 340.
- Sarbanes Oxley Act.
- Änderungen durch das BilMoG.
- Haftungsmaßstäbe an das Risikomanagement.
- Beziehungen zwischen Corporate Compliance, IKS und Risikomanagement.

Betriebliche Organisation des Risikomanagements

- Strategisches und operatives Risikomanagement.
- Zentrale oder dezentrale organisatorische Anbindung im Unternehmen.
- Beteiligte Akteure im Risikomanagement.

Risikotragfähigkeit ermitteln

- Bestimmungsfaktoren der Risikotragfähigkeit.
- Finanzielle und erfolgsrechnerische Risikodeckungspotenziale.
- Festlegung einer Risikoschwelle.

Risiken identifizieren

- Unternehmensstruktur/-prozesse als Ausgangspunkt.
- Methoden der Risikoidentifizierung.
- Top-Down- vs. Bottom-Up-Ansatz.
- Erstellung eines Risikoatlas.
- Risikokategorien: interne/externe Risiken, reine und spekulative Risiken.
- Frühwarnindikatoren zur Risikoeerkennung.
- Risikoidentifikation und Corporate Compliance.

Risikorelevanz bestimmen

- Notwendigkeit und Vorgehensweise.
- Festlegung einer Relevanzskala nach qualitativen Kriterien.
- Top-Risiken benennen.
- Relevante Risiken für ein Frühwarnsystem nutzen.

Risiken bewerten

- Bezugsgrößen der Risikobewertung.
- Qualitative und quantitative Bewertungsansätze.
- Risikobewertung mit und ohne Wahrscheinlichkeitsannahmen.
- Darstellung der Risiken anhand von Risk Maps bzw. Risk-Rankings.

Risiken aggregieren

- Traditionelle Ansätze.
- Statistisch-mathematische Verfahren.
- Interne Excel-Lösungen vs. Softwaretools.

Risikosteuerungsstrategien

- Strategien zur Reduktion des Brutto- und Netto-Risikos: Risikoüberwälzung, -verminderung, -vermeidung.
- Versicherungslösungen im Rahmen der Risiko- und Kostensteuerung.
- Entwicklung eines Risikostrategie-Mixes.

Darstellung des Netto-Gesamtrisikos nach Maßnahmen

Risikoüberwachung und -reporting

- Standardberichte, Ad-hoc-Berichte.
- Berichts- und Überwachungsfrequenzen.
- Gestaltungsempfehlungen für empfangsorientierte Berichterstattung.
- Dokumentation des Risikomanagements.
- Erstellung eines RM-Handbuchs.

Softwaretools und Praxisanwendung mit Darstellung einer konkreten Softwarelösung für den gesamten Risikomanagementprozess im Unternehmen

Ihr Nutzen

Sie erfahren, welche Maßnahmen in Ihrem Unternehmen erforderlich sind, um Risiken in Zukunft besser zu steuern. Damit erfüllen Sie auch eine wichtige Voraussetzung für ein besseres Rating bei Fremdkapitalbedarf.

- Sie erhalten einen umfassenden Gesamtüberblick,
 - welche gesetzlichen Anforderungen Sie im Risikomanagement erfüllen müssen und welche Anforderungen Abschlussprüfer an die Qualität eines Risikomanagementsystems stellen,
 - welche Methoden geeignet sind, Risiken zu identifizieren und zu bewerten,
 - welche Instrumente wie Risk Maps oder Rankings Sie im Risikomanagement einsetzen können, um Top-Risiken zu verdeutlichen,
 - welche Synergien/Überschneidungen zur Corporate Compliance bestehen,
 - welche Steuerungsinstrumente zur Risikovermeidung, -übertragung und -begrenzung möglich und geeignet sind,
 - wie Sie organisatorisch das Risikomanagement im Unternehmen gestalten und in die Gesamtorganisation integrieren,
 - wie Sie Kommunikationsinstrumente gestalten und die Überwachung der Risiken managen,
 - welche Excellösungen und externen Softwaretools für das Risikomanagement einsetzbar sind sowie
 - welche Entwicklungstrends sich im Risikomanagement abzeichnen.

Methoden

Vortrag, Fallbeispiele, Checklisten, Praxisfälle, Workshopcharakter.

Teilnehmerkreis

Fach- und Führungskräfte aus dem Controlling, den verschiedensten risikorelevanten Unternehmensbereichen und der internen Revision, die sich in strukturierter Form einen kompakten Gesamtüberblick über den Risikomanagementprozess verschaffen möchten.

Termine und Orte

16.-17.02.17	München
04.-05.04.17	Düsseldorf
26.-27.06.17	Hamburg
16.-17.10.17	Frankfurt a. M./ Offenbach

1. Tag: 09:30 Uhr – ca. 17:30 Uhr
2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 16:00 Uhr

Seminar, 2 Tage

Referent



Prof. Dr. Franz J. Sartor
Professor für BWL mit Schwerpunkt Banking and Finance an der FH Köln. Langjährige Führungsfunktionen bei Finanzdienstleistungsunternehmen. Schwerpunkte: Kredit und Finanzen, Immobilienfinanzierung, Finanzanalyse, Controlling.

Teilnahmegebühr

€ 1.240,- zzgl. MwSt.
€ 1.475,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **78.71** ▶

Business Cases im Controlling

Wirtschaftlichkeit nachweisen, dokumentieren und realisieren

Für strategische Weichenstellungen und wichtige Vorhaben, wie zum Beispiel für Neuproduktentwicklungen, Projektgeschäfte, Investitionen in die Infrastruktur oder Einzelnachweise für aktivierungsfähige Entwicklungskosten, werden Business Cases zur Beurteilung immer wichtiger. Dieses kompakte Praxisseminar befähigt Sie, eine professionelle Wirtschaftlichkeitsbeurteilung vorzunehmen, um den internen Entscheider, den externen Kunden und ggf. auch den Wirtschaftsprüfer zu überzeugen.

Inhalte

Grundlagen, Merkmale und Elemente professioneller Business Cases

- Unterschiedliche Anforderungen und Sichtweisen von Business-Case-Erstellern, Business-Case-Ownern, Projektleitern, Controllern, Wirtschaftsprüfern und Kapitalgebern.
- Zentrale Bausteine zum Aufbau der Entscheidungspräsentation: Management Summary, strategischer Projektüberblick, Investitionsrechnung bzw. Wirtschaftlichkeitsnachweis, Projektdetails.

Schlüsselkomponenten professioneller Business Cases

- Strategische Zielorientierung.
- Bei Neuprodukten oder Projektgeschäft: Geschäftsmodell darstellen, Umsätze und Kosten ermitteln, Sicherheit beim Ermitteln und Darstellen von Schätzwerten erlangen.
- Bei Infrastrukturvorhaben: Kostensenkungspotenzial belegen, qualitativen Nutzen quantifizieren, Vorentscheidungen mit der Nutzwertanalyse begründen.
- Alternativen, Optionen und Szenarien erarbeiten.
- Risiken identifizieren und bewerten.
- Kritische Auseinandersetzung mit Annahmen und Recherchedaten.
- Attraktivität anhand von Cashflow, Kapitalwert (Net Present Value NPV), Amortisationsdauer (Pay Back bzw. Break-even), Return on Investment (ROI) oder Wertbeitrag (Economic Value Added EVA) nachweisen.

Evaluierung von Business Cases und Umsetzung strategischer Projekte

- Business-Case-Ergebnisse mit Sensitivitätsanalysen und anhand der Auswirkungen auf Finanzkennzahlen beurteilen.
- Definition von Metriken und Methoden zur Erfolgsmessung.
- Projekt- und Business-Case-Reviews: Plan-Ist-Vergleiche durchführen, Checklisten.

Effektive Präsentationen für Kunden und Entscheider

- Geeignete Struktur und Gliederungstiefe.
- Business Cases als Entscheidungsvorlage.

Genehmigungschancen steigern – Tipps und Tricks

- Erfolgsfaktoren: Quick Wins, Exitstrategien, Plan B, Stufenkonzepte & Co.

Ihr Nutzen

- Mit Ihrer Teilnahme an diesem fallstudienbasierten Praxisseminar erhalten Sie
- das notwendige betriebswirtschaftliche Wissen, Business Cases fachmännisch aufzubauen und strategische Projekte professionell zu planen,
 - eine praxiserprobte und kompakte Anleitung, ein standardisiertes Vorgehensmodell, Excel-Tools und weitere Arbeitshilfen,
 - Sicherheit in der Kommunikation mit Kundenvertretern und Entscheidern aus Rechnungswesen, Finanzen und Controlling sowie mit den Wirtschaftsprüfern und
 - Klarheit, wie mit überzeugenden Präsentationsunterlagen und einer hochwertigen Entscheidungsvorlage dem Auftraggeber der größtmögliche Nutzen vermittelt werden kann.

Methoden

Trainerpräsentation, Best-Practice-Beispiele, durchgehende Fallstudie, Erfahrungsaustausch und Diskussion, Checklisten, Workshopatmosphäre.

Teilnehmerkreis

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Unternehmensplanung, Rechnungswesen, Controlling, Business Development, Vertrieb, Produktmanagement, Qualitätsmanagement, IT-Architekten und IT-Consultants. Kaufmännische bzw. betriebswirtschaftliche Vorkenntnisse oder mehrjährige Berufspraxis sind von Vorteil.

Termine und Orte

15.-16.03.17 München
30.-31.05.17 Frankfurt a. M./
Oberursel
25.-26.09.17 Stuttgart

1. Tag: 09:30 Uhr – ca. 17:30 Uhr
2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 16:30 Uhr

Seminar, 2 Tage, Teilnehmerzahl begrenzt

Referent



Matthias Siebold
Diplom-Kaufmann. Trainer mit der Spezialisierung Strategisches Management, Finanzen/Rechnungswesen/Controlling und methodisch-analytisches Arbeiten. Kaufmännischer, Controlling- oder Vertriebscontrollingleiter als Manager auf Zeit. Fachbuchautor zu Business Cases und Dienstleistungscontrolling.

Teilnahmegebühr

€ 1.240,- zzgl. MwSt.
€ 1.475,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **73.54** ▶

Weitere Empfehlung:

Investitionscontrolling,
Seite 139.

Der Controller als Business Partner

Kompetenzen - Entwicklungspfade - Chancen

Das Controlling wird sich zukünftig noch stärker als die Instanz im Unternehmen positionieren, die für einheitliche und betriebswirtschaftlich richtige Managementinformationen sorgt. Weiterentwicklungspotenzial liegt besonders in einem besseren Ausfüllen der Rolle „Business Partner des Managements“. In der Funktion als Business Partner fungieren Controller als interne Management Consultants, die das Management aktiv unterstützen und beraten. Wie Sie als Controller die volle Akzeptanz des Managements als Business Partner gewinnen, erfahren Sie in diesem Seminar.

Inhalte

Business Partnering

- Hintergründe, Bedeutung, Notwendigkeit.

Funktion und Rollenverständnis eines „Business Partners“

Transfer des Business Partnering-Ansatzes in die Praxis

- Voraussetzungen für die erfolgreiche Umsetzung des Business Partnering-Ansatzes.
- Abgleich der Erwartungen: Welche Erwartungen haben Manager an die Controller und wie sehen sich die Controller selbst?
- Erfolgsfaktoren für eine strategische Positionierung.
- Die Rolle des Controllers als Business Partner im Strategieprozess.
- Überblick über die relevanten strategischen Analysen.
- Strategieentwicklung für das Controlling: Vision, Mission, Leitbild, Geschäftsmodell.
- Community-Maßnahmen: Inwieweit kann die Business Partner-Rolle und der damit verbundene Gedanke mit verschiedenen Maßnahmen wie z. B. Training, Personalentwicklung oder Networking gezielt gestärkt werden?
- Controller als Projekt- und Change-Manager.
- Entwicklung eines konkreten Aktionsplans für die Umsetzung des eigenen Business Partnerings.

Ihr Nutzen

- Sie erlernen erprobte Strategien und Ansätze zur Entwicklung und Implementierung eines professionellen Business Partnerings in Ihrem Unternehmen.
- Sie erfahren, wie Sie in Ihrer Rolle als Business Partner des Managements einen wichtigen Beitrag zur Effizienzerhöhung und Ergebnisverbesserung leisten.

Anhand eines konkreten, in der Praxis bewährten Business Cases können Sie die erfolgreiche Umsetzung des Business Partnering Schritt für Schritt nachvollziehen.

Methoden

Vortrag, Lehrgespräch, Erfahrungsaustausch und Diskussion, Praxisbeispiele, Gruppenarbeiten.

Teilnehmerkreis

Führungskräfte und Mitarbeiter aus dem Controlling sowie aus den Bereichen Einkauf, Personal, Supply Chain etc., die als interne Dienstleister bereits in der Funktion als Business Partner tätig sind oder diese Position anstreben bzw. aufbauen wollen.

Termine und Orte

06.03.17	Hamburg
12.06.17	Frankfurt a. M.
13.09.17	Berlin

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 16:30 Uhr

Seminar, 1 Tag

Referent



David Tan
Diplom-Kaufmann. Selbstständiger Unternehmensberater und Management-Trainer. Trainingsschwerpunkte: Strategieentwicklung, Strategieumsetzung mit Balanced Scorecards, wertorientierte Unternehmenssteuerung, Investitionscontrolling und Projektmanagement.

Teilnahmegebühr

€ 640,- zzgl. MwSt.
€ 761,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **56.43** ▶

Weitere Empfehlungen:

Business Cases im Controlling, Seite 135.
Kommunikation für Business Partner im Controlling, Seite 145.
Moderationstraining für Controller, Seite 148.



Beratung und Service

Der erste Schritt zum Weiterbildungserfolg

Noch Fragen? Kompetente Beratung und freundlicher Service machen das Qualifizierungs- und Entwicklungsangebot der Haufe Akademie perfekt. Wenden Sie sich bei allen Fragen telefonisch oder per E-Mail an unser Service-Team. Wir beraten Sie gern!

- Individuelle Beratung zu allen Veranstaltungen
- Erstkontakt für fachliche Fragen, Anregungen und Kritik
- Anmeldung, Umbuchung, Stornierung
- Informationen zum Hotel
- Zertifikate, Teilnahmebestätigungen
- Teilnahmegebühren, Abrechnung

Tel.: 0761 898-4422
service@haufe-akademie.de

Group Controlling

Controllingprozesse im Konzern aufbauen, gestalten und steuern

Um Konzerne erfolgreich führen zu können, bedarf es adäquater Controllinginstrumente und -systeme. Diese sind aufgrund der Komplexität unterschiedlicher Konzernstrukturen und -formen individuell zu gestalten. Dieses Seminar vermittelt Ihnen Grundlagenwissen zum Aufbau und zur Gestaltung passender Systeme zur effektiven Steuerung von Konzernen.

Inhalte

Überblick Konzerncontrolling

- Unternehmensarten im Konzern, Konzernstruktur und Konsolidierungskreis, Konzernstrukturen, Organisationsformen, zentrales und dezentrales Controlling, Konzerncontrolling als Shared-Service-Konzept.

Controlling im Konzern

- Aufbau und erfolgreiche Implementierung eines Konzerncontrollings.
- Konzerninterne Transparenz: Intercompany Controlling, Cash Pooling.
- Controlling und Konzernprozessoptimierung.
- Unterschiede des Konzerncontrollings nach Konzernformen, operative Holding, Management- bzw. Strategie-Holding, Finanz- und Vermögens-Holding.
- Interdependenzen und Interaktion von Controlling und Rechnungswesen.

Planung und Kalkulation im Konzern

- Anforderungen an konzernweitliche Planungsrichtlinien und -möglichkeiten.
- Konsolidierte Herstellungskosten.
- Nutzen, Einsatz und Grenzen von Verrechnungspreisen.

Konzernerfolgsrechnung

- Gestaltung von Erfolgsrechnungen (Anforderungen und Techniken).
- Währungsproblematiken.
- Auswirkungen und Veränderungen im Controlling durch die nationale (BilMoG) und internationale Rechnungslegung (IFRS).

Konzernsteuerung und Reporting

- Einzelgesellschaftliche und Konzernkennzahlen, Konzernsteuerung.
- Reportinganforderungen im Kontext der Konzernsteuerung.
- Strategische Abgrenzungen und Steuerung im Konzern: zentrale vs. Divisions vs. Business Units.
- Einflüsse des Rechnungswesens: Segmentberichterstattung und internes Reporting.
- Gestaltungsansätze bei Beteiligungsmanagement und -controlling.

Ihr Nutzen

- Sie erfahren, wie Sie eine einheitliche Konzernplanung, -kalkulation und -erfolgsrechnung als zuverlässige Entscheidungsgrundlage für Management und Konzernleitung aufbauen können.
- Der Referent vermittelt Ihnen detailliert die Anforderungen an Konzernplanungs- und Reportingsysteme.
- Sie lernen, wie Sie Planungsprozesse effizienter gestalten.
- Sie erfahren, welche Steuerungsmöglichkeiten sich im Konzern durch die Performancemessung auf Basis eines integrierten Konzerncontrollings ergeben.

Methoden

Praxisgeprägter Vortrag, praxisnahe Fallstudien und Workshoparbeit.

Teilnehmerkreis

Controller und Junior-Controller sowie Fach- und Führungskräfte aus dem Finanz- und Rechnungswesen.

Termine und Orte

28.-29.03.17 München
31.05.-01.06.17 Köln
30.-31.08.17 Stuttgart

1. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr
2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 16:30 Uhr

Seminar, 2 Tage

Referent



Andreas Krimpmann
Inhaber einer Unternehmensberatung in Berlin. Spezialist für internationale Rechnungslegung nach IFRS und US-GAAP sowie für Konzernrechnungslegung. Lehrtätigkeit an Berliner Hochschulen auf den Gebieten Rechnungswesen, Steuern und Controlling. Leitung des Facharbeitskreises IFRS im Internationalen Controllerverein e.V.

Teilnahmegebühr

€ 1.140,- zzgl. MwSt.
€ 1.356,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr.

51.33 ▶

Weitere Empfehlung:

Beteiligungscontrolling und Finanzmanagement, Seite 138.

Beteiligungscontrolling und Finanzmanagement

Gehört es zu Ihren Aufgaben, mögliche Beteiligungen an anderen Unternehmen und die Werthaltigkeit der Beteiligungen fortlaufend zu beurteilen? Sie sind an wechselseitigen Zusammenhängen und anzuwendenden Controllingtools interessiert? In diesem Seminar erarbeiten Sie sich fundamentales Know-how und können dadurch bedeutende Investitionsentscheidungen noch professioneller beurteilen und begleiten.

Inhalte

Aufgaben und Ziele des Beteiligungscontrollings

- Investitionsentscheidung als Teil des Managementhandelns.
- Rendite-, Risiko- und Liquiditätsplanung bei Investitionen.
- Ansätze des Investitionscontrollings.

Beteiligungserwerb

- Beteiligung als Finanzinvestition.
- Konzepte zur Bewertung von Unternehmen.
- Ertragswertverfahren und Discounted Cashflow-Verfahren (DCF).
- Vier-Phasen-Prozess: Auswahl, Anbahnung, Vertrag, Integration.
- Due-Diligence-Prozess.
- Steuerliche Aspekte.
- Gesellschaftsrechtliche Aspekte.
- Fallstricke in der Beteiligungsakquise.

Finanzmanagement und Beteiligungen

- Finanzbedarfsermittlung und Finanzierungskonzepte.
- Besonderheiten der Übernahmefinanzierung.
- Entscheidende Kennzahlen für Investor Relations und Creditor Relations.
- Beteiligungsbezogene Finanzkennzahlen.
- Financial Covenants.
- Externes und internes Rating.
- Unternehmensreporting.
- Wertorientiertes Beteiligungscontrolling.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen Einblick in die Analyse und Bewertung von Investitionsvorhaben.
- Sie lernen, Beteiligungen durch aktives Controlling effizient von der Akquisition zu einer erfolgreichen Integration zu führen und damit Fehlinvestments zu vermeiden.
- Sie erfahren, welche Aufgaben das unternehmerische Finanzmanagement vor und nach dem Beteiligungserwerb zu erfüllen hat.

Methoden

Praxisgeprägter Vortrag mit vielen Fallbeispielen

Teilnehmerkreis

Controller und Junior-Controller sowie Führungskräfte aus dem Finanz- und Rechnungswesen, die ihr Planungs- und Rechnungswesenwissen kompetent und praxisnah mit besonderem Bezug zum Erwerb, Controlling und Management von Beteiligungen komplettieren möchten.

Termine und Orte

09.-10.03.17 München
22.-23.06.17 Hamburg
16.-17.10.17 Frankfurt a. M.

1. Tag: 10:00 Uhr – ca. 18:00 Uhr
2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr

Seminar, 2 Tage

Referent



Prof. Dr. Thomas Schempf
Professor für Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Finanzwirtschaft sowie „Banking and Insurance“. Langjähriger Dozent für die Themenfelder Bankenaufsichtsrecht, Bankbetriebswirtschaft mit Schwerpunkt Anlage- und Wertpapiergeschäfte, strategisches Management und Controlling in Banken.

Teilnahmegebühr

€ 1.140,- zzgl. MwSt.
€ 1.356,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. 92.94



Dieses Seminar ist auch als **Bestandteil des Lehrgangs Geprüfte/r Controller/in** buchbar. Weitere Infos: Seite 110.



Competence Profiling

Online-Analysertools zur Persönlichkeits- und Kompetenzanalyse

Mit Competence Profiling bieten wir Ihnen eine Auswahl erstklassiger, praxisbewährter Online-Tools zur Persönlichkeits- und Kompetenzanalyse sowie eine darauf abgestimmte Beratung.

Je nach Zielsetzung haben Sie die Wahl: von ausgewählten, hochwertigen Online-Analysertools, die Sie auch für einzelne Mitarbeiter einsetzen können, bis hin zu maßgeschneiderten Lösungen und deren Einbindung in Ihre Organisation und Prozesse.

Weitere Informationen
www.haufe-akademie.de/cp

Investitionscontrolling

Wirtschaftlichkeit von Investitionen beurteilen und sicherstellen

Sach- bzw. Finanzinvestitionen binden enorme Ressourcen im Unternehmen, die auch erwirtschaftet werden müssen. Durch ein standardisiertes Investitionscontrolling sollten vor allem folgende Fragestellungen geklärt werden: Welchen monetären und nicht-monetären Nutzen stiftet die Investition? Welche Investitionsalternative ist die beste? Wie wird der optimale Ersatz- oder Ausmusterungszeitpunkt einer Investition ermittelt? In diesem Seminar erfahren Sie konkret, wie Sie Investitionen im Vorfeld richtig beurteilen und Ihren Kapitaleinsatz effizient planen.

Inhalte

Finanzierung und Investition

- Wechselwirkung zwischen Kapitalbeschaffung und Kapitalverwendung.
- Ermittlung und Interpretation des Kapitalkostensatzes (WACC).

Warum Investitionscontrolling?

- Investition und Investitionsentscheidung: Zielsetzungen im Unternehmen.
- Investitionscontrolling als finanzwirtschaftliche Prozesssteuerung.

Planung und Beurteilung von Investitionen

- Fahrplan für ein erfolgreiches Investitionscontrolling.
- Phasenmodell.
- Priorisierung von unterschiedlichen Investitionsvorhaben.
- Erstellen eines Investitionsprogramms zur Entscheidungsgrundlage für die Investition.

Instrumente zur Investitionsbewertung

- Nicht-monetäre Methoden: Portfolioanalysen, Nutzwertanalysen etc.
- Monetäre Methoden der Investitionsbewertung.
- Statische Verfahren: Kosten- bzw. Gewinn-Vergleichsrechnungen, Betrachtung der Rentabilitäten sowie der Amortisationsdauer.
- Dynamische Verfahren: Kapitalwert, interner Zinsfuß, Amortisationsdauer etc.
- Berücksichtigung von Ertragsteuern bei der Kapitalwertmethode.

Investitionssteuerung

- Investitions- bzw. Projektmanagement, ablauforganisatorische Fragestellungen.
- Aufbau einer Investitionsrichtlinie.
- Lösung von Auswahl- bzw. Ersatzproblemen während der Investitions- bzw. Kontrollphase.

Investitionsreporting

- Überwachung und Berichtswesen vor und während der Investitionsphase.

Zusammenhang zwischen „Wertmanagement“ (VBM) und Investitionscontrolling

- Zusammenhang zwischen dem Wertbeitrag (Economic Value Added) und dem Kapitalwert (Net Present Value).
- Zusammenhang zwischen dem Return On Capital Employed (ROCE) und dem Internen Zinsfuß (Internal Rate Of Return).

Ihr Nutzen

- Sie lernen anhand konkreter Praxisbeispiele, mit welchen Instrumenten und Methoden Sie Ihren effizienten Kapitaleinsatz sicherstellen,
- wie Sie ein effektives Investitionscontrolling konzipieren und implementieren und
- wie Sie eine einheitliche Vorgehensweise bei der Beurteilung, Planung und Steuerung von Investitionen gewährleisten.

Sie erhalten praxisorientierte Hilfen, die Sie sofort in Ihrem Arbeitsalltag nutzen können.

In diesem Seminar erstellen Sie für relevante Praxisfälle der Investitionsbeurteilung selbstständig eigene praktische Excel-Templates, die als Musterbeispiele für die eigene Investitionsrichtlinie verwendet werden können.

Nach diesem Seminar sind Sie in der Lage, eine umfassende Investitionsrichtlinie zu erstellen, oder Sie erkennen die Optimierungspotenziale Ihrer eigenen bereits vorhandenen Investitionsrichtlinie.

Methoden

Vortrag, Lehrgespräch, Erfahrungsaustausch und Diskussion, Praxisbeispiele, Fallstudien, die mit Excel konkret bearbeitet werden können, Gruppenarbeiten.

Teilnehmerkreis

Fach- und Führungskräfte aus Rechnungswesen und Controlling sowie Fachkräfte verschiedenster Unternehmensbereiche, die im unternehmerischen Investitionsprozess involviert sind.

Termine und Orte

15.-16.03.17	Köln
27.-28.06.17	München
26.-27.09.17	Frankfurt a. M./Mörfelden

1. Tag: 10:00 Uhr – ca. 17:30 Uhr
2. Tag: 08:30 Uhr – ca. 16:00 Uhr

Seminar, 2 Tage

Referent



David Tan
Diplom-Kaufmann. Selbstständiger Unternehmensberater und Management-Trainer. Trainingsschwerpunkte: Strategieentwicklung, Strategieumsetzung mit Balanced Scorecards, wertorientierte Unternehmenssteuerung, Investitionscontrolling und Projektmanagement.

Teilnahmegebühr

€ 1.140,- zzgl. MwSt.
€ 1.356,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. 78.69 ▶



Dieses Seminar ist auch als **Bestandteil des Lehrgangs Geprüfte/r Controller/in** buchbar. Weitere Infos: Seite 110.

Forschungs- und Entwicklungscontrolling

Innovationen sind ein Schlüsselement für die strategische Wettbewerbsfähigkeit Ihres Unternehmens. Zur Förderung und Steuerung von Innovationen bedarf es adäquater Instrumente des F&E-Controllings. Dieses Seminar vermittelt Ihnen umfassendes und fundiertes Know-how über Instrumente und Konzepte zur effektiven strategischen und operativen Steuerung Ihrer F&E-Projekte. Mit diesem Wissen gestalten und implementieren Sie die Controllinginstrumente effizient und erfolgreich.

Inhalte

F&E- und Innovationsmanagement im Überblick

- Strategische Bedeutung von Innovationen für das Unternehmen.
- Förderung von Innovationen im Unternehmen.
- Fortsetzende und disruptive Innovationen.
- Trends im Innovationsmanagement: u. a. Frugal Innovation, Crowdsourcing.
- Wie Sie neue Trends für sich nutzen können.

Strukturelle und personelle Herausforderungen

- Kreativität und Controlling – kein unüberbrückbarer Gegensatz.
- Kritische Erfolgsfaktoren für ein erfolgreiches F&E-Controlling.

F&E-Projektcontrolling

- Methoden des Projektcontrollings für den F&E-Bereich.
- Das magische Dreieck des Projektcontrollings: Kosten, Termine und Leistungen.
- Methoden des F&E-Projektcontrollings: u. a. Meilenstein-Trendanalyse, Earned Value Analysis.
- F&E-Prozesscontrolling: Abgrenzung zum Projektcontrolling.

Operative Basisanforderungen an das F&E-Controlling

- Projektkostenrechnung: das Arbeitspaket als Dimension der Kostenerfassung.
- Bilanzierung von F&E-Projekten nach IAS 38.
- F&E als Komponente des Life-Cycle-Costing.
- Einfluss des Target Costing auf F&E.
- Projektbezogene Zeiterfassung als Kernelement des F&E-Projektcontrollings.
- Planung und Berichtswesen in einer typischen F&E-Matrixorganisation.
- Die Matrixorganisation als Komplexitätstreiber.
- F&E-Budgetierung.

IT-Unterstützung des F&E-Controllings

- Anforderungen der unterschiedlichen Beteiligten an Softwarelösungen.
- Klassen von Softwarelösungen: Office-Produkte, Projektmodule der ERP-Systeme, Projektmanagement-Software, Business Intelligence.
- Integration der Einzelsysteme als besondere Herausforderung.

F&E-Performance-Controlling

- Beurteilung von F&E-Projekten anhand von Scoring-Systemen.
- F&E-Kennzahlen.
- Kriterien eines begleitenden F&E-Controllings: u. a. Net Present Value und Internal Rate of Return.
- Risikomanagement im F&E-Bereich.

Strategisches F&E-Controlling

- F&E-Projektportfolio – Abbildung der Unternehmensstrategie.
- Qualitative Performance messbar machen: Entwicklung einer F&E-Balanced Scorecard.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen Überblick über aktuelle Trends im Innovationsmanagement und deren Auswirkungen auf das Controlling.
- Sie lernen, welche speziellen Anforderungen die Forschung und Entwicklung an das Controlling und den Controller stellen.
- Sie erarbeiten, wie sich F&E-Projekte klassifizieren, bewerten und steuern lassen.
- Sie erfahren, welche Steuerungsmöglichkeiten sich durch ein strategisches F&E-Management für Ihr Unternehmen ergeben.
- Sie diskutieren strukturelle und personelle Herausforderungen für ein erfolgreiches F&E-Controlling.

Methoden

Praxisgeprägter Vortrag, praxisnahe Fallstudien, Diskussion, Lösung von Problemstellungen aus dem Teilnehmerkreis.

Teilnehmerkreis

Controller, Junior Controller, F&E-Controller, Fach- und Führungskräfte aus dem Finanz- und Rechnungswesen sowie aus dem F&E-Bereich.

Termine und Orte

06.-07.03.17 Frankfurt a. M.
22.-23.06.17 München/
Dornach
21.-22.09.17 Düsseldorf

1. Tag: 10:00 Uhr – ca. 17:30 Uhr
2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr

Seminar, 2 Tage

Referent



Dr. Matthias Schmitt
Unternehmensberater bei (inter)national tätigen Industrie- und Dienstleistungsunternehmen. Tätigkeitsschwerpunkte: Unternehmensplanung, Management Reporting, Projektmanagement und -controlling, Vertriebs- und F&E-Controlling. Lehrbeauftragter an verschiedenen Hochschulen im Bereich Controlling. Fachautor.

Teilnahmegebühr

€ 1.140,- zzgl. MwSt.
€ 1.356,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **52.64** ▶

Weitere Empfehlung:

Investitionscontrolling,
Seite 139.

Controlling für Dienstleister

Marktgerecht kalkulieren – Kosten senken – Effizienz steigern

Kundenorientierung allein bringt keine Rentabilität. Um den Markterfolg von Dienstleistungen sicherzustellen, sollten Sie fortlaufend eine Effizienz- und Effektivitätsbewertung durchführen. Dieses Seminar versetzt Sie in die Lage, zentrale Instrumente eines professionellen Dienstleistungscontrollings zur Analyse und Steigerung von Rentabilität, Wirtschaftlichkeit und Produktivität umzusetzen. Damit kalkulieren Sie Ihre Angebote sicher und machen Ihre Leistungen und Ergebnisse messbar und transparent.

Inhalte

Dienstleistungscontrolling-Basics

- Controlling externer und interner Dienstleistungen.
- Erfolgsfaktoren des Controllings im Dienstleistungsmanagement.
- Grundsatzentscheide der Geschäftsführung als Rahmen für ein effektives und effizientes Dienstleistungscontrolling.
- Optionen für differenzierte Dienstleistungsstrategien.

Ertragskraft und finanzielle Stabilität – den Gesamtüberblick behalten

- Quantitative und qualitative Instrumente zur jährlichen und monatlichen Gesamtsteuerung: u. a. Bilanzcontrolling, Varianten der Ergebnisrechnung, Cashflow-Analyse, Aussagekraft der Betriebswirtschaftlichen Auswertung (BWA) steigern.

Wertschöpfung intern verrechnen

- Koordination der Kapazitäten des internen Marktes: Center-Konzepte, interne Preiskalkulation, Profit-Center-Erfolgsrechnung, Shared Service Center, konzerninterne Verrechnungssysteme, internationale Verrechnungspreise.

Kosten aktiv managen

- Kostenmanagement als Erfolgsvorsorge nutzen: Kapazitäts- und Leerkostenmanagement für zielorientierte Kostenstrukturen.
- Anpassung der Kosten- und Leistungsrechnung an Dienstleistungen: Erfolgsfaktoren für eine aussagekräftige Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung, Cost Center-Analyse.
- Fix- und Gemeinkosten wirksam reduzieren: Management der Bereitschaftskosten strategisch aufsetzen.
- Leistungsvielfalt und Angebotsbreite beherrschen: aktives Portfoliomanagement.
- Leistungstiefe optimieren: Make-or-buy.

Mit der richtigen Preispolitik profitabel wachsen

- Konzentration auf Leistungen, die wirklich Geld verdienen: kostenorientierte und nachfrage- bzw. marktorientierte Kalkulationsverfahren, Break-even-Analyse, Mehrdimensionale Deckungsbeitragsrechnung, Prozesskostenrechnung, Projektkalkulation, Kalkulation in der öffentlichen Verwaltung, auslastungsbasierte Preiskalkulation, Kalkulation produktbegleitender Services.

Aus Zahlenfriedhöfen anschauliche Steuerungscockpits machen

- Auswahl empfängerorientierter und entscheidungsrelevanter Informationen.
- Dienstleistungscontrolling professionalisieren: Plausibilisieren, Abweichungen analysieren, Kennzahlen definieren, Kennzahlen und Abweichungen visualisieren sowie kommentieren.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten praxisorientiertes Know-how,
- wie Sie Steuerungsinstrumente für das Gesamtunternehmen nach steuerrechtlichen, betriebswirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten gestalten,
- wie quantitative und qualitative Kennzahlen zur Gesamtsteuerung beitragen und wie beide Informationsarten vernetzt werden,
- um für jede Organisationseinheit im Unternehmen eine plausible Wahl der wirtschaftlichen Struktur zwischen Cost-, Service- und Profitcenter zu treffen und welchen Informationsbedarf die Leiter dieser Organisationseinheiten haben, um ein unternehmensinternes Verrechnungssystem für interne Dienstleistungen aufzubauen,
- wie Sie Kostensenkungspotenziale erkennen können,
- wie Sie die Schlüsselfaktoren zur Verbesserung von Projekt-, Auftrags- und Dienstleistungsergebnissen erkennen und die beschriebenen Ansätze umsetzen,
- um das richtige Kalkulationsverfahren für Ihre Dienstleistungen zu finden und es sicher anwenden zu können und
- wie sich der Reifegrad und die spezielle Situation Ihres Dienstleistungsunternehmens auf das Berichtswesen auswirken.

Methoden

Präsentation, praxiserprobte Übungen, Checklisten, Workshopatmosphäre.

Teilnehmerkreis

Fachkräfte aus dem Finanz- und Rechnungswesen sowie Fachkräfte verschiedenster Unternehmensbereiche, die spezifisches Dienstleistungscontrolling-Know-how für ihre Tätigkeit benötigen. Auch für Quereinsteiger aus den Bereichen IT, Beratung, Facility Management, Versorgungsunternehmen, Vermögensverwaltung, Banken, Versicherungen, medizinische und kommunale Einrichtungen, Logistik, Gastronomie, Tourismus etc. geeignet.

Termine und Orte

13.-14.03.17 München
19.-20.06.17 Hamburg
09.-10.10.17 Stuttgart

1. Tag: 09:30 Uhr – ca. 17:30 Uhr
2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 16:30 Uhr

Seminar, 2 Tage

Referent



Matthias Siebold
Diplom-Kaufmann. Trainer mit der Spezialisierung Strategisches Management, Finanzen/Rechnungswesen/Controlling und methodisch-analytisches Arbeiten. Kaufmännischer, Controlling- oder Vertriebscontrollingleiter als Manager auf Zeit. Fachbuchautor zu Business Cases und Dienstleistungscontrolling.

Teilnahmegebühr

€ 1.140,- zzgl. MwSt.
€ 1.356,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **80.60**

Weitere Empfehlungen:

Operative Controllingpraxis I: Rechnungswesen und Controlling, Seite 118.

Operative Controllingpraxis II: Kosten- und Ergebnisrechnung, Seite 119.

IFRS für Controller

Die externe Finanzberichterstattung nach International Financial Reporting Standards (IFRS) ist eng mit Planungsinstrumenten und internen Managementberichten verzahnt. Dadurch entstehen zahlreiche Impulse für das Controlling. Dieses Seminar vermittelt Ihnen alle wichtigen controllingrelevanten Themen der IFRS. Mit diesem Wissen können Sie die Controllinginstrumente und -prozesse effizient und zielführend umgestalten. So werden Sie Ihrer Mitverantwortung für das IFRS-Reporting im Controlling gerecht.

Inhalte

Neuausrichtung im Controlling: Herausforderung IFRS

- Neuausrichtung im Controlling.
- Harmonisierung der Rechnungslegung unter IFRS.

IFRS-Grundlagen-Know-how für Controller

- Grundlegende Merkmale und Grundlagen der IFRS-Rechnungslegung und Vergleich zum HGB.
- Grundprinzipien und Grundbegriffe der IFRS-Rechnungslegung.
- Konzeptionelle Grundausrichtung der IFRS.
- Fair Value-Bewertung und IFRS: Stand und Auswirkungen auf das Controlling.

Einfluss der IFRS auf wichtige Kernfunktionen im Controlling: Planung, Reporting und Unternehmensanalysen

- Controller als Informationsdienstleister für die Bilanzierung: Mitverantwortung für die Finanzberichterstattung.
- Analyse und Interpretation von IFRS-Bilanzen, Gesamtergebnisrechnungen und Cashflow-Rechnungen.
- Steuerung, Analyse und Kontrolle von Werteflüssen und von Kennzahlen unter IFRS.

IFRS-Einzelthemen aus Controllersicht, u. a.

- Segmentberichterstattung und internes Reporting (IFRS 8).
- Bestandsbewertung (IAS 2).
- Umsatzlegung im Standardprodukt-, Service- und Projektgeschäft (PoC-Methode) nach IAS 18, IAS 11 und dem neuen IFRS 15.
- Bewertung von Sachanlagen (IAS 16).
- Behandlung von Entwicklungskosten (IAS 38).

- Rückstellungen und Vorsorgen (u. a. IAS 37), Impairment-Test (IAS 36).
- Weitere wesentliche Unterschiede zur HGB-Bilanzierung.

IFRS-Spezialthemen im Überblick und deren Implikationen auf das Controlling

Ihr Nutzen

- Sie erarbeiten sich anwendungsorientiert das IFRS-Know-how, das heute für Controller relevant ist und erfahren den Vergleich zum HGB.
- Sie lernen die Veränderungen im Rollenverständnis und neue Aktionsfelder der Controller kennen, die durch ein externes Reporting nach IFRS angestoßen werden.
- Sie erhalten einen zielgerichteten Einblick in die Aufgaben des Controllers als Informationsdienstleister für die IFRS-Bilanzierung.
- Sie werden detailliert über die Veränderungen in Planungs- und Reportingsystemen informiert, die für das Controlling unter IFRS erforderlich sind.
- Sie erfahren, welchen Einfluss IFRS auf Unternehmensanalysen und Werteflüsse haben.
- Sie erarbeiten aktuelle Fragestellungen im Kontext von IFRS und Controlling, wie z. B. Fragen der Fair Value-Bewertung oder der Neugestaltung des wertorientierten Managements unter IFRS.

Methoden

Praxisgeprägter Vortrag, praxisnahe Fallstudien unter Workshopatmosphäre.

Teilnehmerkreis

Controller und Junior-Controller sowie Mitarbeiter und Führungskräfte aus dem Finanz- und Rechnungswesen, die fit für das Controlling unter IFRS werden möchten.

Termine und Orte

13.-14.03.17	Hamburg
24.-25.04.17	Köln
26.-27.06.17	Stuttgart
19.-20.09.17	Hamburg

- 1. Tag: 09:30 Uhr – ca. 17:30 Uhr
- 2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr

Seminar, 2 Tage

Referent



Prof. Dr. Gerald Preißler
Professor für Rechnungswesen und Controlling an der Technischen Hochschule Nürnberg. Forschungs-/Beratungsschwerpunkte: Kosten- und Leistungsrechnung, operatives Controlling, Unternehmensplanung und Internationale Rechnungslegung. Seminarreferent im In- und Ausland, Fachautor. Mitinhaber einer Unternehmensberatungsgesellschaft.

Teilnahmegebühr

€ 1.140,- zzgl. MwSt.
€ 1.356,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Referenten u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **92.97** ▶



Dieses Seminar ist auch als **Bestandteil des Lehrgangs Geprüfte/r Controller/in** buchbar. Weitere Infos: Seite 110.



Psycho-Logik für Controller

Zielorientiert kommunizieren und Konflikte managen

Die besondere Situation vieler Controller, „zwischen den Stühlen zu sitzen“, stellt eine große persönliche Herausforderung dar. In diesem Training lernen Sie, empfängerorientiert zu kommunizieren und mit gezielten Techniken Konflikte konstruktiv zu lösen. So erschließen Sie sich und Ihren Gesprächspartnern neue Wege für eine sachorientierte, wertschätzende Zusammenarbeit.

Inhalte

Die Controllerpersönlichkeit

- Rolle des Controllers im Unternehmen.
- Erwartungen und Anforderungen an den Controller.
- Wie wirken Ihre Wertvorstellungen und Haltungen auf Kollegen?
- Vom „Kontrollleur“ zum gesuchten Business Partner.

Gesprächsführung für Controller

- Besondere Anforderungen an die „Controller-Kommunikation“.
- Kommunizieren ohne Spannungen aufzubauen.
- Sich richtig vorbereiten: von der Agenda bis zur Zielformulierung.
- Vorbereitung und Analyse von Gesprächen.
- Kommunikationsmodelle, die helfen, Abläufe zu verstehen.
- Was läuft in der Praxis schief? – Störungen und Blockaden.
- Im Kommunikationsstil authentisch bleiben.
- Feedback geben und empfangen.
- Gespräche analysieren, Ergebnisse festhalten, Lernschritte umsetzen.

Psychologie der Persönlichkeit

- Mit welchen unterschiedlichen Persönlichkeiten werden wir konfrontiert?
- Wie verhalten sich die verschiedenen Typen?
- Lösungen für den Umgang mit den Typen.

Umgang mit Konflikten und Widerstand

- Besonderheiten der Konflikte im Controlling.
- Die eigene „Konfliktlandschaft“ erkunden.
- Konflikte mit ihrem subjektiven Inhalt verstehen.
- Kommunikation im Spannungsfeld der Erwartungen.
- Umgang mit Widerstand und schwierigen Gesprächspartnern.

Zusammenarbeit mit anderen

Unternehmensbereichen

- Wie geht es den Mitarbeitern im Kontakt mit dem Controller?
- Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen optimal gestalten.
- Kollegen einbinden und überzeugen.

Ihr Nutzen

- Sie reflektieren und optimieren Ihre Rolle als Controller.
- Sie entwickeln Strategien im Umgang mit schwierigen Mitarbeitern und Kollegen, um kritische Themen lösungsorientiert anzugehen.
- Sie lernen, Gespräche gezielt und erfolgreich zu führen.
- Sie erweitern Ihre kommunikativen Fähigkeiten und üben, Konfliktgespräche souverän zu meistern.
- Sie profitieren von einem systematischen, konstruktiven Erfahrungsaustausch mit anderen Controllern.
- Selbsterkenntnis zum eigenen Typ und zum Umgang mit Konflikten.
- Bewusstseinsbildung hinsichtlich unterschiedlicher Typen und dem Umgang mit ihnen.

Methoden

Im Mittelpunkt des Trainings steht die gemeinsame Arbeit an den Praxisfällen der Teilnehmer. Die Inhalte basieren auf einer teilnehmerbezogenen und prozessorientierten Methodik. Theoretische Impulse und Modellpräsentationen wechseln sich mit interaktiver Kleingruppenarbeit, Einzelarbeiten der Teilnehmer und Plenumsaustausch ab.

Teilnehmerkreis

Controller, Junior-Controller und Führungskräfte aus dem Controlling und dem Finanz- und Rechnungswesen, die ihre Kommunikationsfähigkeit kritisch prüfen und ausbauen möchten.

Termine und Orte

15.-16.02.17	Frankfurt a. M.
24.-25.04.17	München
15.-16.06.17	Berlin
07.-08.09.17	Köln
11.-12.10.17	Hamburg

1. Tag: 09:30 Uhr – ca. 17:30 Uhr
2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr

Training, 2 Tage, Teilnehmerzahl begrenzt

Trainer



Heinz-Josef Botthof
Dipl.-Volkswirt, MDO und Certified Business Process Professional (CBPP). Seit 1988 als Dozent, Trainer, Berater, Coach sowie in versch. Führungspositionen tätig. Aktuell Leiter Bereich Management Training bei einer Unternehmensberatung. Schwerpunkte: Betriebswirtsch. Themen, insb. Controlling, Führung, Kommunikation. Fachautor.

Teilnahmegebühr

€ 1.240,- zzgl. MwSt.
€ 1.475,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Trainern u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. 92.96



Dieses Training ist auch als **Bestandteil des Lehrgangs Geprüfte/r Controller/in** buchbar. Weitere Infos: Seite 110.

Argumentationstraining für Controller

Mit rhetorischer Kompetenz überzeugen

Klare Gespräche führen, sicher argumentieren, eigene Interessen vertreten und andere gezielt überzeugen, wird für Mitarbeiter im Controlling immer wichtiger. Insbesondere im Gespräch mit dem Management sind gut strukturierte und verlässliche Aussagen notwendig. Lernen Sie in diesem Training, durch professionelle Argumentation, Sachverhalte treffsicher auf den Punkt zu bringen und klar zu kommunizieren.

Inhalte

Die Situation

- Anforderungen heute – Kommunikation im Alltag.
- Überzeugen und argumentieren – wie, wo und wann?
- Controlling in kritischen Situationen.
- Besonderheiten im Unternehmen, in der Abteilung, im Projekt.
- Erwartungen an Controller.

Update Grundlagen der Kommunikation

- Empfängerorientiert kommunizieren.
- Die Kommunikationskanäle.
- Die vier Seiten einer Nachricht.
- Aktives Zuhören als Schlüssel zum Erfolg beim Argumentieren.

Emotionale Intelligenz – die Gefühle im Griff

- Emotionale Intelligenz als Basis für erfolgreiche Kommunikation?
- Wie fühle ich mich in der jeweiligen Situation?
- Wie bringe ich meine Gefühle zum Ausdruck?
- Beherrschung und Kontrolle nicht verlieren.
- Erfolg durch Empathie.

Erfolgreich argumentieren und überzeugen

- Wann muss ich argumentieren?
- Was bedeutet es für das Controlling?
- Strukturiert vorgehen – aber wie?
- Ganzheitliche Sichtweise statt Blick durch die eigene Brille.
- Die „vier Verständlichmacher“ nutzen.
- Mein Ziel – meine Position.
- Was erwartet mein Gesprächspartner?
- Wo ist der gemeinsame Nenner?
- Argumentieren in der Rolle als Partner oder Dienstleister.
- Die Interessen des Bereichs Controlling aktiv vertreten.
- Schlechte Nachrichten beim Management vertreten.
- Überzeugen statt überreden – mündlich und schriftlich.
- Situativ argumentieren.
- Meine Muss-, Soll- und Kann-Kriterien.
- Harte und weiche Argumente.
- Beharrung und die Folgen.
- Denkbare Kompromisse.
- Zuhören ist mehr als nicht reden.

Die Stimme effektiv einsetzen

- Welche Wirkung hat unsere Stimme?
- Wie kann ich gut überzeugen?
- Die sonore Stimme.
- Mit der Stimme für Begeisterung sorgen.
- Die Macht der Stimme durch Modulation stärken.
- Stimmveränderungen bei Stress.
- Mit dem richtigen Stimm-Einsatz zum Erfolg.
- Praktische Übungen.

Verhandlungstechnik und -strategie

- Win-Win-Strategie.
- Strategie für den Umgang mit schwierigen Gesprächspartnern.
- Verhandeln – Gemeinsamkeiten und Unterschiede.
- Die wichtigsten Techniken der Verhandlung: gemeinsame Interessen, Kompromisse, Aggressionen, Drohungen, Druck und Ultimatum, Zugeständnisse und Gegenleistungen.
- Checkliste für die Vorbereitung.
- Strategie – Ass im Ärmel.

Ihr Nutzen

- Sie prüfen Ihren Erfolg bei Gesprächen und Verhandlungen.
- Sie erkennen, warum Mitarbeiter aus dem Controlling präzise argumentieren sollen.
- Sie analysieren an Beispielen der letzten Zeit, warum Situationen nicht erfolgreich waren.
- Sie lernen Ihre Stimme gezielt zu nutzen.
- Sie verstehen Ihre Rolle als Dienstleister und Partner in solchen Kommunikationssituationen.
- Sie berücksichtigen bei der Argumentation die Erwartungen der Gesprächspartner.
- Sie diskutieren kritische Situationen in Verhandlungen.
- Sie üben in Rollenspielen.

Methoden

Die Inhalte basieren auf einer teilnehmerbezogenen Methodik. Theoretische Impulse, Übungen und Rollenspiele der Teilnehmer (mit Videofeedback) wechseln mit interaktiver Kleingruppenarbeit, Einzelarbeiten der Teilnehmer und Plenumsaustausch ab.

Teilnehmerkreis

Controller, Junior-Controller und Mitarbeiter aus dem Controlling und Finanzwesen, die ihre Gesprächsführung kritisch prüfen und ausbauen wollen.

Termine und Orte

06.-07.03.17 Frankfurt a. M.
13.-14.06.17 Berlin
18.-19.09.17 Stuttgart

1. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:30 Uhr
2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr

Training, 2 Tage, Teilnehmerzahl begrenzt

Trainer



Heinz-Josef Botthof
Dipl.-Volkswirt, MdO und Certified Business Process Professional (CBPP). Seit 1988 als Dozent, Trainer, Berater, Coach sowie in versch. Führungspositionen tätig. Aktuell Leiter Bereich Management Training bei einer Unternehmensberatung. Schwerpunkte: Betriebswirtsch. Themen, insb. Controlling, Führung, Kommunikation. Fachautor.

Teilnahmegebühr

€ 1.240,- zzgl. MwSt.
€ 1.475,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten,
Trainern u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. 53.80 ▶

Kommunikation für Business Partner im Controlling

Vernetzen – verhandeln – Konflikte managen

Es ist eine Herausforderung, die Rolle als Business Partner glaubwürdig zu vertreten und auszufüllen. Um managementnahe Aufgaben im Rahmen der internen Beratung, der Strategieentwicklung oder der Geschäftsprozessoptimierung zu übernehmen, sind neben der fachlichen Expertise psychologische Kenntnisse, eine ausgeprägte Kommunikationskompetenz sowie der persönliche Kontakt zum Management und den Fachabteilungen ausschlaggebend. Stärken Sie in unserem Training Ihre Kommunikationskompetenz und erhalten Sie das nötige Wissen für Ihren persönlichen Erfolg.

Inhalte

Die Rolle des Business Partners

- Position.
- Rolle (Treiber, Motivator, Sparringspartner des Managements, interner Berater).
- Anforderungen.
- Verhalten im Business.
- Aufgaben.

Psychologische Grundlagen

- Emotionale Intelligenz.
- Empathie, Diplomatie.
- Vertrauen, Glaubwürdigkeit.
- Intrinsische Motivation.
- Die „Typen“ in unserem Umfeld.

Networking und Kontaktpflege

- Bereichsübergreifende Zusammenarbeit und Kommunikation.
- Besonderheiten der Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen.
- Kooperation.
- Durchsetzungsstärke richtig einsetzen.

Kommunikation in allen Formen und Facetten

- Kommunikation trotz Zeitmangel.
- Schriftlich: Von der E-Mail bis zur Entscheidungsvorlage.
- Mündlich: 4-Augengespräche, Besprechungen.
- Gesprächstechniken.
- Nonverbale Kommunikation: Auftreten, Körpersprache.
- Mit Stimme überzeugen.

Herausforderungen

- Schwierige Gesprächssituationen.
- Widerstände, Missverständnisse.

- Verhalten in Veränderungs- und Entscheidungsprozessen.

Konfliktmanagement

- Konfliktfelder als Business Partner.
- Konflikte erkennen.
- Konfliktanalyse.
- Konfliktlösung.

Ihr Nutzen

- Sie stärken Ihre verhaltensorientierten Kompetenzen und können auf Augenhöhe mit dem Management kommunizieren.
- Sie lernen, wie Sie in schwierigen Gesprächssituationen gewinnbringend agieren.
- Sie erfahren, wie Sie die Zusammenarbeit mit dem Management und anderen Fachbereichen positiv gestalten können.
- Sie erhalten das nötige Wissen, um Ihren persönlichen Erfolg und Ihre Performance in der Rolle als Business Partner zu steigern.

Methoden

Die Inhalte basieren auf einer teilnehmerbezogenen Methodik. Theoretische Impulse, Übungen und Rollenspiele der Teilnehmer (mit Videofeedback) wechseln mit interaktiver Kleingruppenarbeit, Einzelarbeiten der Teilnehmer und Plenumsaustausch ab.

Teilnehmerkreis

Führungskräfte und Mitarbeiter aus dem Controlling, die in der Funktion als Business Partner tätig sind, diese Position anstreben oder aufbauen möchten.

Termine und Orte

26.-27.01.17	München
03.-04.04.17	Berlin
06.-07.07.17	Köln
17.-18.10.17	Hamburg

1. Tag: 09:30 Uhr – ca. 17:30 Uhr
2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr

Training, 2 Tage, Teilnehmerzahl begrenzt

Trainer



Heinz-Josef Botthof
Dipl.-Volkswirt, MdO und Certified Business Process Professional (CBPP). Seit 1988 als Dozent, Trainer, Berater, Coach sowie in versch. Führungspositionen tätig. Aktuell Leiter Bereich Management Training bei einer Unternehmensberatung. Schwerpunkte: Betriebswirtsch. Themen, insb. Controlling, Führung, Kommunikation. Fachautor.

Teilnahmegebühr

€ 1.240,- zzgl. MwSt.
€ 1.475,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Trainern u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **23.25**

Weitere Empfehlungen:

Der Controller als Business Partner, Seite 136.
Moderationstraining für Controller, Seite 148.



Präsentationstraining für Controller

Überzeugend präsentieren - Gespräche professionell leiten

Themen auf den Punkt bringen, verschiedenste Informationen vor unterschiedlichen Zielgruppen vortragen, Zuhörer überzeugen und begeistern sowie Diskussionen leiten, sind Aufgaben, die im Controlling auf der Tagesordnung stehen. Daher gehören fundierte Kompetenzen beim Präsentieren und der Leitung von Gesprächen heute zum Profil jedes professionellen Controllers. Schaffen Sie persönliche Sicherheit und Souveränität. Dann können Sie andere besser mit Ihren Aussagen überzeugen und man folgt Ihren Empfehlungen!

Inhalte

Rhetorik und Kommunikation

- Grundsätze der Rhetorik – filigranes Spiel mit Worten.
- Kommunikationsaufgaben im Controlling.
- Was unterscheidet Rhetorik, Kommunikation und Präsentation?
- Entertainment vs. Fakten.
- Erfolg durch empfängerorientierte Kommunikation.
- Authentische Kommunikation ist der Schlüssel zum Erfolg.

Präsentationsaufgaben im Controlling

- Die vier Phasen einer Präsentation: planen, vorbereiten, durchführen und nachbereiten.
- Rolle und Aufgabe des Controllers als Präsentator.
- Wir präsentieren Zahlen – was sonst?
- Interne und externe Präsentationen.
- Planungsergebnisse, Monatsberichte, Forecasts präsentieren.
- Tipps & Tricks: Was zeichnet erfolgreiche Präsentationen aus?
- Aufmerksamkeit & Spannung durch Abwechslung schaffen.

Wichtige Aspekte bei Controlling-Präsentationen

- Zahlen überzeugend präsentieren.
- Sprache als Gestaltungselement bewusst einsetzen.
- Ganzheitlich präsentieren: Körpersprache als Ausdrucksmittel.
- Lampenfieber – Ursachen und Lösung.
- Geeignete Medien wählen.
- Wichtige Aspekte der Visualisierung.

Gesprächsführung im Controlling

- Besprechungen leiten vs. moderieren.
- Ziele und Aufgaben einer effektiven Gesprächsführung.
- Vorbereitung & Durchführung.
- Gruppen gezielt steuern.
- Budgetgespräche und Planungsrunden führen.
- Der Controller in der Rolle des Gesprächsleiters.

Instrumente bei der Gesprächsführung

- Positive Atmosphäre schaffen.
- Die Diskussion eröffnen, leiten und integrieren.
- Erfolgreiche Besprechungen.
- Einfache kreative Techniken.
- Wichtige Techniken der Gesprächsführung.
- Die Gruppe leiten: souveräner Umgang mit Störungen und Pannen.
- Fragetechnik als Steuerungs- und Gestaltungsinstrument.
- Der richtige Umgang mit verschiedenen Teilnehmertypen.

Ihr Nutzen

- Sie lernen, komplexe Sachverhalte klar zu strukturieren und zu präsentieren.
- Sie schärfen Ihr Bewusstsein im Umgang mit der Sprache.
- Sie schaffen eigene Sicherheit in solchen Kommunikationssituationen.
- Sie erkennen zielgerichtete und empfängerorientierte Kommunikation als zentrale Aspekte der Controllerarbeit.
- Sie üben grundlegende Methoden und Techniken der Präsentation von Zahlen.
- Sie können Körpersprache (Haltung, Gestik, Mimik) deuten und gezielt anwenden.
- Sie lernen, Präsentationsmedien situationsadäquat einzusetzen, sowie die Bedeutung der Visualisierung und können sie bewusst nutzen.
- Sie erfahren verschiedene Gestaltungsformen für ansprechende Präsentationen und können spontan überzeugend präsentieren.
- Sie begreifen Präsentation und Gesprächsführung als wichtige und lernbare Aufgaben im Controlling.
- Sie klären Ihre Rolle und Arbeitsweise in der Gesprächsführung.
- Sie lernen grundlegende Kreativitäts- und Fragetechniken kennen.
- Sie prüfen kritisch eigene Stärken und Schwächen bei Präsentations- und Gesprächsführungsaufgaben.

Methoden

Die Inhalte basieren auf einer teilnehmerbezogenen und prozessorientierten Methodik. Theoretische Impulse und Präsentationen der Teilnehmer (mit Videofeedback) wechseln sich mit interaktiver Kleingruppenarbeit, Einzelarbeiten der Teilnehmer und Plenumsaustausch ab.

Teilnehmerkreis

Controller, Junior-Controller und Führungskräfte aus dem Controlling und Finanz- und Rechnungswesen, die ihre Präsentations- und Gesprächsleitungskompetenz kritisch prüfen und ausbauen möchten.

Termine und Orte

09.-10.03.17	Hamburg
26.-27.04.17	München
08.-09.06.17	Berlin
05.-06.09.17	Köln
09.-10.10.17	Hamburg

- 1. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:30 Uhr
- 2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr

Training, 2 Tage, Teilnehmerzahl begrenzt

Trainer



Heinz-Josef Botthof
Dipl.-Volkswirt, MdO und Certified Business Process Professional (CBPP). Seit 1988 als Dozent, Trainer, Berater, Coach sowie in versch. Führungspositionen tätig. Aktuell Leiter Bereich Management Training bei einer Unternehmensberatung. Schwerpunkte: Betriebswirtsch. Themen, insb. Controlling, Führung, Kommunikation. Fachautor.

Teilnahmegebühr

€ 1.240,- zzgl. MwSt.
€ 1.475,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Trainern u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. **88.80**



Dieses Training ist auch als **Bestandteil des Lehrgangs Geführte/r Controller/in** buchbar. Weitere Infos: Seite 110.

Weitere Empfehlungen:

Online präsentieren für Controller, Seite 147.
Moderationstraining für Controller, Seite 148.

Online präsentieren für Controller

Zahlen überzeugend vermitteln

Für die Kommunikation und Präsentation der Zahlen und Reports aus dem Controlling werden zunehmend Telefon-, Video- und Webkonferenzen mit Online-Präsentation genutzt. Da die Konferenzteilnehmer nicht mehr an einem Ort zusammentreffen, fehlt der persönliche und zwischenmenschliche Austausch. Die Interaktion der Teilnehmer untereinander erfolgt virtuell. Bei der virtuellen Kommunikation gibt es Regeln und einige Besonderheiten, die beachtet werden müssen – nur dann werden die vermittelten Informationen richtig verstanden.

Inhalte

Rahmenbedingungen

- Auswahl der richtigen Tools und Technik.
- Basiskompetenz aller Teilnehmer im Umgang mit der virtuellen Arbeitsumgebung.

Das virtuelle Team

- Umgang mit Zeitzonen.
- Persönliche Nähe und Vertrauen schaffen.
- Kennen Sie die Gesprächspartner?
- Kenntnisstand der Personen zum Thema.
- Qualitätssicherung.
- Arbeitsweise – ein- oder mehrstufige Verfahren.
- Kommunikationskanäle.

Gezielte Vorbereitung der virtuellen Präsentation

- Ziele: Informieren, überzeugen und diskutieren.
- Rollen der Teilnehmer.
- Ein sinnvoller Zeitrahmen.
- Aufbau, Gliederung und Dramaturgie der Präsentation.
- Gestaltungselemente: Tabellen, Grafiken, Bilder.
- Sicherer und situationsgerechter Medieneinsatz.
- Sprache und Stimmführung als zentrale Ausdrucksmittel.
- Körpersprache – welche Bedeutung hat sie in dem Setting?
- Nervosität und Lampenfieber im Griff haben.
- Probelauf = Erfolgsfaktor.

Durchführen der virtuellen Präsentation

- Beginn: Begrüßung und Ziele abstimmen.
- Präsentationstechniken – Fakten vorstellen.
- Diskussion und Gesprächsführung in der virtuellen Gruppe.
- Teilnehmer gezielt aktiv einbinden.
- Umgang mit schwierigen Teilnehmern.
- Frage- und Feedbacktechniken.
- Technische Störungen.
- Konflikte erkennen und managen.
- Ende der Präsentation: Zusammenfassung, Ergebnisse fixieren.

Nachbereitung

- Protokoll.
- Nächste Termine.
- To do's.

Ihr Nutzen

- Sie lernen, wie Sie Ihre virtuellen Präsentationen gezielt vorbereiten können.
- Sie erfahren, mit welchen Maßnahmen Sie persönliche Nähe und Vertrauen schaffen.
- Sie bekommen aufgezeigt, welche Präsentationstechniken sich bei Online-Verfahren eignen.
- Sie erfahren, wie Sie die Diskussion und Gesprächsführung in der virtuellen Kommunikation steuern können.
- Sie werden mit geeigneten Frage- und Feedbacktechniken vertraut gemacht.
- Sie können das Erlernte direkt anwenden und üben anhand einer selbst erstellten Präsentation.

Methoden

Die Inhalte basieren auf einer teilnehmerbezogenen und prozessorientierten Methodik. Theoretische Impulse und Präsentationen der Teilnehmer wechseln mit interaktiver Kleingruppenarbeit, Einzelübungen der Teilnehmer und Plenumsaustausch ab.

Teilnehmerkreis

Fach- und Führungskräfte aus dem Controlling und Finanz- und Rechnungswesen, die virtuell präsentieren und ihre Kommunikations- und Präsentationskompetenz optimieren möchten. Präsentations- und Moderationserfahrung ist von Vorteil.

Termine und Orte

24.03.17	München/ Dornach
07.06.17	Berlin
20.09.17	Stuttgart

Beginn 09:00 Uhr, Ende ca. 17:30 Uhr

Training, 1 Tag, Teilnehmerzahl begrenzt

Trainer



Heinz-Josef Botthof
Dipl.-Volkswirt, MDo und Certified Business Process Professional (CBPP). Seit 1988 als Dozent, Trainer, Berater, Coach sowie in versch. Führungspositionen tätig. Aktuell Leiter Bereich Management Training bei einer Unternehmensberatung. Schwerpunkte: Betriebswirtsch. Themen, insb. Controlling, Führung, Kommunikation. Fachautor.

Teilnahmegebühr

€ 640,- zzgl. MwSt.
€ 761,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Trainern u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr.

24.98 ▶

Neu: Moderationstraining für Controller

Workshops, Besprechungen und Konferenzen souverän moderieren

Als Controller gehört es zu Ihrem Tagesgeschäft, Besprechungen zu leiten und Workshops zu moderieren. Sie haben bereits erste Erfahrungen in der Moderation gemacht und möchten nun Ihre Moderationskompetenz systematisch erweitern und verfeinern. In diesem Training werden die geeigneten Methoden zu den typischen Anlässen wie z. B. Budgetsitzung, Strategiekonferenz, Ad-hoc-Meeting behandelt. Die Moderation und Begleitung von Entscheidungsprozessen und das souveräne Meistern von kritischen Situationen werden aktiv trainiert.

Inhalte

Workshops, Besprechungen, Konferenzen im Controlling

- Rolle des Controllers als Moderator.
- Anlässe für moderierte Besprechungen.

Ablauf einer Moderation

- Vorbereitung einer Moderation.
- Durchführung einer Moderation.
- Nachbereitung einer Moderation.

Moderationstechniken, Methoden und Tools

- Die Stufen der Moderation.
- Vorgehensweise und Spielregeln.
- Rolle und Aufgaben des Moderators.
- Fragetechnik als Steuerungs- und Gestaltungselement.
- Raumgestaltung und Materialien.
- Sondersituation – Teilnehmer per Videokonferenz.

Ergänzende Techniken im Einsatz der Moderation

- Kreativitätstechniken.
- Problemlösungstechniken – Einfache Methoden und schnelle Ergebnisse.

Spannungen und Sondersituationen meistern

- Typische Spannungen.
- Kritische Situationen souverän meistern.
- Gruppen, Gruppendynamik.
- Umgang mit unterschiedlichen Hierarchien.
- Menschen aus unterschiedlichen Kulturen.

Ihr Nutzen

Das Training bietet einen hohen Übungsanteil.

- Sie erfahren, welche Methoden Sie zu den unterschiedlichen Anlässen und Zielgruppen einsetzen.
- Sie lernen, wie Sie als Moderator eine aktive Beteiligung, Offenheit und einen hohen Austausch der Teilnehmer erreichen können.
- Sie trainieren, wie Sie in herausfordernden Situationen souverän handeln.
- Sie erfassen, wie Sie schwierigen Teilnehmern und Gruppen begegnen und Gruppendynamik auflösen.
- Sie erhalten Sicherheit in der Moderation Ihrer Workshops, Besprechungen und Konferenzen.

Methoden

Impulsvorträge, Einzel- und Gruppenübungen, Anwendung der Methoden in Kurz-Moderationen.

Teilnehmerkreis

Fach- und Führungskräfte, Business Partner aus dem Controlling, die Ihre Moderationskompetenz aufbauen und optimieren möchten.

Termine und Orte

08.-09.05.17 Berlin
31.08.-01.09.17 Stuttgart

1. Tag: 09:30 Uhr – ca. 17:30 Uhr
2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr

**Training, 2 Tage,
Teilnehmerzahl begrenzt**

Trainer

Heinz-Josef Botthof
Dipl.-Volkswirt, MdO und Certified Business Process Professional (CBPP). Seit 1988 als Dozent, Trainer, Berater, Coach sowie in versch. Führungspositionen tätig. Aktuell Leiter Bereich Management Training bei einer Unternehmensberatung. Schwerpunkte: Betriebswirtsch. Themen, insb. Controlling, Führung, Kommunikation. Fachautor.



Teilnahmegebühr

€ 1.240,- zzgl. MwSt.
€ 1.475,60 inkl. MwSt.

Auch firmenintern buchbar

Ausführliche Infos zu den Inhalten, Trainern u.v.m. im Web!

Webinfo-/Buchungs-Nr. 35.50

Weitere Empfehlungen:

Kommunikation für Business Partner im Controlling, Seite 145.
Der Controller als Business Partner, Seite 136.



Das sagen Teilnehmer zu unseren Veranstaltungen im Bereich Controlling

Reporting: zielgerichtet informieren – das Management überzeugen
„Endlich ein Referent, der den Stoff so rüberbringt, dass man um 17 Uhr noch gerne zuhört.“

Katja Rhotert, Rhotert Controlling und Beratung, Herrenberg

IFRS für Controller

„Sehr guter, systematischer Aufbau der Veranstaltung.“
Harald Steinbrecher, aurelis Real Estate GmbH & Co. KG, Duisburg

Präsentationstraining für Controller

„Aus dem Seminar gehe ich mit einem gut gefüllten „Werkzeugkoffer“, der mir hilft, in Zukunft sicher zu moderieren und zu präsentieren. Das Lernen mit Herrn Botthof hat Spaß gemacht! Ich habe viel Input bekommen, den ich direkt umsetzen kann.“

Jana Herzig, Bitburger Braugruppe GmbH, Bitburg

Ihre Anmeldemöglichkeiten

Internet: www.haufe-akademie.de – Der einfachste und schnellste Weg!

E-Mail: anmelden@haufe-akademie.de

Fax: 0761 898-4423

Ich melde mich/wir melden uns zu folgender Veranstaltung an:

1. Teilnehmer

Name/Vorname

Persönliche E-Mail: Für Ihre Anmeldebestätigung und Lernumgebung

Position in Ihrem Unternehmen

Tätigkeitsschwerpunkt

Mobil: Für kurzfristige Änderungen zu Ihrer Veranstaltung

Veranstaltung

Webinfo-/Buchungs-Nr.

Ort

Termin

2. Teilnehmer (-10 % Rabatt auf das günstigere Produkt, sofern kein anderer Rabatt besteht.)

Name/Vorname

Persönliche E-Mail: Für Ihre Anmeldebestätigung und Lernumgebung

Position in Ihrem Unternehmen

Tätigkeitsschwerpunkt

Mobil: Für kurzfristige Änderungen zu Ihrer Veranstaltung

Veranstaltung

Webinfo-/Buchungs-Nr.

Ort

Termin

Firmendaten/Rechnungsempfänger

Firma

Rechnung (Name)

Straße/Nummer

PLZ/Ort

Telefon/Fax

Branche

Anzahl der Mitarbeiter in Ihrem Unternehmen

Falls vorhanden:

Kunden-Nr.

Akademie Card-, Kooperations- bzw. Gutschein-Nr.

Zusätzliche Anmeldebestätigung an:

Anmeldebestätigung (E-Mail)

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (www.haufe-akademie.de/agb) und die Datenschutzerklärung (www.haufe-akademie.de/datenschutz) der Haufe Akademie GmbH & Co. KG habe ich zur Kenntnis genommen:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie mir kostenlos folgende Programme zu:

TVöD/TV-L in der Praxis



Immobilien



e-Learning



Fokus Personalentwicklung



Fokus Führung und Management



Informieren Sie sich über unser umfassendes Programm zu den Themen

- General Management
- Betriebswirtschaft und Recht
- Führung und Leadership
- Persönliche und soziale Kompetenzen
- Digital Business
- International Business
- Projektmanagement, Prozessmanagement und Change Management
- Personalmanagement
- Gesundheit
- Vertrieb und Verkauf
- Marketing und Produktmanagement
- Einkauf, Logistik und Außenhandel
- Rechnungswesen, Steuern und Finanzen
- Controlling
- Compliance
- Assistenz und Office-Management
- Kompetenz für Trainer, Coaches und Berater
- IT-Training
- Immobilienwirtschaft und -management
- TVöD/TV-L in der Praxis

Haufe Akademie GmbH & Co. KG
Lörracher Straße 9 · 79115 Freiburg · www.haufe-akademie.de

Beratung und Service
Tel.: 0761 898-4422
service@haufe-akademie.de

Anmeldung
Fax: 0761 898-4423
anmelden@haufe-akademie.de

Haufe Akademie GmbH & Co. KG
Regionalbüro Düsseldorf · Nicole Sosna · Tel.: 02102 3099795
Regionalbüro Düsseldorf · Martina Seemann · Tel.: 02102 3099796
Regionalbüro Frankfurt a. M. · Udo Geier · Tel.: 06102 7485022
Regionalbüro Hamburg · Karl-Eugen Lang · Tel.: 04821 1781915
Regionalbüro München · Jens Heil · Tel.: 089 89517185
Regionalbüro Stuttgart · Tobias Feldmann · Tel.: 07127 9736941



**Das neue
Gesamtprogramm –
jetzt auf
www.haufe-akademie.de**

Folgen Sie uns auch auf

